

Statistik von Baden-Württemberg

**BAND
436**

Die öffentliche Abfallwirtschaft 1987

ISSN 0408 - 1714
ISSN 0178 - 5419

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

Postfach 10 60 33 · 7000 Stuttgart 10

Tel.: (0711) 641 - 0 · Telex 722815 stala d · Btx *64651 # · Telefax 6412440

Preis DM 14,40
zuzügl. Versandkosten

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet

Vorwort

Die Beobachtung von Umfang und Zusammensetzung des Abfallaufkommens, seiner Entstehung und Entsorgung oder alternativ seiner Verwertung ist ein Schwerpunkt der amtlichen Umweltstatistik. Mit der Zuspitzung der Abfallprobleme, der Entdeckung von Altlasten in einem bisher unbekannten Umfang und den Schwierigkeiten, geeignete Standorte für eine geordnete Abfallentsorgung zu finden und gegenüber einer kritischen Bevölkerung auch durchzusetzen, hat das Interesse an sachlich und regional tief gegliederten Daten weiter zugenommen.

Die gebotene sachliche Differenzierung hat zu einem Umfang der abfallwirtschaftlichen Daten geführt, der eine Darstellung in zwei getrennten Bänden über die Abfallwirtschaft sinnvoll erscheinen läßt. Im vorliegenden Band ist – ausgehend von der Abfallbilanz, die eine Gesamtschau der Abfallwirtschaft in Baden-Württemberg vermittelt – der Bereich der "Öffentlichen Abfallwirtschaft" vertieft dargestellt. Die gewerbliche Abfallwirtschaft wird in einem gesonderten Band differenziert abgehandelt.

Der Band "Öffentliche Abfallwirtschaft 1987" versteht sich auch als ein Beitrag zur Dokumentation der Umweltverhältnisse auf diesem Sektor. Der an möglichst aktuellen Daten interessierte Leser sei auf die Statistischen Berichte verwiesen, in denen die jeweils wichtigsten Ergebnisse der verschiedenen umweltstatistischen Erhebungen bereits zu einem früheren Zeitpunkt zur Verfügung stehen.

Konzeption und Bearbeitung, des Bandes erfolgte in der Abteilung "Wirtschaftsanalysen, Umweltbeobachtung und Agrarwirtschaft".

Stuttgart, im März 1992

Statistisches Landesamt
Baden-Württemberg

Dr. Rudolf Stadler
Ständiger Vertreter des Präsidenten

Inhalt	Seite
Vorwort	3
Erläuterungen und methodische Hinweise	9
Definationskatalog ausgewählter Abfallbegriffe	11
Verzeichnis der Abkürzungen und Zeichen	13
 Tabellen	
 Öffentliche Abfallentsorgung	
1. Abfallbilanz Baden-Württemberg 1980, 1984 und 1987	18
2. Kommunales Abfallaufkommen und Entsorgungsverhältnisse der Wohnbevölkerung in den Bundesländern 1977 bis 1987	20
3. Öffentliche Abfallentsorgungsanlagen und entsorgte Abfallmengen in den Bundesländern 1977 bis 1987	21
4. Abfallbilanzen der Stadt- und Landkreise Baden-Württembergs 1980 bis 1987	22
5. Eingesammelte Menge an Haus- und Sperrmüll in Baden-Württemberg sowie in Hausmüll-entsorgungsanlagen entsorgte Abfallmenge 1975 bis 1987	32
6. An Anfallentsorgungsanlagen angeschlossene Einwohner und Entsorgungskapazitäten in Baden-Württemberg 1975 bis 1987	32
7. Einbauvolumen und Restlaufzeit der Hausmülldeponien sowie Bodenaushub-, Bauschuttdeponien in Baden-Württemberg 1977 bis 1987	32
8. Öffentliche Hausmülldeponien in Baden-Württemberg 1984 und 1987 nach Restnutzungsdauer, genehmigtem Restvolumen sowie Einbauvolumen	32
9. Öffentliche Hausmüllentsorgungsanlagen in Baden-Württemberg 1975 bis 1987 nach Größenklassen der Entsorgungsgebiete	34
10. Entsorgte Abfallmenge in Baden-Württemberg 1975 bis 1987 nach Abfallarten und Art der Entsorgungsanlage	35
11. Kompostierungsanlagen in Baden-Württemberg 1982 bis 1987 nach erzeugten Kompostmengen und deren Verwertung	36
12. Zusammensetzung des Hausmülls im Bundesgebiet 1979 bis 1985 nach Stoffgruppen	36
13. Entwicklung der Hausmülldeponien und deren Ablagerungskapazität in Baden-Württemberg 1975 bis 1987	37
14. Aufkommen der zu Hausmüllentsorgungsanlagen abgefahrenen Abfallmengen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1987	39
15. Bereitgestellte Müllbehälter und Jahresvolumen der Behälter in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1980 bis 1987	41
16. Entsorgungsverhältnisse für Haus- und Sperrmüll in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1980 bis 1987	47
17. Öffentliche Müllabfuhr in Baden-Württemberg 1982 bis 1987 nach Rechtsform des Transporteurs sowie Gemeindegroßenklassen	52
18. Öffentliche Müllabfuhr in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1987 nach Rechtsform des Transporteurs sowie zuständiger Gebietskörperschaft	54
19. Verfügbare Hausmüllentsorgungsanlagen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1975 bis 1987 nach Entsorgungskapazität	56

20. Verfügbare Bodenaushub-, Bauschuttdeponien in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1984 und 1987 nach Restvolumen sowie abgelagerte Menge	62
21. Entsorgte Abfallmengen und Abfallarten in Baden-Württemberg 1980 bis 1987 nach Restvolumen der Deponien	64
22. In Hausmüllentsorgungsanlagen entsorgte Abfallmengen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1977 bis 1987 nach Abfallarten (Anlagennachweis)	65
23. In Hausmüllentsorgungsanlagen entsorgte bzw. behandelte Abfallmengen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1987 nach Abfallarten	70
24. In Bodenaushub- und Bauschuttdeponien entsorgte Abfallmengen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1980 bis 1987	71
25. Restvolumen und Restnutzungsdauer der Hausmülldeponien in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1980 bis 1987	72
26. Hausmülldeponien in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 31.12.1987 nach ausgewählten Ausstattungsmerkmalen	78
27. In Hausmüllentsorgungsanlagen entsorgte Gewerbeabfälle in Baden-Württemberg 1980 bis 1987 nach Abfallgruppen	79
28. Aufkommen und Verbleib der Klärschlämme aus kommunalen Kläranlagen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1987	82
29. Kommunale Kläranlagen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 31.12.1987 nach Art der Klärschlamm Entsorgung	84
30. Hausmüllentsorgungsanlagen mit Anlieferung von Klärschlamm aus kommunalen Kläranlagen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1987	85
31. Struktur der öffentlichen Hausmülldeponien in den Naturräumen Baden-Württemberg 1975	86
32. Struktur der öffentlichen Hausmülldeponien in den Naturräumen Baden-Württemberg 1987	88
33. Struktur der öffentlichen Bodenaushub-, Bauschuttdeponien in den Naturräumen Baden-Württemberg 1987	89

Kommunale Wertstoff- und Schadstoffsammlungen

34. Wertstoff- und Problemabfallsammelsysteme in Baden-Württemberg am 30.6.1986 und 31.12.1987	93
35. Holsystem mit Wertstoffbehältern (Grüne Tonne) in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 31.12.1987	95
36. Bringsystem mit Depotcontainern in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 31.12.1987	96
37. Wertstoffmengen in Baden-Württemberg 1987 nach Sammelsystemen und Wertstoffarten	98
38. Gesammelte Wertstoffe in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1987 nach Erfassungsquote und beteiligten Wertstoffen	99
39. Sammelmenge an Altpapier in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1987 nach Sammelsystemen	100
40. Sammelmenge an Altglas in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1987 nach Sammelsystemen	101
41. Wertstoffsammlungen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1987 nach Sammelsystemen	102
42. Wertstoffsammlungen durch Bringsystem mit Depotcontainern in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1987	103

43. Wertstoffsammlungen durch Holsystem mit Wertstoffbehältern (Grüne Tonne) in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1987	104
44. Eingesammelte Wertstoffmengen durch Abholaktionen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1987	105
45. Eingesammelte Menge an Problemabfällen in Baden-Württemberg 1987 nach Sammelsystemen und Abfallarten	106
46. Eingesammelte Mengen an Problemabfällen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1985 und 1987	107
47. Eingesammelte Mengen an Problemabfällen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1987 nach Sammelsystemen	108

Abfallentsorgung und -behandlung durch Gewerbebetriebe

48. In Sonderabfallentsorgungsanlagen entsorgte Abfallmengen in Baden-Württemberg 1977 bis 1987	111
49. Über Sammelstellen für Gewerbeabfälle entsorgte Abfälle in Baden-Württemberg 1977 bis 1987	111
50. Anlagen zur Behandlung von Autowracks in Baden-Württemberg 1977 bis 1987	111
51. Betriebseigene Deponien in Baden-Württemberg 1980 bis 1987 nach Wirtschaftsbereichen, Restvolumen und abgelagerten Abfallmengen	112
52. Betriebseigene Deponien in Baden-Württemberg 1984 und 1987 nach Wirtschaftsbereichen, Art der Deponie und ausgewählten Sicherheitseinrichtungen	112
53. Betriebseigene Abfallverbrennungsanlagen in Baden-Württemberg 1980 bis 1987 nach Wirtschaftsbereichen	113
54. Betriebseigene Abfallentsorgungs- und Behandlungsanlagen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 31.12.1987	114

Anhang

Weitere Veröffentlichungen zur Abfallwirtschaft	117
Rechtsgrundlage	118
Verzeichnis der Abfallkategorien	121
Eckzahlen	123
Erhebungsbogen	127

Schaubilder

	Seite
1. Abfallbilanz Baden-Württemberg 1987	17
2. a) Aufkommen an Hausmüll und Sperrmüll in Baden-Württemberg 1977 bis 1987	33
b) Bereitgestellte Müllbehälter in Baden-Württemberg 1980 bis 1987	33
3. In Hausmüllentsorgungsanlagen entsorgte Abfallmengen in Baden-Württemberg 1977 bis 1987	34
4. Entwicklung der Hausmülldeponien und deren Ablagerungskapazität in Baden-Württemberg 1975 bis 1987	38
5. Aufkommen der zu Hausmüllentsorgungsanlagen abgefahrenen Abfallmengen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1980, 1984 und 1987	40
6. Eingesammelte Mengen an Haus- und Sperrmüll in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1977 bis 1987	46
7. Restvolumen der Hausmülldeponien am 31.12.1987 und Einbauvolumen 1987 in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs	53
8. In Hausmüllentsorgungsanlagen entsorgte Abfallmengen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1987	61
9. Einzugsgebiete der öffentlichen Hausmüllentsorgungsanlagen in Baden-Württemberg am 31.12.1987	77
10. Hydrogeologische Verhältnisse in den Naturräumen Baden-Württembergs	87
11. Öffentliche Hausmülldeponien in den Naturräumen Baden-Württembergs 1975 und 1987	90
12. Getrennt erfaßte Mengen an Wertstoffen in Baden-Württemberg 1987 nach Sammelsystemen	94
13. Getrennt erfaßte Mengen an Wertstoffen in Baden-Württemberg 1987 nach Stoffarten	98
14. Eingesammelte Problemabfälle in Baden-Württemberg 1987 nach Problemstoffen	106
15. Betriebseigene Deponien der Wirtschaft Baden-Württembergs 1980 bis 1987	113

Erläuterungen und methodische Hinweise

Allgemeine Vorbemerkungen

Der Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen nimmt nach Artikel 86 der Landesverfassung im Rahmen der gesellschaftlichen Aufgaben einen hervorragenden Platz ein. Für Parlament und Regierung ergibt sich daraus die Verpflichtung, dem Umweltschutz bei der Aufgaben- und Finanzplanung, bei der Entscheidung von Zielkonflikten sowie bei der Gestaltung und Ausführung von Gesetzen einen hohen Rang einzuräumen. Der amtlichen Statistik ist hierdurch in den letzten 10 Jahren eine neue und verantwortungsvolle Aufgabe zugewachsen. Indem sie regelmäßig und flächendeckend die relevanten Daten erfaßt, verarbeitet und veröffentlicht, bietet sie eine objektive datenorientierte Information und leistet zugleich einen wesentlichen Beitrag zur Erarbeitung von Planungs- und Entscheidungsgrundlagen für den Bereich des Umweltschutzes.

Statistiken über die Abfallwirtschaft wurden mit dem Gesetz über Umweltstatistiken erstmals für das Jahr 1975 eingeführt. Aufgrund der bis dahin fehlenden Erfahrungen bei der statistischen Erfassung dieses vergleichsweise komplexen und rascher Veränderung unterliegenden Bereiches war eine schrittweise Weiterentwicklung der Erhebungskonzepte unumgänglich. Heute ist es möglich, aktuelle und plausible Daten anzubieten. Seit 1980 werden die abfallwirtschaftlichen Erhebungen nunmehr in unveränderter Form durchgeführt und liefern umfassendes und vergleichbares Zahlenmaterial über die öffentliche und gewerbliche Abfallwirtschaft.

Die verfügbaren Daten haben mittlerweile sowohl in sachlicher als auch zeitlicher Differenzierung einen Umfang erreicht, der eine Gliederung in zwei Bände zur Abfallwirtschaft erforderlich macht, die jeweils für sich eine abgerundete Darstellung bieten. Im vorliegenden Band ist ausgehend von der Abfallbilanz in regionaler Differenzierung der Bereich der öffentlichen Abfallwirtschaft im Detail abgehandelt. Ein weiterer Band dient der vertieften Darstellung der gewerblichen Abfallwirtschaft. Die erhobenen Daten werden, soweit vergleichbar, in Zeitreihen und fachlich tief gegliedert dargestellt. Mit Angaben zur Klärschlamm Entsorgung sowie der Darstellung ausgewählter Merkmale nach Wassereinzugsgebieten werden beispielhaft auch Verbindungen zu anderen Bereichen des Umweltschutzes aufgezeigt.

Der Band versteht sich als Beitrag zur Dokumentation der Umweltverhältnisse im Gesamtzusammenhang. Der an den allerneuesten Ergebnissen interessierte Leser wird auf die "Statistischen Berichte des Statistischen Landesamtes" verwiesen, in denen die wichtigsten Einzelergebnisse der nach Drucklegung des vorliegenden Quellenbandes durchgeführten Erhebungen publiziert werden.

Bezüglich der verwendeten umweltrelevanten Fachausdrücke, Maßeinheiten und dergl. wird auf die im Anhang abgedruckten Erläuterungen zu den Fragebogen sowie auf den Definitionskatalog verwiesen.

Methodische Hinweise zu den einzelnen Abschnitten und Tabellen

Öffentliche Abfallbeseitigung, Tabellen 1-47

Für die Angaben über das **Einsammeln und Befördern** von Abfällen waren auskunftspflichtig:

- Gemeinden, soweit sie die Müllabfuhr in eigener Regie betreiben,

- Zweckverbände, soweit sie die Aufgabe des Einsammelns und Beförderns von Abfällen für mehrere Gemeinden erfüllen,
- private Müllabfuhrunternehmen, die im öffentlichen Auftrag Abfälle einsammeln und befördern.

Für die Angaben über das **Behandeln, Lagern und Ablagern** von Abfällen waren auskunftspflichtig:

- Kreise, beauftragte Gemeinden sowie Zweckverbände, soweit sie Abfallbehandlungs- und Entsorgungsanlagen bzw. Sammelstellen in eigener Regie betreiben;
- im öffentlichen Auftrag tätige Unternehmen, sofern sie Abfälle behandeln, lagern oder ablagern.

Fehlende Gewichtsangaben wurden im Einzelfall über die Volumenangaben der Auskunftspflichtigen für die verschiedenen Abfallarten getrennt ermittelten Umrechnungsfaktoren (spezifischen Gewichte) geschätzt.

Zu den Tabellen 1 und 4 "Abfallbilanz"

Diese Tabellen führen den Gesamtnachweis aller statistisch erfaßten Abfälle nach Herkunft und Verbleib. Als Datenquelle dienten die Erhebung über die öffentliche Abfallbeseitigung, die Erhebung über die Abfallbeseitigung in der Wirtschaft und die Erhebung über die öffentliche Abwasserbeseitigung. Der Nachweis der Bodenaushub- und Bauschuttmengen in den Kreisen erfolgt nach dem Betriebsprinzip. Dadurch, daß Betriebsstandort und Standort der Bauvorhaben nicht immer identisch sind, kann das tatsächliche Aufkommen im Kreis größer oder kleiner sein als nachgewiesen. Davon tangiert sind auch die Mengenangaben in der Spalte "abgegeben zu sonstigen Zwecken". Diese Spalte wurde als Differenzgröße zwischen dem Abfallaufkommen und den im einzelnen bekannten Entsorgungsarten berechnet.

Zu Tabelle 14 "Aufkommen der zu Hausmüllentsorgungsanlagen abgefahrenen Abfallmengen"

Die Angaben beziehen sich auf die Menge an Hausmüll, Sperrmüll, hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen, Produktionsabfällen und Klärschlamm, die in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs anfielen und zu öffentlichen Hausmüllentsorgungsanlagen im Kreisgebiet oder außerhalb des Kreises abgefahren wurden. Sie beziffern damit den **Bedarf an Beseitigungskapazität** der Stadt- und Landkreise im Jahr 1987. Datenquellen sind die Erhebung über die öffentliche Abfallentsorgung, die Erhebung über die Abfallentsorgung im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern und die Erhebung über die öffentliche Abwasserbeseitigung.

Zu Tabelle 16 "Entsorgungsverhältnisse für Haus- und Sperrmüll 1980 bis 1987"

Es handelt sich um die im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr eingesammelten Abfälle, wobei zu beachten ist, daß diese regional in sehr unterschiedlichem Umfang auch hausmüllähnliche Gewerbeabfälle enthalten. Die in einzelnen Kreisen auftretenden, auffälligen Veränderungen der Mengenangaben von 1984 gegenüber 1982 bzw. 1987 gegenüber 1984 können auch methodisch durch Unterschiede in deren Ermittlung und Abgrenzung begründet sein (Wiegung statt Schätzung über Fahrzeug- oder Behältervolumen, Abgrenzung zu hausmüll-

ähnlichen Gewerbeabfällen). Allgemein konnte aufgrund der fortschreitenden Installierung von Waagen an den Hausmüll-entsorgungsanlagen sowie der Verfeinerung der Mengenermittlung über das Füllvolumen der Müllfahrzeuge bzw. Müllbehälter eine Verbesserung der Datenqualität erzielt werden.

Zu Tabelle 22 "In Hausmüllentsorgungsanlagen entsorgte Abfallmengen 1977 bis 1987"

Die Angaben zu den Gewerbeabfällen in den einzelnen Kreisen und deren Entwicklung sind wegen unterschiedlicher Abgrenzung der Gewerbeabfälle in den Kreisen teilweise eingeschränkt vergleichbar. z.B. werden Baustellenabfälle in einigen Kreisen den Gewerbeabfällen zugeschlagen.

Zu Tabelle 25 "Restvolumen und Restnutzungsdauer der Hausmülldeponien"

Hier sind definitorisch folgende Tatbestände zu unterscheiden:

- **Genehmigtes Restvolumen der Deponien:**
Die Entwicklung des genehmigten Restvolumens ist nicht allein von der Menge der eingebauten Abfälle abhängig. Veränderungen ergeben sich zum Beispiel infolge natürlicher Verdichtung der eingebauten Abfälle oder durch Erweiterung der Deponien.
- **Einbauvolumen der angelieferten Abfälle:**
Die in der Tabelle ausgewiesenen Einbauvolumina sind das Ergebnis von Modellrechnungen. Aus den Gewichtsangaben zur angelieferten Abfallmenge wurden differenziert nach Abfallarten mit geeigneten Faktoren (durchschnittliche Dichtekoeffizienten der eingebauten Abfallarten) die zugehörigen Einbauvolumina errechnet und zum Gesamteinbauvolumen aufaddiert.
- **Rechnerische Restnutzungsdauer der Deponien:**
Sie ergibt sich aus dem Verhältnis von genehmigtem Restvolumen und dem im Berichtsjahr ermittelten Einbauvolumen.

men. Dabei werden zukünftig konstante Ablagerungsmengen unterstellt.

Zu Tabelle 27 "Zusammensetzung der in Hausmüllentsorgungsanlagen und Bodenaushub-, Bauschuttdeponien beseitigten Gewerbeabfälle"

Die Angaben stammen aus der Erhebung über die Abfallentsorgung in der Wirtschaft. Hier wurden nur diejenigen Abfallgruppen nachgewiesen, die teilweise oder ganz zu Hausmüllentsorgungsanlagen abgefahren wurden.

Zu Tabelle 28 "Aufkommen und Verbleib der Klärschlämme aus kommunalen Kläranlagen"

Datenquelle ist die Erhebung über die öffentliche Abwasserbeseitigung 1987. Das Klärschlammaufkommen wird definiert als die nach Behandlung (Ausfaulen, Eindicken, Entwässerung usw.) angefallene Klärschlammmenge, einschließlich zugesetzter Konditionierungshilfsmittel. Der Trockensubstanzgehalt des behandelten Klärschlammes variiert je nach Behandlung zwischen ca. 5 und 50%. Dementsprechend unterschiedlich ist das Klärschlammvolumen. Für Regional- bzw. Strukturvergleiche werden deshalb die Angaben zur Trockensubstanzmenge herangezogen.

Zur Tabelle 29 "Kommunale Kläranlagen nach Art der Klärschlammbehandlung"

Datenquelle ist die Erhebung über die öffentliche Abwasserbeseitigung 1987. In der Tabelle werden die Kläranlagen nach den jeweiligen Entsorgungsarten ausgewiesen.

Zu Tabelle 30 "Hausmüllentsorgungsanlagen mit Anlieferung von Klärschlamm"

Datenquelle ist die Erhebung über die öffentliche Abwasserbeseitigung 1987. In der Tabelle werden die Hausmüllentsorgungsanlagen, die kommunale Klärschlämme entsorgen, ausgewiesen.

Verzeichnis der Abkürzungen und Zeichen

a	Jahr
AbfG	Abfallbeseitigungsgesetz
LAGA	Länderarbeitsgemeinschaft Abfall
m ³ /Ea	Kubikmeter pro Einwohner und Jahr
St	Stück
SYUM	Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für Umweltstatistiken
t	Tonne
t/Ea	Tonne pro Einwohner und Jahr
UStatG	Gesetz über die Umweltstatistiken
x =	Aussage nicht sinnvoll
– =	nichts vorhanden
. =	kein Nachweis vorhanden bzw. aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nichts veröffentlicht, aber in der Gesamtsumme enthalten.
0 =	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann.
() =	eingeschränkte Aussagefähigkeit
a =	Angabe trifft zu

Differenzen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen.

Definitionskatalog ausgewählter Abfallbegriffe

* = das nachstehende Wort erscheint als eigener Begriff in diesem Definitionskatalog

Abfall

im Sinne des *Abfallbeseitigungsgesetzes*:

Abfälle sind bewegliche Sachen, deren sich der Besitzer entledigen will, oder deren geordnete Beseitigung zur Wahrung des Wohls der Allgemeinheit geboten ist.

im Sinne der *Erhebung über die Abfallbeseitigung in der Wirtschaft § 4 UStatG*.

Unter Abfällen sind alle in dem Betrieb angefallenen Rückstände oder sonstige unerwünschte Stoffe zu verstehen, die nicht zum Produktionsprogramm des Betriebes gehören und deren er sich entledigen will. Es kann sich sowohl um feste als auch um flüssige (soweit sie nicht in Gewässer oder Abwasseranlagen eingeleitet werden) und pastöse Stoffe (Schlämme aller Art) sowie gefaßte Gase handeln.

im Sinne der *Erhebung über die öffentliche Abfallbeseitigung (Einsammeln und Befördern von Abfällen) § 3 UStatG*.

Hierunter fallen Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle und Sperrmüll, soweit im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr eingesammelt und befördert.

Abfallart

bei der Erhebung gemäß § 4 UStatG, Abfallbeseitigung in der Wirtschaft, vorgegebene Bezeichnungen für die einzelnen Abfalltypen.

Abfallaufkommen

a) Kommunales Abfallaufkommen

setzt sich zusammen aus den durch die öffentliche Müllabfuhr eingesammelten Mengen an Hausmüll und Sperrmüll, hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen aus dem Kleingewerbe und sonstigen Abfallerzeugern sowie Klärschlamm aus kommunalen Kläranlagen (die zur Wiederverwertung eingesammelten Wertstoffe, wie Altpapier, Altglas, werden dabei nicht berücksichtigt).

b) Abfallaufkommen in der Wirtschaft

setzt sich zusammen aus sämtlichen Abfällen, die in den Betrieben der Wirtschaftsbereiche Energie- und Wasserversorgung, Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe und Krankenhäuser zur Beseitigung in außerbetrieblichen bzw. betriebseigenen Beseitigungsanlagen oder zur Abgabe an eine außerbetriebliche Wiederverwertung anfallen.

Abfallentsorgung

umfaßt das Einsammeln, Befördern, Behandeln, Lagern und Ablagern der Abfälle.

Abfallentsorgungsanlagen

*Deponien, *Verbrennungsanlagen, *Kompostierungsanlagen, *Umladestationen, Sammelstellen für Gewerbeabfälle, *Sonderabfallanlagen.

Abfallgruppe

bei der Erhebung zu § 4 UStatG, Abfallbeseitigung in der Wirtschaft, vorgenommene Zusammenfassung verwandter *Abfallarten in 100 Gruppen (siehe Verzeichnis der Abfallgruppen und zugehöriger Abfallarten).

Abfallhauptgruppe

bei der Erhebung zu § 4 UStatG, Abfallbeseitigung in der Wirtschaft, vorgenommene Zusammenfassung verwandter *Abfallgruppen zu 6 Hauptgruppen (siehe Verzeichnis der Abfallhauptgruppen und zugehöriger Abfallgruppen).

Abfalloberggruppe

bei der Erhebung zu § 4 UStatG, Abfallbeseitigung in der Wirtschaft, vorgenommene Zusammenfassung verwandter Abfallgruppen in 18 Obergruppen (siehe Verzeichnis der Abfalloberggruppen und zugehöriger Abfallgruppen).

Allgemeine Betriebsabfälle

umfassen die *Abfallarten: *hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, Verpackungsmaterial und Kartonagen, Gartenabfälle.

Allgemeine Produktionsabfälle

umfassen die *Abfallgruppen: Aschen, Schlacken, Stäube aus der Verbrennung; Aschen, Schlacken, Stäube aus Abfallverbrennungsanlagen; Bauschutt, Straßenaufbruch, Bodenaushub.

Ausbaugröße der Kläranlagen

Maß für die Klärkapazität, ausgedrückt in *Einwohnerwerten (EW).

Behandlungsanlagen

a) *für Abfall*: zum Beispiel Verdichtungs- und Zerkleinerungsgeräte und -anlagen, Mischanlagen, Emulsionstrennanlagen, Aufbereitungsanlagen;

b) *für Schlamm*: zum Beispiel Faulräume, Trockenbeete, Schlammteiche, chemische und thermische Konditionierungsanlagen, Zentrifugen, Pressen, Filter.

Beseitigungsanlagen, sonstige

Untertagedeponien (zum Beispiel in Bergwerken, Stollen, Schächten), Versenkungsbohrungen, Verklappungs-, Versenkungs- und Verbrennungsschiffe, Neutralisations-, Entgiftungs- und Entwässerungsanlagen, *Shredderanlagen.

Bodenaushub-, Bauschuttdeponie

Deponie, auf der ausschließlich *inerte Abfälle wie Bodenaushub, Bauschutt und ähnliches abgelagert werden dürfen.

Destillation

bei der Destillation werden homogene Flüssigkeitsgemische durch Verdampfen getrennt. Der Dampf wird in einem geeigneten Kühler kondensiert. Der wiederverflüssigte Dampf heißt Destillat, der zurückbleibende, nicht verdampfte Rest Destillationsrückstand.

Deponie

Lagerungsstelle von Abfällen der verschiedensten Art. Als Deponie im Sinne der Erhebung gilt eine Anlage, in der Abfälle oberirdisch abgelagert werden (* Hausmüll-, *Bodenaushub- und Bauschuttdeponie, gesonderter Abfallagerungsplatz).

Einwohnerwert (EW)

Einheit zum Vergleich von gewerblichem oder industriellem Abwasser mit häuslichem Abwasser, gemessen als Biochemischer Sauerstoffbedarf (BSB₅). Üblicherweise entspricht 1 EW = 60 g BSB₅/ET.

Emulsion

System aus zwei nicht mischbaren Flüssigkeiten, bei dem die eine Flüssigkeit in Form kleinster Tröpfchen in der anderen Flüssigkeit verteilt ist.

Fäkalien

menschliche und tierische Ausscheidungen.

Feste Produktionsabfälle

umfassen alle festen Abfälle aus der Industrieproduktion, die auf Hausmüllbeseitigungsanlagen beseitigt werden können. (Siehe wegen der Zusammensetzung Verzeichnis der Abfallhauptgruppen).

Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle

umfassen Küchen- und Kantinenabfälle, Verpackungsmaterial und Kehrriecht.

Hausmülldeponie

Deponie, die für die Beseitigung von Hausmüll, Sperrmüll, hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen, Klärschlamm und Produktionsabfällen, ausschließlich Sonderabfällen, zugelassen ist.

Hausmüllentsorgungsgebiet

umfaßt das Entsorgungsgebiet einer Hausmüllbeseitigungsanlage, das durch die öffentliche Müllabfuhr entsorgt wird.

Inerte Produktionsabfälle

umfassen alle chemisch inaktiven Abfälle aus der Industrieproduktion, zum Beispiel Formsand, Glas usw. (siehe wegen der Zusammensetzung Verzeichnis der Abfallhauptgruppen).

Jahresleistung der *Kompostierungsanlage

siehe *Normalkapazität

Klärschlamm

die bei mechanischen, biologischen oder/und chemisch-physikalischen Reinigungsverfahren anfallenden wäßrigen organischen und anorganischen Feststoffe.

Kompostierungsanlagen

Vorrichtungen, in denen *Abfälle, aber auch zum Teil *Klärschlamm durch Verrottung des organischen Materials biologisch zu Kompost umgewandelt werden.

Nachweispflichtige Abfälle nach § 2 Abs. 2 AbfG

Es handelt sich um Abfallarten, die in der Anlage zur Verordnung zur Bestimmung von Abfällen nach § 2 Abs. 2 des Abfallbeseitigungsgesetzes (AbfG) genannt werden. Diese Abfallarten unterliegen bundesweit der Nachweispflicht. In den einzelnen Bundesländern besteht darüber hinaus für unterschiedliche Abfallarten eine Nachweispflicht. Die in Baden-Württemberg in der Regel nachweispflichtigen Abfallarten sind im Abfallartenkatalog der LAGA (Länderarbeitsgemeinschaft Abfall) gekennzeichnet (Anlage).

Normalkapazität (hier: *Jahresleistung der *Kompostierungsanlage)

hierunter ist die Dauerleistung der Anlage zu verstehen, d.h. das Produkt aus Normalbetriebszeit (Betriebszeit nach Abzug der Verlustzeiten wie An- und Auslauf für Reparaturen) und Durchsatzleistung nach Angaben des Herstellers.

Produktionsschlämme

umfassen alle schlammigen und pastösen Abfälle aus der Industrieproduktion, die auf Hausmüllbeseitigungsanlagen beseitigt werden können.

(Siehe wegen der Zusammensetzung Verzeichnis der Abfallhauptgruppen).

Produzierendes Gewerbe

umfaßt die Wirtschaftsbereiche Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe und Bauwerke.

Recycling

Rückgewinnung und anschließender Wiedereinsatz von Stoffen aus Abfall.

Reststoffe

Produktionsrückstände und sonstige Stoffe, die nicht der Abfallbeseitigung, sondern dem Recycling zugeführt werden.

Restedeponien

durch den Hausmüllbeseitigungsplan gesondert ausgewiesene Deponien, die Reststoffe aus Müllverbrennungsanlagen oder Kompostierungsanlagen aufnehmen sollen.

Restvolumen der Hausmülldeponie

der vom ursprünglichen Ablagerungsvolumen noch vorhandene Teil der Auffüllkapazität der *Hausmülldeponie.

Sammelgefäße (Abfall)

Mülleimer, Mülltonnen, Großbehälter, Müllsäcke, offene und geschlossene Absetzbehälter.

Sammel- und Transporteinrichtungen

hierunter fallen zum Beispiel Behältnisse (Fässer, Abfallmulden, Container, Druckbehälter, Sackständer) für flüssige, pastöse, schlammige und feste Stoffe, stationäre Sammel- und Umschlageneinrichtungen; Sammlungs- und Transportfahrzeuge, Spezialfahrzeuge (zum Beispiel Abfallpreßfahrzeuge, Muldenkipper, Saugwagen, Tankwagen); Einrichtungen zum pneumatischen und hydraulischen Transport.

Schlammbehandlungsanlagen

siehe *Behandlungsanlagen für Schlamm.

Shredderanlage

Anlage zum Zerschlagen von Autowracks, Kühlschränken und ähnlichen Gegenständen aus Stahlblech mit dem Ziel, den Stahlschrott zurückzugewinnen.

Sickerwasser

entsteht in Mülldeponien durch eindringendes Regenwasser, welches in der Deponie durch Auswaschen und Auflösen verschiedener Stoffe verunreinigt wird. Um eine Verunreini-

gung des Grundwassers zu vermeiden, muß das Sickerwasser aus dem Deponiekörper durch Drainageleitungen abgeleitet werden.

Sonderabfälle

umfassen alle Abfälle (feste, schlammige, flüssige) aus der Industrieproduktion, die wegen ihrer Art oder Menge nicht auf Hausmüllbeseitigungsanlagen beseitigt werden können. (Siehe wegen der Zusammensetzung Verzeichnis der Abfallhauptgruppen).

Sonderabfallanlagen

*Abfallbeseitigungsanlagen, die so angelegt sind, daß sie auch *Abfallstoffe beseitigen können, die mit normalem Haus- und Gewerbemüll zusammen nicht schadlos beseitigt werden können, zum Beispiel verunreinigte Altöle, Galvanikschlämme oder hochtoxische Chemikalien.

Sperrmüll

als Sperrmüll gelten nur die *Abfälle, die im Rahmen einer gesonderten Sperrmüllabfuhr eingesammelt werden.

Standortprinzip, angeschlossene Einwohner nach dem

alle, zum Beispiel an eine Deponie angeschlossene Einwohner, werden der Gemeinde zugerechnet, auf deren Gemarkung diese Deponie ihren Standort hat (vgl. *Wohnortprinzip).

Übergangsdeponien

laut Hausmüllplan besonders ausgewiesene alte Deponien, die übergangsweise bis zur Errichtung einer Zentraldeponie noch weiterbetrieben werden.

Umladestationen

hierzu zählen Anlagen, in denen überwiegend Hausmüll, *Sperrmüll und hausmüllähnliche *Gewerbeabfälle umgeladen werden.

Verbrennungsanlagen

a) *im Sinne von § 3 UStatG* sowohl spezielle Müllverbrennungsanlagen als auch ortsfeste Sonderabfall-Verbrennungsanlagen (zum Beispiel für Mineralölerzeugnisse);

b) *im Sinne von § 4 UStatG* zum Beispiel alle Müll- und Abfallverbrennungsanlagen einschließlich der Sonderabfallverbrennungsanlagen (zum Beispiel für Mineralölerzeugnisse) sowie normale Feuerungsanlagen, wenn in ihnen regelmäßig Abfälle verbrannt werden;

Verbrennungskapazität

Durchsatzleistungen (nach Herstellerangaben) aller Verbrennungseinheiten.

Wertstoffsammlung

umfaßt Sammlungen von Wertstoffen (wie Altglas, Altpapier, Altmetall, Kunststoffe, Textilien) aus Haushalten, Kleingewerbe mittels Depotcontainern, Einstoff-/Mehrstoffbehältern (Grüne Tonne) im Rahmen von Abholaktionen durch Vereine und Gewerbebetriebe oder über zentrale Sammelstellen.

Wohnortprinzip, angeschlossene Einwohner nach dem

unabhängig vom Standort der Deponie, der die Abfälle tatsächlich zugeführt werden, werden alle zentral entsorgten Einwohner der Gemeinde zugerechnet, in der sie sich überwiegend aufhalten.

Verzeichnis der Abkürzungen und Zeichen

a	Jahr
AbfG	Abfallbeseitigungsgesetz
LAGA	Länderarbeitsgemeinschaft Abfall
m ³ /Ea	Kubikmeter pro Einwohner und Jahr
St	Stück
SYUM	Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für Umweltstatistiken
t	Tonne
t/Ea	Tonne pro Einwohner und Jahr
UStatG	Gesetz über die Umweltstatistiken
x	= Aussage nicht sinnvoll
—	= nichts vorhanden
.	= kein Nachweis vorhanden bzw. aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in der Gesamtsumme enthalten.
0	= mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann.
()	= eingeschränkte Aussagefähigkeit
a	= Angabe trifft zu

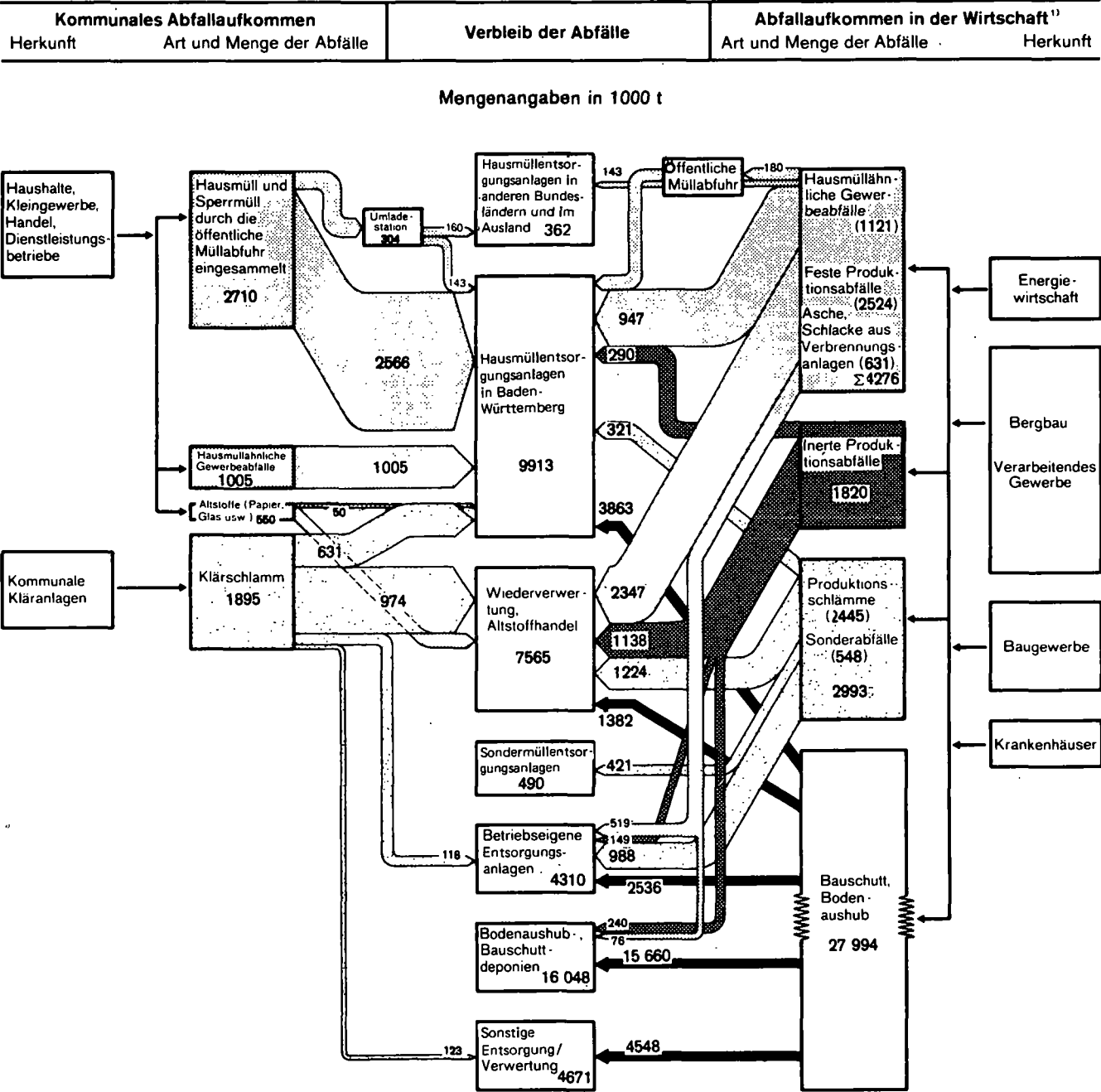
Differenzen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen.

Tabellenteil

Öffentliche Abfallentsorgung

Schaubild 1

Abfallbilanz Baden - Württemberg 1987



1) Differenzen beim Verbleib der Abfälle im Vergleich zum Aufkommen sind darstellungstechnisch bedingt.

Statistisches Landesamt Baden - Württemberg

356 91

Öffentliche Abfallentsorgung

1. Abfallbilanz Baden-Württemberg 1980, 1984 und 1987

Abfallkategorie	Jahr	Abfall- aufkommen insgesamt	Abfallentstehung			Abfallentsorgung			
			davon aus			Abgabe zur Wieder- verwertung bzw. an den Altstoff- handel	entsorgte Abfall- menge insgesamt	davon in	
			Haushalten, Kleingewerbe, Dienstleistungs- betrieben, kommunalen Entsorgungs- einrichtungen	kommunalen Kläranlagen	Betrieben des Produzierenden Gewerbes ¹⁾ und Krankenhäusern			öffentlichen Hausmüll- entsorgungsanlagen	
								Deponien	Verbrennungs- anlagen
1000 t									
Hausmüll, Sperrmüll	1980	2 715	2 438	—	277	—	2 715	2 134	462
	1984	2 748	2 519	—	229	—	2 748	2 098	517
	1987	2 755	2 575	—	180	—	2 755	2 056	514
Straßenkehricht, Reststoffe aus Kompostierung	1980	40	40	—	—	—	40	34	6
	1984	116	116	—	—	—	116	112	4
	1987	135	135	—	—	—	135	112	15
Altstoffe aus den Altstoff- sammlungen	1980	.	.	—	—	.	.	.	—
	1984	.	.	—	—	.	.	.	—
	1987	550	550	—	—	500	50	50	—
Kommunale Klärschlämme ⁷⁾	1980	2 063	—	2 063	—	1 267	544	344	7
	1984	1 955	—	1 955	—	1 113	772	527	28
	1987	1 895	—	1 895	—	974	798	599	32
Allgemeine Betriebsabfälle ⁸⁾	1980	1 136	423 ¹¹⁾	—	713	63	1 073	856	140
	1984	1 598	792 ¹¹⁾	—	806	84	1 514	1 211	202
	1987	1 946	1 005 ¹¹⁾	—	941	135	1 811	1 465	175
Feste Produktionsabfälle ⁸⁾	1980	2 043	—	—	2 043	1 340	703	199	23
	1984	2 110	—	—	2 110	1 458	652	194	20
	1987	2 524	—	—	2 524	1 749	775	151	62
Produktionsschlämme ⁸⁾	1980	2 096	—	—	2 096	804	1 292	163	3
	1984	2 313	—	—	2 313	985	1 328	249	1
	1987	2 445	—	—	2 445	1 073	1 372	293	—
Inerte Produktionsabfälle ⁸⁾	1980	1 723	—	—	1 723	1 021	702	225	—
	1984	1 754	—	—	1 754	1 119	635	264	6
	1987	1 820	—	—	1 820	1 138	682	290	—
Sonderabfälle ⁸⁾	1980	388	—	—	388	133	255	14	12
	1984	406	—	—	406	102	304	10	24
	1987	553	5	—	548	151	402	24	4
darunter Sonderabfälle nach § 2	1980	.	—	—	—
Abs. 2 AbfG	1984	142	—	—	142	32	110	2	—
	1987	169	—	—	169	49	120	3	—
Bodenaushub, Bauschutt ⁸⁾	1980	27 541	—	—	27 541	757	17 687	4 487	—
	1984	23 873	—	—	23 873	460	17 754	4 601	—
	1987	27 994	—	—	27 994	1 382	22 064	3 883	—
Asche, Schlacke aus Verbrennungsanlagen ⁹⁾	1980	474	—	—	474	281	193	139	—
	1984	586	—	—	586	350	236	154	—
	1987	631	—	—	631	463	168	99	—
Sonstige Abfälle ¹⁰⁾	1980	17	17	—	—	—	17	14	3
	1984	40	40	—	—	—	40	40	0
	1987	110	110	—	—	—	110	87	22
Insgesamt	1980	40 237	2 924	2 063	35 255	5 666	25 219	8 623	659
	1984	37 497	3 467	1 955	32 077	5 672	26 056	9 500	802
	1987	43 358	4 380	1 895	37 083	7 565	31 122	9 089	824

1) Energiewirtschaft, Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe. - 2) Abfallverbrennungsanlagen, Kompostierungsanlagen. - 3) Abfallverbrennungsanlagen Abfallbehandlungsanlagen. - 6) Überwiegend Bodenaushub, Bauschutt zur Geländeauffüllung, Rekultivierung von Deponien und Beseitigung in Bodenaushub-, Bau-Zusammensetzung nach Abfallgruppen ist in dem Verzeichnis der Abfallkategorien beschrieben. - 9) Einschließlich Abfallverbrennungsanlagen. - 10) U.a. US-Müll, sorgungsanlagen, laut den Erhebungen § 3 und § 4 UStatG, errechnet.

Öffentliche Abfallentsorgung

Abfallentsorgung							Jahr	Abfallkategorie
davon in								
öffentlichen Bodenaushub-, Bauschutt-deponien	betriebseigenen		öffentlichen Hausmüll-entsorgungsanlagen in anderen Bundesländern, im Ausland		Sonderabfall-entsorgungsanlagen ⁴⁾ , sonstigen Anlagen ⁵⁾	Abgabe zu sonstigen Zwecken ⁶⁾ (Statistische Differenz)		
	Deponien	Verbrennungsanlagen ³⁾						
in Baden-Württemberg			Deponien	Verwertungsanlagen ²⁾				
1000 t								
-	-	-	79	40	-	-	1980	Hausmüll, Sperrmüll
-	-	-	88	45	-	-	1984	
-	-	-	141	44	-	-	1987	
-	-	-	-	-	-	-	1980	Straßenkehricht, Reststoffe aus Kompostierung
-	-	-	-	-	-	-	1984	
-	-	-	8	-	-	-	1987	
-	-	-	-	-	-	-	1980	Altstoffe aus den Altstoffsammlungen
-	-	-	-	-	-	-	1984	
-	-	-	-	-	-	-	1987	
9	-	177	-	-	3	252	1980	Kommunale Klärschlämme ⁷⁾
15	-	188	6	0	-	70	1984	
23	-	118	26	-	-	123	1987	
17	12	17	17	14	-	-	1980	Allgemeine Betriebsabfälle ⁸⁾
2	11	12	49	26	1	-	1984	
3	14	11	119	24	1	-	1987	
108	65	290	.	-	18	-	1980	Feste Produktionsabfälle ⁸⁾
59	37	331	.	-	11	-	1984	
76	35	410	.	-	41	-	1987	
51	153	803	.	-	119	-	1980	Produktionsschlämme ⁸⁾
54	145	810	.	-	69	-	1984	
44	178	778	.	-	79	-	1987	
254	214	0	-	-	9	-	1980	Inerte Produktionsabfälle ⁸⁾
182	156	-	-	-	27	0	1984	
240	149	-	-	-	3	-	1987	
4	16	15	-	-	194	-	1980	Sonderabfälle ⁸⁾
-	11	9	-	-	250	-	1984	
-	9	23	-	-	342	-	1987	
-	.	.	-	-	.	-	1980	darunter Sonderabfälle nach § 2 Abs. 2 AbfG
-	-	4	-	-	103	-	1984	
-	-	1	-	-	116	-	1987	
11 600	1 597	-	-	-	-	9 097	1980	Bodenaushub, Bauschutt ⁸⁾
11 592	1 556	-	-	-	5	5 659	1984	
15 660	2 536	-	-	-	5	4 548	1987	
22	27	-	-	-	2	3	1980	Asche, Schlacke aus Verbrennungsanlagen ⁹⁾
5	76	-	-	-	2	-	1984	
1	49	-	-	-	19	-	1987	
-	-	-	-	-	-	-	1980	Sonstige Abfälle ¹⁰⁾
-	-	-	-	-	-	-	1984	
1	-	-	-	-	-	-	1987	
12 065	2 084	1 302	(96)	54	345	9 352	1980	Insgesamt
11 909	1 992	1 350	(143)	71	365	5 729	1984	
16 048	2 970	1 340	(294)	68	490	4 671	1987	

und normale Feuerungsanlagen, soweit Abfälle darin verbrannt wurden. – 4) Einschließlich Anlagen in anderen Bundesländern und im Ausland. – 5) Kläranlagen, schuttdeponien in anderen Kreisen. – 7) Einschließlich Fäkalien, Kanal- und Sinkkastenschlamm. Umfaßt entwässerte und nicht entwässerte Klärschlämme. – 8) Die överschmutztes Material, Kompost, Altöl. – 11) Wurde als Differenzgröße zwischen den Angaben über beseitigte Mengen an Gewerbeabfällen in Hausmüllent-

Öffentliche Abfallentsorgung

2. Kommunales Abfallaufkommen und Entsorgungsverhältnisse der Wohnbevölkerung in den Bundesländern 1977 bis 1987

Land	Jahr	Aufkommen an Haus- und Sperrmüll ¹⁾		An Haus- müllent- sorgungs- anlagen ange- schlossene Ein- wohner ²⁾	Darunter angeschlossen an ...						Darunter über Umladestationen angeschlossen	
					Hausmüll- deponien		Abfall- verbrennungs- anlagen		Kompostierungs- anlagen			
		1000 t	kg/Ea	1000	%	1000	%	1000	%	1000	%	
Bundesgebiet	1977	22 434	367	61 198	46 101	75,3	13 723	22,4	1 374	2,2	2 639	4,3
	1980	23 453	380	61 658	45 903	74,4	14 581	23,6	1 169	1,9	4 793	7,8
	1984	22 118	365	61 052	42 099	69,0	17 123	28,0	1 822	3,0	8 163	13,4
	1987	22 893	374	61 227	41 275	67,4	17 633	28,8	2 007	3,3	9 317	15,2
Baden-Württemberg	1977	2 763	303	9 120	7 584	83,2	1 218	13,4	319	3,5	792	8,7
	1980	2 715	293	9 259	7 649	82,6	1 387	15,0	223	2,4	1 121	12,1
	1984	2 750	298	9 243	7 349	79,5	1 416	15,3	478	5,2	1 062	11,5
	1987	2 753	293	9 390	6 975	74,3	1 578	16,8	837	8,9	1 184	12,6
Schleswig-Holstein	1977	1 039	402	2 587	1 736	67,1	305	11,8	545	21,1	166	6,4
	1980	1 130	433	2 611	1 420	54,4	640	24,5	551	21,1	446	17,1
	1984	1 047	401	2 614	1 216	46,6	846	32,4	550	21,0	569	21,8
	1987	1 061	416	2 554	1 223	47,9	791	31,0	541	21,2	556	21,8
Niedersachsen	1977	3 178	440	7 224	6 938	96,0	286	4,0	—	—	161	2,2
	1980	3 102	428	7 256	6 828	94,1	428	5,9	—	—	191	2,6
	1984	2 681	372	7 216	6 661	92,3	554	7,7	—	—	578	8,0
	1987	2 861	400	7 162	6 456	90,1	538	7,5	168	2,3	662	9,2
Nordrhein-Westfalen	1977	5 715	336	16 999	12 449	73,1	4 453	26,1	96	0,6	328	1,9
	1980	6 172	362	17 052	12 777	74,9	4 182	24,5	93	0,5	446	2,6
	1984	6 347	380	16 704	11 181	66,9	4 838	29,0	680	4,1	1 210	7,2
	1987	6 334	379	16 712	10 804	64,6	5 523	33,0	72	0,4	1 958	11,7
Hessen	1977	2 244	405	5 541	3 900	68,3	1 555	28,1	85	1,5	126	2,3
	1980	2 422	433	5 601	3 843	68,6	1 643	29,3	115	2,0	213	3,8
	1984	2 184	395	5 535	4 434	80,1	1 038	18,8	63	1,1	625	11,3
	1987	2 201	400	5 508	3 953	71,8	1 429	25,9	126	2,3	533	9,7
Rheinland-Pfalz	1977	1 846	507	3 639	3 172	83,4	215	5,9	253	7,0	368	10,1
	1980	1 854	509	3 642	3 301	86,8	229	6,3	113	3,1	502	13,8
	1984	1 753	484	3 624	3 146	86,8	478 ³⁾	13,2 ³⁾			672	18,5
	1987	1 738	479	3 631	3 390	93,4	156	4,3	85	2,3	611	16,8
Bayern	1977	3 517	329	10 695	7 718	71,3	2 903	26,8	75	0,7	329	3,0
	1980	3 613	331	10 928	7 241	65,7	3 615	33,1	73	0,7	581	5,3
	1984	3 065	280	10 958	5 680	51,8	5 227	47,7	51	0,5	2 119	19,3
	1987	3 185	291	10 950	5 565	50,8	5 233	47,8	152	1,4	1 829	16,7
Saarland	1977	501	464	1 081	929	86,0	152	14,0	—	—	—	—
	1980	559	524	1 066	901	84,5	165	15,5	—	—	—	—
	1984	466	444	1 051	851	81,0	200	19,0	—	—	256	24,4
	1987	458	435	1 054	835	79,2	219	20,8	—	—	557	52,8
Hamburg	1977	772	459	1 680	801	47,6	879	52,3	—	—	—	—
	1980	843	513	1 645	564	34,3	1 081	65,7	—	—	—	—
	1984	847	532	1 592	476	29,9	1 116	70,1	—	—	—	—
	1987	908	570	1 593	585	36,7	1 008	63,3	—	—	—	—
Bremen	1977	265	377	703	72	10,2	631	89,8	—	—	—	—
	1980			694	44	6,3	650	93,7	—	—	—	—
	1984	256	384	666	32	4,8	634	95,2	—	—	—	—
	1987	350	530	660	62	9,4	598	90,6	—	—	—	—
Berlin (West)	1977	594	308	1 927	802	41,6	1 125	58,4	—	—	370	19,2
	1980			1 896	1 335	70,4	561	29,6	—	—	1 293	68,2
	1984	722	391	1 849	1 073	58,0	776	42,0	—	—	1 072	58,0
	1987	1 044	519	2 013	1 427	70,9	560	27,8	26	1,3	1 427	70,9

1) Einschließlich hausmüllähnliche Gewerbeabfälle soweit im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr eingesammelt. - 2) Nach dem Wohnortprinzip, d.h. Einwohner mit Anschluß an Anlagen außerhalb des jeweiligen Bundeslandes werden hier auch nachgewiesen. - 3) Einschließlich an Kompostierungsanlagen angeschlossene Einwohner.

3. Öffentliche Abfallentsorgungsanlagen und entsorgte Abfallmengen in den Bundesländern 1977 bis 1987

Land	Jahr	Abfallentsorgungsanlagen ¹⁾		Entsorgte Abfallmengen insgesamt ²⁾		Davon									
		insgesamt	darunter Hausmülldeponien			Hausmüll, Sperrmüll ³⁾		Gewerbeabfälle ⁴⁾		kommunale Klärschlämme		Asche und Schlacke aus Abfallverbrennungsanlagen		sonstige Abfälle ⁵⁾	
				Anzahl		1000 t	kg/Ea	1000 t	%	1000 t	%	1000 t	%	1000 t	%
Bundesgebiet	1977	1 464	1 355	35 919	587	22 699	63,2	9 735	27,1	925	2,6	1 090	3,0	1 471	3,3
	1980	647	532	39 395	639	23 689	60,1	11 748	29,8	1 460	3,7	1 024	2,6	1 472	3,7
	1984	523	385	39 676	650	21 418	54,0	12 034	30,4	2 207	5,7	1 557	4,0	2 467	6,3
	1987	507	331	42 524	696	23 284	54,8	11 990	28,2	2 954	6,9	1 337	3,1	2 964	7,0
Baden-Württemberg	1977 ⁶⁾	180	163	4 706	516	2 716	57,7	1 490	31,7	286	6,1	102	2,2	113	2,4
	1980 ⁶⁾	123	107	4 691	507	2 579	55,0	1 516	32,3	386	8,2	105	2,2	105	2,2
	1984	92	75	5 379	582	2 613	48,6	1 902	35,4	564	10,5	127	2,4	174	3,2
	1987	87	72	5 729	610	2 554	44,6	2 174	37,9	631	11,0	85	1,5	286	5,0
Schleswig-Holstein	1977	60	41	1 787	691	1 102	61,7	484	27,1	48	2,7	55	3,1	98	5,5
	1980	42	22	2 023	775	1 281	63,3	522	25,8	46	2,3	67	3,3	107	5,3
	1984	32	10	2 255	863	1 233	54,7	123	5,5	221	9,8	130	5,8	548	24,3
	1987	25	10	2 359	924	1 230	52,1	121	5,1	264	11,2	50	2,1	694	29,4
Niedersachsen	1977	.	133	4 854	672	3 038	62,6	1 526	31,4	97	2,0	12	0,3	181	3,7
	1980	.	101	5 506	759	3 275	59,5	1 744	31,7	317	5,8	37	0,7	133	2,4
	1984	89	81	4 846	672	2 722	56,2	1 624	33,5	325	6,7	47	1,0	128	2,6
	1987	74	66	5 302	740	2 844	53,6	1 793	33,8	436	8,2	46	0,9	183	3,5
Nordrhein-Westfalen	1977	158	137	10 084	593	6 391	63,4	2 702	26,8	251	2,5	301	3,0	439	4,4
	1980	108	89	11 124	652	6 395	57,5	3 741	33,6	268	2,4	242	2,2	477	4,3
	1984	100	71	12 394	742	5 831	47,1	4 563	36,8	523	4,2	518	4,2	954	7,7
	1987	93	60	12 482	747	5 626	45,1	5 219	41,8	565	4,5	251	2,0	821	6,6
Hessen	1977	39	30	3 358	380	2 105	62,7	1 021	30,4	51	1,5	63	1,9	118	3,5
	1980	43	34	4 156	742	2 300	55,3	1 409	33,9	164	3,9	127	3,1	156	3,8
	1984	41	24	3 906	704	2 261	58,1	1 245	32,0	188	4,8	117	3,0	95	2,4
	1987	65	20	4 540	824	2 374	52,3	1 373	30,2	398	8,8	230	5,1	166	3,6
Rheinland-Pfalz	1977	56	46	2 813	773	1 820	64,7	815	29,0	67	2,4	5	0,2	106	3,8
	1980	51	41	3 144	863	2 158	68,6	862	27,4	63	2,0	0	0,0	59	1,9
	1984	42	35	2 848	786	1 946	68,3	692	24,3	110	3,9	.	.	100 ⁷⁾	3,5 ⁷⁾
	1987	43	31	2 519	694	1 816	72,1	427	16,9	202	8,0	10	0,4	65	2,6
Bayern	1977	982	772	5 038	471	3 351	66,5	1 072	21,3	122	2,4	349	6,9	144	2,9
	1980	132	106	5 479	501	3 514	64,1	1 187	21,7	211	3,9	387	7,1	180	3,3
	1984	95	72	5 368	490	3 028	56,4	1 331	24,8	264	4,9	592	11,0	153	2,9
	1987	88	61	6 486	591	4 955	76,4	354	5,5	444	6,8	605	9,3	129	2,0
Saarland	1977	28	27	1 005	930	652	64,9	305	30,4	4	0,4	25	2,5	18	1,8
	1980	25	24	865	811	538	62,2	.	.	.	.	49	5,7	.	2,1
	1984	18	17	552	525	328	59,4	172	31,2	12	2,2	26	4,7	13	2,4
	1987	16	11	377	358	209	55,4	111	29,3	14	3,6	41	10,8	3	0,9
Hamburg	1977	6	.	721	429	681	94,5	.	.	-	-	-	-	.	.
	1980	5	2	541	329	536	99,1	4	0,7	-	-	-	-	-	-
	1984	3	-	406	255	377	92,8	-	-	-	-	-	-	29	7,1
	1987	3	-	412	259	383	93,0	-	-	-	-	-	-	29	7,0
Bremen	1977	.	-	397	565	271	68,3	.	.	-	-	23	5,8	.	.
	1980	.	-	554	798	371	67,0	.	.	-	-	1	0,2	.	.
	1984	2	-	471	707	386	82,0	6	1,3	-	-	-	-	79	16,8
	1987	4	-	543	823	479	88,2	-	-	-	-	-	-	64	11,8
Berlin (West)	1977	5	.	1 157	600	570	49,3	234	20,2	-	-	156	13,5	197	17,0
	1980	.	.	1 313	693	742	56,5	.	.	.	.	12	0,9	.	.
	1984 ⁹⁾	9	-	1 262	682	693	54,9	376	29,8	-	-	-	-	194	15,4
	1987	9 ⁸⁾	-	1 775	882	814	45,9	418	23,5	-	-	19	1,1	524	29,5

1) Hausmülldeponien, Abfallverbrennungsanlagen, Kompostierungsanlagen und sonstige Anlagen. - 2) Entsorgte Bodenaushub-, Bauschutt mengen werden hier nicht nachgewiesen. - 3) Durch die öffentliche Müllabfuhr angeliefert, einschließlich hausmüllähnliche Gewerbeabfälle. - 4) Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, feste Produktionsabfälle und Produktionsschlämme. - 5) Einschließlich Kanal- und Sinkkastenschlamm, Fäkalien, ölhaltigen Abfällen, Abscheidegut, Kompost, Straßenkehricht und Marktabfällen. - 6) Einschließlich sonstige öffentliche Entsorgungsanlagen (Monodeponien), im Gegensatz zur Tabelle 5. - 7) Einschließlich Asche und Schlacke aus Abfallverbrennungsanlagen. - 8) Einschließlich 4 Anlagen (Umladestationen) für Bauabfälle. - 9) Revidierte Werte.

Öffentliche Abfallentsorgung

4. Abfallbilanz der Stadt- und Landkreise Baden-Württembergs 1980 bis 1987

Kreis Land	Jahr	Abfall- auf- kommen insgesamt	Davon aus								
			Haushalten, Kleingewerbe, Dienstleistungs- betrieben, kommunalen Entsorgungs- einrichtungen ¹⁾	kommuna- len Klär- anlagen, (Klär- schlamm) ²⁾	Betrieben des Produzierenden Gewerbes und Krankenhäusern						
					all- gemeine Betriebs- abfälle ³⁾	feste Produk- tions- abfälle ³⁾	Produk- tions- schlämme ³⁾	inerte Produk- tions- abfälle ³⁾	Sonder- abfälle ³⁾	Boden- aushub, Bau- schutt	Asche, Schlacke aus Ver- brennungs- anlagen ⁴⁾
1000 t											
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	1980	2 944	209	(134)	67	104	2	116	41	2 187	84
	1984	2 909	218	(148)	70	102	2	91	55	2 143	82
	1987	4 277	261	63	79	122	3	89	65	3 515	81
Landkreise Böblingen	1980	1 369	88	71	46	49	2	112	18	983	0
	1984	1 311	128	67	56	48	2	104	18	888	0
	1987	1 608	200	56	51	64	2	158	29	1 048	0
Esslingen	1980	1 804	146	66	68	48	23	121	17	1 300	15
	1984	1 980	180	72	75	57	16	129	16	1 425	10
	1987	2 551	188	63	86	76	19	124	70	1 861	64
Göppingen	1980	962	74	93	20	42	1	67	21	588	56
	1984	973	89	54	22	40	1	72	29	596	70
	1987	1 123	102	52	25	30	1	56	25	780	51
Ludwigsburg	1980	2 372	169	93	44	70	19	97	16	1 842	22
	1984	1 836	150	95	49	57	55	68	17	1 318	27
	1987	2 309	236	87	46	68	61	67	25	1 706	14
Rems-Murr-Kreis	1980	1 481	97	100	39	73	9	31	15	1 116	1
	1984	1 176	124	88	39	65	7	37	10	805	1
	1987	2 018	126	72	46	59	5	40	11	1 657	2
Stadtkreis Heilbronn	1980	710	40	41	18	18	28	18	16	474	57
	1984	724	57	25	25	18	15	20	13	494	57
	1987	939	80	36	29	50	22	32	21	589	80
Landkreise Heilbronn	1980	978	64	50	19	75	124	36	7	602	1
	1984	791	64	63	21	29	142	41	7	423	1
	1987	869	100	67	27	51	103	44	6	471	0
Hohenlohekreis	1980	192	23	14	6	10	1	14	2	121	1
	1984	246	29	14	6	11	5	17	2	161	1
	1987	322	36	17	7	15	6	16	3	221	0

Fußnoten siehe letzte Seite der Tabelle.

Öffentliche Abfallentsorgung

Entsorgte bzw. ver- wertete Abfälle insgesamt	Davon entsorgt in/abgegeben										Jahr	Kreis Land
	öffentliche Haus- müllentsorgungs- anlagen		öffentlichen Boden- aushub-, Bauschutt- deponien	betriebseigenen		öffentliche Haus- müllentsorgungs- anlagen in anderen Kreisen ⁶⁾		Sonderab- fallent- sorgungs- anlagen, sonstigen Anlagen ⁷⁾	zur Wieder- verwertung bzw. an den Altstoff- handel	zu sonstigen Zwecken ⁸⁾ (Statistische Differenz)		
	Deponien	Verwer- tungsan- lagen		Deponien	Verbren- nungs- anlagen ⁵⁾	Deponien	Verwer- tungsan- lagen					
im Standortkreis												
1000 t												
											Stadtkreis	
2 944	15	276	—	124	59	31	—	32	321	2 090	1980	Stuttgart,
2 909	13	291	—	0	(131)	67	—	44	254	2 110	1984	Landeshauptstadt
4 277	72	249	—	—	54	74	—	49	356	3 423	1987	

Öffentliche Abfallentsorgung

Noch: 4. Abfallbilanz der Stadt- und Landkreise Baden-Württembergs 1980 bis 1987

Kreis Land	Jahr	Abfall- auf- kommen insgesamt	Davon aus								
			Haushalten, Kleingewerbe, Dienstleistungs- betrieben, kommunalen Entsorgungs- einrichtungen ¹⁾	kommuna- len Klär- anlagen, (Klär- schlamm) ²⁾	Betrieben des Produzierenden Gewerbes und Krankenhäusern						
					all- gemeine Betriebs- abfälle ³⁾	feste Produk- tions- abfälle ³⁾	Produk- tions- schlämme ³⁾	inerte Produk- tions- abfälle ³⁾	Sonder- abfälle ³⁾	Boden- aushub, Bau- schutt	Asche, Schlacke aus Ver- brennungs- anlagen ⁴⁾
1000 t											
Landkreise											
Schwäbisch Hall	1980	463	50	24	9	124	10	16	2	224	4
	1984	625	55	29	10	120	2	17	4	387	1
	1987	591	79	37	11	150	2	16	3	291	1
Main-Tauber-Kreis	1980	487	25	49	10	17	4	7	6	369	0
	1984	354	55	31	12	14	5	11	6	220	0
	1987	344	41	36	17	15	3	14	8	209	0
Heidenheim	1980	409	40	13	11	25	1	37	5	277	0
	1984	437	52	23	11	18	1	33	3	296	0
	1987	450	57	25	11	40	1	29	4	283	0
Ostalbkreis	1980	1 214	63	69	30	53	20	63	11	904	1
	1984	1 007	79	57	27	58	60	52	8	664	2
	1987	1 082	85	74	29	82	64	63	11	671	4
Stadtkreise											
Baden-Baden	1980	395	26	7	6	2	1	2	0	351	0
	1984	402	26	—	4	3	1	2	2	364	0
	1987	170	30	—	5	4	1	1	1	129	0
Karlsruhe	1980	1 134	126	16	28	81	214	15	15	604	35
	1984	1 141	154	14	31	75	242	23	16	552	34
	1987	1 608	186	36	30	75	270	22	34	909	46
Landkreise											
Karlsruhe	1980	915	104	81	22	43	81	39	5	539	1
	1984	997	117	69	32	52	344	43	6	333	1
	1987	1 068	180	84	40	48	339	35	8	332	1
Rastatt	1980	961	41	22	17	62	50	52	17	686	14
	1984	770	92	41	19	56	56	58	7	439	2
	1987	833	105	49	27	51	73	50	9	467	3
Stadtkreis											
Heidelberg	1980	580	53	16	16	8	0	10	4	473	0
	1984	313	47	15	16	8	0	8	6	213	0
	1987	408	66	13	15	20	0	9	3	282	0

Fußnoten siehe letzte Seite der Tabelle.

Öffentliche Abfallentsorgung

Entsorgte bzw. ver- wertete Abfälle insgesamt	Davon entsorgt in/abgegeben										Jahr	Kreis Land
	öffentliche Haus- müllentsorgungs- anlagen		öffentlichen Boden- aushub-, Bauschutt- deponien	betriebseigenen		öffentliche Haus- müllentsorgungs- anlagen in anderen Kreisen ⁶⁾		Sonderab- fallent- sorgungs- anlagen, sonstigen Anlagen ⁷⁾	zur Wieder- verwertung bzw. an den Altstoff- handel	zu sonstigen Zwecken ⁸⁾ (Statistische Differenz)		
	Deponien	Verwer- tungsan- lagen		Deponien	Verbren- nungs- anlagen ⁵⁾	Deponien	Verwer- tungsan- lagen					
im Standortkreis												
1000 t												
463	61	—	232	3	35	—	—	1	120	8	1980	Landkreise Schwäbisch Hall
625	73	—	261	39	19	—	—	2	137	94	1984	
591	90	—	249	44	32	3	—	5	163	3	1987	
487	36	—	238	5	4	—	—	5	45	154	1980	Main-Tauber-Kreis
354	75	—	182	6	3	—	—	5	47	36	1984	
344	80	—	168	24	4	—	—	9	59	—	1987	
409	103	21	237	1	1	—	—	3	43	—	1980	Heidenheim
437	104	19	240	0	1	—	—	2	48	23	1984	
450	73	21	182	0	1	—	—	3	91	78	1987	
1 214	190	—	314	113	9	—	—	8	168	413	1980	Ostalbkreis
1 007	354	—	440	53	6	—	—	7	111	36	1984	
1 082	367	—	293	28	6	17	—	10	165	196	1987	
395	165	—	65	—	0	—	—	0	4	161	1980	Stadtkreise Baden-Baden
402	121	—	62	—	0	—	—	2	10	207	1984	
170	115	—	32	—	1	—	—	0	21	—	1987	
1 134	446	—	7	—	95	—	—	6	234	352	1980	Karlsruhe
1 141	450	—	8	5	90	—	—	9	273	306	1984	
1 608	295	—	17	6	96	17	—	12	502	664	1987	
915	252	—	88	68	5	46	—	4	198	255	1980	Landkreise Karlsruhe
997	395	—	77	10	14	31	—	5	465	—	1984	
1 068	321	—	164	3	13	53	—	8	506	—	1987	
961	233	—	324	16	8	—	—	6	119	255	1980	Rastatt
770	281	—	103	9	6	9	—	12	129	228	1984	
833	228	—	152	0	4	4	—	17	162	266	1987	
580	54	39	11	81	1	25	—	3	48	316	1980	Stadtkreis Heidelberg
313	40	57	—	—	1	21	—	4	13	177	1984	
408	37	43	4	130	1	38	—	3	29	124	1987	

Öffentliche Abfallentsorgung

Noch: 4. Abfallbilanz der Stadt- und Landkreise Baden-Württembergs 1980 bis 1987

Kreis Land	Jahr	Abfall- auf- kommen insgesamt	Davon aus									
			Haushalten, Kleingewerbe, Dienstleistungs- betrieben, kommunalen Entsorgungs- einrichtungen ¹⁾	kommuna- len Klär- anlagen, (Klär- schlamm) ²⁾	Betrieben des Produzierenden Gewerbes und Krankenhäusern							
					all- gemeine Betriebs- abfälle ³⁾	feste Produk- tions- abfälle ³⁾	Produk- tions- schlämme ³⁾	inerte Produk- tions- abfälle ³⁾	Sonder- abfälle ³⁾	Boden- aushub, Bau- schutt	Asche, Schlacke aus Ver- brennungs- anlagen ⁴⁾	
												1000 t
Stadtkreis Mannheim		1980	2 005	144	16	39	95	553	133	35	852	138
		1984	1 599	135	28	39	81	537	150	30	415	184
		1987	1 708	201	21	44	61	528	152	34	478	191
Landkreise Neckar-Odenwald-Kreis		1980	547	25	25	10	19	1	23	2	442	0
		1984	468	37	23	8	12	1	19	2	366	0
		1987	445	48	27	11	29	11	23	2	294	0
Rhein-Neckar-Kreis		1980	1 262	107	56	57	42	99	46	19	832	3
		1984	1 241	137	52	55	54	100	63	21	757	2
		1987	1 439	205	51	54	35	152	62	19	860	2
Stadtkreis Pforzheim		1980	615	28	9	10	7	0	5	7	548	1
		1984	483	43	9	13	9	1	5	5	397	1
		1987	590	65	18	17	16	2	5	8	458	1
Landkreise Calw		1980	487	39	22	8	31	1	16	1	369	0
		1984	419	45	25	9	34	0	11	2	293	0
		1987	435	58	25	11	60	1	12	2	266	0
Enzkreis		1980	592	95	26	10	29	2	20	5	411	0
		1984	420	58	19	13	35	3	29	7	256	0
		1987	465	92	21	16	25	3	29	7	272	0
Freudenstadt		1980	263	25	15	7	49	4	6	3	154	0
		1984	287	35	36	8	58	4	6	3	137	0
		1987	427	46	31	11	72	8	8	3	249	0
Stadtkreis Freiburg		1980	729	80	129	14	12	1	2	4	486	2
		1984	793	70	28	15	12	7	3	4	653	1
		1987	647	79	—	14	23	13	2	5	510	1
Landkreis Breisgau- Hochschwarzwald		1980	857	47	60	11	53	14	49	3	620	0
		1984	644	57	45	17	64	11	9	7	434	0
		1987	466	59	44	25	44	17	9	5	261	2

Fußnoten siehe letzte Seite der Tabelle.

Öffentliche Abfallentsorgung

Entsorgte bzw. ver- wertete Abfälle insgesamt	Davon entsorgt in/abgegeben										Jahr	Kreis Land
	öffentliche Haus- müllentsorgungs- anlagen		öffentlichen Boden- aushub-, Bauschutt- deponien	betriebseigenen		öffentliche Haus- müllentsorgungs- anlagen in anderen Kreisen ⁶⁾		Sonderab- fallent- sorgungs- anlagen, sonstigen Anlagen ⁷⁾	zur Wieder- verwertung bzw. an den Altstoff- handel	zu sonstigen Zwecken ⁸⁾ (Statistische Differenz)		
	Deponien	Verwer- tungsan- lagen		Deponien	Verbren- nungs- anlagen ⁵⁾	Deponien	Verwer- tungsan- lagen					
im Standortkreis												
1000 t												
											Landkreise	
2 005	680	199	28	258	570	—	—	22	236	13	1980	Mannheim
1 599	506	166	32	18	534	—	—	25	279	39	1984	
1 708	402	193	8	3	497	2	—	20	373	211	1987	
											Landkreise	
547	84	—	149	8	2	—	—	2	41	261	1980	Neckar-Odenwald-Kreis
468	110	—	126	5	2	—	—	2	41	182	1984	
445	77	—	192	63	21	—	—	3	78	12	1987	
											Landkreise	
1 262	74	6	761	115	5	96	—	95	78	32	1980	Rhein-Neckar-Kreis
1 241	75	13	547	222	18	140	—	36	190	—	1984	
1 439	58	12	518	357	16	191	—	17	258	13	1987	
											Stadtkreis	
615	—	—	95	—	0	38	—	4	24	454	1980	Pforzheim
483	—	—	181	—	0	66	—	2	13	221	1984	
590	—	—	114	—	0	99	—	6	33	338	1987	
											Landkreise	
487	109	—	258	—	1	—	—	1	54	64	1980	Calw
419	103	—	248	—	2	—	—	1	65	—	1984	
435	239	—	103	—	4	—	—	1	81	5	1987	
											Landkreise	
592	159	—	365	2	1	7	—	3	55	—	1980	Enzkreis
420	116	—	226	5	3	—	—	5	54	—	1984	
465	149	—	242	11	4	—	—	5	54	1	1987	
											Landkreise	
263	61	—	68	5	3	6	—	2	64	55	1980	Freudenstadt
287	80	—	106	1	1	2	—	1	96	—	1984	
427	88	—	181	28	2	4	—	2	120	—	1987	
											Stadtkreis	
729	315	—	134	135	2	—	—	2	141	—	1980	Freiburg
793	174	—	196	264	1	—	—	3	40	115	1984	
647	155	—	1	137	1	—	—	7	152	194	1987	
											Landkreis	
857	151	—	186	45	12	—	—	8	244	211	1980	Breisgau- Hochschwarzwald
644	119	—	324	20	2	—	—	2	177	—	1984	
466	179	—	119	67	2	4	—	6	87	2	1987	

Öffentliche Abfallentsorgung

Noch: 4. Abfallbilanz der Stadt- und Landkreise Baden-Württembergs 1980 bis 1987

Kreis Land	Jahr	Abfall- auf- kommen insgesamt	Davon aus								
			Haushalten, Kleingewerbe, Dienstleistungs- betrieben, kommunalen Entsorgungs- einrichtungen ¹⁾	kommuna- len Klär- anlagen, (Klär- schlamm) ²⁾	Betrieben des Produzierenden Gewerbes und Krankenhäusern						
					all- gemeine Betriebs- abfälle ³⁾	feste Produk- tions- abfälle ³⁾	Produk- tions- schlämme ³⁾	inerte Produk- tions- abfälle ³⁾	Sonder- abfälle ³⁾	Boden- aushub, Bau- schutt	Asche, Schlacke aus Ver- brennungs- anlagen ⁴⁾
Landkreise											
Emmendingen	1980	449	33	17	8	32	3	11	1	344	0
	1984	309	42	17	10	29	3	14	2	192	0
	1987	358	49	19	10	30	1	13	3	233	0
Ortenaukreis	1980	1 127	115	87	37	185	19	128	8	547	1
	1984	1 330	142	95	41	218	48	147	10	628	1
	1987	1 472	169	90	52	311	72	223	15	528	13
Rottweil	1980	396	27	25	12	16	0	16	3	297	0
	1984	382	29	53	14	31	3	18	4	229	1
	1987	395	54	40	16	25	4	17	5	235	0
Schwarzwald-Baar-Kreis	1980	1 053	65	46	21	62	1	29	5	823	1
	1984	683	63	31	18	66	2	17	7	478	1
	1987	753	76	19	20	59	16	25	6	530	1
Tuttlingen	1980	761	34	21	10	19	2	24	1	649	1
	1984	260	45	15	10	12	1	30	4	142	1
	1987	335	49	22	12	10	3	30	5	201	3
Konstanz	1980	794	73	99	22	38	52	94	15	399	2
	1984	740	103	111	21	32	10	139	17	306	1
	1987	624	129	61	23	25	2	64	21	298	1
Lörrach	1980	672	63	14	18	18	52	20	14	467	6
	1984	897	68	33	20	24	68	71	14	589	10
	1987	961	87	39	21	30	85	72	21	598	8
Waldshut	1980	661	45	29	14	66	14	33	9	447	4
	1984	517	43	31	16	72	19	30	8	291	7
	1987	794	50	38	16	59	34	24	9	562	3
Reutlingen	1980	1 346	77	43	37	61	5	26	6	1 090	1
	1984	1 527	72	36	27	66	10	20	6	1 289	1
	1987	1 708	113	34	29	105	3	19	7	1 399	0

Fußnoten siehe letzte Seite der Tabelle.

Öffentliche Abfallentsorgung

Entsorgte bzw. ver- wertete Abfälle insgesamt	Davon entsorgt in/abgegeben										Jahr	Kreis Land
	öffentliche Haus- müllentsorgungs- anlagen		öffentlichen Boden- aushub-, Bauschutt- deponien	betriebseigenen		öffentliche Haus- müllentsorgungs- anlagen in anderen Kreisen ⁶⁾		Sonderab- fallent- sorgungs- anlagen, sonstigen Anlagen ⁷⁾	zur Wieder- verwertung bzw. an den Altstoff- handel	zu sonstigen Zwecken ⁸⁾ (Statistische Differenz)		
	Deponien	Verwer- tungsan- lagen		Deponien	Verbren- nungs- anlagen ⁵⁾	Deponien	Verwer- tungsan- lagen					
im Standortkreis												
1000 t												
Landkreise												
449	—	—	53	12	1	48	—	1	187	147	1980	Emmendingen
309	—	—	41	0	1	63	—	2	46	156	1984	
358	—	—	32	0	2	63	—	2	65	193	1987	
1 127	173	—	181	139	17	—	54	10	279	273	1980	Ortenaukreis
1 330	203	—	359	111	19	—	71	10	407	150	1984	
1 472	345	—	351	123	23	—	60	31	541	—	1987	
396	64	—	101	3	5	—	—	2	42	179	1980	Rottweil
382	80	—	125	2	12	3	—	2	67	91	1984	
395	143	—	157	0	5	—	—	4	67	20	1987	
1 053	215	4	323	1	16	—	—	3	200	291	1980	Schwarzwald-Baar- Kreis
683	259	—	192	91	10	—	—	4	107	20	1984	
753	258	—	188	147	14	—	—	4	139	4	1987	
761	112	—	126	4	2	—	—	1	45	471	1980	Tuttlingen
260	171	—	34	4	0	—	—	3	48	—	1984	
335	—	—	177	3	1	76	—	5	63	9	1987	
794	184	—	—	50	12	0	—	10	154	382	1980	Konstanz
740	181	68	—	73	10	0	—	29	192	187	1984	
624	268	68	41	49	10	0	0	14	109	66	1987	
672	121	—	69	157	9	11	—	15	33	257	1980	Lörrach
897	152	—	92	303	10	8	—	16	60	256	1984	
961	150	—	78	303	15	16	9	24	95	272	1987	
661	82	—	159	60	1	—	—	6	89	263	1980	Waldshut
517	102	—	39	39	23	—	—	6	79	229	1984	
794	152	—	41	26	8	5	—	6	88	469	1987	
1 346	176	—	816	1	13	—	—	5	139	196	1980	Reutlingen
1 527	224	—	726	22	6	—	—	13	81	457	1984	
1 708	273	—	1 161	30	19	—	26	5	149	46	1987	

Öffentliche Abfallentsorgung

Noch: 4. Abfallbilanz der Stadt- und Landkreise Baden-Württembergs 1980 bis 1987

Kreis Land	Jahr	Abfall- auf- kommen insgesamt	Davon aus								
			Haushalten, Kleingewerbe, Dienstleistungs- betrieben, kommunalen Entsorgungs- einrichtungen 1)	kommuna- len Klär- anlagen, (Klär- schlamm) 2)	Betrieben des Produzierenden Gewerbes und Krankenhäusern						
					all- gemeine Betriebs- abfälle 3)	feste Produk- tions- abfälle 3)	Produk- tions- schlämme 3)	inerte Produk- tions- abfälle 3)	Sonder- abfälle 3)	Boden- aushub, Bau- schutt	Asche, Schlacke aus Ver- brennungs- anlagen 4)
1000 t											
Landkreise											
Tübingen	1980	616	52	28	19	25	2	11	2	476	1
	1984	488	79	28	14	27	2	11	4	322	1
	1987	336	107	39	13	23	4	7	2	140	1
Zollernalbkreis	1980	888	54	86	27	23	1	10	3	683	1
	1984	956	55	65	28	42	2	9	3	691	61
	1987	971	71	63	28	34	11	11	4	723	27
Stadtkreis											
Ulm	1980	622	30	42	27	28	1	24	8	461	1
	1984	486	52	38	20	38	2	17	4	313	2
	1987	881	37	45	20	32	1	11	9	723	3
Landkreise											
Alb-Donau-Kreis	1980	705	34	26	11	32	310	15	2	260	15
	1984	665	37	30	11	53	212	20	4	283	15
	1987	835	60	44	13	88	186	41	6	375	23
Biberach	1980	926	49	41	14	41	90	25	3	663	0
	1984	689	61	32	15	40	27	29	4	481	0
	1987	742	74	30	19	47	32	26	4	510	0
Bodenseekreis	1980	984	58	44	16	9	14	34	4	805	0
	1984	1 434	86	62	15	13	18	28	4	1 208	0
	1987	1 165	96	74	19	50	25	29	4	868	0
Ravensburg	1980	900	58	80	22	94	262	24	4	354	2
	1984	951	78	90	27	113	262	19	5	352	5
	1987	1 001	88	114	27	177	253	20	3	314	5
Sigmaringen	1980	592	38	18	8	49	2	49	4	423	0
	1984	826	71	20	10	49	1	17	5	653	0
	1987	867	81	20	12	37	2	22	5	687	1
Baden-Württemberg	1980	40 237	2 924	2 063	990	2 043	2 096	1 723	388	27 541	474
	1984	37 497	3 467	1 955	1 035	2 120	2 313	1 754	408	23 875	588
	1987	43 358	4 380	1 895	1 121	2 524	2 445	1 820	553	27 994	631

1) Einschließlich allgemeine Betriebsabfälle aus Kleingewerbe etc., vgl. Tabelle 3. - 2) Einschließlich Fäkalien, Kanal- und Sinkkastenschlamm. - 3) Die Zusammen-
Abfallverbrennungsanlagen. - 6) Einschließlich in anderen Bundesländern und im Ausland. - 7) Kläranlagen, Abfallbehandlungsanlagen. - 8) Überwiegend Boden-

Öffentliche Abfallentsorgung

Entsorgte bzw. ver- wertete Abfälle insgesamt	Davon entsorgt in/abgegeben										Jahr	Kreis Land
	öffentliche Haus- müllentsorgungs- anlagen		öffentlichen Boden- aushub-, Bauschutt- deponien	betriebseigenen		öffentliche Haus- müllentsorgungs- anlagen in anderen Kreisen ⁶⁾		Sonderab- fallent- sorgungs- anlagen, sonstigen Anlagen ⁷⁾	zur Wieder- verwertung bzw. an den Altstoff- handel	zu sonstigen Zwecken ⁸⁾ (Statistische Differenz)		
	Deponien	Verwer- tungsan- lagen		Deponien	Verbren- nungs- anlagen ⁵⁾	Deponien	Verwer- tungsan- lagen					
im Standortkreis												
1000 t												
616	214	—	362	—	7	—	—	2	31	—	1980	Landkreise Tübingen
488	193	—	249	—	17	—	—	2	27	—	1984	
336	176	18	79	—	10	—	—	2	49	3	1987	
888	169	—	163	8	3	—	—	1	110	434	1980	Zollernalbkreis
956	196	—	462	69	11	—	—	2	96	120	1984	
971	198	—	610	34	10	—	—	11	104	5	1987	
622	59	—	245	—	43	—	—	6	50	219	1980	Stadtkreis Ulm
486	76	—	212	—	40	11	—	4	61	82	1984	
881	21	—	216	—	45	35	—	4	59	499	1987	
705	—	—	127	86	148	47	—	1	188	123	1980	Landkreise Alb-Donau-Kreis
665	37	—	135	61	212	28	—	1	62	154	1984	
835	76	—	243	117	219	—	—	3	117	59	1987	
926	92	—	156	1	7	—	—	9	229	432	1980	Biberach
689	104	—	182	45	5	—	—	14	96	243	1984	
742	147	—	302	62	5	—	—	16	113	97	1987	
984	122	—	81	253	1	—	—	3	79	445	1980	Bodenseekreis
1 434	109	—	117	85	0	7	—	2	105	1 009	1984	
1 165	104	—	138	482	0	—	—	2	187	251	1987	
900	110	—	123	43	65	—	—	4	345	210	1980	Ravensburg
951	190	—	33	30	85	—	—	5	344	264	1984	
1 001	138	—	181	17	149	2	—	9	391	115	1987	
592	60	—	—	68	8	—	—	3	54	399	1980	Sigmaringen
826	103	—	41	31	5	—	—	2	127	517	1984	
867	117	—	114	38	6	—	—	3	168	421	1987	
40 237	8 236	652	10 656	2 084	1 309	400	94	345	5 618	10 835	1980	Baden-Württemberg
37 497	9 078	748	8 457	1 992	1 350	511	132	364	5 672	9 201	1984	
43 358	8 670	747	10 928	2 970	1 340	743	148	490	7 559	9 795	1987	

setzung nach Abfallgruppen ist im Verzeichnis der Abfallkategorien beschrieben. - 4) Einschließlich Abfallverbrennungsanlagen. - 5) Einschließlich spezielle aushub, Bauschutt zur Geländeauffüllung, Rekultivierung von Deponien und Beseitigung in Bodenaushub-, Bauschuttdeponien in anderen Kreisen.

Öffentliche Abfallentsorgung

5. Eingesammelte Menge an Haus- und Sperrmüll in Baden-Württemberg sowie in Hausmüllentsorgungsanlagen beseitigte Abfallmenge 1975 bis 1987

Jahr	Eingesammelte Menge an Haus- und Sperrmüll ¹⁾		Verfügbare Hausmüllentsorgungsanlagen (Stand 1.1.)		In Hausmüll-entsorgungsanlagen ²⁾ entsorgte Abfallmenge insgesamt	Davon				
			Hausmülldeponien ²⁾	Abfallverbrennungs- und Kompostierungsanlagen		Hausmüll und Sperrmüll ³⁾	Gewerbeabfälle ⁴⁾	kommunale Klärschlämme ⁵⁾	Bodenaushub, Bauschutt ⁶⁾	sonstige Abfälle ⁷⁾
	1000 t	kg/Ea	Anzahl			1000 t				
1975	3 109,1	338	552	12	9 915,7	3 428,0	855,0	(733,7)	4 573,2	325,8
1977	2 762,7	303	163	9	8 748,7	2 715,6	1 103,3	310,0	4 431,7	187,2
1980	2 714,7	293	107	8	9 306,3	2 578,9	1 446,1	395,0	4 722,0	164,8
1982	2 798,2	301	87	7	8 914,0	2 648,5	1 622,6	476,3	(3 970,3) ⁸⁾	196,3
1984	2 749,5	297	82	8	10 257,4	2 612,7	1 902,2	563,6	4 879,3	299,6
1987	2 754,6	293	74	8	9 896,1	2 553,6	2 174,0	630,9	4 167,2	370,4

1) Einschließlich hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, soweit durch die öffentliche Müllabfuhr eingesammelt. - 2) Einschließlich Restedeponien. - 3) Ange- liefert durch die öffentliche Müllabfuhr. - 4) Einschließlich feste Produktionsabfälle und Produktionsschlämme. - 5) Einschließlich Kanal-, Sinkkasten- schlamm. - 6) Einschließlich inerte Produktionsabfälle. - 7) Asche, Schlacke aus Müllverbrennungsanlagen, Straßenkehrschutt, Marktabfälle, Fäkalien, öl- verunreinigtes Material. - 8) Abgelagerte Menge erfassungs- bzw. abgrenzungsbedingt um ca. 620 Tsd. t zu niedrig ausgewiesen.

6. An Hausmüllentsorgungsanlagen angeschlossene Einwohner und Entsorgungskapazitäten in Baden-Württemberg 1975 bis 1987

Jahr	Hausmülldeponien ¹⁾ (Stand 31.12.)			Abfallverbrennungsanlagen (Stand 31.12.)			Kompostierungsanlagen (Stand 31.12.)		
	Anzahl	angeschlossene Einwohner	genehmigtes Restvolumen	Anzahl	angeschlossene Einwohner	Verbrennungs- kapazität	Anzahl	angeschlossene Einwohner	Kapazität
		1000	1000 m ³		1000	1000 t/a		1000	1000 t/a
1975	261	7 608,7	98 391	3	1 075,6	640,0	9	426,7	141,5
1977	128	7 470,0	84 307	3	1 089,4	640,0	6	319,0	125,0
1980	94	7 316,0	108 012	3	1 227,0	660,0	5	243,0	106,5
1982	85	7 279,9	101 296	3	1 331,5	700,0	4	178,4	103,0
1984	82	6 957,6	95 539	3	1 339,0	720,0	5	476,6 ²⁾	178,0
1987	74	6 738,1	87 769	3	1 202,2	710,0	5	836,7	208,0

1) Einschließlich Restedeponien. - 2) Einschließlich der kombinierten Wertstoffsortieranlagen mit Kompostierungswerk in Dußlingen, Landkreis Tübingen.

7. Einbauvolumen und Restlaufzeit der Hausmülldeponien sowie Bodenaushub- und Bauschuttdeponien in Baden-Württemberg 1977 bis 1987

Jahr	Hausmülldeponien ¹⁾				Bodenaushub-, Bauschuttdeponien			
	Bestand	genehmigtes Restvolumen am 31.12.	Einbauvolumen der angelieferten Abfallmengen	rechnerische Restnutzungsdauer	Bestand	genehmigtes Restvolumen am 31.12.	Einbauvolumen der angelieferten Abfallmengen	rechnerische Restnutzungsdauer
	Anzahl	1000 m ³		Jahre	Anzahl	1000 m ³		Jahre
1977	128	84 307	7 240	12	.	.	.	.
1980	94	108 012	7 652	14	643	37 953	8 070	5
1982	85	101 296	(7 476)	(14)	700	51 131	7 901	6
1984	82	95 539	(8 207)	(12)	757	62 532	8 079	8
1987	74	87 769	8 741	10	633	102 220	10 929	9

1) Einschließlich Restedeponien.

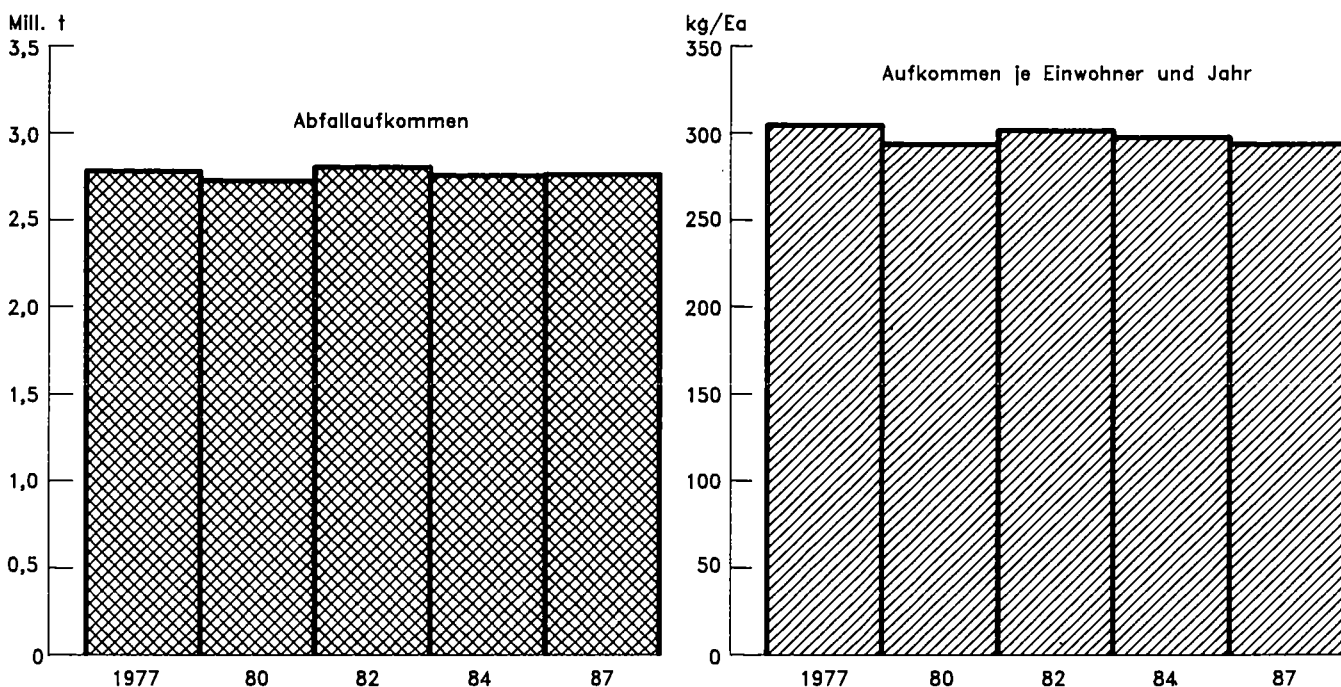
8. Öffentliche Hausmülldeponien in Baden-Württemberg 1984 und 1987 nach Restnutzungsdauer, genehmigte Restvolumen sowie Einbauvolumen

Restnutzungsdauer in Jahren (rechnerische Restnutzungsdauer)	Deponien ¹⁾ am 31.12.		Genehmigtes Restvolumen am 31.12.		Einbauvolumen der angelieferten Abfallmenge	
	1984	1987	1984	1987	1984	1987
	Anzahl		1000 m ³			
1	16	10	1 258	313	1 581	848
2 - 3	9	16	1 412	5 709	532	2 032
4 - 5	9	9	5 570	2 783	1 251	614
6 - 7	11	5	6 484	5 440	988	890
8 - 9	6	6	6 035	7 886	753	970
10 - 19	17	18	24 163	29 030	1 812	2 193
20 und mehr	14	10	50 617	36 608	1 282	1 194
Insgesamt	82	74	95 539	87 769	8 207	8 741

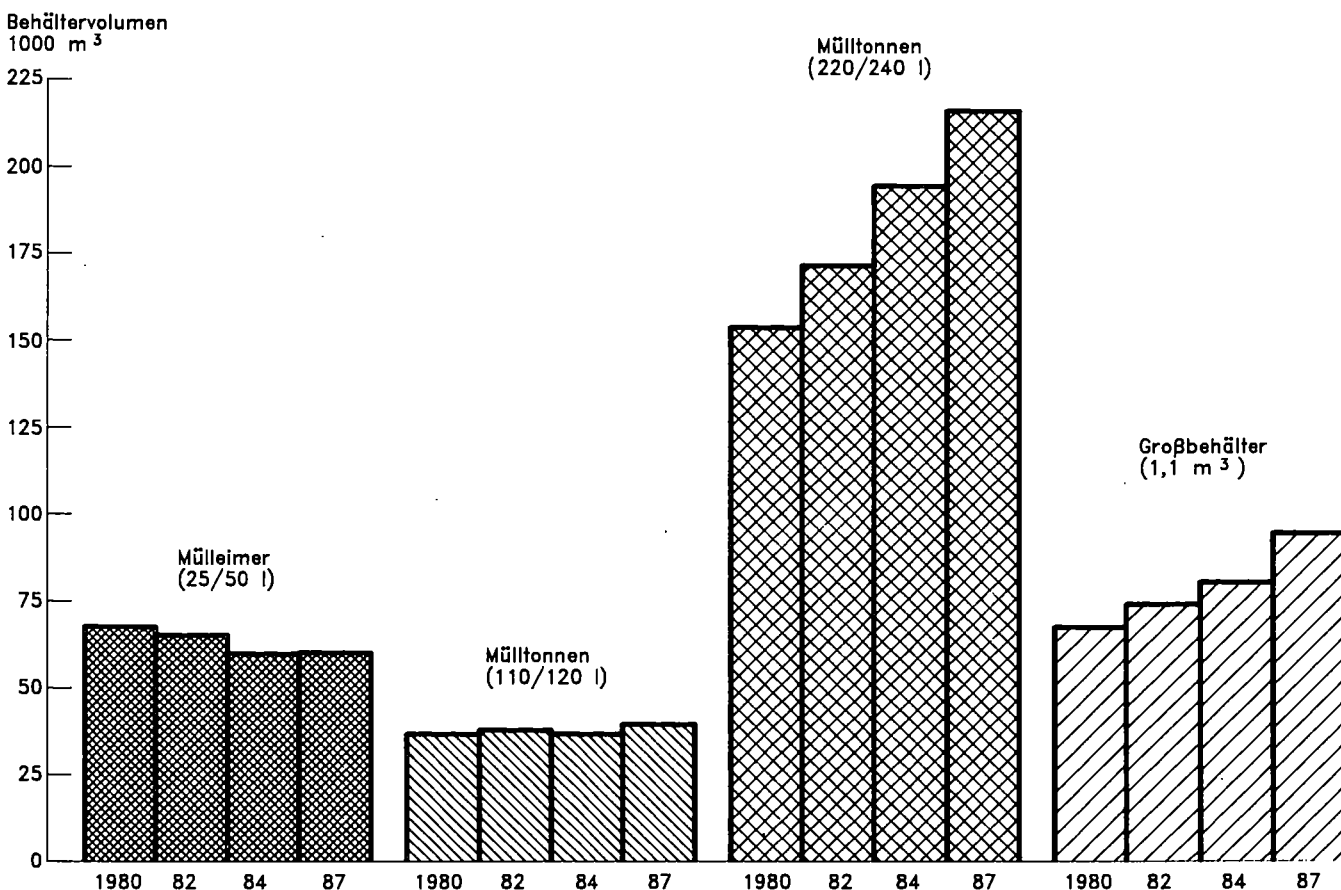
1) Einschließlich Restedeponien.

Schaubild 2

a) Aufkommen an Hausmüll^{*)} und Sperrmüll in Baden-Württemberg 1977 bis 1987



b) Bereitgestellte Müllbehälter in Baden-Württemberg 1980 bis 1987



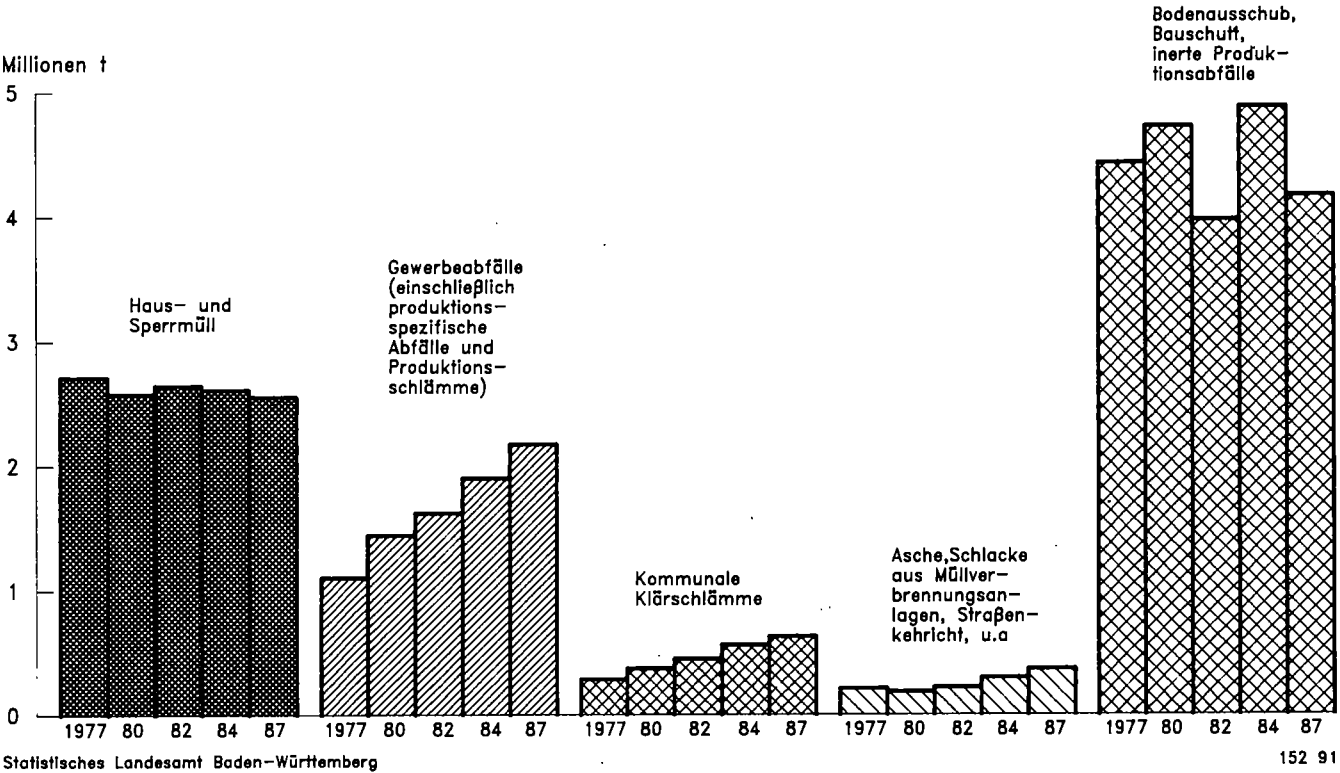
*) Einschließlich hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, soweit im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr abgeholt.

9. Öffentliche Hausmüllentsorgungsanlagen in Baden-Württemberg 1975 bis 1987 nach Größenklassen der Entsorgungsgebiete

Jahr	Hausmüll- entsorgungs- anlagen (Stand 31.12.)		Davon hatten ein Entsorgungsgebiet von ... bis unter ... Einwohner									
			unter 50 000		50 000 bis unter 75 000		75 000 bis unter 100 000		100 000 bis unter 150 000		150 000 und mehr	
	Anzahl ¹⁾	ange- schlossene Einwohner	Anzahl ¹⁾	ange- schlossene Einwohner	Anzahl	ange- schlossene Einwohner	Anzahl	ange- schlossene Einwohner	Anzahl	ange- schlossene Einwohner	Anzahl	ange- schlossene Einwohner
		1000		1000		1000		1000		1000		1000
1975	273	9 111,0	214	2 603,4	25	1 464,5	12	962,5	12	1 445,9	10	2 634,7
1977	137	8 878,5	77	1 537,2	21	1 287,5	12	1 149,0	13	1 569,0	14	3 335,8
1980	102	8 786,0	40	964,5	23	1 382,3	9	737,1	11	1 428,2	19	4 273,8
1982	92	8 789,8	33	838,4	17	1 033,9	10	850,5	13	1 596,6	19	4 470,3
1984	90	8 773,2	29	745,0	17	1 044,1	11	951,2	14	1 686,1	19	4 347,0
1987	82	8 777,0	27	520,3	12	701,9	8	678,8	12	1 485,5	23	5 390,5

1) Einschließlich Restedeponien ohne Hausmüllentsorgungsgebiete.

Schaubild 3
In Hausmüllentsorgungsanlagen entsorgte Abfallmengen in Baden-Württemberg 1977 bis 1987



10. Entsorgte Abfallmenge in Baden-Württemberg 1975 bis 1987 nach Abfallarten und Art der Entsorgungsanlage

Abfallart/Jahr	Entsorgte Abfallmenge insgesamt	Davon entsorgt/verwertet in				Nachrichtlich: abge- gebene Abfallmengen an HausmüllentSOR- gungsanlagen in anderen Bundes- ländern, ins Ausland
		Hausmüll- deponien ¹⁾	Bodenaushub-, Bauschutt- deponien	Abfall- verbrennungs- anlagen	Kompostierungs- anlagen	
Land insgesamt						
1975	(11 700,7)	9 349,6	(1 783,3)	415,7	151,9	.
1977	(11 954,1)	8 098,0	(3 205,4)	515,4	134,3	.
1980	21 372,4	8 596,7	12 064,9	644,0	65,9	197
1982	20 727,4	8 205,1	11 813,3	652,4	56,6	272
1984	22 057,3	9 400,4	11 799,6	720,7	136,6	251
1987	25 944,8	9 093,0	16 048,7	678,4	124,8	379
davon						
1. Haus- und Sperrmüll ²⁾						
1975	3 428,0	3 025,0	-	307,0	96,7	.
1977	2 715,6	2 286,4	-	331,6	97,6	.
1980	2 578,9	2 115,4	-	409,6	53,9	152
1982	2 648,5	2 161,6	-	439,2	47,7	181
1984	2 612,7	2 046,0	-	452,7	114,0	160
1987	2 553,6	2 055,8	-	382,5	115,3	185
2. Gewerbeabfälle ³⁾						
1975	855,0	754,0	-	98,0	3,0	.
1977	1 103,3	919,9	-	180,7	2,7	.
1980	1 455,2	1 221,3	9,1	222,7	1,9	45
1982	1 642,4	1 422,3	19,8	200,2	0,1	88
1984	1 908,2	1 657,0	6,0	241,5	3,8	85
1987	2 174,0	1 937,0	0	233,2	3,8	143
3. Kommunale Klärschlämme ⁴⁾						
1975	(733,7)	(679,0)	-	3,4	51,1	.
1977	310,0	276,2	-	-	33,8	.
1980	404,3	378,4	9,3	6,7	9,9	-
1982	477,4	462,4	1,0	5,2	8,8	3
1984	578,4	535,8	14,8	9,0	18,8	6
1987	654,4	599,3	23,4	25,9	5,7	26
4. Bodenaushub, Bauschutt-, inerte Produktionsabfälle						
1975	(6 356,5)	4 573,2	(1 783,3)	-	-	-
1977	(7 638,0)	4 431,7	(3 205,4)	-	-	-
1980	16 767,1	4 722,0	12 045,2	-	-	-
1982	15 762,8	(3 970,3) ⁵⁾	11 792,5	-	-	-
1984	16 658,1	4 879,2	11 778,9	-	-	-
1987	20 190,5	4 167,2	16 023,3	-	-	16
5. Abscheidegut, Ölverun- reinigtes Material						
1975	19,3	16,8	-	2,3	0,2	-
1977	12,6	12,4	-	-	0,2	-
1980	9,9	8,5	-	1,3	0,2	-
1982	15,2	13,7	-	1,5	-	-
1984	12,0	10,9	-	1,1	-	-
1987	75,8	73,5	1,3	1,0	-	1
6. Asche, Schlacke aus Abfallverbrennungsanlagen						
1975	96,7	96,7	-	-	-	-
1977	101,7	101,7	-	-	-	-
1980	105,4	105,4	-	-	-	-
1982	119,9	119,9	-	-	-	-
1984	126,5	126,5	-	-	-	-
1987	84,7	84,7	-	-	-	-
7. Straßenkehrsicht, Marktabfälle, Reststoffe aus Kompostierungs- und Sortieranlagen						
1975	(173,9)	(169,6)	-	3,4	0,9	-
1977	48,7	47,6	-	1,1	-	-
1980	42,0	37,2	1,3	3,5	0	-
1982	37,8	35,0	-	2,8	-	-
1984	115,5	112,0	-	3,5	-	-
1987	177,5	162,3	0,6	14,6	-	8
8 Sonstige Abfälle						
1975	35,9	34,3	-	1,6	-	-
1977	24,2	22,1	-	2,1	-	-
1980	8,7	7,4	-	1,3	0,1	-
1982	23,4	19,9	-	3,5	-	-
1984	45,9	32,9	-	13,0	-	-
1987	34,3	13,1	-	21,2	-	-

1) Einschließlich Restdeponien. - 2) Angeliefert durch die öffentliche Müllabfuhr, einschließlich hausmüllähnliche Gewerbeabfälle. - 3) Einschließlich feste Produktionsabfälle und Produktionschlämme. - 4) Einschließlich Kanal- und Sinkkastenschlamm. - 5) Abgelagerte Menge erfassungs- bzw. abgrenzungsbedingt um ca. 620 Tsd. t zu niedrig ausgewiesen.

Öffentliche Abfallentsorgung

11. Kompostierungsanlagen in Baden-Württemberg 1982 bis 1987 nach erzeugten Kompostmengen und deren Verwertung

Jahr	Insgesamt			Davon						
				an Land-, Forstwirtschaft, Gartenbau		an Dauerkulturbau		für Land- schafts- gestaltung und -pflege abgegeben	abgelagert/ verbrannt	ander- weitig ver- wendet
	Kompo- stierungs- anlagen	ange- lieferte Abfall- menge	Menge des erzeugten Kompostes	verkauft	kostenlos abgegeben	verkauft	kostenlos abgegeben			
	1982	4	41 031	23 299	3 078	21	5 429	-	7 194	2 600	4 977
1984	5	136 606	45 805	8 094	200	8 287	-	13 314	6 723	9 187
1987	5	124 806	34 573	6 004	1 499	5 493	102	11 381	4 915	5 179

12. Zusammensetzung des Hausmülls* im Bundesgebiet 1979 bis 1985 nach Stoffgruppen

Stoffgruppe	Jahr							
	1979/80		1983		1984		1985	
	1000 t	%	1000 t	%	1000 t	%	1000 t	%
Pappe	620	4,1	679	4,5	615	4,1	563	4,0
Papier	2 184	14,6	2 171	14,3	2 118	14,3	1 689	12,0
Verpackungsverbund	181	1,2	299	2,0	308	2,1	260	1,9
FE-Metalle	520	3,5	503	3,3	443	3,0	398	2,8
NE-Metalle	66	0,4	89	0,6	77	0,5	56	0,4
Glas	1 718	11,5	1 584	10,4	1 443	9,7	1 282	9,1
Kunststoff	916	6,1	878	5,8	883	6,0	755	5,4
Textilien	218	1,5	281	1,9	354	2,4	283	2,0
Mineralien	435	2,9	419	2,8	367	2,5	285	2,0
Materialverbund	126	0,8	223	1,5	165	1,1	150	1,1
Wegwerfwindeln	431	2,9	435	2,9	417	2,8	392	2,8
Problemabfälle	64	0,4	67	0,4	59	0,4	50	0,4
Feinmüll bis 8 mm	1 287	8,6	1 088	7,2	1 375	9,3	1 421	10,1
Mittelmüll 8 - 40 mm	2 327	15,6	2 154	14,2	2 246	15,1	2 247	16,0
Vegetabiler Rest	3 851	25,8	4 308	28,4	3 964	26,7	4 194	29,9
Gesamtmenge	14 944	100,0	15 178	100,0	14 834	100,0	14 025	100,0

Quelle: Umweltbundesamt Berlin. Bundesweite Hausmüllanalyse 1983 - 1985.

*) Die Angaben beziehen sich nur auf Abfälle aus Privathaushalten.

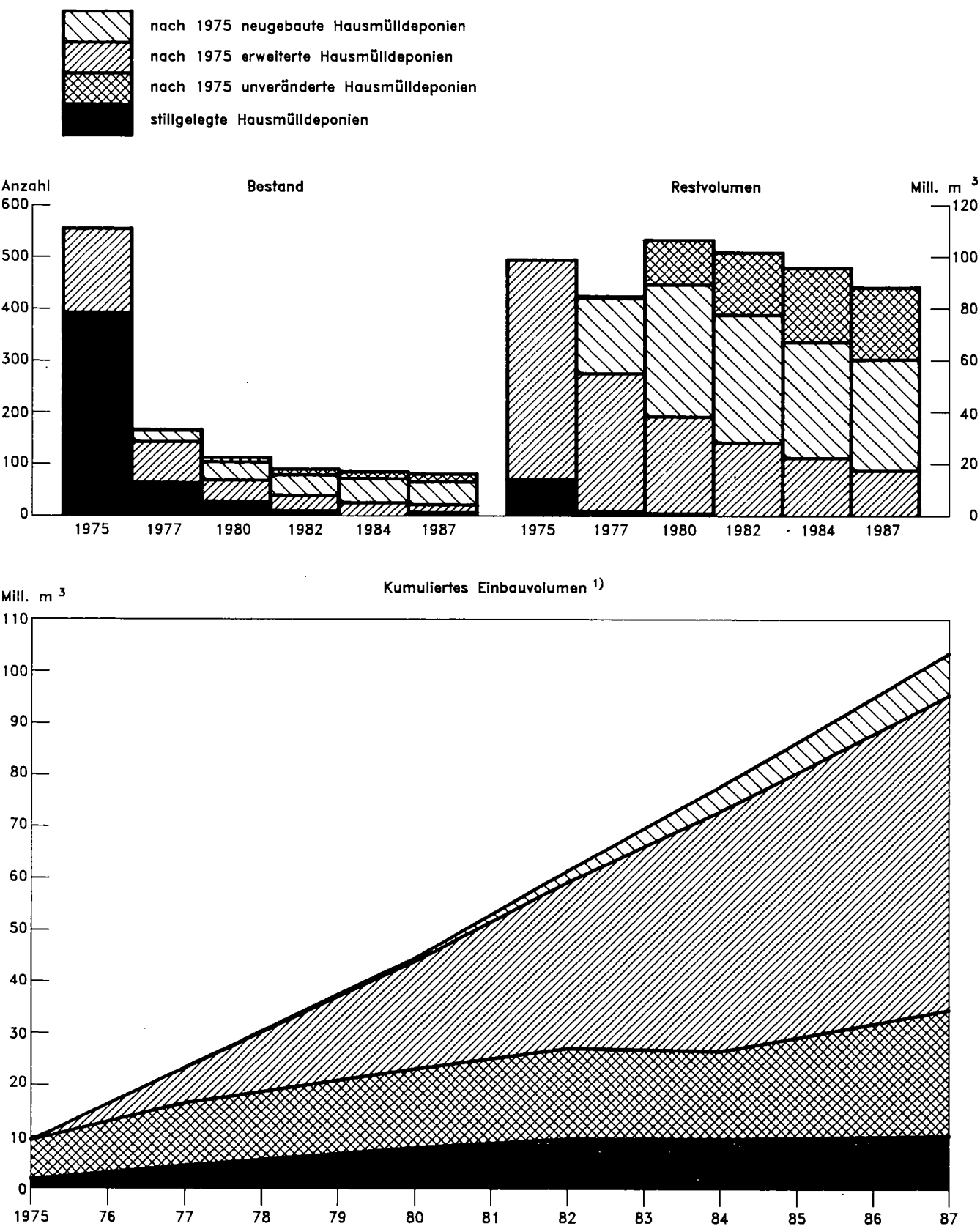
13. Entwicklung der Hausmülldeponien und deren Ablagerungskapazität in Baden-Württemberg 1975 bis 1987

Ausgewählte Merkmale	Einheit	Jahr					
		1975	1977	1980	1982	1984	1987
1. Hausmülldeponien insgesamt¹⁾							
1.1. Bestand	Anzahl	552	163	109	87	82	74
1.2. Restvolumen	1000 m ³	98 391	84 307	108 012	101 296	95 539	87 769
1.3. Kumuliertes Einbauvolumen ²⁾	1000 m ³	9 067	23 198	44 350	61 225	77 599	103 340
1.4. Rechnerische Restnutzungsdauer	Jahre	11	12	14	13	12	10
2. Nach 1975 neu gebaute Hausmülldeponien¹⁾							
2.1. Bestand	Anzahl	—	1	8	11	13	15
2.2. Restvolumen	1000 m ³	—	558	19 172	24 105	28 651	27 810
2.3. Kumuliertes Einbauvolumen ²⁾	1000 m ³	—	6	568	2 173	4 852	8 105
2.4. Rechnerische Restnutzungsdauer	Jahre	—	.	47	30	24	25
3. Nach 1975 erweiterte Hausmülldeponien¹⁾							
3.1. Bestand	Anzahl	—	22	35	39	46	44
3.2. Restvolumen	1000 m ³	—	29 138	50 974	49 290	44 863	42 898
3.3. Kumuliertes Einbauvolumen ²⁾	1000 m ³	—	6 814	20 818	32 096	46 361	60 814
3.4. Rechnerische Restnutzungsdauer	Jahre	—	14	14	12	9	9
4. Seit 1975 unveränderte Hausmülldeponien¹⁾							
4.1. Bestand	Anzahl	162	79	41	30	23	15
4.2. Restvolumen	1000 m ³	84 836	53 220	37 397	27 868	22 025	17 061
4.3. Kumuliertes Einbauvolumen ²⁾	1000 m ³	7 452	12 086	15 164	17 481	16 912	24 285
4.4. Rechnerische Restnutzungsdauer	Jahre	11	13	13	11	11	10
5. Seit 1975 stillgelegte Hausmülldeponien¹⁾							
5.1. Bestand	Anzahl	390	61	25	7	—	4
5.2. Restvolumen	1000 m ³	13 555	1 390	469	33	—	—
5.3. Kumuliertes Einbauvolumen ²⁾	1000 m ³	1 616	4 293	7 802	9 475	9 475	10 136
5.4. Rechnerische Restnutzungsdauer	Jahre	—	—	—	—	—	—

1) Einschließlich Restdeponien. - 2) Umfaßt die jährlich eingebauten Abfallmengen an Hausmüll, Gewerbeabfällen, Klärschlämmen, Bodenaushub, Bauschutt und sonstigen inerten Abfällen.

Schaubild 4

Entwicklung der Hausmülldeponien und deren Ablagerungskapazität in Baden-Württemberg
1975 bis 1987



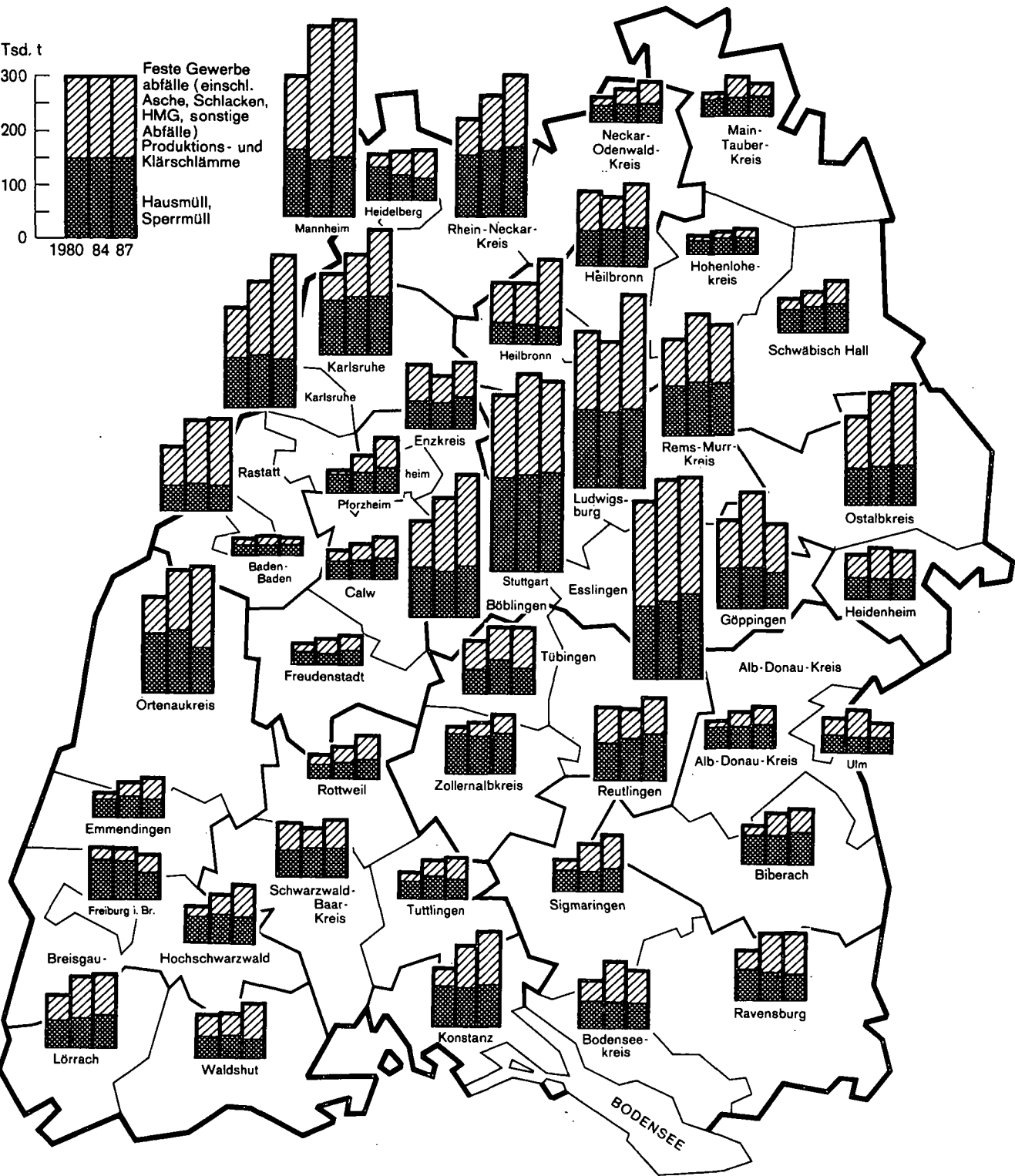
14. Aufkommen der zu Hausmüllentsorgungsanlagen abgefahrenen Abfallmengen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1987

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Zur Beseitigung gekommene Abfallmengen ¹⁾ (=Abfall- aufkommen)		Davon								Nachrichtlich: in Hausmülldeponien zur Beseitigung gekommene Boden- aushub- und Bauschuttungen ⁹⁾
			Haus- müll, Sperr- müll ²⁾	Abfälle aus der Wirtschaft ³⁾				hausmüllähnliche Gewerbeabfälle aus Kleingewerbe und Dienstleistungs- betrieben	kom- munale Klär- schlämme ⁷⁾	sonstige Abfälle ⁸⁾	
				feste Gewerbe- abfälle ⁴⁾	Pro- duktions- schlämme ⁵⁾	inerte Pro- duktions- abfälle	Aschen, Schlacken aus Feuerungs- anlagen ⁶⁾				
	1000 t	kg/Ea	1000 t								
Stadtkreis											
Stuttgart, Landeshauptstadt	361	631	181	72	1	3	46	41	11	5	34
Landkreise											
Böblingen	261	824	93	47	0	1	0	58	28	34	323
Esslingen	367	794	154	95	2	55	3	5	38	15	202
Göppingen	152	655	63	24	0	4	3	30	26	2	—
Ludwigsburg	353	800	144	48	18	5	1	76	56	7	199
Rems-Murr-Kreis	202	557	97	43	1	0	2	17	38	3	323
Region Mittlerer Neckar	1 696	711	732	329	20	68	55	227	197	66	1 081
Stadtkreis											
Heilbronn	154	1 370	31	27	13	5	3	43	29	3	249
Landkreise											
Heilbronn	146	573	70	30	16	3	0	14	14	0	317
Hohenlohekreis	44	508	28	8	0	0	0	3	4	1	25
Schwäbisch Hall	94	618	50	8	0	3	1	22	9	0	0
Main-Tauber-Kreis	55	457	34	10	0	0	0	8	3	0	25
Region Franken	493	679	213	83	29	11	4	90	59	4	616
Landkreise											
Heidenheim	87	694	37	13	1	15	0	16	5	0	8
Ostalbkreis	225	808	70	30	47	14	2	2	43	9	159
Region Ostwürttemberg	312	775	107	43	48	29	2	18	48	9	167
Regierungsbezirk Stuttgart	2 501	711	1 052	455	97	108	61	335	304	79	1 864
Stadtkreise											
Baden-Baden	32	648	19	3	0	0	0	7	—	2	83
Karlsruhe	277	1 024	88	33	42	10	10	69	9	16	35
Landkreise											
Karlsruhe	228	624	106	33	9	5	1	53	19	2	148
Rastatt	166	866	46	28	28	1	3	24	11 ¹¹⁾	25	66
Region Mittlerer Oberrhein	703	802	259	97	79	16	14	153	39	45	330
Stadtkreise											
Heidelberg	90	658	38	12	0	0	0	17	13	9	28
Mannheim	361	1 206	107	27	33	70	7	65	21	31	235
Landkreise											
Neckar-Odenwald-Kreis	73	566	34	9	0	12	0	12	5	—	4
Rhein-Neckar-Kreis	256	542	127	34	11	6	0	38	21	19	5
Region Unterer Neckar	780	752	306	82	44	88	7	132	60	59	272
Stadtkreis											
Pforzheim	99	938	45	16	2	0	0	18	18	0	—
Landkreise											
Calw	75	542	37	10	0	0	0	12	11	5	164
Enzkreis	122	732	58	15	1	6	0	16	15	11	27
Freudenstadt	50	487	25	9	1	1	0	13	2	0	42
Region Nordschwarzwald	346	674	165	50	4	7	0	59	46	16	233
Regierungsbezirk Karlsruhe	1 829	763	730	229	127	111	21	344	145	120	835
Stadtkreis											
Freiburg im Breisgau	81	432	50	11	0	0	0	7	—	13	74
Landkreise											
Breisgau-Hochschwarzwald	108	509	49	25	15	0	0	8	8	2	75
Emmendingen	63	463	34	7	0	0	—	7	13	1	—
Ortenaukreis	230	648	83	45	15	10	1	50	10	16	174
Region Südlicher Oberrhein	482	541	216	88	30	10	1	72	31	32	323
Landkreise											
Rottweil	80	636	33	13	0	0	0	18	13	2	63
Schwarzwald-Baar-Kreis	103	530	53	16	1	1	1	19	13	1	155
Tuttlingen	76	678	37	10	0	7	3	9	11	—	—
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	259	599	123	39	1	8	4	46	37	3	218
Landkreise											
Konstanz	175	741	78	15	0	13	1	19	24	26	161
Lörrach	131	679	58	20	4	3	6	18	20	2	44
Waldshut	101	682	35	15	15	6	0	9	17	4	55
Region Hochrhein-Bodensee	407	705	171	50	19	22	7	46	61	32	260
Regierungsbezirk Freiburg	1 148	604	510	177	50	40	12	164	129	67	801
Landkreise											
Reutlingen	152	619	85	26	0	5	0	18	17	1	146
Tübingen	122	657	46	9	0	0	1	19	8	38	71
Zollernalbkreis	108	630	73	14	0	1	0	3	16	1	90
Region Neckar-Alb	382	634	204	49	0	6	1	40	41	40	307
Stadtkreis											
Ulm	54	528	28	16	0	2	0	6	1	1	3
Landkreise											
Alb-Donau-Kreis	73	454	41	12	0	2	0	8	3	7	3
Biberach	103	671	57	17	0	10	0	13	5	0	44
Region Donau-Iller ¹⁰⁾	230	552	126	45	0	14	0	27	9	8	50
Landkreise											
Bodenseekreis	104	589	47	13	0	8	0	34	1	1	0
Ravensburg	125	529	49	23	8	3	2	26	10	4	15
Sigmaringen	99	860	39	14	1	1	1	35	6	3	18
Region Bodensee-Oberschwaben	328	621	135	50	9	12	3	95	17	8	33
Regierungsbezirk Tübingen	940	608	465	144	9	32	4	162	67	56	390
Baden-Württemberg	6 412	683	2 755	991	293	290	99	1 005	657	322	3 863

*) Einschließlich Restedeponien. - 1) Ohne Bodenaushub und Bauschutt. - 2) Einschließlich hausmüllähnlicher Gewerbeabfälle, soweit durch die öffentliche Müllabfuhr eingesammelt. - 3) Energie-, Wasserversorgung; Bergbau und verarbeitendes Gewerbe; Baugewerbe; Krankenhäuser. - 4) Umfaßt allgemeine Betriebsabfälle und feste Produktionsabfälle. - 5) Einschließlich Klärschlamm aus Abwasserbehandlungsanlagen. - 6) Einschließlich Abfallverbrennungsanlagen. - 7) Einschließlich Kanal- und Sinkkastenschlamm. - 8) Umfaßt Straßenkehrschutt; Marktabfälle; Reststoffe aus Kompostierungsanlagen; överschmutztes Material; industrielle Sonderabfälle. - 9) Ohne inerte Produktionsabfälle. - 10) Soweit Land Baden-Württemberg. - 11) Einschließlich Klärschlamm aus der Kläranlage des Stadtkreises Baden-Baden.

Schaubild 5

Aufkommen der zu Hausmüllentsorgungsanlagen abgefahrenen Abfallmengen in den Stadt- und Landkreisen Baden - Württembergs 1980, 1984 und 1987



15. Bereitgestellte Müllbehälter und Jahresvolumen der Behälter in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1980 bis 1987

Kreis Land	Jahr	Anzahl der bereitgestellten Müllbehälter (30.6.)					Jahresvolumen ²⁾ der aufgestellten Behälter	
		Mülleimer 25 - 50 l	Mülltonnen		Groß- behälter 1,1 m ³	Müll- säcke ¹⁾ 70 l		
			110/120 l	220/240 l				
1000						1000 m ³	m ³ /Ea	
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	1980	—	122,1	—	11,0	—	1 330	2,3
	1982	—	122,6	—	11,0	—	1 333	2,3
	1984	—	108,5	6,5	12,5	161,8	1 474	2,6
	1987	—	94,9	13,7	13,6	160,0	1 548	2,7
Landkreise Böblingen	1980	123,6	—	0,3	2,4	—	484	1,6
	1982	133,0	—	0,4	2,9	8,0	490	1,6
	1984	135,2	—	0,4	2,9	0,8	477	1,6
	1987	142,0	—	0,5	3,2	—	527	1,7
Esslingen	1980	74,6	13,5	39,0	1,8	—	793	1,7
	1982	63,6	25,4	42,6	1,8	0,8	805	1,7
	1984	—	25,8	80,0	1,8	—	1 179	2,6
	1987	—	26,6	81,5	3,5	—	1 293	2,8
Göppingen	1980	—	30,7	34,0	0,2	—	593	2,6
	1982	—	30,7	36,0	0,3	—	603	2,6
	1984	—	31,4	38,3	0,3	—	636	2,8
	1987	—	35,6	42,3	0,4	—	709	3,1
Ludwigsburg	1980	—	—	92,9	5,2	—	1 459	3,4
	1982	—	—	95,2	5,7	—	1 415	3,2
	1984	—	—	106,1	5,9	—	1 553	3,6
	1987	—	—	111,8	6,5	—	1 648	3,7
Rems-Murr-Kreis	1980	111,5	0,5	7,8	1,1	28,8	491	1,4
	1982	114,7	0,2	8,7	1,4	141,7	440	1,2
	1984	119,7	0,9	8,9	1,6	229,3	458	1,3
	1987	122,2	1,6	9,3	2,1	200,3	542	1,5
Stadtkreis Heilbronn	1980	29,2	—	—	1,1	2,1	(185)	(1,7)
	1982	27,2	—	—	0,8	2,5	166	1,5
	1984	27,1	—	—	1,0	0,9	153	1,4
	1987	27,8	—	—	1,2	—	184	1,7
Landkreise Heilbronn	1980	121,6	—	—	0,9	—	367	1,5
	1982	121,6	—	—	1,1	—	377	1,5
	1984	124,1	—	—	1,1	—	388	1,6
	1987	126,0	—	—	1,5	—	345	1,4
Hohenlohekreis	1980	17,3	—	9,6	0,2	—	191	2,3
	1982	—	1,0	24,8	0,2	—	300	3,6
	1984	—	1,0	25,7	0,2	—	311	3,7
	1987	—	0,8	27,5	0,2	—	331	3,8

Fußnoten siehe letzte Seite der Tabelle.

Öffentliche Abfallentsorgung

Noch: 15. Bereitgestellte Müllbehälter und Jahresvolumen der Behälter in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs
1980 bis 1987

Kreis Land	Jahr	Anzahl der bereitgestellten Müllbehälter (30.6.)					Jahresvolumen ²⁾ der aufgestellten Behälter		
		Mülleimer 25 - 50 l	Mülltonnen		Groß- behälter 1,1 m ³	Müll- säcke ¹⁾ 70 l			
			110/120 l	220/240 l					
							1000		1000 m ³	m^{3}/Ea
Landkreise									
Schwäbisch Hall	1980	9,6	12,4	24,4	0,9	—	456	3,0	
	1982	9,6	12,4	24,4	0,9	—	458	3,0	
	1984	0,1	13,0	27,6	0,9	—	477	3,2	
	1987	0,1	13,2	29,4	1,0	—	471	2,1	
Main-Tauber-Kreis	1980	40,5	—	—	1,0	—	(163)	1,3	
	1982	44,9	—	—	0,8	18,7	131	1,1	
	1984	45,5	—	—	0,8	19,0	131	1,1	
	1987	49,1	—	—	0,9	—	154	1,3	
Heidenheim	1980	—	—	32,5	0,2	—	419	3,4	
	1982	—	—	31,7	0,3	—	381	3,1	
	1984	—	—	32,9	0,4	—	432	3,5	
	1987	—	—	35,9	0,7	—	451	3,6	
Ostalbkreis	1980	105,1	—	—	0,3	0,4	285	1,0	
	1982	103,7	—	—	0,3	—	258	0,9	
	1984	103,7	—	—	0,3	—	258	0,9	
	1987	115,2	1,7	3,8	0,7	30,0	341	1,2	
Stadtkreise									
Baden-Baden	1980	5,5	(14,5)	—	0,5	—	(207)	(4,2)	
	1982	4,6	10,7	—	0,5	11,0	150	3,1	
	1984	5,9	10,9	—	0,6	3,0	140	2,9	
	1987	6,4	10,9	—	0,6	—	143	2,8	
Karlsruhe	1980	7,1	40,8	10,9	4,6	—	633	2,3	
	1982	6,9	39,2	12,1	4,9	25,0	663	2,4	
	1984	7,1	33,2	14,6	5,5	42,0	688	2,6	
	1987	7,2	29,0	17,0	5,7	40,0	702	2,7	
Landkreise									
Karlsruhe	1980	61,4	8,0	40,2	0,9	1,6	748	2,1	
	1982	37,9	10,3	57,8	0,7	26,0	833	2,3	
	1984	36,9	10,0	61,3	1,0	—	882	2,4	
	1987	41,7	12,5	67,6	1,1	—	945	2,6	
Rastatt	1980	63,9	4,0	1,6	0,9	—	262	1,4	
	1982	66,4	4,1	1,9	1,2	2,5	258	1,4	
	1984	61,4	4,1	5,7	1,3	1,8	272	1,4	
	1987	53,1	6,0	10,5	1,4	57,3	279	1,4	
Stadtkreis									
Heidelberg	1980	—	22,0	5,6	—	—	288	2,2	
	1982	—	16,2	11,3	0,8	—	284	2,1	
	1984	—	14,8	11,6	0,1	—	224	1,7	
	1987	—	14,8	11,6	0,1	—	224	1,7	

Fußnoten siehe letzte Seite der Tabelle.

Noch: 15. Bereitgestellte Müllbehälter und Jahresvolumen der Behälter in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs
1980 bis 1987

Kreis Land	Jahr	Anzahl der bereitgestellten Müllbehälter (30.6.)					Jahresvolumen ²⁾ der aufgestellten Behälter	
		Mülleimer 25 - 50 l	Mülltonnen		Groß- behälter 1,1 m ³	Müll- säcke ¹⁾ 70 l		
			110/120 l	220/240 l				
							1000		1000 m^{3}	m^{3}/Ea
Stadtkreis Mannheim	1980	—	24,9	15,9	7,1	—	694	2,3
	1982	—	24,8	16,4	7,3	—	747	2,5
	1984	—	24,5	16,2	7,3	—	694	2,3
	1987	—	25,0	17,7	8,2	13,2	817	2,7
Landkreise Neckar-Odenwald-Kreis	1980	26,5	1,2	4,0	0,1	375,6	165	1,3
	1982	15,2	7,7	6,1	0,1	390,3	176	1,4
	1984	15,3	5,4	9,4	0,3	408,8	211	1,6
	1987	16,0	5,7	9,0	0,3	436,0	214	1,6
Rhein-Neckar-Kreis	1980	101,4	15,9	27,3	1,6	5,8	810	1,8
	1982	89,9	25,2	35,8	1,8	68,9	842	1,8
	1984	74,6	33,1	40,4	1,9	31,8	910	2,0
	1987	57,4	42,8	46,5	2,3	41,1	858 ³⁾	1,8
Stadtkreis Pforzheim	1980	36,5	—	—	0,7	—	200	1,9
	1982	35,9	—	—	0,8	347,4	229	2,1
	1984	36,0	—	—	0,8	332,4	234	2,2
	1987	36,3	—	—	0,9	324,0	236	2,2
Landkreise Calw	1980	43,9	—	—	0,9	25,4	165	1,3
	1982	45,8	—	—	1,0	25,5	165	1,2
	1984	47,5	—	—	1,2	17,6	178	1,3
	1987	47,2	—	—	1,3	—	174	1,3
Enzkreis	1980	—	—	43,1	0,5	—	568	3,5
	1982	—	—	44,6	0,5	—	541	3,3
	1984	—	—	44,9	0,5	—	545	3,3
	1987	—	—	47,4	0,6	—	480 ³⁾	2,9
Freudenstadt	1980	30,2	—	0	0,7	—	116	1,2
	1982	34,8	—	0	0,8	20,9	108	1,1
	1984	35,5	—	0,1	0,8	8,3	113	1,1
	1987	37,7	—	0,2	0,8	—	127	1,2
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	1980	74,0	—	—	2,7	—	449	2,6
	1982	74,0	—	—	3,9	150,0	506	2,8
	1984	74,0	—	—	3,9	150,0	506	2,8
	1987	75,9	—	—	3,9	104,0	391 ³⁾	2,2
Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald	1980	63,3	—	—	1,8	—	250	1,3
	1982	62,4	0,2	1,2	2,0	23,7	232	1,1
	1984	63,3	0,2	1,5	2,0	23,0	246	1,2
	1987	60,9	1,4	4,8	2,2	17,9	302	1,5

Fußnoten siehe letzte Seite der Tabelle.

Öffentliche Abfallentsorgung

Noch: 15. Bereitgestellte Müllbehälter und Jahresvolumen der Behälter in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs
1980 bis 1984

Kreis Land	Jahr	Anzahl der bereitgestellten Müllbehälter (30.6.)					Jahresvolumen ²⁾ der aufgestellten Behälter	
		Mülleimer 25 - 50 l	Mülltonnen		Groß- behälter 1,1 m ³	Müll- säcke ¹⁾ 70 l		
			110/120 l	220/240 l				
							1000		1000 m^{3}	m^{3}/Ea
Landkreise								
Emmendingen	1980	37,1	—	1,7	0,6	22,2	155	1,2
	1982	37,6	—	2,2	0,7	118,0	143	1,1
	1984	36,6	—	3,5	0,8	100,0	189	1,4
	1987	35,8	—	4,9	0,9	105,0	184	1,4
Ortenaukreis	1980	1,0	—	88,6	0,4	17,0	1 131	3,2
	1982	1,0	—	88,8	0,4	—	1 040	2,9
	1984	0,9	—	88,8	1,3	191,8	1 111	3,1
	1987	0,9	—	94,8	1,6	—	760 ³⁾	2,1
Rottweil	1980	31,7	—	5,2	0	146,6	150	1,2
	1982	32,2	0	5,3	0,3	122,9	149	1,2
	1984	32,2	0	5,3	0,2	187,2	142	1,1
	1987	31,1	—	6,6	0,2	174,5	162	1,3
Schwarzwald-Baar-Kreis	1980	49,8	1,4	4,6	1,1	199,5	256	1,3
	1982	49,8	1,4	4,6	1,1	—	215	1,1
	1984	26,2	10,5	14,2	1,5	63,0	358	1,8
	1987	24,7	10,8	15,5	2,0	48,9	404	2,1
Tuttlingen	1980	14,4	—	20,6	0,1	—	326	3,0
	1982	14,4	—	21,3	0,2	3,2	316	2,8
	1984	14,4	—	21,5	0,2	5,0	319	2,9
	1987	15,0	—	22,5	0,3	3,7	333	2,9
Konstanz	1980	31,8	3,2	30,6	1,3	0,1	626	2,7
	1982	24,1	3,0	31,9	1,4	71,4	589	2,5
	1984	20,9	3,0	34,2	1,6	44,4	598	2,6
	1987	19,3	3,0	34,6	3,2	—	671	2,9
Lörrach	1980	53,8	—	4,1	0,9	354,3	267	1,4
	1982	54,6	—	5,1	0,9	320,4	266	1,4
	1984	51,7	—	7,2	1,0	253,8	251	1,3
	1987	58,3	—	9,7	1,3	291,4	325	1,7
Waldshut	1980	38,5	—	1,1	0,4	340,7	167	1,2
	1982	36,6	—	2,9	0,4	526,4	155	1,0
	1984	36,6	—	2,9	0,4	349,7	139	1,0
	1987	37,0	—	6,0	0,4	438,7	200	1,4
Reutlingen	1980	25,4	1,2	33,6	1,9	—	641	2,7
	1982	21,6	2,1	41,1	2,8	—	686	2,9
	1984	14,0	4,4	43,1	2,9	—	709	3,0
	1987	5,5	0,4	53,7	2,9	—	797	3,2

Fußnoten siehe letzte Seite der Tabelle.

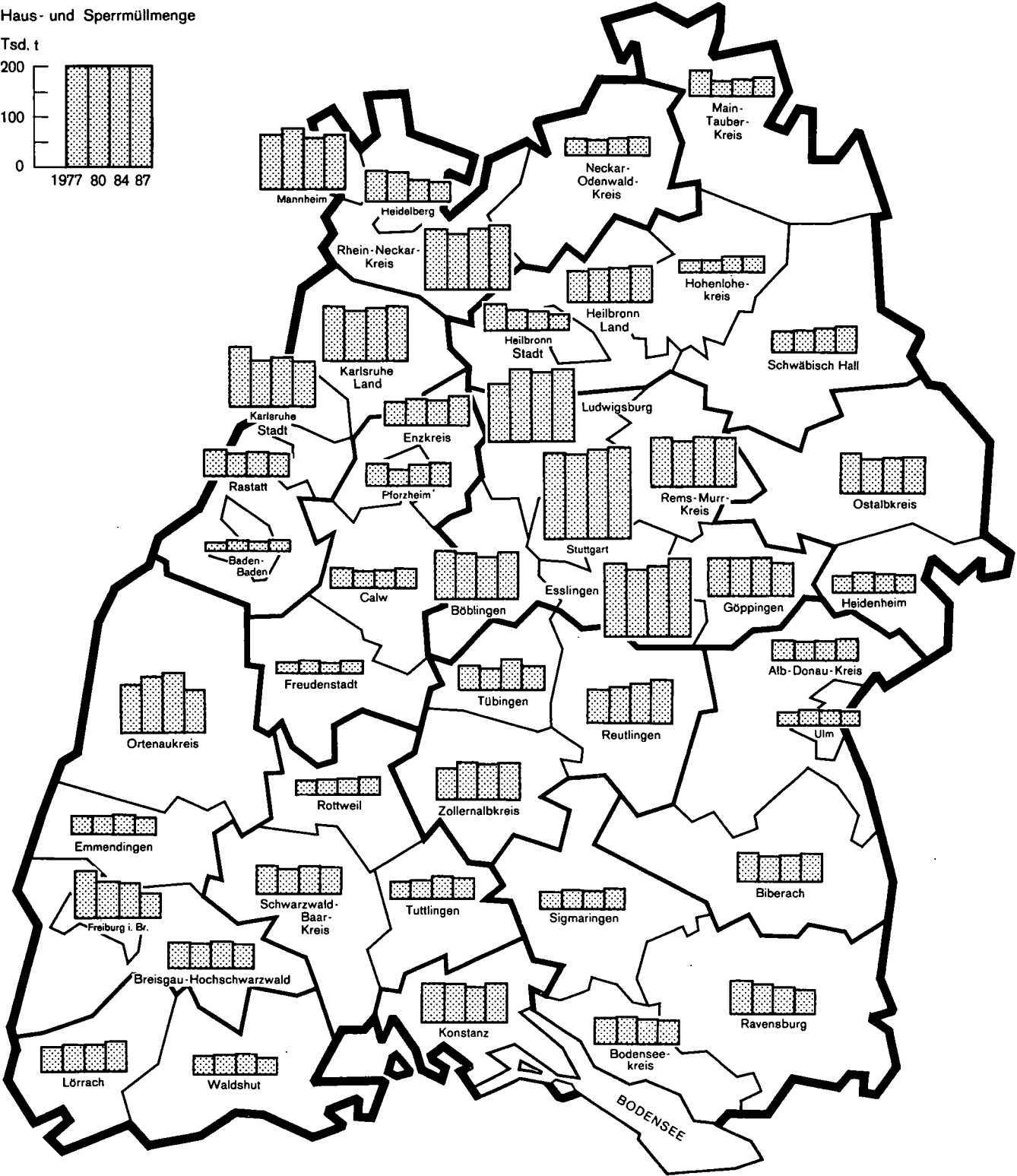
Noch: 15. Bereitgestellte Müllbehälter und Jahresvolumen der Behälter in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs
1980 bis 1987

Kreis Land	Jahr	Anzahl der bereitgestellten Müllbehälter (30.6.)					Jahresvolumen ²⁾ der aufgestellten Behälter	
		Mülleimer 25 - 50 l	Mülltonnen		Groß- behälter 1,1 m ³	Müll- säcke ¹⁾ 70 l		
			110/120 l	220/240 l				
1000							1000 m ³	m ³ /Ea
Landkreise								
Tübingen	1980	51,6	—	4,0	1,2	—	246	1,4
	1982	51,6	—	5,0	1,1	49,3	250	1,4
	1984	53,7	—	5,1	1,1	49,3	266	1,5
	1987	60,3	—	4,9	1,7	—	284	1,6
Zollernalbkreis	1980	—	—	48,0	0,5	—	628	3,6
	1982	—	—	48,9	0,5	—	589	3,4
	1984	—	—	49,7	0,5	—	597	3,5
	1987	—	—	50,2	0,4	—	600	3,5
Stadtkreis								
Ulm	1980	25,3	5,3	—	1,0	—	214	2,2
	1982	25,7	5,4	—	1,1	2,3	187	1,9
	1984	25,6	5,3	—	1,0	4,5	180	1,8
	1987	20,4	6,0	0,4	1,8	0,9	188	1,8
Landkreise								
Alb-Donau-Kreis	1980	47,4	1,8	3,4	0,2	0,2	179	1,1
	1982	39,7	3,5	7,1	0,2	4,0	189	1,2
	1984	35,2	4,5	10,8	0,3	—	230	1,4
	1987	35,2	4,5	10,8	0,3	—	239	1,5
Biberach	1980	17,9	—	26,1	0,2	—	382	2,5
	1982	17,7	—	26,0	0,2	—	367	2,4
	1984	17,7	—	26,0	0,2	—	367	2,4
	1987	16,0	—	32,6	0,3	—	421	2,7
Bodenseekreis	1980	28,6	0,4	14,8	0,8	—	296	1,8
	1982	28,6	0,4	14,8	0,8	—	272	1,6
	1984	27,7	0,4	15,5	0,8	—	302	1,8
	1987	29,7	0,8	19,7	1,7	100,7	398	2,3
Ravensburg	1980	73,2	—	0,7	0,6	13,6	242	1,1
	1982	74,6	—	0,4	0,6	—	205	0,9
	1984	75,8	—	0,8	0,7	5,0	208	0,9
	1987	77,5	—	1,1	1,1	—	234	1,0
Sigmaringen	1980	5,6	6,4	20,2	0,2	—	325	2,9
	1982	4,8	6,5	20,9	0,3	—	311	2,7
	1984	3,4	7,0	21,3	0,3	—	318	2,8
	1987	2,8	7,5	23,5	0,4	—	339	3,0
Baden-Württemberg								
1980	1 679,9	330,3	696,7	61,0	(1 533,9)	19 004	2,0	
1982	1 606,9	353,3	777,5	67,0	2 480,7	18 820	2,0	
1984	1 485,6	352,0	881,9	71,8	2 684,4	20 053	2,2	
1987	1 491,8	355,7	979,7	85,5	2 587,6	20 975	2,2	

1) Gesamtanzahl der im Jahr ausgegebenen Müllsäcke. - 2) Ausgehend von Anzahl der Müllbehälter je Volumenkatgorie und Anzahl der Leerungen im Jahr, errechnet. - 3) Der Rückgang erklärt sich durch eine Verringerung der Leerungen auf Grund der Einführung des Grüne Tonne Sammel-systems.

Schaubild 6

Eingesammelte Menge an Haus- und Sperrmüll in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs in den Jahren 1977 bis 1987



16. Entsorgungsverhältnisse für Haus- und Sperrmüll in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1980 bis 1987

Kreis Land	Jahr	Einwohner mit Haus- und Sperr- müllent- sorgung (1.1.)	Ein- gesammelte Menge an Haus- und Sperrmüll ¹⁾	Davon waren an Entsorgungsanlagen ... angeschlossen						Über Umladestationen entsorgte	
				im eigenen Kreis		in anderen Kreisen		in anderen Bundes- ländern oder im Ausland			
				Einwohner	Abfall- menge	Einwohner	Abfall- menge	Einwohner	Abfall- menge	Einwohner	Abfall- menge
				1000	1000 t	1000	1000 t	1000	1000 t	1000	1000 t	1000	1000 t
Stadtkreis Stuttgart Landeshauptstadt	1980	580,6	170,1	581,6	170,1	—	—	—	—	18,0	5,2
	1982	583,0	(163,2) ²⁾	583,0	163,2	—	—	—	—	—	—
	1984	567,0	177,0	567,0	165,3	—	11,7	—	—	—	—
	1987	571,7	181,4	571,7	165,2	—	16,2	—	—	—	—
Landkreise Böblingen	1980	305,7	92,2	305,7	92,2	—	—	—	—	—	—
	1982	307,8	88,8	307,8	88,8	—	—	—	—	—	—
	1984	307,5	83,0	307,5	83,0	—	—	—	—	—	—
	1987	316,9	93,4	316,9	93,4	—	—	—	—	—	—
Esslingen	1980	460,2	133,5	322,2	93,5	138,0	40,0	—	—	—	—
	1982	460,6	134,6	268,1	79,8	192,5	54,8	—	—	—	—
	1984	455,8	139,8	265,6	78,8	190,2	61,0	—	—	—	—
	1987	462,3	158,8	345,9	117,7	47,1	16,1	69,3	20,0	75,4	22,2
Göppingen	1980	230,9	72,9	230,9	72,9	—	—	—	—	—	—
	1982	230,9	71,7	230,9	71,7	—	—	—	—	—	—
	1984	229,4	(73,3)	229,4	(73,3)	—	—	—	—	—	—
	1987	232,2	62,9	232,2	62,9	—	—	—	—	—	—
Ludwigsburg	1980	435,7	143,8	361,7	118,5	74,0	25,2	—	—	82,0	26,2
	1982	435,7	146,5	371,0	122,6	64,7	23,9	—	—	91,6	31,5
	1984	431,4	138,1	367,6	119,7	63,8	18,4	—	—	91,6	32,4
	1987	441,4	143,5	401,0	131,5	40,4	12,0	—	—	95,7	29,6
Rems-Murr-Kreis	1980	356,1	87,6	356,1	87,6	—	—	—	—	—	—
	1982	356,3	97,5	356,3	97,5	—	—	—	—	—	—
	1984	354,5	97,6	354,5	97,6	—	—	—	—	—	—
	1987	362,4	97,3	362,4	97,3	—	—	—	—	—	—
Stadtkreis Heilbronn	1980	111,9	39,0	111,9	39,0	—	—	—	—	—	—
	1982	111,7	35,0	111,7	35,0	—	—	—	—	—	—
	1984	110,8	36,0	110,8	36,0	—	—	—	—	—	—
	1987	112,4	30,5	112,4	30,5	—	—	—	—	—	—
Landkreise Heilbronn	1980	244,6	67,7	244,6	64,7	—	—	—	—	—	—
	1982	246,5	67,2	246,5	67,2	—	—	—	—	—	—
	1984	248,3	65,5	248,3	65,5	—	—	—	—	—	—
	1987	254,8	69,8	254,8	69,8	—	—	—	—	—	—
Hohenlohekreis	1980	83,9	23,3	83,9	23,3	—	—	—	—	—	—
	1982	84,3	26,7	84,3	26,7	—	—	—	—	—	—
	1984	84,7	28,1	84,7	28,1	—	—	—	—	—	—
	1987	86,6	28,0	86,6	28,0	—	—	—	—	—	—

Fußnoten siehe letzte Seite der Tabelle.

Öffentliche Abfallentsorgung

Noch: 16. Entsorgungsverhältnisse für Haus- und Sperrmüll in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1980 bis 1987

Kreis Land	Jahr	Einwohner mit Haus- und Sperr- müllent- sorgung (1.1.)	Ein- gesammelte Menge an Haus- und Sperrmüll ⁽¹⁾	Davon waren an Entsorgungsanlagen ... angeschlossen						Über Umladestationen entsorgte	
				im eigenen Kreis		in anderen Kreisen		in anderen Bundes- ländern oder im Ausland			
				Einwohner	Abfall- menge	Einwohner	Abfall- menge	Einwohner	Abfall- menge	Einwohner	Abfall- menge
				1000	1000 t	1000	1000 t	1000	1000 t	1000	1000 t	1000	1000 t
Landkreise											
Schwäbisch Hall	1980	150,6	43,2	150,6	43,2	—	—	—	—	6,0	1,8
	1982	151,0	48,5	151,0	48,5	—	—	—	—	6,2	1,8
	1984	150,6	46,8	150,6	46,8	—	—	—	—	6,2	1,8
	1987	152,2	50,0	152,2	50,0	—	—	—	—	6,2	1,7
Main-Tauber-Kreis	1980	121,4	27,6	121,4	27,6	—	—	—	—	30,0	8,5
	1982	121,4	30,1	121,4	30,1	—	—	—	—	—	—
	1984	120,6	31,4	120,6	31,4	—	—	—	—	—	—
	1987	120,4	33,6	120,4	33,6	—	—	—	—	—	—
Heidenheim	1980	124,3	40,3	124,3	40,3	—	—	—	—	—	—
	1982	124,3	39,1	124,0	39,0	0,3	0,1	—	—	0,3	0,1
	1984	123,5	37,4	123,5	37,4	—	—	—	—	—	—
	1987	124,0	27,1	124,0	37,1	—	—	—	—	—	—
Ostalbkreis	1980	275,8	66,9	275,8	66,9	—	—	—	—	—	—
	1982	276,2	69,5	276,2	69,5	—	—	—	—	—	—
	1984	275,7	68,5	275,7	68,5	—	—	—	—	—	—
	1987	278,4	69,5	278,4	69,5	—	—	—	—	—	—
Stadtkreise											
Baden-Baden	1980	49,1	20,4	49,1	20,4	—	—	—	—	—	—
	1982	49,1	20,0	49,1	20,0	—	—	—	—	—	—
	1984	48,8	18,1	48,8	18,1	—	—	—	—	—	—
	1987	49,4	19,4	49,4	19,4	—	—	—	—	—	—
Karlsruhe	1980	271,9	91,9	271,9	91,9	—	—	—	—	—	—
	1982	271,9	95,8	271,9	95,8	—	—	—	—	—	—
	1984	269,4	95,6	269,4	95,6	—	—	—	—	—	—
	1987	270,4	87,8	270,4	87,8	—	—	—	—	—	—
Landkreise											
Karlsruhe	1980	359,1	98,5	237,1	62,9	122,0	35,6	—	—	—	—
	1982	360,8	102,6	280,5	78,6	80,3	24,0	—	—	—	—
	1984	361,0	104,8	280,5	83,0	80,5	21,8	—	—	—	—
	1987	365,4	105,7	292,3	81,8	73,1	24,0	—	—	—	—
Rastatt	1980	189,1	46,4	189,1	46,4	—	—	—	—	52,0	11,4
	1982	189,7	48,1	189,7	48,1	—	—	—	—	52,5	13,4
	1984	189,3	47,9	189,3	47,9	—	—	—	—	52,6	14,2
	1987	191,7	46,4	191,7	46,4	—	—	—	—	53,8	14,5
Stadtkreis											
Heidelberg	1980	133,2	57,5	75,2	32,4	—	—	58,0	25,1	58,0	25,1
	1982	134,4	(56,4) ²⁾	58,5	24,5	—	—	75,9	31,9	76,1	40,4
	1984	133,4	42,9	99,4	32,0	—	—	34,0	10,9	34,0	11,0
	1987	136,8	38,3	97,2	27,2	—	—	39,6	11,1	39,6	11,1

Fußnoten siehe letzte Seite der Tabelle.

Noch: 16. Entsorgungsverhältnisse für Haus- und Sperrmüll in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1980 bis 1987

Kreis Land	Jahr	Einwohner mit Haus- und Sperr- müllent- sorgung (1.1.)	Ein- gesammelte Menge an Haus- und Sperrmüll ⁽¹⁾	Davon waren an Entsorgungsanlagen ... angeschlossen						Über Umladestationen entsorgte	
				im eigenen Kreis		in anderen Kreisen		in anderen Bundes- ländern oder im Ausland			
				Einwohner	Abfall- menge	Einwohner	Abfall- menge	Einwohner	Abfall- menge	Einwohner	Abfall- menge
				1000	1000 t	1000	1000 t	1000	1000 t	1000	1000 t	1000	1000 t
Stadtkreis											
Mannheim	1980	304,3	122,5	304,3	122,5	—	—	—	—	—	—
	1982	304,2	(127,0) ³⁾	304,2	(127,0)	—	—	—	—	—	—
	1984	298,0	101,0	298,0	101,0	—	—	—	—	—	—
	1987	299,3	106,5	299,3	106,5	—	—	—	—	—	—
Landkreise											
Neckar-Odenwald-Kreis	1980	129,7	29,2	129,7	29,2	—	—	—	—	—	—
	1982	129,5	(33,8) ⁴⁾	129,5	(33,8)	—	—	—	—	—	—
	1984	128,6	31,0	128,6	31,0	—	—	—	—	—	—
	1987	129,0	34,4	129,0	34,4	—	—	—	—	—	—
Rhein-Neckar-Kreis	1980	463,1	112,9	124,1	33,7	—	—	339,0	79,2	339,0	79,2
	1982	466,9	124,4	125,6	31,5	—	—	341,3	92,9	341,3	92,9
	1984	466,8	121,4	152,3	36,3	—	—	314,6	85,2	314,6	85,2
	1987	472,3	127,0	143,4	26,9	—	—	328,9	100,1	328,9	100,1
Stadtkreis											
Pforzheim	1980	106,5	32,6	—	—	106,5	32,6	—	—	—	—
	1982	105,9	(34,3) ⁵⁾	—	—	105,9	(34,3)	—	—	—	—
	1984	104,7	39,1	—	—	104,7	39,1	—	—	—	—
	1987	105,5	44,9	—	—	105,5	44,9	—	—	—	—
Landkreise											
Calw	1980	132,5	33,8	132,5	33,8	—	—	—	—	21,0	7,8
	1982	134,1	35,8	134,1	35,8	—	—	—	—	20,7	9,3
	1984	133,8	34,2	133,8	34,2	—	—	—	—	20,7	9,3
	1987	138,5	37,2	138,5	37,2	—	—	—	—	21,1	8,9
Enzkreis	1980	162,1	52,0	143,1	45,2	19,0	6,8	—	—	—	—
	1982	163,2	53,9	163,2	53,9	—	—	—	—	—	—
	1984	163,5	49,3	163,5	49,3	—	—	—	—	—	—
	1987	166,7	57,5	166,7	57,5	—	—	—	—	—	—
Freudenstadt	1980	99,7	24,1	78,7	20,4	21,0	3,7	—	—	—	—
	1982	100,1	24,2	92,9	22,3	7,2	1,9	—	—	—	—
	1984	100,6	22,3	93,4	20,4	7,1	1,9	—	—	—	—
	1987	102,6	24,6	95,1	22,6	7,5	1,9	—	—	—	—
Stadtkreis											
Freiburg im Breisgau	1980	175,1	59,0	175,1	59,0	—	—	—	—	—	—
	1982	177,7	71,6	177,7	(71,6)	—	—	—	—	—	—
	1984	179,6	70,0	179,6	(70,0)	—	—	—	—	—	—
	1987	187,5	49,5	187,5	49,5	—	—	—	—	—	—
Landkreis											
Breisgau-Hochschwarzwald	1980	199,9	48,9	199,9	48,9	—	—	—	—	—	—
	1982	201,8	51,2	201,8	51,2	—	—	—	—	—	—
	1984	203,8	53,7	203,8	53,7	—	—	—	—	—	—
	1987	212,1	49,2	212,1	49,2	—	—	—	—	—	—

Fußnoten siehe letzte Seite der Tabelle.

Öffentliche Abfallentsorgung

Noch: 16. Entsorgungsverhältnisse für Haus- und Sperrmüll in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1980 bis 1987

Kreis Land	Jahr	Einwohner mit Haus- und Sperr- müllent- sorgung (1.1.)	Ein- gesamelte Menge an Haus- und Sperrmüll ¹⁾	Davon waren an Entsorgungsanlagen ... angeschlossen						Über Umladestationen entsorgte	
				im eigenen Kreis		in anderen Kreisen		in anderen Bundes- ländern oder im Ausland		Einwohner	Abfall- menge
				Einwohner	Abfall- menge	Einwohner	Abfall- menge	Einwohner	Abfall- menge		
				1000	1000 t	1000	1000 t	1000	1000 t	1000	1000 t
Landkreise Emmendingen	1980	131,9	40,4	—	—	131,9	40,4	—	—	—	—
	1982	132,4	36,4	—	—	132,4	36,4	—	—	—	—
	1984	133,3	37,1	—	—	133,3	37,1	—	—	—	—
	1987	136,0	34,3	—	—	136,0	34,3	—	—	—	—
Ortenaukreis	1980	355,4	109,6	223,4	69,2	—	—	132,0	40,4	153,0	47,0
	1982	355,3	122,6	222,9	74,5	—	—	132,4	48,1	153,1	55,7
	1984	353,8	116,9	222,2	71,9	—	—	131,6	45,0	153,4	51,9
	1987	354,8	83,0	205,4	48,3	—	—	149,4	34,7	171,9	36,0
Rottweil	1980	127,6	25,8	127,6	25,8	—	—	—	—	—	—
	1982	127,2	27,4	127,2	27,4	—	—	—	—	—	—
	1984	126,5	26,7	126,5	26,7	—	—	—	—	—	—
	1987	128,8	33,0	125,8	33,0	—	—	—	—	—	—
Schwarzwald-Baar-Kreis	1980	199,6	48,1	199,6	48,1	—	—	—	—	—	—
	1982	198,8	51,0	198,8	51,0	—	—	—	—	33,4	6,5
	1984	195,5	53,6	195,5	53,6	—	—	—	—	35,6	7,2
	1987	194,4	52,9	194,4	52,9	—	—	—	—	29,3	5,9
Tuttlingen	1980	111,3	41,2	111,3	41,2	—	—	—	—	—	—
	1982	111,3	(36,8) ⁵⁾	111,3	(36,8)	—	—	—	—	—	—
	1984	110,9	39,9	110,9	39,9	—	—	—	—	—	—
	1987	112,1	37,0	—	—	112,1	37,0	—	—	—	—
Konstanz	1980	230,1	74,9	229,1	74,6	—	—	1,0	0,2	—	—
	1982	230,7	(81,8) ⁴⁾	229,6	(81,5)	—	—	1,1	0,3	—	—
	1984	230,7	69,8	229,5	69,5	—	—	1,2	0,3	68,8	22,8
	1987	236,2	77,6	234,9	77,3	—	—	1,3	0,3	71,4	22,2
Lörrach	1980	190,8	52,3	162,8	43,9	2,0	0,9	26,0	7,5	—	—
	1982	191,3	54,8	165,2	47,2	—	—	26,1	7,6	—	—
	1984	190,6	52,9	162,3	44,5	2,3	0,6	26,0	7,7	—	—
	1987	192,9	58,4	124,6	37,6	41,9	12,0	26,4	8,8	—	—
Waldshut	1980	143,6	38,3	143,6	38,3	—	—	—	—	—	—
	1982	144,3	37,9	144,3	37,9	—	—	—	—	—	—
	1984	144,7	38,9	144,7	38,9	—	—	—	—	—	—
	1987	148,0	35,3	148,0	35,3	—	—	—	—	—	—
Reutlingen	1980	237,7	67,6	237,7	67,6	—	—	—	—	—	—
	1982	238,4	70,2	238,4	70,2	—	—	—	—	—	—
	1984	239,3	74,7	239,3	74,7	—	—	—	—	—	—
	1987	245,7	84,7	44,6	59,0	201,1	25,7	—	—	—	—

Fußnoten siehe letzte Seite der Tabelle.

Noch: 16. Entsorgungsverhältnisse für Haus- und Sperrmüll in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1980 bis 1987

Kreis Land	Jahr	Einwohner mit Haus- und Sperr- müllent- sorgung (1.1.)	Ein- gesamelte Menge an Haus- und Sperrmüll ¹⁾	Davon waren an Entsorgungsanlagen ... angeschlossen						Über Umladestationen entsorgte	
				im eigenen Kreis		in anderen Kreisen		in anderen Bundes- ländern oder im Ausland		Einwohner	Abfall- menge
				Einwohner	Abfall- menge	Einwohner	Abfall- menge	Einwohner	Abfall- menge		
				1000	1000 t	1000	1000 t	1000	1000 t	1000	1000 t
Landkreise Tübingen	1980	172,8	41,6	172,8	41,6	—	—	—	—	—	—
	1982	175,4	(51,0) ⁵⁾	175,4	(51,0)	—	—	—	—	—	—
	1984	177,3	58,9	177,3	58,9	—	—	—	—	—	—
	1987	185,6	46,2	185,6	46,2	—	—	—	—	—	—
Zollernalbkreis	1980	173,2	72,8	173,2	72,8	—	—	—	—	—	—
	1982	173,0	70,0	173,0	70,0	—	—	—	—	—	—
	1984	171,2	70,3	171,2	70,3	—	—	—	—	—	—
	1987	171,3	72,8	171,3	72,8	—	—	—	—	—	—
Stadtkreis Ulm	1980	100,7	31,7	100,7	31,7	—	—	—	—	94,0	29,6
	1982	100,4	29,9	100,4	29,9	—	—	—	—	95,0	28,5
	1984	98,7	28,5	60,9	17,6	—	—	37,7	10,9	51,1	14,8
	1987	102,2	28,0	52,3	14,3	—	—	49,9	13,7	49,9	13,7
Landkreise Alb-Donau-Kreis	1980	160,4	36,2	—	—	160,4	36,2	—	—	48,0	10,5
	1982	160,7	40,8	—	—	160,7	40,8	—	—	41,3	10,8
	1984	160,1	37,2	160,1	37,2	—	—	—	—	77,0	18,6
	1987	160,7	40,9	160,7	40,9	—	—	—	—	56,9	14,9
Biberach	1980	151,7	52,1	151,7	52,1	—	—	—	—	—	—
	1982	152,2	51,3	152,2	51,3	—	—	—	—	—	—
	1984	152,0	51,8	152,0	51,8	—	—	—	—	—	—
	1987	153,6	57,2	153,6	57,2	—	—	—	—	—	—
Bodenseekreis	1980	170,3	52,3	170,3	52,3	—	—	—	—	43,0	10,9
	1982	171,5	49,2	171,5	49,2	—	—	—	—	43,2	8,7
	1984	171,3	49,8	171,3	49,8	—	—	—	—	43,1	8,6
	1987	176,5	46,7	176,5	46,7	—	—	—	—	44,3	11,3
Ravensburg	1980	230,7	57,8	230,7	57,8	—	—	—	—	136,0	33,9
	1982	231,9	52,8	231,9	52,8	—	—	—	—	123,1	28,4
	1984	232,3	52,7	232,3	52,7	—	—	—	—	74,4	17,5
	1987	236,3	49,0	236,3	49,0	—	—	—	—	87,3	19,5
Sigmaringen	1980	114,0	37,2	114,0	37,2	—	—	—	—	42,0	11,7
	1982	114,4	36,8	114,4	36,8	—	—	—	—	22,6	8,0
	1984	114,0	35,9	114,0	35,9	—	—	—	—	20,5	7,5
	1987	115,1	38,5	115,1	38,5	—	—	—	—	39,5	13,3
Baden-Württemberg	1980	9 258,9	2 714,7	7 929,0	2 340,7	774,8	221,4	556,0	152,4	1 121,0	308,1
	1982	9 288,2	2 798,2	7 967,4	2 401,2	744,0	216,2	576,8	180,8	1 100,4	336,0
	1984	9 243,3	2 749,5	8 116,2	2 397,8	582,0	191,6	545,1	160,0	1 043,6	302,8
	1987 ⁶⁾	9 390,0	2 754,6	7 960,6	2 358,1	764,6	207,9	664,9	188,6	1 171,3	234,7

1) Einschließlich haushälterischer Gewerbeabfälle, soweit im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr Gewerbebetriebe entsorgt wurden. - 2) Ohne Hausmüll-, Sperrmüllmengen (ca. 11 700 t), die während der Ausfallzeiten von der Abfallverbrennungsanlage zum Landkreis Böblingen zur Entsorgung abgefahren wurden. - 3) Menge um ca. 16 000 t durch außergewöhnlich hohe Einbeziehung haushälterischer Gewerbeabfälle überhöht. - 4) Menge durch Schätzung überhöht; ab 1984 Ermittlung durch Wiegung. - 5) Menge wurde zu niedrig eingeschätzt. - 6) Entsorgte Einwohner 1987 zum Stand 31.12.

Öffentliche Abfallentsorgung

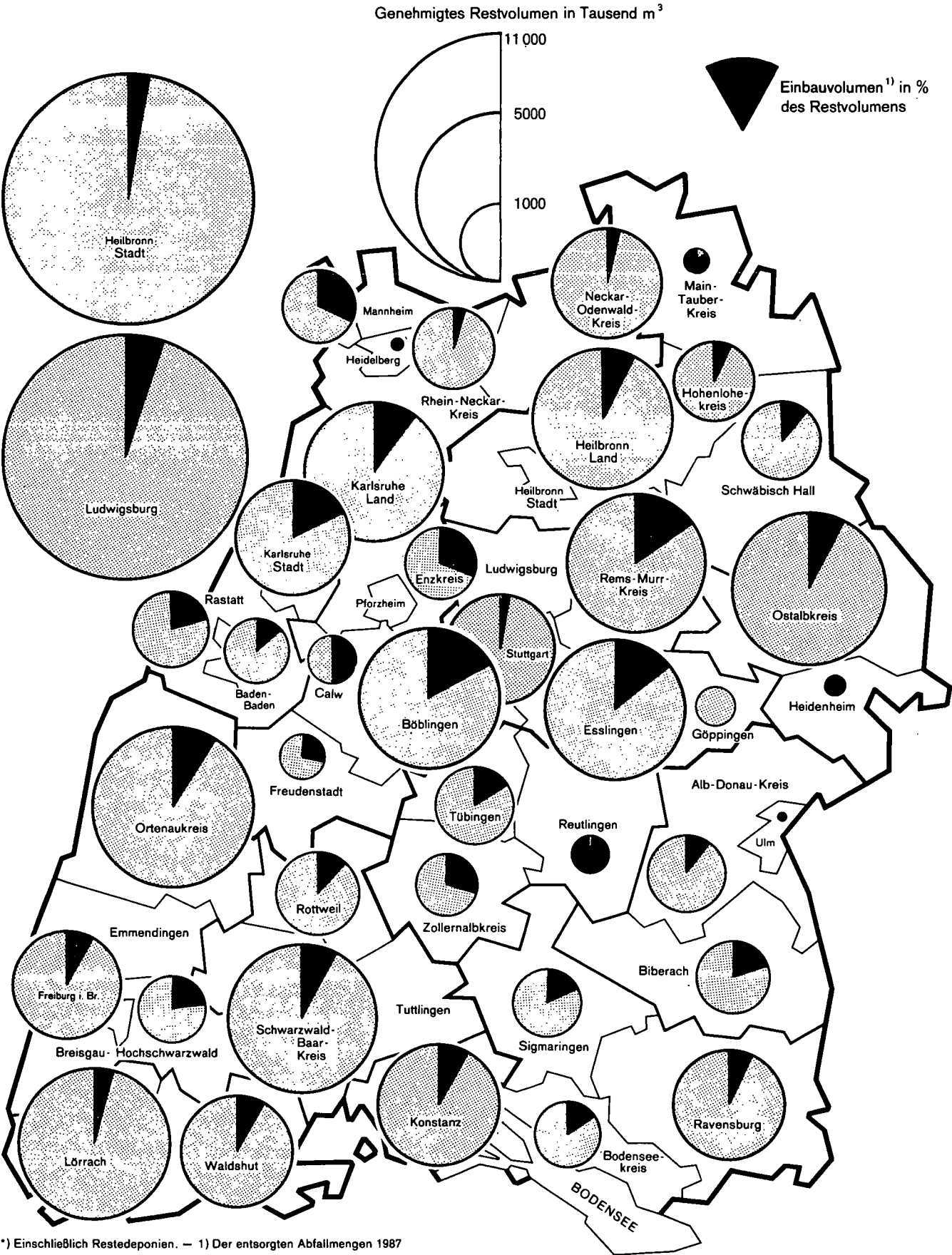
17. Öffentliche Müllabfuhr in Baden-Württemberg 1982 bis 1987 nach Rechtsform des Transporteurs sowie Gemeindegrößenklassen

Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohner	Jahr	Einwohner mit Haus- und Sperr- müllent- sorgung (Stand 1.1.)	Davon entsorgt durch				Eingesammelte Menge an Haus- und Sperrmüll ¹⁾		Davon durch			
			öffentliche		private				öffentliche		private	
			Transporteure						Transporteure			
			1000	%	1000	%	1000 t	kg/Ea	1000 t	%	1000 t	%
unter 2 000	1982	305,6	28,4	9,3	277,2	90,7	88,7	290	7,1	8,0	81,6	92,0
	1984	305,0	29,3	9,6	275,7	90,4	88,9	291	7,1	8,0	81,8	92,0
	1987	297,5	29,7	10,0	267,8	90,0	88,1	296	7,2	8,1	81,0	91,9
2 000 - 5 000	1982	1 347,9	87,6	6,5	1 260,3	93,5	374,7	278	20,5	5,5	354,2	94,5
	1984	1 349,5	81,0	6,0	1 268,5	94,0	366,5	272	18,8	5,1	347,7	94,9
	1987	1 362,8	79,4	5,8	1 283,4	94,2	376,1	276	18,8	5,0	357,3	95,0
5 000 - 10 000	1982	1 631,7	194,2	11,9	1 437,5	88,1	456,6	280	48,9	10,7	407,7	89,3
	1984	1 673,0	199,1	11,9	1 473,9	88,1	467,6	279	50,5	10,8	417,1	89,2
	1987	1 645,3	201,0	12,2	1 444,3	87,8	472,2	287	51,5	10,9	420,7	89,1
10 000 - 20 000	1982	1 608,7	123,9	7,7	1 484,8	92,3	456,3	284	32,9	7,2	423,4	92,8
	1984	1 589,8	114,5	7,2	1 475,3	92,8	443,5	279	30,5	6,9	413,0	93,1
	1987	1 599,3	115,7	7,2	1 483,7	92,8	463,5	290	34,8	7,5	428,7	92,5
20 000 - 50 000	1982	1 785,6	573,0	32,1	1 212,6	67,9	557,7	312	184,3	33,1	373,3	66,9
	1984	1 785,5	533,2	30,2	1 232,3	69,8	540,4	308	180,4	29,7	380,1	70,3
	1987	1 805,5	509,7	28,2	1 295,8	71,8	523,5	290	145,8	27,9	377,6	72,1
50 000 - 100 000	1982	819,2	592,9	72,4	226,3	27,6	280,7	343	208,4	74,2	72,3	25,8
	1984	905,8	660,3	72,9	245,5	27,1	281,0	310	205,5	73,1	75,5	26,9
	1987	871,7	659,5	75,7	212,1	24,3	264,4	303	200,5	75,8	63,9	24,2
100 000 und mehr	1982	1 789,2	1 660,2	92,8	129,0	7,2	583,2	326	547,0	93,8	36,2	6,2
	1984	1 654,6	1 552,9	93,9	101,7	6,1	561,6	339	520,8	92,7	40,8	7,3
	1987	1 808,3	1 615,3	89,3	193,0	10,7	566,8	313	500,2	88,2	66,5	11,7
Insgesamt	1982	9 288,2	3 260,2	35,1	6 028,0	64,9	2 798,2	301	1 049,1	37,5	1 748,9	62,5
	1984	9 243,3	3 170,3	34,3	6 073,0	65,7	2 749,5	297	993,6	36,1	1 756,0	63,9
	1987	9 390,0	3 210,3	33,8	6 179,7	66,2	2 764,6	293	958,8	34,8	1 795,8	65,2

1) Einschließlich hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, soweit im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr eingesammelt.

Schaubild 7

Restvolumen der Hausmülldeponien *) am 31. 12. 1987 und Einbauvolumen 1987 in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs



*) Einschließlich Restdeponien. — 1) Der entsorgten Abfallmengen 1987
Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

Öffentliche Abfallentsorgung

18. Öffentliche Müllabfuhr in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1987 nach Rechtsform des Transporteurs sowie

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Einwohner mit Haus- und Sperrmüll- entsorgung	Davon entsorgt durch				Eingesammelte Menge an Haus- und Sperrmüll ¹⁾	
		öffentliche		private			
		Transporteure					
		31.12.1987					
		1000	%	1000	%			1000 t	kg/Ea
Stadtkreis							
Stuttgart, Landeshauptstadt	572	572	100	—	—	181,4	317
Landkreise							
Böblingen	317	152	48	165	52	93,4	295
Esslingen	462	92	20	370	80	153,8	333
Göppingen	232	—	—	232	100	62,9	271
Ludwigsburg	441	—	—	441	100	143,5	325
Rems-Murr-Kreis	362	192	53	170	47	97,3	268
Region Mittlerer Neckar	2 387	1 008	42	1 378	58	732,4	307
Stadtkreis							
Heilbronn	112	38	34	74	66	30,5	271
Landkreise							
Heilbronn	255	—	—	255	100	69,8	274
Hohenlohekreis	87	—	—	87	100	28,0	324
Schwäbisch Hall	152	56	37	96	63	50,0	329
Main-Tauber-Kreis	120	22	18	98	82	33,6	279
Region Franken	727	116	16	610	84	211,9	292
Landkreise							
Heidenheim	124	—	—	124	100	37,1	299
Ostalbkreis	278	211	76	67	24	69,5	250
Region Ostwürttemberg	402	211	52	191	47	106,6	265
Regierungsbezirk Stuttgart	3 516	1 336	38	2 179	62	1 050,9	299
Stadtkreise							
Baden-Baden	49	39	80	10	20	19,4	393
Karlsruhe	270	270	100	—	—	87,8	325
Landkreise							
Karlsruhe	365	37	10	329	90	105,7	289
Rastatt	192	46	24	146	76	46,4	242
Region Mittlerer Oberrhein	877	392	45	485	55	259,4	296
Stadtkreise							
Heidelberg	137	137	100	—	—	38,3	280
Mannheim	299	299	100	—	—	106,5	356
Landkreise							
Neckar-Odenwald-Kreis	129	—	—	129	100	34,4	266
Rhein-Neckar-Kreis	472	—	—	472	100	127,0	269
Region Unterer Neckar	1 037	436	42	601	58	306,1	295
Stadtkreis							
Pforzheim	106	—	—	106	100	44,9	426
Landkreise							
Calw	138	44	32	94	68	37,2	269
Enzkreis	167	—	—	167	100	57,5	345
Freudenstadt	103	7	7	96	93	24,6	239
Region Nordschwarzwald	513	51	10	463	90	164,2	320
Regierungsbezirk Karlsruhe	2 427	879	36	1 549	64	729,7	301
Stadtkreis							
Freiburg im Breisgau	188	188	100	—	—	49,5	264
Landkreise							
Breisgau-Hochschwarzwald	212	—	—	212	100	49,2	232
Emmendingen	136	—	—	136	100	34,3	252
Ortenaukreis	355	53	15	302	85	83,0	234
Region Südlicher Oberrhein	890	241	27	650	73	216,0	243
Landkreise							
Rottweil	126	23	18	103	82	33,0	262
Schwarzwald-Baar-Kreis	194	78	40	116	60	52,9	272
Tuttlingen	112	31	28	81	72	37,0	330
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	432	132	31	300	70	122,9	284
Landkreise							
Konstanz	236	151	64	85	36	77,6	329
Lörrach	193	66	34	127	66	58,4	303
Waldshut	148	—	—	148	100	35,3	238
Region Hochrhein-Bodensee	577	217	38	360	62	171,3	297
Regierungsbezirk Freiburg	1 900	590	31	1 310	69	510,2	269
Landkreise							
Reutlingen	246	148	60	98	40	84,7	345
Tübingen	186	82	44	104	56	46,2	249
Zollernalbkreis	171	—	—	171	100	72,8	425
Region Neckar-Alb	603	230	32	373	69	203,7	338
Stadtkreis							
Ulm	102	97	95	5	5	28,0	274
Landkreise							
Alb-Donau-Kreis	161	—	—	161	100	40,9	255
Biberach	154	28	18	126	82	57,2	372
Region Donau-Iller ²⁾	416	125	30	292	70	126,1	303
Landkreise							
Bodenseekreis	177	—	—	177	100	46,7	264
Ravensburg	236	45	19	191	81	49,0	207
Sigmaringen	115	—	—	115	100	38,5	334
Region Bodensee-Oberschwaben	528	45	9	483	91	134,1	254
Regierungsbezirk Tübingen	1 547	400	23	1 148	77	463,8	300
Baden-Württemberg	9 390	3 204	34	6 186	66	2 754,6	293

1) Einschließlich hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, soweit im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr eingesammelt. 2) Soweit Land Baden-Württemberg.

zuständiger Gebietskörperschaft

Davon durch				Müllabfuhr in ... (Stand 1987)				Kreis Region Regierungsbezirk Land
öffentliche		private		Kreisregie		Gemeinderegie		
Transporteure				Gemeinden	Wohnbe- völkerung	Gemeinden	Wohnbe- völkerung	
1000 t	%	1000 t	%	Anzahl	1000	Anzahl	1000	
181	100	—	—	1	556	—	—	Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt
47	50	47	50	16	169	10	149	Landkreise Böblingen
28	18	126	82	43	375	1	87	Esslingen
—	—	63	100	38	231	—	—	Göppingen
—	—	144	100	39	445	—	—	Ludwigsburg
49	51	48	49	—	—	31	362	Rems-Murr-Kreis
305	42	427	58	137	1 776	42	599	Region Mittlerer Neckar
10	34	20	67	1	111	—	—	Stadtkreis Heilbronn
—	—	70	100	46	254	—	—	Landkreise Heilbronn
—	—	28	100	16	87	—	—	Hohenlohekreis
19	37	31	63	29	129	1	25	Schwäbisch Hall
5	15	28	85	18	122	—	—	Main-Tauber-Kreis
34	16	178	84	110	703	1	25	Region Franken
—	—	37	100	11	126	—	—	Landkreise Heidenheim
51	73	19	27	—	—	42	280	Ostalbkreis
51	47	56	53	11	126	42	280	Region Ostwürttemberg
390	37	661	63	258	2 605	85	904	Regierungsbezirk Stuttgart
16	80	4	20	1	50	—	—	Stadtkreise Baden-Baden
88	100	—	—	1	262	—	—	Karlsruhe
7	6	99	94	—	—	32	366	Landkreise Karlsruhe
12	27	34	74	—	—	23	195	Rastatt
122	47	137	53	2	312	55	552	Region Mittlerer Oberrhein
38	100	—	—	1	129	—	—	Stadtkreise Heidelberg
107	100	—	—	1	297	—	—	Mannheim
—	—	34	100	—	—	27	131	Landkreise Neckar-Odenwald-Kreis
—	—	127	100	—	—	54	467	Rhein-Neckar-Kreis
145	47	161	53	2	426	81	598	Region Unterer Neckar
—	—	45	100	1	108	—	—	Stadtkreis Pforzheim
12	32	25	68	—	—	25	135	Landkreise Calw
—	—	58	100	28	166	—	—	Enzkreis
2	8	23	92	17	102	—	—	Freudenstadt
14	8	150	92	46	376	25	134	Region Nordschwarzwald
281	39	449	62	50	1 117	161	1 291	Regierungsbezirk Karlsruhe
49	100	—	—	1	181	—	—	Stadtkreis Freiburg im Breisgau
—	—	49	100	—	—	50	204	Landkreise Breisgau-Hochschwarzwald
—	—	34	100	—	—	24	133	Emmendingen
12	15	71	85	50	305	1	50	Ortenaukreis
62	29	154	71	51	486	75	387	Region Südlicher Oberrhein
4	13	29	87	—	—	22	127	Landkreise Rottweil
23	44	29	58	—	—	20	193	Schwarzwald-Baar-Kreis
10	26	27	74	34	82	1	31	Tuttlingen
37	30	86	70	34	82	43	351	Region Schwarzwald-Baar-Heuberg
44	57	33	43	—	—	25	233	Landkreise Konstanz
20	35	38	66	—	—	42	192	Lörrach
—	—	35	100	32	146	—	—	Waldshut
64	38	107	62	32	146	67	425	Region Hochrhein-Bodensee
164	32	347	68	117	704	185	1 172	Regierungsbezirk Freiburg
52	61	33	39	24	112	3	133	Landkreise Reutlingen
23	50	23	51	13	96	2	82	Tübingen
—	—	73	100	25	173	—	—	Zollernalbkreis
75	37	129	63	62	381	5	216	Region Neckar-Alb
27	95	1	5	1	105	—	—	Stadtkreis Ulm
—	—	41	100	—	—	55	161	Landkreise Alb-Donau-Kreis
11	20	46	80	44	126	1	28	Biberach
38	30	88	70	45	231	56	188	Region Donau-Iller ²⁾
—	—	47	100	—	—	23	173	Landkreise Bodenseekreis
12	24	37	76	—	—	39	234	Ravensburg
—	—	38	100	—	—	25	114	Sigmaringen
12	9	123	91	—	—	87	522	Region Bodensee-Oberschwaben
124	27	340	73	107	610	148	928	Regierungsbezirk Tübingen
959	35	1 796	65	532	5 041	579	4 289	Baden-Württemberg

Öffentliche Abfallentsorgung

19. Verfügbare Hausmüllentsorgungsanlagen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1975 bis 1987 nach Entsorgungskapazität

Kreis Land	Jahr	Hausmülldeponien ¹⁾			Abfallverbrennungs- / Kompostierungsanlagen		
		Bestand	angeschlossene Einwohner ²⁾	genehmigtes Restvolumen	Bestand	angeschlossene Einwohner ²⁾	Entsorgungs- kapazität
		am 1.1.	am 31.12.		am 1.1.	am 31.12.	
		Anzahl	1000	1000 m ³	Anzahl	1000	1000 t / a
Stadtkreis							
Stuttgart,	1975	2	15,0	2 020	2	598,3	310,0
Landeshauptstadt	1980	1 ³⁾	—	2 500	2	580,6	310,0
	1984	1 ³⁾	—	2 400	2	567,0	310,0
	1987	1	—	2 100	1	571,7	300,0
Landkreise							
Böblingen	1975	6	357,6	10 970	—	—	—
	1980	4	391,3	7 101	—	—	—
	1984	3	371,4	5 150	—	—	—
	1987	3	357,3	3 420	—	—	—
Esslingen	1975	7	453,8	2 135	—	—	—
	1980	4	324,0	2 180	—	—	—
	1984	3	265,6	420	—	—	—
	1987	3	345,9	3 620	—	—	—
Göppingen	1975	16	43,7	464	1	187,9	160,0
	1980	1 ³⁾	—	250	1	367,0	160,0
	1984	1 ³⁾	—	210	1	419,6	190,0
	1987	1 ³⁾	—	244	1	279,3	180,0
Ludwigsburg	1975	1	363,9	800	—	—	—
	1980	2	361,4	13 100	—	—	—
	1984	2	367,6	11 000	—	—	—
	1987	2	401,0	10 700	—	—	—
Rems-Murr-Kreis	1975	9 ⁴⁾	351,6	2 721	—	—	—
	1980	6 ⁴⁾	356,1	6 500	—	—	—
	1984	6 ⁴⁾	354,5	4 042	—	—	—
	1987	6 ⁴⁾	362,4	3 400	—	—	—
Stadtkreis							
Heilbronn	1975	3	135,5	4 003	—	—	—
	1980	1	111,9	14 400	—	—	—
	1984	1	110,8	12 300	—	—	—
	1987	1	112,4	11 300	—	—	—
Landkreise							
Heilbronn	1975	54	213,9	10 561	—	—	—
	1980	2	244,6	6 500	—	—	—
	1984	2	248,3	5 700	—	—	—
	1987	2	254,8	4 700	—	—	—
Hohenlohekreis	1975	13	84,7	161	—	—	—
	1980	9	83,9	1 165	—	—	—
	1984	1	84,7	1 216	—	—	—
	1987	1	86,6	1 063	—	—	—

Fußnoten siehe letzte Seite der Tabelle.

Noch: 19. Verfügbare Hausmüllentsorgungsanlagen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1975 bis 1987 nach Entsorgungskapazität

Kreis Land	Jahr	Hausmülldeponien ¹⁾			Abfallverbrennungs- / Kompostierungsanlagen		
		Bestand	angeschlossene Einwohner ²⁾	genehmigtes Restvolumen	Bestand	angeschlossene Einwohner ²⁾	Entsorgungs- kapazität
		am 1.1.	am 31.12.		am 1.1.	am 31.12.	
		Anzahl	1000	1000 m ³	Anzahl	1000	1000 t / a
Landkreise							
Schwäbisch Hall	1975	87	144,2	1 918	—	—	—
	1980	1	150,6	1 600	—	—	—
	1984	1	150,6	1 365	—	—	—
	1987	1	152,2	1 000	—	—	—
Main-Tauber-Kreis							
Main-Tauber-Kreis	1975	4	126,6	24	—	—	—
	1980	3	155,5	1 360	—	—	—
	1984	3	120,6	(1 411)	—	—	—
	1987	1	120,4	100	—	—	—
Heidenheim							
Heidenheim	1975	3	19,5	1 901	1	107,1	34,0
	1980	1	75,0	850	1	69,0	34,0
	1984	1	63,0	350	1	60,5	19,0
	1987	1	82,5	50	1	41,4	19,0
Ostalbkreis							
Ostalbkreis	1975	24	274,4	822	—	—	—
	1980	2	275,8	3 260	—	—	—
	1984	2	275,7	2 310	—	—	—
	1987	2	278,4	4 080	—	—	—
Stadtkreise							
Baden-Baden	1975	5	44,2	1 575	1	6,0	.
	1980	1	49,1	600	—	—	—
	1984	1	48,8	900	—	—	—
	1987	1	49,4	700	—	—	—
Karlsruhe							
Karlsruhe	1975	3	364,9	4 200	—	—	—
	1980	3	357,1	2 853	—	—	—
	1984	3	349,9	1 831	—	—	—
	1987	3	343,4	2 329	—	—	—
Landkreise							
Karlsruhe	1975	3	230,0	8 050	—	—	—
	1980	3	236,7	4 667	—	—	—
	1984	2	280,5	3 980	—	—	—
	1987	2	292,3	3 400	—	—	—
Rastatt							
Rastatt	1975	4	189,6	1 210	—	—	—
	1980	1	189,1	3 200	—	—	—
	1984	1	189,3	1 800	—	—	—
	1987	1	191,7	1 000	—	—	—
Stadtkreis							
Heidelberg	1975	2 ³⁾	—	606	1	130,1	39,0
	1980	1 ³⁾	—	190	1	75,1	39,0
	1984	1 ³⁾	—	60	1	99,4	39,0
	1987	1	—	25	1	97,2	39,0

Fußnoten siehe letzte Seite der Tabellen.

Öffentliche Abfallentsorgung

Noch: 19. Verfügbare Hausmüllentsorgungsanlagen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1975 bis 1987 nach Entsorgungskapazität

Kreis Land	Jahr	Hausmülldeponien ¹⁾			Abfallverbrennungs- / Kompostierungsanlagen			
		Bestand	angeschlossene Einwohner ²⁾	genehmigtes Restvolumen	Bestand	angeschlossene Einwohner ²⁾	Entsorgungs- kapazität	
		am 1.1.	am 31.12.		am 1.1.	am 31.12.		
		Anzahl	1000	1000 m ³	Anzahl	1000	1000 t / a	
Stadtkreis Mannheim		1975	1 ³⁾	—	150	1	320,5	200,0
		1980	1 ³⁾	—	3 700	1	304,3	200,0
		1984	1 ³⁾	—	1 900	1	373,0	230,0
		1987	1	—	900	1	351,2	230,0
Landkreise Neckar-Odenwald-Kreis		1975	6	143,7	405	—	—	—
		1980	4	129,7	250	—	—	—
		1984	2	128,6	2 226	—	—	—
		1987	2	129,0	2 079	—	—	—
Rhein-Neckar-Kreis		1975	27	333,7	3 591	1	106,3	20,0
		1980	3	85,0	1 584	1	39,4	20,0
		1984	1	85,7	1 339	1	66,6	20,0
		1987	1	66,9	1 184	1	76,5	20,0
Stadtkreis Pforzheim ⁵⁾		1975	—	—	—	—	—	—
		1980	—	—	—	—	—	—
		1984	—	—	—	—	—	—
		1987	—	—	—	—	—	—
Landkreise Calw		1975	7	154,0	1 633	—	—	—
		1980	3	161,0	1 090	—	—	—
		1984	3	141,0	610	—	—	—
		1987	3	146,0	418	—	—	—
Enzkreis		1975	3	287,9	3 141	—	—	—
		1980	2	286,6	2 022	—	—	—
		1984	2	268,2	1 415	—	—	—
		1987	2	272,2	885	—	—	—
Freudenstadt		1975	4	81,0	181	—	—	—
		1980	2	78,9	417	—	—	—
		1984	2	93,4	351	—	—	—
		1987	2	95,1	343	—	—	—
Stadtkreis Freiburg im Breisgau		1975	1	179,3	4 000	—	—	—
		1980	1	175,1	3 500	—	—	—
		1984	1	179,6	2 450	—	—	—
		1987	1	187,5	2 000	—	—	—
Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald		1975	2	184,7	476	—	—	—
		1980	2	199,9	1 700	—	—	—
		1984	2	203,8	1 522	—	—	—
		1987	2	212,1	770	—	—	—

Fußnoten siehe letzte Seite der Tabelle.

Noch: 19. Verfügbare Hausmüllentsorgungsanlagen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1975 bis 1987 nach Entsorgungskapazität

Kreis Land	Jahr	Hausmülldeponien ¹⁾			Abfallverbrunnungs- / Kompostierungsanlagen		
		Bestand	angeschlossene Einwohner ²⁾	genehmigtes Restvolumen	Bestand	angeschlossene Einwohner ²⁾	Entsorgungs- kapazität
		am 1.1.	am 31.12.		am 1.1.	am 31.12.	
		Anzahl	1000	1000 m ³	Anzahl	1000	1000 t / a
Landkreise							
Emmendingen ⁶⁾	1975	—	—	—	—	—	—
	1980	—	—	—	—	—	—
	1984	—	—	—	—	—	—
	1987	—	—	—	—	—	—
Ortenaukreis	1975	18	383,6	7 734	—	—	—
	1980	6	354,8	6 840	—	—	—
	1984	3	355,6	5 877	—	—	—
	1987	3	341,4	4 480	—	—	—
Rottweil	1975	8	128,5	1 146	—	—	—
	1980	4	127,6	1 390	—	—	—
	1984	3	126,5	1 007	—	—	—
	1987	3	125,8	1 150	—	—	—
Schwarzwald-Baar-Kreis	1975	16	180,6	805	1	20,9	.
	1980	2	165,4	1 525	1	34,6	.
	1984	2	195,5	3 225	—	—	—
	1987	2	306,4	3 933	—	—	—
Tuttlingen	1975	14	110,4	997	—	—	—
	1980	2	111,3	550	—	—	—
	1984	1	110,9	130	—	—	—
	1987	—	—	—	—	—	—
Konstanz	1975	8	228,7	2 680	1	3,1	.
	1980	2	228,9	1 270	—	—	—
	1984	2 ³⁾	—	2 374	1	229,5	90,0
	1987	2	—	2 580	1	234,9	70,0
Lörrach	1975	13	166,1	746	—	—	—
	1980	4	162,4	591	—	—	—
	1984	2	162,3	4 530	—	—	—
	1987	1	124,6	4 100	—	—	—
Waldshut	1975	5	146,1	4 680	—	—	—
	1980	4	146,0	3 775	—	—	—
	1984	4	147,0	3 310	—	—	—
	1987	4	189,9	2 165	—	—	—
Reutlingen	1975	24	233,4	3 172	—	—	—
	1980	3	237,7	1 302	—	—	—
	1984	3	239,3	613	—	—	—
	1987	3	48,8	260	—	—	—

Fußnoten siehe letzte Seite der Tabelle.

Öffentliche Abfallentsorgung

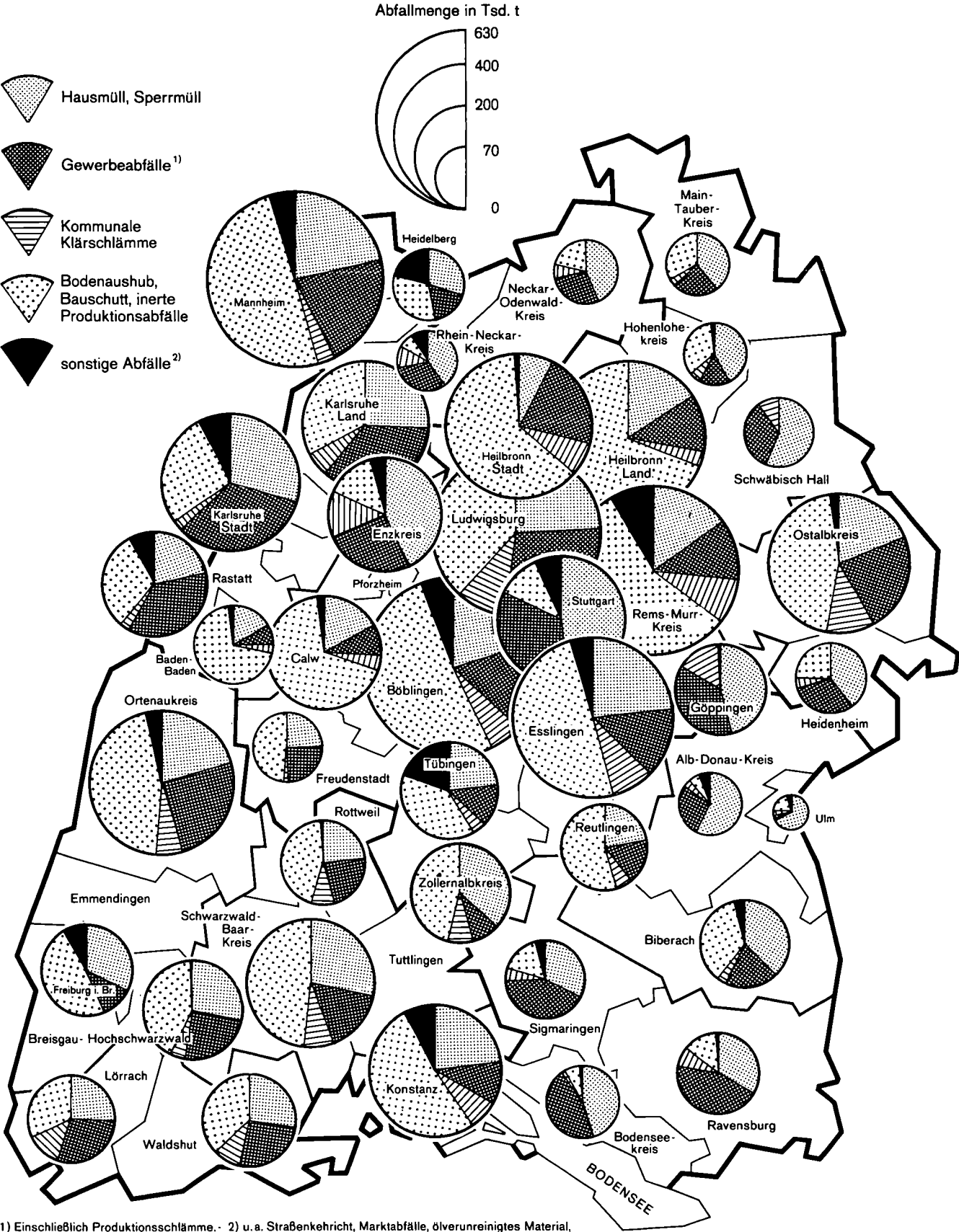
Noch: 19. Verfügbare Hausmüllentsorgungsanlagen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1975 bis 1987 nach Entsorgungskapazität

Kreis Land	Jahr	Hausmülldeponien ¹⁾			Abfallverbrennungs- / Kompostierungsanlagen		
		Bestand	angeschlossene Einwohner ²⁾	genehmigtes Restvolumen	Bestand	angeschlossene Einwohner ²⁾	Entsorgungs- kapazität
		am 1.1.	am 31.12.		am 1.1.	am 31.12.	
		Anzahl	1000	1000 m ³	Anzahl	1000	1000 t / a
Landkreise							
Tübingen	1975	6	165,4	961	—	—	—
	1980	5	172,8	662	—	—	—
	1984	4	177,3	869	—	—	—
	1987	4	—	1 020	1	386,7	60,0
Zollernalbkreis	1975	53	175,4	1 641	—	—	—
	1980	3	173,2	500	—	—	—
	1984	1	171,2	1 290	—	—	—
	1987	1	171,3	680	—	—	—
Stadtkreis							
Ulm	1975	1	225,9	90	—	—	—
	1980	1	290,9	360	—	—	—
	1984	1	60,9	50	—	—	—
	1987	1	52,3	10	—	—	—
Landkreise							
Alb-Donau-Kreis	1975	1	36,1	50	1	22,1	—
	1980 ⁸⁾	—	—	—	—	—	—
	1984	1	160,1	700	—	—	—
	1987	1	160,7	1 000	—	—	—
Biberach	1975	2	149,8	1 035	—	—	—
	1980	2	151,7	623	—	—	—
	1984	2	152,0	856	—	—	—
	1987	2	153,6	891	—	—	—
Bodenseekreis	1975	7	160,3	555	—	—	—
	1980	1	170,3	200	—	—	—
	1984	1	171,3	1 100	—	—	—
	1987	1	176,5	800	—	—	—
Ravensburg	1975	7	224,4	2 211	—	—	—
	1980	2	230,7	570	—	—	—
	1984	2	232,3	330	—	—	—
	1985	2	236,3	2 100	—	—	—
Sigmaringen	1975	72	116,6	2 170	1	0	0
	1980	3	114,0	1 315	—	—	—
	1984	1	114,0	1 020	—	—	—
	1987	1	115,1	790	—	—	—
Baden-Württemberg	1975	552	7 608,7	98 391	12	1 502,3	781,5
	1980	108	7 316,0	108 012	8	1 470,0	766,5
	1984	82	6 957,8	95 539	8	1 815,6	898,0
	1987	78	6 742,3	87 769	8	2 038,9	918,0

1) Einschließlich Restedeponien. - 2) Wegen grenzüberschreitenden Entsorgungen kann die Anzahl der angeschlossenen Einwohner von der Einwohnerzahl im Kreis bzw. Land abweichen. - 3) Restedeponie. - 4) Einschließlich Restedeponie der Stadt Stuttgart. - 5) Die Deponie befindet sich auf der Gemarkung des Enzkreises. - 6) Der Landkreis betreibt eine gemeinsame Deponie mit dem Ortenaukreis, mit Standort im Ortenaukreis. - 7) Der Landkreis ist seit 1987 an eine Hausmülldeponie im Schwarzwald-Baar-Kreis angeschlossen. - 8) An die Deponie der Stadt Ulm angeschlossen.

Schaubild 8

In Hausmüllentsorgungsanlagen entsorgte Abfallmengen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1987



1) Einschließlich Produktionsschlämme.- 2) u. a. Straßenkehricht, Marktabfälle, ölverunreinigtes Material, Asche, Schlacke aus Abfallverbrennungsanlagen.

Öffentliche Abfallentsorgung

20. Verfügbare Bodenaushub- und Bauschuttdeponien in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1984 und 1987 nach Restvolumen sowie abgelagerte Menge

Kreis Land	Jahr	Bodenaushubdeponie			Bauschuttdeponie		
		Bestand	Restvolumen	abgelagerter Bodenaushub, Bauschutt	Bestand	Restvolumen	abgelagerter Bodenaushub, Bauschutt
		Anzahl	1000 m ³		Anzahl	1000 m ³	
1 Stadtkreis Stuttgart	1984	-	-	-	-	-	-
	1987	-	-	-	-	-	-
2 Landkreise Böblingen	1984	1	1 800	69	6	9 300	2 577
	1987	2	9 750	380	5	27 653	3 103
3 Esslingen	1984	-	-	-	4	590	504
	1987	1	250	824	4	7 133	906
4 Göppingen	1984	3	30	84	10	1 497	411
	1987	2	60	20	9	1 612	1 229
5 Ludwigsburg	1984	3	94	46	16	710	508
	1987	5	241	89	7	98	252
6 Rems-Murr-Kreis	1984	3	25	15	8	3 191	477
	1987	4	2 556	683	3	452	720
7 Stadtkreis Heilbronn	1984	2	44	18	-	-	-
	1987	2	30	14	-	-	-
8 Landkreise Heilbronn	1984	-	-	-	8	1 442	518
	1987	-	-	-	7	1 025	335
9 Hohenlohekreis	1984	-	-	-	15	304	108
	1987	1	20	5	14	1 060	182
10 Schwäbisch Hall	1984	3	103	15	38	1 030	351
	1987	1	15	5	28	2 458	507
11 Main-Tauber-Kreis	1984	3	217	45	30	999	212
	1987	1	95	14	26	1 129	272
12 Heidenheim	1984	1	0	20	18	1 852	317
	1987	6	259	8	8	1 354	245
13 Ostalbkreis	1984	11	875	259	16	338	374
	1987	7	497	230	15	358	193
14 Stadtkreise Baden-Baden	1984	2	59	42	2	380	48
	1987	1	8	68	1	80	180
15 Karlsruhe	1984	1	10	12	-	-	-
	1987	1	2	19	-	-	-
16 Landkreise Karlsruhe	1984	1	32	14	20	1 734	268
	1987	-	-	40	16	1 464	514
17 Rastatt	1984	-	-	-	8	645	142
	1987	-	-	-	8	1 157	210
18 Stadtkreis Heidelberg	1984	-	-	-	-	-	-
	1987	-	-	-	-	-	-
19 Mannheim	1984	1	39	78	-	-	-
	1987	-	-	-	-	-	169
20 Landkreise Neckar-Odenwald- Kreis	1984	-	-	-	16	622	173
	1987	1	190	1	19	2 308	266
21 Rhein-Neckar-Kreis	1984	1	24	12	20	2 639	812
	1987	4	17	21	17	2 785	963

Noch: 20. Verfügbare Bodenaushub- und Bauschuttdeponien in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1984 und 1987 nach Restvolumen sowie abgelagerte Menge

Kreis Land	Jahr	Bodenaushubdeponien			Bauschuttdeponien		
		Bestand	Restvolumen	abgelagerter Bodenaushub, Bauschutt	Bestand	Restvolumen	abgelagerter Bodenaushub, Bauschutt
		Anzahl	1000 m ³		Anzahl	1000 m ³	
22 Stadtkreis Pforzheim	1984	3	958	271	-	-	-
	1987	2	825	162	-	-	-
23 Landkreise Calw	1984	18	1 028	589	3	206	6
	1987	14	981	422	3	221	18
24 Enzkreis	1984	3	1	32	16	3 151	637
	1987	3	89	61	14	9 923	1 224
25 Freudenstadt	1984	8	239	271	25	786	203
	1987	7	420	467	8	250	331
26 Stadtkreis Freiburg im Breisgau	1984	-	-	-	2	40	274
	1987	-	-	-	1	1	0
27 Landkreise Breisgau-Hochschwarzwald	1984	2	24	7	35	1 785	654
	1987	3	45	50	24	763	237
28 Emmendingen	1984	1	0	0	8	74	57
	1987	-	-	0	8	218	41
29 Ortenaukreis	1984	-	-	-	22	1 212	494
	1987	-	-	1	24	1 205	688
30 Rottweil	1984	11	519	140	7	58	43
	1987	14	479	204	2	45	24
31 Schwarzwald-Baar-Kreis	1984	12	879	219	15	364	64
	1987	17	788	398	5	185	38
32 Tuttlingen	1984	14	181	79	38	762	345
	1987	10	390	83	12	1 105	171
33 Konstanz	1984	-	-	-	-	-	-
	1987	2	104	24	2	1 242	34
34 Lörrach	1984	4	72	59	7	267	74
	1987	1	77	24	8	186	85
35 Waldshut	1984	1	1	0	18	394	53
	1987	-	-	-	9	234	50
36 Reutlingen	1984	4	3 065	465	32	2 569	582
	1987	5	527	462	27	3 940	1 186
37 Tübingen	1984	7	275	141	19	3 184	752
	1987	5	238	181	16	3 435	728
38 Zollernalbkreis	1984	5	118	58	17	3 465	590
	1987	3	76	22	21	2 859	1 031
39 Stadtkreis Ulm	1984	2	352	248	1	169	65
	1987	2	415	212	1	600	105
40 Landkreise Alb-Donau-Kreis	1984	3	27	10	20	1 645	178
	1987	6	617	245	7	332	108
41 Biberach	1984	3	109	53	44	1 068	206
	1987	6	146	86	43	1 249	340
42 Bodenseekreis	1984	1	10	16	8	647	149
	1987	-	-	-	5	390	189
43 Ravensburg	1984	-	-	-	16	1 463	46
	1987	-	-	-	13	471	247
44 Sigmaringen	1984	8	128	6	21	612	52
	1987	8	28	53	46	1 005	107
45 Baden-Württemberg	1984	146	11 338	3 395	611	51 194	13 322
	1987	147	20 235	5 575	486	81 985	17 230

Öffentliche Abfallentsorgung

21. Entsorgte Abfallmengen und Abfallarten in Baden-Württemberg 1980 bis 1987 nach Restvolumen der Deponien

Anlageart Abfallart	Jahr	De- ponien ins- gesamt am 31.12.	Entsorgte Abfall- menge insgesamt	Davon entsorgt in Deponien mit einem Restvolumen von ... bis unter ... 1000 m ³							
				unter 20		20 - 100		100 - 500		500 und mehr	
				Anzahl	1000 t	Anzahl	1000 t	Anzahl	1000 t	Anzahl	1000 t
Hausmülldeponien¹⁾	1980	94	8 596,7	7	285,9	12	559,8	34	1 893,8	41	5 857,2
	1982	85	8 205,1	6	285,3	8	182,8	31	2 277,5	40	5 459,5
	1984	82	9 400,4	4	97,6	10	626,5	26	2 336,4	42	6 339,9
	1987	78	9 098,3	9	500,2	6	372,0	21	1 334,3	42	6 891,7
davon											
Hausmüll, Sperrmüll, Straßenkehrsicht, Gewerbe- abfälle ²⁾	1980	94	3 373,7	7	117,8	12	193,8	34	1 048,6	41	2 013,3
	1982	82	3 632,3	6	133,0	8	129,8	28	1 152,0	40	2 217,5
	1984	78	3 814,9	4	84,1	9	296,4	24	858,3	41	2 576,2
	1987	77	4 166,4	9	187,8	5	136,1	21	576,6	42	3 265,9
Bodenaushub, Bauschutt, inerte Produktionsabfälle	1980	84	4 722,0	7	165,5	12	340,6	28	705,0	37	3 510,9
	1982	78	3 970,5	6	148,6	8	40,8	27	947,7	37	2 833,3
	1984	78	4 879,2	2	3,3	10	278,3	24	1 242,4	42	3 355,2
	1987	74	4 167,2	9	274,9	5	207,4	19	668,4	41	3 016,5
Kommunale Klärschlämme	1980	74	356,9	3	2,7	10	24,7	23	76,8	38	252,7
	1982	73	437,7	2	3,7	7	12,3	26	110,9	38	310,8
	1984	75	535,7	2	10,2	9	44,7	23	127,1	41	353,7
	1987	67	599,3	8	28,0	5	18,0	14	83,0	40	470,2
Abscheidegut, ölverun- reinigtes Material, Schlacke aus Abfallverbrennungs- anlagen, Kanal-/Sinkkasten- schlamm und sonstige Abfälle	1980	28	144,1	—	—	2	0,7	6	63,4	20	80,3
	1982	38	164,8	—	—	—	—	14	67,0	24	97,8
	1984	36	170,5	—	—	5	7,1	10	108,6	21	54,8
	1987	77	165,3	9	9,5	5	10,5	21	6,3	42	139,0
Bodenaushub-, Bauschutt- deponien	1980	593	12 064,9	330	1 940,9	182	3 077,2	63	3 178,4	18	3 868,4
	1982	700	11 813,3	419	3 086,3	184	2 627,5	80	3 229,5	17	2 890,1
	1984	757	11 799,6	427	1 578,2	221	3 414,7	86	3 343,9	23	3 462,8
	1987	708	16 061,0	393	2 623,4	201	3 626,0	87	3 966,6	27	5 844,9
davon											
Straßenkehrsicht, Gewerbe- abfälle ²⁾	1980	.	10,4	.	9,1	.	1,3	—	—	—	—
	1982	4	19,8	1	6,5	—	—	3	13,3	—	—
	1984	1	6,0	—	—	—	—	1	6,0	—	—
	1987	2	0,6	—	—	—	—	1	0,0	1	0,6
Bodenaushub, Bauschutt, inerte Produktionsabfälle	1980	593	12 045,2	330	1 928,9	182	3 075,8	63	3 172,1	18	3 868,4
	1982	700	11 792,5	419	3 059,0	184	2 627,1	80	3 216,2	17	2 890,1
	1984	757	11 778,9	427	1 577,4	221	3 402,2	86	3 338,0	23	3 461,4
	1987	708	16 035,6	393	2 623,2	201	3 625,8	87	3 966,6	27	5 820,0
Kommunale Klärschlämme	1980	.	9,3	.	2,9	.	0,1	.	6,3	—	—
	1982	3	0,9	2	0,7	1	0,2	—	—	—	—
	1984	14	14,8	2	0,9	11	12,5	—	—	1	1,4
	1987	9	23,4	5	0,2	1	0,2	—	—	3	23,0
Deponien insgesamt	1980	687	20 661,6	337	2 226,8	194	3 637,0	97	5 072,2	59	9 725,6
	1982	785	20 018,4	425	3 351,6	192	2 810,3	111	5 507,0	57	8 349,6
	1984	839	21 200,0	431	1 675,8	231	4 041,2	112	5 680,3	65	9 802,7
	1987	786	25 159,3	402	3 123,7	207	3 998,1	108	5 300,9	69	12 736,6

1) Einschließlich Restedeponien. - 2) Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, feste Produktionsabfälle und Produktionsschlämme.

22. In Hausmüllentsorgungsanlagen entsorgte Abfallmengen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1977 bis 1987 nach Abfallarten

Kreis Land	Jahr	An die Entsorgungs- anlagen angeschlossene Einwohner		In Hausmüll- deponien ¹⁾ abgelagerte Abfallmengen insgesamt	Davon					In Abfall- verbrennungs- und Kom- postierungs- anlagen behandelte Abfallmengen insgesamt	
		insgesamt	darunter aus anderen Kreisen, Bundes- ländern		Hausmüll, Sperrmüll ²⁾	Gewerbe- abfälle ³⁾	kommunale Klär- schlämme	Bodenaushub, Bauschutt und inerte Produktions- abfälle	sonstige Abfälle ⁴⁾		
1000				1000 t							
Stadtkreis											
Stuttgart	1977	585	—	11,3	4,2	4,0	—	—	3,1	239,3	
Landeshauptstadt	1980	581	—	14,9	4,2	4,1	—	—	6,6	275,6	
	1982	583	—	32,0	9,7	5,6	4,2	—	12,5	255,6	
	1984	567	—	25,2	0,1	5,7	4,4	5,8	9,2	291,1	
	1987	572	—	74,5	1,1	30,0	—	37,3	6,1	262,8	
Landkreise											
Böblingen	1977	367	.	623,0	115,9	34,2	10,0	460,8	2,1	—	
	1980	391	86	865,4	121,5	56,7	37,9	648,0	1,2	—	
	1982	373	65	470,8	112,7	86,5	40,5	(204,9)	26,2	—	
	1984	371	64	722,9	113,2	82,8	42,2	455,6	29,1	—	
	1987	357	40	629,1	127,0	105,9	38,8	323,5	33,8	—	
Esslingen	1977	452	—	639,0	144,4	70,6	7,1	416,9	—	—	
	1980	324	—	771,0	93,5	101,1	31,8	534,9	9,6	—	
	1982	268	—	505,5	79,8	105,7	30,9	(276,9)	12,2	—	
	1984	266	—	830,8	78,8	119,9	43,9	550,4	37,9	—	
	1987	346	—	516,8	120,5	72,2	45,0	256,2	22,8	—	
Göppingen	1977	227	—	40,8	—	0,2	—	—	40,6	110,3	
	1980	367	138	45,8	—	—	—	—	45,8	157,9	
	1982	423	193	50,7	—	—	—	—	50,7	170,9	
	1984	420	190	51,0	—	—	—	—	51,0	192,8	
	1987	279	47	0,2	—	—	—	—	0,2	163,0	
Ludwigsburg	1977	316	—	431,1	90,0	59,4	14,8	266,9	—	—	
	1980	361	—	454,7	118,5	84,5	20,9	230,8	0,1	—	
	1982	371	—	329,2	121,8	97,1	42,9	(67,4)	—	—	
	1984	368	—	500,2	119,4	(82,4)	43,2	255,2	—	—	
	1987	401	—	542,0	131,6	151,4	54,5	204,5	—	—	
Rems-Murr-Kreis	1977	349	—	449,9	97,3	33,8	31,4	238,7	48,7	—	
	1980	356	—	323,2	89,6	58,8	24,0	122,9	27,9	—	
	1982	356	—	571,1	96,9	64,4	36,4	340,3	33,1	—	
	1984	355	—	653,2	98,2	71,8	47,1	400,0	36,1	—	
	1987	362	—	570,8	86,9	64,4	46,3	323,1	50,1	—	
Stadtkreis											
Heilbronn	1977	112	—	317,6	45,6	37,8	32,0	202,2	—	—	
	1980	112	—	335,7	39,0	42,2	26,0	226,0	2,5	—	
	1982	112	—	336,4	35,0	61,1	32,8	205,0	2,5	—	
	1984	111	—	385,9	36,0	50,3	23,4	275,0	1,2	—	
	1987	112	—	403,3	30,5	86,0	29,3	254,0	3,5	—	
Landkreise											
Heilbronn	1977	235	—	153,3	55,4	21,5	0,9	75,5	—	—	
	1980	245	—	302,3	77,1	56,7	10,4	158,1	—	—	
	1982	247	—	322,8	66,3	38,7	8,2	209,6	—	—	
	1984	248	—	421,7	65,8	46,6	6,2	303,1	—	—	
	1987	255	—	462,6	71,6	56,8	13,9	320,3	—	—	
Hohenlohekreis	1977	83	—	41,0	25,3	5,6	0	9,9	0,2	—	
	1980	84	—	37,3	11,3	10,2	1,0	14,7	0,1	—	
	1982	84	—	46,2	27,4	7,5	2,9	8,4	—	—	
	1984	85	—	58,8	28,0	8,2	4,1	18,6	—	—	
	1987	87	—	69,8	29,4	10,8	3,9	25,0	0,8	—	

Fußnoten siehe letzte Seite der Tabelle.

Öffentliche Abfallentsorgung

Noch: 22. In Hausmüllentsorgungsanlagen entsorgte Abfallmengen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1977 bis 1987 nach Abfallarten

Kreis Land	Jahr	An die Entsorgungs- anlagen angeschlossene Einwohner		In Hausmüll- deponien ¹⁾ abgelagerte Abfallmengen insgesamt	Davon					In Abfall- verbrennungs- und Kom- postierungs- anlagen behandelte Abfallmengen insgesamt
		insgesamt	darunter aus anderen Kreisen, Bundes- ländern		Hausmüll, Sperrmüll ²⁾	Gewerbe- abfälle ³⁾	kommunale Klär- schlämme	Bodenaushub, Bauschutt und inerte Produktions- abfälle	sonstige Abfälle ⁴⁾	
Landkreise										
Schwäbisch Hall	1977	151	—	54,6	37,9	13,6	—	3,0	0,1	—
	1980	151	—	61,4	43,8	16,6	1,0	—	0	—
	1982	151	—	68,5	48,5	15,3	4,7	—	—	—
	1984	151	—	72,5	46,8	17,8	7,8	0,2	—	—
	1987	152	—	89,7	50,0	30,6	9,0	0	—	—
Main-Tauber-Kreis	1977	122	—	66,2	48,3	6,8	—	11,1	—	—
	1980	156	34	55,8	37,1	14,6	0,5	3,4	0,1	—
	1982	121	—	52,6	30,1	18,5	1,8	2,2	—	—
	1984	121	—	75,6	29,6	19,5	2,8	6,2	17,4	—
	1987	120	—	76,0	29,8	18,3	2,7	25,2	—	—
Heidenheim	1977	124	—	106,1	18,1	11,5	0,1	69,5	6,9	18,7
	1980	144	20	112,0	20,0	29,4	0,6	60,2	1,8	21,9
	1982	124	—	108,3	21,3	9,9	4,9	71,1	1,0	18,7
	1984	124	—	104,8	20,4	21,7	6,7	49,5	6,6	18,8
	1987	124	—	73,4	19,8	26,8	3,9	22,9	—	20,8
Ostalbkreis	1977	272	—	205,3	79,0	31,5	14,9	79,4	0,5	—
	1980	276	—	190,4	66,9	26,3	27,6	69,5	0,2	—
	1982	276	—	190,5	69,4	49,0	19,3	52,8	0	—
	1984	276	—	354,3	68,5	86,2	25,9	165,9	7,6	—
	1987	278	—	382,2	71,0	88,1	42,5	172,3	8,3	—
Stadtkreise										
Baden-Baden	1977	49	—	126,2	16,5	1,8	—	107,9	—	—
	1980	49	—	165,2	19,8	9,9	0,6	135,0	—	—
	1982	49	—	177,9	20,0	6,0	—	146,4	5,5	—
	1984	49	—	130,5	18,1	11,6	4,9	96,0	—	—
	1987	49	—	118,7	19,4	9,7	4,3	83,1	2,2	—
Karlsruhe	1977	358	—	413,5	138,6	30,2	10,3	216,3	18,1	—
	1980	357	85	474,7	114,9	73,3	43,0	232,6	11,0	—
	1982	352	80	399,5	119,8	83,8	19,8	157,2	18,9	—
	1984	350	81	481,3	118,3	100,0	6,9	243,0	13,2	—
	1987	343	73	376,4	109,9	127,2	8,8	101,8	28,7	—
Landkreise										
Karlsruhe	1977	231	—	201,7	61,5	29,7	2,1	107,6	0,8	—
	1980	237	—	252,1	60,8	26,5	12,2	150,7	1,8	—
	1982	281	—	393,3	78,6	35,2	15,4	263,7	0,4	—
	1984	281	—	395,3	83,0	46,9	19,8	245,7	—	—
	1987	292	—	319,7	83,4	112,7	19,3	104,4	—	—
Rastatt	1977	189	—	289,0	47,3	48,0	4,6	188,1	1,0	—
	1980	189	—	233,0	46,4	35,1	4,8	145,5	1,2	—
	1982	190	—	233,1	48,1	83,6	9,4	90,4	1,6	—
	1984	189	—	273,7	47,9	98,6	5,8	112,1	9,3	—
	1987	192	—	215,4	46,6	78,3	6,5	66,7	17,3	—
Stadtkreis										
Heidelberg	1977	129	—	86,7	3,1	5,0	3,3	57,2	17,9	84,5
	1980	75	—	42,1	—	4,9	6,1	21,2	9,8	39,0
	1982	59	—	39,3	0,2	(3,7)	6,3	24,9	4,2	32,7
	1984	99	—	39,9	—	—	1,7	32,8	5,4	56,7
	1987	97	—	37,4	—	—	—	28,1	9,3	50,9

Fußnoten siehe letzte Seite der Tabelle.

Noch: 22. In Hausmüllentsorgungsanlagen entsorgte Abfallmengen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1977 bis 1987 nach Abfallarten

Kreis Land	Jahr	An die Entsorgungs- anlagen angeschlossene Einwohner		In Hausmüll- deponien ¹⁾ abgelagerte Abfallmengen insgesamt	Davon					In Abfall- verbrennungs- und Kom- postierungs- anlagen behandelte Abfallmengen insgesamt
		insgesamt	darunter aus anderen Kreisen, Bundes- ländern		Hausmüll, Sperrmüll ²⁾	Gewerbe- abfälle ³⁾	kommunale Klär- schlämme	Bodenaushub, Bauschutt und inerte Produktions- abfälle	sonstige Abfälle ⁴⁾	
Stadtkreis										
Mannheim	1977	306	—	350,0	—	35,9	20,0	275,6	18,5	173,9
	1980	304	—	680,0	—	16,0	16,0	640,0	8,0	198,6
	1982	353	49	682,0	—	20,2	23,3	633,5	5,9	220,0
	1984	373	75	504,0	—	29,5	26,0	432,5	16,0	225,5
	1987	352	52	399,7	—	57,5	21,2	305,1	15,9	216,0
Landkreise										
Neckar-Odenwald- Kreis	1977	142	—	71,5	35,7	11,7	—	24,1	—	—
	1980	130	—	84,0	30,1	10,2	2,2	41,5	—	—
	1982	130	—	73,7	34,2	11,4	2,9	25,2	—	—
	1984	129	—	110,0	29,3	16,9	3,7	60,1	0,1	—
	1987	129	—	76,0	33,5	21,2	5,4	16,0	—	—
Rhein-Neckar-Kreis	1977	290	—	289,4	84,5	49,9	18,1	129,0	7,9	14,3
	1980	124	—	72,5	27,3	34,5	0,5	9,2	0,9	6,4
	1982	126	—	70,6	20,4	39,1	0,4	10,1	0,6	11,0
	1984	152	—	75,3	23,5	39,0	0,6	9,9	2,3	12,7
	1987	143	—	58,5	16,4	22,5	7,8	4,8	7,0	11,7
Stadtkreis										
Pforzheim ⁵⁾	1977	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1980	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1982	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1984	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1987	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Landkreise										
Calw	1977	140	—	106,3	46,9	7,9	2,7	46,2	2,6	—
	1980	161	29	117,9	38,9	27,7	2,5	48,7	—	—
	1982	141	7	113,5	37,7	21,5	5,9	48,4	—	—
	1984	141	7	105,2	36,1	22,3	7,7	(39,1)	—	—
	1987	146	7	241,8	41,1	21,3	11,4	163,6	4,5	—
Enzkreis	1977	330	—	203,5	105,7	17,5	12,5	64,7	3,1	—
	1980	287	144	207,3	94,1	46,7	16,6	41,3	8,7	—
	1982	269	106	183,9	88,2	41,5	19,3	34,4	0,5	—
	1984	268	105	193,4	88,4	42,0	22,8	39,7	0,6	—
	1987	272	105	240,8	103,3	61,7	32,4	33,4	9,9	—
Freudenstadt	1977	92	—	47,9	18,0	6,5	—	23,3	0,1	—
	1980	79	—	60,9	20,4	12,0	0,6	27,8	—	—
	1982	93	—	59,7	22,3	18,3	1,7	17,4	—	—
	1984	93	—	80,1	20,4	22,3	2,1	35,3	—	—
	1987	95	—	91,6	22,8	23,0	1,8	43,9	—	—
Stadtkreis										
Freiburg im Breisgau	1977	182	—	206,3	(96,7)	9,5	—	98,8	1,3	—
	1980	175	—	314,6	(74,2)	20,6	—	219,6	0,2	—
	1982	178	—	208,0	(71,6)	21,4	—	115,0	—	—
	1984	180	—	173,8	(70,0)	12,9	—	87,7	3,2	—
	1987	188	—	155,4	49,5	17,7	—	74,3	13,9	—
Landkreis										
Breisgau-Hoch- schwarzwald	1977	184	—	130,1	52,0	10,9	0,4	66,8	0	—
	1980	200	—	150,9	48,9	14,9	2,6	84,5	0	—
	1982	202	—	160,4	51,2	23,1	4,2	81,8	0,1	—
	1984	204	—	118,6	53,7	32,6	5,8	26,1	0,4	—
	1987	212	—	177,9	50,2	43,6	8,4	75,1	0,7	—

Fußnoten siehe letzte Seite der Tabelle.

Öffentliche Abfallentsorgung

Noch: 22. In Hausmüllentsorgungsanlagen entsorgte Abfallmengen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1977 bis 1987 nach Abfallarten

Kreis Land	Jahr	An die Entsorgungs- anlagen angeschlossene Einwohner		In Hausmüll- deponien ¹⁾ abgelagerte Abfallmengen insgesamt	Davon					In Abfall- verbrennungs- und Kom- postierungs- anlagen behandelte Abfallmengen insgesamt
		insgesamt	darunter aus anderen Kreisen, Bundes- ländern		Hausmüll, Sperrmüll ²⁾	Gewerbe- abfälle ³⁾	kommunale Klär- schlämme	Bodenaushub, Bauschutt und inerte Produktions- abfälle	sonstige Abfälle ⁴⁾	
1000				1000 t						
Landkreise Emmendingen ⁶⁾	1977	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1980	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1982	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1984	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1987	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ortenaukreis	1977	381	.	212,3	101,0	64,3	6,4	40,2	0,4	—
	1980	355	132	223,7	104,2	57,2	6,0	54,9	1,4	—
	1982	355	132	271,9	113,0	66,0	11,7	80,5	0,7	—
	1984	356	133	288,0	109,1	80,3	25,0	73,6	0,1	—
	1987	341	136	407,8	82,9	102,5	23,0	184,0	15,3	—
Rottweil	1977	127	—	107,0	21,9	10,1	5,7	66,5	2,8	—
	1980	128	—	64,1	25,8	5,0	7,3	23,0	3,0	—
	1982	127	—	75,3	28,9	10,1	7,8	25,7	2,8	—
	1984	127	—	79,6	26,5	17,4	8,3	27,5	—	—
	1987	126	—	143,1	33,7	31,5	13,0	63,3	1,6	—
Schwarzwald-Baar- Kreis	1977	197	—	151,3	52,2	18,7	0,6	79,1	0,7	5,3
	1980	200	—	215,0	41,1	37,6	3,7	132,2	0,6	4,0
	1982	199	—	118,6	50,0	31,5	6,3	30,8	—	—
	1984	196	—	261,6	53,7	26,8	10,0	171,1	—	—
	1987	306	112	320,5	89,8	51,5	23,9	155,3	—	—
Tuttlingen ⁷⁾	1977	110	—	118,3	31,3	7,3	7,9	70,8	1,0	—
	1980	111	—	111,5	34,4	10,2	4,5	60,5	2,0	—
	1982	111	—	143,6	36,8	11,0	5,1	88,7	2,0	—
	1984	111	—	171,4	37,3	15,4	6,7	110,0	2,0	—
	1987	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Konstanz	1977	228	—	287,1	73,4	24,0	11,7	177,6	0,4	—
	1980	229	—	280,4	74,7	21,3	9,2	175,1	—	—
	1982	230	—	346,3	(81,5)	22,4	12,1	229,4	0,9	—
	1984	230	—	181,1	9,0	31,2	13,2	108,9	18,9	68,2
	1987	235	—	266,1	13,9	33,7	19,0	173,3	26,2	67,9
Lörrach	1977	162	—	145,5	41,4	21,1	—	83,0	0	—
	1980	162	—	120,6	43,9	32,3	4,1	40,3	0,1	—
	1982	163	—	178,0	46,3	42,8	2,5	86,4	—	—
	1984	162	—	142,6	44,5	48,4	18,7	31,0	—	—
	1987	125	—	147,2	37,8	43,5	19,5	46,4	—	—
Waldshut	1977	144	.	71,3	38,0	16,1	3,7	13,5	—	—
	1980	146	2	89,9	38,1	26,0	3,4	21,9	0,5	—
	1982	147	—	96,1	40,1	28,6	3,4	24,0	—	—
	1984	147	2	102,5	40,3	33,8	2,7	25,7	—	—
	1987	190	42	164,8	44,7	42,8	16,5	60,9	—	—
Reutlingen	1977	234	—	338,9	69,2	41,5	2,5	224,2	1,5	—
	1980	238	—	176,0	67,5	53,5	9,3	45,0	0,8	—
	1982	238	—	233,8	70,1	52,1	16,6	95,0	—	—
	1984	239	—	222,5	74,3	34,0	16,0	95,9	2,3	—
	1987	45	—	273,0	59,0	46,7	16,6	150,2	0,5	—

Fußnoten siehe letzte Seite der Tabelle.

Noch: 22. In Hausmüllentsorgungsanlagen entsorgte Abfallmengen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1977 bis 1987 nach Abfallarten

Kreis Land	Jahr	An die Entsorgungs- anlagen angeschlossene Einwohner		In Hausmüll- deponien ¹⁾ abgelagerte Abfallmengen insgesamt	Davon					In Abfall- verbrennungs- und Kom- postierungs- anlagen behandelte Abfallmengen insgesamt
		insgesamt	darunter aus anderen Kreisen, Bundes- ländern		Hausmüll, Sperrmüll ²⁾	Gewerbe- abfälle ³⁾	kommunale Klär- schlämme	Bodenaushub, Bauschutt und inerte Produktions- abfälle	sonstige Abfälle ⁴⁾	
Landkreis Tübingen	1977	167	—	241,9	46,6	12,3	13,7	168,5	0,8	—
	1980	173	—	213,8	42,5	23,8	21,9	118,3	7,3	—
	1982	175	—	129,8	49,1	30,8	22,5	25,2	2,2	—
	1984	177	—	192,8	58,8	31,3	20,4	74,9	7,4	—
	1987	387	201	176,2	33,4	25,1	8,4	71,5	37,8	10,0
Zollernalbkreis	1977	172	—	165,9	62,8	8,5	1,1	93,5	—	—
	1980	173	—	169,4	73,7	5,8	3,4	86,5	—	—
	1982	173	—	201,4	69,9	8,3	6,5	116,7	—	—
	1984	171	—	196,2	71,9	11,0	8,0	105,2	—	—
	1987	171	—	197,7	72,1	17,7	16,4	91,6	—	—
Stadtkreis Ulm	1977	285	.	166,5	70,4	28,1	—	68,0	—	—
	1980	291	190	123,5	77,0	37,8	0,2	8,5	—	—
	1982	291	191	159,1	79,8	59,6	5,5	11,2	3,0	—
	1984	61	—	79,2	25,4	44,6	4,8	3,0	1,4	—
	1987	52	—	20,7	14,3	0,8	0,6	4,3	0,7	—
Landkreise Alb-Donau-Kreis	1977	6	—	23,0	13,9	2,0	1,8	5,3	—	3,4
	1980	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1982	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1984	160	—	36,9	23,8	9,5	2,3	1,0	0,4	—
	1987	161	—	78,8	45,1	21,6	3,0	4,6	4,6	—
Biberach	1977	149	—	80,8	57,7	17,2	0,5	5,4	—	—
	1980	152	—	92,3	51,2	18,6	3,2	19,3	—	—
	1982	152	—	90,2	51,8	21,1	4,2	13,1	—	—
	1984	152	—	103,7	50,8	26,3	4,3	22,4	—	—
	1987	154	—	152,0	57,3	29,8	5,3	54,1	5,5	—
Bodenseekreis	1977	164	—	139,5	49,6	18,0	10,0	59,4	2,5	—
	1980	170	—	121,7	52,3	20,7	5,3	43,4	—	—
	1982	172	—	98,1	49,2	12,3	0,2	36,4	—	—
	1984	171	—	109,0	44,5	56,4 ⁸⁾	4,6	3,6	—	—
	1987	177	—	98,0	44,4	44,2	1,3	6,6	1,5	—
Ravensburg	1977	226	—	121,4	64,9	24,7	1,9	29,1	0,8	—
	1980	231	—	110,4	57,8	26,8	4,3	16,4	5,3	—
	1982	232	—	119,5	52,7	(36,9)	17,5	10,6	1,8	—
	1984	232	—	196,9	54,4	55,9	21,4	65,0	0,2	—
	1987	236	—	133,6	45,0	59,4	10,4	18,2	0,6	—
Sigmaringen	1977	112	—	50,7	33,7	8,6	—	8,4	—	—
	1980	114	—	60,3	37,1	11,4	1,3	10,5	0	—
	1982	114	—	71,5	38,9	20,8	1,6	9,6	0,6	—
	1984	114	—	102,6	32,5	47,2	4,1	15,6	3,2	—
	1987	115	—	114,1	37,0	48,1	5,6	18,7	4,7	—
Baden-Württemberg	1977	8 879		8 098,0	2 286,4	919,9	276,2 ¹⁰⁾	4 431,7	183,8	649,7
	1980	8 786	859	8 596,7	2 115,4	1 222,4	378,4 ¹⁰⁾	4 722,0	158,5	709,9
	1982	8 790	823	8 205,1	2 161,6	1 422,3	462,4 ¹⁰⁾	(3 970,3) ⁹⁾	188,5	709,0
	1984	8 773	657	9 400,4	2 046,0	1 657,1	535,8 ¹⁰⁾	4 879,2	282,3	857,3
	1987	8 777	815	9 093,0	2 055,8	1 937,1	599,3 ¹⁰⁾	4 167,2	333,6	803,2

1) Einschließlich Restedeponie. - 2) Angeliefert durch die öffentliche Müllabfuhr, einschließlich hausmüllähnliche Gewerbeabfälle. - 3) Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, feste Produktionsabfälle und Produktionsschlämme. - 4) Ölhaltige Abfälle, Schlacke aus Abfallverbrennungsanlagen, Kompost, Straßenkehrschutt, Markt-
abfälle, Kanal-, Sinkkastenschlamm und Fäkalien. - 5) Die Hausmülldeponie befindet sich auf der Gemarkung des Enzkreises. - 6) Die gemeinsam mit dem Ortenau-
kreis betriebene Anlage befindet sich auf der Gemarkung des Ortenaukreises. - 7) Der Landkreis ist seit 1987 an eine Hausmülldeponie im Schwarzwald-Baar-Kreis
angeschlossen. - 8) Einschließlich Bauschutt. - 9) Abgelagerte Menge erfassungs- bzw. abgrenzungsbedingt um ca. 620 Tsd. t zu niedrig ausgewiesen. - 10) Ein-
schließlich Kanal- und Sinkkastenschlamm.

Öffentliche Abfallentsorgung

25. Restvolumen und Restnutzungsdauer der Hausmülldeponien in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1980 bis 1987

Kreis Land	Jahr	Hausmüll- deponien ¹⁾ (am 31.12.)	Genehmigtes Restvolumen (am 31.12.)	Entsorgte Abfallmengen		Einbauvolumen ³⁾ der entsorgten Abfallmengen	Rechnerische Restnutzungs- dauer
				insgesamt	darunter Bodenaushub, Bauschutt ²⁾		
		Anzahl	1000 m ³	1000 t		1000 m ³	Jahre
Stadtkreis							
Stuttgart, Landeshauptstadt	1980	1	2 500	15,0	—	17	X
	1984	1	2 400	25,2	5,8	18	X
	1987	1	2 100	74,5	37,3	70	30
Landkreise							
Böblingen	1980	4	7 101	865,4	648,0	650	11
	1984	3	5 150	722,9	455,6	574	9
	1987	3	3 420	629,1	323,5	587	6
Esslingen	1980	4	2 180	771,0	534,9	600	4
	1984	3	420	830,6	550,4	636	1
	1987	3	3 620	516,8 ⁴⁾	256,2	490	7
Göppingen	1980	1	250	45,8	—	40	6
	1984	1	210	51,0	—	30	7
	1987	1	244	0,2 ⁵⁾	—	0	X
Ludwigsburg	1980	2	13 100	454,7	230,8	423	31
	1984	2	11 000	500,2	255,2	440	25
	1987	2	10 700	542,0	204,5	546	20
Rems-Murr-Kreis	1980	7 ⁶⁾	6 500	323,2	122,9	286	23
	1984	6 ⁶⁾	4 042	653,2	400,1	514	8
	1987	4 ⁶⁾	3 400	570,8	323,1	499	7
Stadtkreis							
Heilbronn	1980	1	14 400	335,7	226,0	269	54
	1984	1	12 300	385,9	275,0	290	42
	1987	1	11 300	403,3	254,0	338	33
Landkreise							
Heilbronn	1980	2	6 500	302,3	158,1	279	23
	1984	2	5 700	421,7	303,1	325	18
	1987	2	4 700	462,6	320,3	393	12
Hohenlohekreis	1980	1	1 165	37,3	14,7	38	31
	1984	1	1 216	58,8	18,5	63	19
	1987	1	1 063	69,8	25,0	76	14

Fußnoten siehe letzte Seite der Tabelle.

Öffentliche Abfallentsorgung

Noch: 25. Restvolumen und Restnutzungsdauer der Hausmülldeponien in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs
1980 bis 1987

Kreis Land	Jahr	Hausmüll- deponien ¹⁾ (am 31.12.)	Genehmigtes Restvolumen (am 31.12.)	Entsorgte Abfallmengen		Einbauvolumen ³⁾ der entsorgten Abfallmengen	Rechnerische Restnutzungs- dauer
				insgesamt	darunter Bodenaushub, Bauschutt ²⁾		
		Anzahl	1000 m ³	1000 t		1000 m ³	Jahre
Landkreise							
Schwäbisch Hall	1980	1	1 600	61,4	—	83	19
	1984	1	1 365	72,5	0,2	94	15
	1987	1	1 000	89,7	0	115	9
Main-Tauber-Kreis	1980	3	1 360	55,8	3,4	74	18
	1984	3	(1 411)	75,6	6,2	82	17
	1987	1	100 ⁴⁾	76,0	25,2	84	1
Heidenheim	1980	1	850	110,7	60,2	141	6
	1984	1	350	104,8	49,4	93	4
	1987	1	50 ⁵⁾	73,4	22,9	80	1
Ostalbkreis	1980	2	3 260	190,4	69,5	186	18
	1984	2	2 310	350,3	165,9	290	8
	1987	2	4 080	382,2	172,3	339	12
Stadtkreise							
Baden-Baden	1980	1	600	165,2	135,0	120	5
	1984	1	900	130,5	96,0	101	9
	1987	1	700	118,7	83,1	101	7
Karlsruhe	1980	3	2 853	474,7	232,6	417	7
	1984	3	1 831	481,3	243,0	434	4
	1987	3	2 329	376,4	101,8	402	6
Landkreise							
Karlsruhe	1980	3	4 667	252,1	150,7	212	22
	1984	2	3 980	395,3	245,7	335	12
	1987	2	3 400	319,7	104,4	337	10
Rastatt	1980	1	3 200	233,0	145,5	198	16
	1984	1	1 800	273,7	112,0	234	8
	1987	1	1 000	215,4	66,7	208	5
Stadtkreis							
Heidelberg	1980	1	190	42,1	21,2	26	7
	1984	1	60	39,9	32,8	23	3
	1987	1	25	37,4	28,1	28	1

Fußnoten siehe letzte Seite der Tabelle.

Öffentliche Abfallentsorgung

Noch: 25. Restvolumen und Restnutzungsdauer der Hausmülldeponien in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs
1980 bis 1987

Kreis Land	Jahr	Hausmüll- deponien ¹⁾ (am 31.12.)	Genehmigtes Restvolumen (am 31.12.)	Entsorgte Abfallmengen		Einbauvolumen ³⁾ der entsorgten Abfallmengen	Rechnerische Restnutzungs- dauer
				insgesamt	darunter Bodenaushub, Bauschutt ²⁾		
Stadtkreis							
Mannheim	1980	1	3 700	680,0	640,0	415	9
	1984	1	1 900	504,0	432,5	304	6
	1987	1	900 ⁶⁾	399,7	305,1	291	3
Landkreise							
Neckar-Odenwald-Kreis	1980	4	250	84,0	41,5	82	3
	1984	2	2 226	110,0	60,1	100	22
	1987	2	2 079	76,0	16,0	89	23
Rhein-Neckar-Kreis	1980	2	1 584	72,4	9,2	99	16
	1984	1	1 339	75,3	9,9	78	17
	1987	1	1 184	58,5	4,8	64	19
Stadtkreis							
Pforzheim ⁷⁾	1980	—	—	—	—	—	—
	1984	—	—	—	—	—	—
	1987	—	—	—	—	—	—
Landkreise							
Calw	1980	3	1 090	117,8	48,7	120	9
	1984	3	610	105,1	(39,1)	(108)	6
	1987	3	418 ⁴⁾	241,8	163,6	209	2
Enzkreis	1980	2	2 022	207,3	41,3	225	9
	1984	2	1 415	193,4	39,7	214	7
	1987	2	885	240,8	33,4	276	3
Freudenstadt	1980	2	417	60,9	27,8	62	7
	1984	2	351	80,1	35,3	79	4
	1987	2	343	91,6	43,9	92	4
Stadtkreis							
Freiburg im Breisgau	1980	1	3 500	314,6	219,6	261	13
	1984	1	2 450	173,8	87,7	170	14
	1987	1	2 000	155,4	74,3	157	13
Landkreis							
Breisgau-Hochschwarzwald	1980	2	1 700	150,9	84,5	95	18
	1984	2	1 522	118,6	26,1	129	12
	1987	2	770	177,9	75,1	178	4

Fußnoten siehe letzte Seite der Tabelle.

Öffentliche Abfallentsorgung

Noch: 25. Restvolumen und Restnutzungsdauer der Hausmülldeponien in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs
1980 bis 1987

Kreis Land	Jahr	Hausmüll- deponien ¹⁾ (am 31.12.)	Genehmigtes Restvolumen (am 31.12.)	Entsorgte Abfallmengen		Einbauvolumen ³⁾ der entsorgten Abfallmengen	Rechnerische Restnutzungs- dauer
				insgesamt	darunter Bodenaushub, Bauschutt ²⁾		
		Anzahl	1000 m ³	1000 t		1000 m ³	Jahre
Landkreise							
Emmendingen ⁸⁾	1980	—	—	—	—	—	—
	1984	—	—	—	—	—	—
	1987	—	—	—	—	—	—
Ortenaukreis	1980	4	6 840	223,7	54,9	260	26
	1984	3	5 877	288,0	73,6	313	19
	1987	3	4 480	407,8	184,0	393	11
Rottweil	1980	4	1 390	64,1	23,0	66	21
	1984	3	1 007	79,6	27,5	81	12
	1987	3	1 150	143,1	63,3	140	8
Schwarzwald-Baar-Kreis	1980	2	1 525	215,2	132,2	191	8
	1984	2	3 225	261,6	171,1	218	15
	1987	2	3 933	320,5	155,3	314	13
Tuttlingen	1980	2	550	111,5	60,5	100	6
	1984	1	130	171,4	110,0	142	1
	1987	— ⁹⁾	—	—	—	—	—
Konstanz	1980	2	1 270	280,4	175,1	242	5
	1984	2	2 374	181,1	108,9	132	18
	1987	2	2 580	266,1	173,3	210	12
Lörrach	1980	4	591	120,6	40,3	129	5
	1984	2	4 530	142,6	31,0	142	32
	1987	1	4 100	147,2	46,4	151	27
Waldshut	1980	4	3 775	89,9	21,9	100	38
	1984	4	3 310	102,5	25,7	112	30
	1987	4	2 165	164,8	60,9	163	13
Reutlingen	1980	3	1 302	176,0	45,0	195	7
	1984	3	613	222,5	95,9	217	3
	1987	2	260 ⁴⁾	273,0	150,2	254	1

Fußnoten siehe letzte Seite der Tabelle.

Öffentliche Abfallentsorgung

Noch: 25. Restvolumen und Restnutzungsdauer der Hausmülldeponien in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs
1980 bis 1987

Kreis Land	Jahr	Hausmüll- deponien ¹⁾ (am 31.12.)	Genehmigtes Restvolumen (am 31.12.)	Entsorgte Abfallmengen		Einbauvolumen ³⁾ der entsorgten Abfallmengen	Rechnerische Restnutzungs- dauer
				insgesamt	darunter Bodenaushub, Bauschutt ²⁾		
		Anzahl	1000 m ³	1000 t		1000 m ³	Jahre
Landkreise							
Tübingen	1980	4	662	213,8	118,3	170	4
	1984	4	869	192,8	74,9	183	5
	1987	3	1 020 ⁴⁾	176,2	71,5	167	6
Zollernalbkreis	1980	1	500	169,4	86,5	162	3
	1984	1	1 290	196,2	105,2	184	7
	1987	1	680	197,7	91,6	197	3
Stadtkreis							
Ulm	1980	1	360	123,5	8,5	165	2
	1984	1	50	79,2	3,0	98	1
	1987	1	10	20,7	4,4	26	0
Landkreise							
Alb-Donau-Kreis	1980	—	—	—	—	—	—
	1984	1	700	36,9	1,0	(48) ¹⁰⁾	10
	1987	1	1 000	78,8	4,6	100	10
Biberach	1980	2	623	92,3	19,3	111	6
	1984	2	856	103,7	22,3	122	7
	1987	2	891	152,0	54,1	165	5
Bodenseekreis	1980	1	200	121,7	43,4	136	2
	1984	1	1 100	109,0	3,5	140	8
	1987	1	800	98,0	6,6	126	6
Ravensburg	1980	2	570	110,4	16,4	132	4
	1984	2	330	196,9	65,0	197	2
	1987	2	2 100	133,6	18,2	155	14
Sigmaringen	1980	2	1 315	60,3	10,5	75	18
	1984	1	1 020	102,6	15,6	118	9
	1987	1	790	114,1	18,7	132	6
Baden-Württemberg	1980	94	108 012	8 596,7	4 722,0	7 652	14
	1984	82	95 539	9 400,3	4 879,3	8 207	12
	1987	74	87 769	9 093,0	4 167,2	8 741	10

1) Einschließlich Restedeponien. - 2) Einschließlich inerte Produktionsabfälle. - 3) Die Einbauvolumina sind das Ergebnis von Modellrechnungen. Dabei wurden, ausgehend von den Gewichtsangaben, getrennt für die verschiedenen Abfallarten, mit Hilfe geeigneter Faktoren die zugehörigen Einbauvolumina errechnet. - 4) Erweiterung der Deponie wird durchgeführt. - 5) Erweiterung ist geplant. - 6) Einschließlich einer Restedeponie, betrieben von der Stadt Stuttgart. - 7) Die Anlage befindet sich auf der Gemarkung des Enzkreises. - 8) Die gemeinsam mit dem Ortenaukreis betriebene Anlage befindet sich auf der Gemarkung des Ortenaukreises. - 9) Der Landkreis ist seit 1987 an eine Hausmülldeponie im Schwarzwald-Baar-Kreis angeschlossen. - 10) Anlage erst ab 2. Jahreshälfte in Betrieb genommen.

Schaubild 9

Einzugsgebiete der öffentlichen Hausmüllentsorgungsanlagen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 31. 12. 1987



Öffentliche Abfallentsorgung

26. Hausmülldeponien in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 31.12.1987 nach ausgewählten Ausstattungsmerkmalen

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Hausmüll- deponien insgesamt ¹⁾	Darunter Hausmülldeponien mit ...					
		Gewichts- ermittlung durch ständiges Wiegen	Abdichtung gegen Grundwasser	Sickerwasser- austag	Sickerwasser- behandlung in Kläranlage	Entgasung durch besondere Einrichtungen	abschnitts- weiser Rekultivierung
		Anzahl					
Stadtkreis							
Stuttgart, Landeshauptstadt	1	1	1	1	1	1	1
Landkreise							
Böblingen	3	3	3	3	3	3	3
Esslingen	3	—	3	3	3	—	3
Göppingen	1	1	1	1	1	—	1
Ludwigsburg	2	2	2	2	2	2	2
Rems-Murr-Kreis	4	4	3	3	4	3	4
Region Mittlerer Neckar	14	11	13	13	14	9	14
Stadtkreis							
Heilbronn	1	—	1	1	1	1	1
Landkreise							
Heilbronn	2	2	2	2	2	1	2
Hohenlohekreis	1	1	1	1	1	1	1
Schwäbisch Hall	1	1	1	1	1	1	1
Main-Tauber-Kreis	1	1	1	1	1	1	—
Region Franken	6	5	6	6	6	5	5
Landkreise							
Heidenheim	1	1	1	1	1	1	1
Ostalbkreis	2	2	2	2	2	2	2
Region Ostwürttemberg	3	3	3	3	3	3	3
Regierungsbezirk Stuttgart	23	19	22	22	23	17	22
Stadtkreise							
Baden-Baden	1	1	1	1	1	1	1
Karlsruhe	3	2	3	3	3	2	3
Landkreise							
Karlsruhe	2	2	2	2	2	1	2
Rastatt	1	1	1	1	1	1	1
Region Mittlerer Oberrhein	7	6	7	7	7	5	7
Stadtkreise							
Heidelberg	1	—	—	—	—	—	1
Mannheim	1	1	1	1	—	—	1
Landkreise							
Neckar-Odenwald-Kreis	2	2	2	2	2	—	2
Rhein-Neckar-Kreis	1	1	1	1	1	1	1
Region Unterer Neckar	5	4	4	4	3	1	5
Stadtkreis							
Pforzheim	— ²⁾	—	—	—	—	—	—
Landkreise							
Calw	3	—	3	3	3	3	3
Enzkreis	2	1	2	2	2	2	2
Freudenstadt	2	—	2	2	2	1	2
Region Nordschwarzwald	7	1	7	7	7	6	7
Regierungsbezirk Karlsruhe	19	11	18	18	17	12	19
Stadtkreis							
Freiburg im Breisgau	1	—	1	1	1	1	1
Landkreise							
Breisgau-Hochschwarzwald	2	—	2	2	2	2	2
Emmendingen	— ³⁾	—	—	—	—	—	—
Ortenaukreis	3	1	3	3	3	1	3
Region Südlicher Oberrhein	6	1	6	6	6	4	6
Landkreise							
Rottweil	3	—	3	3	3	3	3
Schwarzwald-Baar-Kreis	2	2	2	2	2	2	2
Tuttlingen	— ⁴⁾	—	—	—	—	—	—
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	5	2	5	5	5	5	5
Landkreise							
Konstanz	2	2	2	2	2	2	2
Lörrach	1	—	1	1	1	1	1
Waldshut	4	2	4	4	3	2	4
Region Hochrhein-Bodensee	7	4	7	7	6	5	7
Regierungsbezirk Freiburg	18	7	18	18	17	14	18
Landkreise							
Reutlingen	2	1	2	2	2	1	2
Tübingen	3	2	3	3	3	2	3
Zollernalbkreis	1	1	1	1	1	1	1
Region Neckar-Alb	6	4	6	6	6	4	6
Stadtkreis							
Ulm	1	1	1	1	1	1	1
Landkreise							
Alb-Donau-Kreis	1	1	1	1	1	1	1
Biberach	2	2	2	2	2	1	2
Region Donau-Iller⁵⁾	4	4	4	4	4	3	4
Landkreise							
Bodenseekreis	1	1	1	1	1	1	1
Ravensburg	2	2	2	2	2	2	2
Sigmaringen	1	1	1	1	1	1	1
Region Bodensee-Oberschwaben	4	4	4	4	4	4	4
Regierungsbezirk Tübingen	14	12	14	14	14	11	14
Baden-Württemberg	74	49	72	72	71	54	73

1) Einschließlich Restedeponien. - 2) Die Hausmülldeponie befindet sich auf der Gemarkung des Enzkreises. - 3) Die gemeinsam mit dem Ortenaukreis betriebene Anlage befindet sich auf der Gemarkung des Ortenaukreises. - 4) Der Landkreis ist an eine Hausmülldeponie im Schwarzwald-Baar-Kreis angeschlossen. - 5) Soweit Land Baden-Württemberg.

27. In Hausmüllentsorgungsanlagen*) entsorgte Gewerbeabfälle in Baden-Württemberg 1980 bis 1987 nach Abfallgruppen

Nr. der Abfallgruppe	Abfallhauptgruppe Abfallgruppe	Jahr	Abfallauf- kommen der Wirt- schaft ¹⁾ insgesamt	Davon											
				zu Hausmüllent- sorgungsanlagen abgefahren				zu Bodenaus- hub-, Bau- schuttdeponien abgefahren		in betriebs- eigenen An- lagen ²⁾ ent- sorgt		zu sonstigen Anlagen ³⁾ abgefahren		zur Wiederver- wertung bzw. an den Alt- stoffhandel abgegeben	
				durch die öffentliche Müllabfuhr		durch Direkt- anlieferung									
				1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%
I	Allgemeine Betriebsabfälle	1980	971,7	258,4	26,6	604,5	62,2	18,8	1,7	28,6	2,9	0,5	0	62,9	6,5
		1984	1 018,8	213,3	20,9	696,3	68,4	1,7	0,2	22,9	2,2	0,6	0,1	83,9	8,2
		1987	1 097,8	156,7	14,3	777,8	70,9	2,9	0,3	24,8	2,3	1,2	0,1	134,5	12,3
90	Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	1980	971,7	258,4	26,6	604,5	62,2	18,8	1,7	28,6	2,9	0,5	0	62,9	6,5
		1984	1 018,8	213,3	20,9	696,3	68,4	1,7	0,2	22,9	2,2	0,6	0,1	83,9	8,2
		1987	1 097,8	156,7	14,3	777,8	70,9	2,9	0,3	24,8	2,3	1,2	0,1	134,5	12,3
II	Allgemeine Produktionsabfälle ⁴⁾	1980	418,5	1,7	0,4	73,9	17,7	22,0	5,3	27,5	6,6	2,4	0,6	291,1	69,6
		1984	588,0	1,7	0,3	135,9	23,1	4,8	0,8	76,1	12,9	1,8	0,3	367,8	62,6
		1987	631,9	1,0	0,2	98,8	15,6	1,2	0,2	48,5	7,7	64,3	10,2	418,1	66,2
24	Aschen, Schlacken, Stäube aus Feuerungsanlagen	1980	289,1	1,4	0,5	28,2	9,8	20,0	6,9	27,5	9,5	2,4	0,8	209,7	72,5
		1984	392,2	1,5	0,4	42,1	10,7	4,8	1,2	76,1	19,4	0,8	0,2	267,0	68,1
		1987	466,2	0,8	0,2	43,6	9,4	0,8	0,2	48,5	10,4	14,8	3,2	357,6	76,7
25	Aschen, Schlacken, Stäube aus Abfallverbrennungsanlagen	1980	129,4	0,3	0,2	45,7	35,3	2,0	1,5	—	—	0	0	81,4	62,9
		1984	195,8	0,2	0,1	93,8	47,9	—	—	—	—	1,0	0,5	100,8	51,5
		1987	165,7	0,2	0,1	55,2	33,3	0,4	0,2	—	—	49,5	29,9	60,5	36,5
III	Feste Produktionsabfälle	1980	2 056,7	14,7	0,7	221,0	10,8	108,2	5,3	355,1	17,3	(18,1)	(0,9)	1 339,5	65,1
		1984	2 119,2	10,0	0,5	213,1	10,1	59,4	2,8	367,9	17,4	10,8	0,5	1 458,0	68,8
		1987	2 540,9	17,1	0,7	213,0	8,4	76,2	3,0	444,8	17,5	40,7	1,6	1 749,0	68,8
01	Feste Nahrungs- und Genußmittelabfälle	1980	284,4	0,2	0,1	11,3	4,0	—	—	12,4	4,4	5,3	1,9	255,1	89,7
		1984	254,7	0,3	0,1	8,0	3,1	0	0	8,9	3,5	5,1	2,0	232,4	91,2
		1987	229,7	0,3	0,1	8,2	3,6	—	—	4,9	2,1	8,0	3,5	208,3	90,7
06	Abfälle aus Tierhaltung und Schlachtungen (ohne Fäkalien)	1980	23,3	0	0	0,2	0,9	—	—	0,3	1,3	0,3	1,3	22,5	96,6
		1984	71,8	0	0	0,2	0,3	—	—	0,1	0,1	2,0	2,8	69,4	96,7
		1987	74,3	0	0	0,1	0,1	—	—	0,1	0,1	9,6	12,9	64,5	86,8
07	Abfälle von Häuten und Feilen	1980	18,6	0	0	2,9	15,5	0,1	0,5	—	—	—	—	15,7	84,0
		1984	32,4	0,3	0,9	1,5	4,6	—	—	—	—	—	—	30,6	94,4
		1987	46,6	0,1	0,2	1,4	3,0	—	—	—	—	0	0	45,1	96,8
09	Lederabfälle	1980	10,3	0,2	1,9	3,3	32,0	—	—	0	0	0,3	2,9	6,5	63,1
		1984	12,0	1,2	10,0	2,7	22,5	—	—	—	—	—	—	8,2	68,3
		1987	10,0	0,1	1,0	1,9	19,0	—	—	—	—	0	0	8,0	80,0
10	Holzabfälle (ohne Stäube und Schlämme)	1980	1 262,3	4,8	0,4	66,4	5,3	66,3	5,3	293,1	23,2	2,6	0,2	829,1	65,7
		1984	1 308,0	0,9	0,1	64,3	4,9	53,9	4,1	306,3	23,4	0,5	0	882,1	67,4
		1987	1 503,9	7,5	0,5	55,2	3,7	62,6	4,2	393,8	26,2	0,6	0	984,3	65,4
12	Holzabfälle, oberflächenbe- handelt oder produktions- spezifisch verunreinigt	1980	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		1984	3,7	0,1	2,7	2,5	67,6	—	—	0,6	16,2	—	—	0,4	10,8
		1987	3,4	—	—	1,1	32,4	—	—	0,5	14,7	0,2	5,9	1,5	44,1
15	Papier- und Pappeabfälle, auch produktionspezifisch verunreinigt	1980	197,6	1,7	0,9	38,2	19,3	0,2	0,1	4,4	2,2	0,8	0,4	152,3	77,1
		1984	206,5	1,0	0,5	32,9	15,9	0	0	5,6	2,7	0,5	0,2	166,4	80,6
		1987	226,5	3,9	1,7	43,2	19,1	—	—	0,9	0,4	1,2	0,5	177,3	78,3
23	Eisenhaltige Stäube	1980	15,4	—	—	1,1	7,1	0,9	5,8	4,6	29,9	0	0	8,8	57,1
		1982	15,5	—	—	1,1	7,1	—	—	4,7	30,3	—	—	9,7	62,6
		1987	18,0	—	—	3,0	16,7	0	0	4,3	23,9	0,1	0,6	10,6	58,9
29	Feste mineralische Abfälle mit produktionspezifischen Bei- mengungen	1980	104,9	1,5	1,4	17,2	16,4	37,2	35,5	35,8	34,1	2,2	2,1	10,9	10,4
		1982	45,2	1,6	3,5	18,0	39,8	4,5	10,0	14,7	32,5	0,5	1,1	6,0	13,3
		1987	122,6	0,9	0,7	16,2	13,2	6,8	5,5	16,0	13,1	6,5	5,3	76,2	62,2
69	Ausgehärtete Kunststoffabfälle	1980	42,7	2,2	5,2	29,5	69,1	0,5	1,2	0,4	0,9	1,6	3,7	8,5	19,9
		1984	40,1	0,9	2,2	27,1	67,6	—	—	0,6	1,5	0,6	1,5	11,0	27,4
		1987	49,7	0,7	1,4	28,0	56,3	0	0	0,2	0,4	2,4	4,8	18,5	37,2
70	PVC-Abfälle und fluorhaltige Kunststoffabfälle	1980	18,7	0,3	1,6	10,6	56,7	0,3	1,6	1,4	7,5	1,6	8,6	4,5	24,1
		1984	14,8	0,3	2,0	6,4	43,2	—	—	1,6	10,8	0,3	2,0	6,2	41,9
		1987	16,3	0,3	1,8	8,0	49,1	—	—	0,8	4,9	0,7	4,3	6,4	39,3
75	Altreifen und Altreifenschnitzel	1980	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		1984	32,0	0	0	0,5	1,6	—	—	19,3	60,3	0,5	1,6	11,7	36,6
		1987	33,6	0	0	0,1	0,3	—	—	22,1	65,8	0	0	11,4	33,9
76	Feste Gummiabfälle	1980	13,0	0,7	5,4	7,9	60,8	0	0	1,4	10,8	0,8	6,2	2,2	16,9
		1984	16,6	0,4	2,4	10,3	62,1	—	—	0,4	2,4	0,5	3,0	5,0	30,1
		1987	12,1	0,1	0,8	5,8	47,9	—	—	0,4	3,3	1,2	9,9	4,6	38,0
77	Natur- und Chemiefaserabfälle	1980	52,9	3,0	5,7	23,3	44,1	0,1	0,2	0,9	1,7	2,5	4,7	23,0	43,6
		1984	48,3	2,9	6,0	23,8	49,3	—	—	4,2	8,7	0,3	0,6	17,0	35,2
		1987	47,1	3,2	6,8	23,7	50,3	0,1	0,2	0,5	1,1	0,7	1,5	18,9	40,1
92	Abfisch-, Mäh- und Rechengut	1980	12,6	0,1	0,8	9,1	72,2	2,6	20,5	0,4	3,2	0,1	0,8	0,4	3,2
		1984	17,6	0,1	0,6	13,8	78,4	1,0	5,7	0,9	5,1	0	0	1,9	10,8
		1987	17,7	0	0	14,4	81,4	0,1	0,6	0,3	1,7	1,3	7,3	1,6	9,0

Fußnoten siehe letzte Seite der Tabelle.

Öffentliche Abfallentsorgung

Noch: 27. In Hausmüllentsorgungsanlagen *) entsorgte Gewerbeabfälle in Baden-Württemberg 1980 – 1987 nach Abfallgruppen

Nr. der Abfall- gruppe	Abfallhauptgruppe Abfallgruppe	Jahr	Abfallauf- kommen der Wirt- schaft ¹⁾ insgesamt	Davon											
				zu Hausmüllent- sorgungsanlagen abgefahren				zu Bodenaus- hub-, Bau- schuttdeponien abgefahren		in betriebs- eigenen An- lagen ²⁾ ent- sorgt		zu sonstigen Anlagen ³⁾ abgefahren		zur Wiederver- wertung bzw. an den Alt- stoffhandel abgegeben	
				durch die öffentliche Müllabfuhr		durch Direkt- anlieferung									
				1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%
IV	Inerte Produktionsabfälle	1980	1 626,8	0,5	0	225,2	13,8	253,9	15,6	214,6	13,2	8,3	0,5	924,2	56,8
		1984	1 600,0	0,7	0	269,0	16,8	182,4	11,4	155,9	9,7	27,3	1,7	964,3	60,3
		1987	1 728,2	1,2	0,1	289,8	16,8	239,8	13,9	149,3	8,6	3,1	0,2	1 044,9	60,5
18	Ofenausbrüche, Hütten- und Gießereischutt	1980	50,8	0	0	10,9	21,5	29,9	58,9	6,8	13,4	0	0	3,2	6,3
		1984	29,9	—	—	12,7	42,5	12,4	41,5	4,7	15,7	—	—	—	—
		1987	25,0	—	—	8,4	33,6	1,1	4,4	14,0	56,0	0,4	1,6	1,1	4,4
19	Ofenausbrüche mit produktions- spezifischen Beimengungen	1980	10,3	0	0	1,1	10,8	2,1	20,6	7,0	68,0	—	—	—	—
		1984	5,3	—	—	1,2	22,6	0,2	3,8	3,9	73,6	0	0	—	—
		1987	7,9	—	—	1,8	22,8	0,3	3,8	5,8	73,4	0	0	—	—
20	Metallurgische Schlacken und Sinterprodukte	1980	116,6	—	—	5,3	4,5	20,6	17,7	89,5	76,8	0	0	1,3	1,1
		1984	113,5	—	—	5,5	4,8	104,7	92,2	2,3	2,0	—	—	0,9	0,8
		1987	186,3	—	—	6,2	3,3	163,1	87,5	9,4	5,0	0	0	7,6	4,1
21	Metallurgische Schlacken (NE-Metalle)	1980	24,2	—	—	1,4	5,8	—	—	22,8	94,2	—	—	0	0
		1984	20,6	—	—	1,0	4,9	—	—	19,2	93,2	—	—	0,3	1,5
		1987	12,2	—	—	6,4	52,5	—	—	4,4	36,1	—	—	1,3	10,7
26	Gießereisand, Strahlsand	1980	365,0	0	0	191,2	52,4	123,5	33,8	45,7	12,5	4,5	1,2	0,1	0
		1984	340,0	—	—	228,3	67,1	27,1	8,0	58,2	17,1	26,4	7,8	0	0
		1987	340,0	0	0	237,9	70,0	34,7	10,2	53,5	15,7	2,2	0,6	11,7	3,4
27	Feste mineralische Abfälle ohne produktionsspezifische Bei- mengungen	1980	170,2	0,4	0,2	14,7	8,6	77,8	45,8	42,8	25,1	3,8	2,2	30,7	18,0
		1984	189,3	0,7	0,4	20,1	10,6	37,9	20,0	67,6	35,7	0,7	0,4	62,2	32,9
		1987	176,0	1,2	0,7	22,9	13,0	40,5	23,0	62,2	35,3	0,4	0,2	48,7	27,7
35	Eisen- und Stahlabfälle	1980	889,7	0,1	0	0,6	0,1	0	0	—	—	0	0	888,9	99,9
		1984	901,4	0	0	0,1	0	0,1	0	—	—	0,2	0	900,9	99,9
		1987	980,8	0	0	6,2	0,6	0,1	0	0	0	0,1	0	974,5	99,4
V	Produktionsschlämme	1980	760,3	0	0	167,8	22,1	50,7	6,7	207,0	27,2	118,3	15,6	216,7	28,5
		1984	1 191,2	0,2	0	250,2	21,0	54,1	4,5	224,1	18,8	68,3	5,7	594,1	49,9
		1987	1 390,4	0	0	293,3	21,1	43,4	3,1	282,6	20,3	78,7	5,7	692,2	49,8
	darunter														
02	Nahrungs- und Genußmittel- abfälle, flüssig, schlammig	1980	23,3	0	0	1,7	7,3	0	0	0,1	0,4	14,4	61,5	7,2	30,8
		1984	33,7	—	—	0,2	0,6	0	0	7,4	22,0	8,8	26,1	17,2	51,0
		1987	71,7	0	0	0,9	1,3	—	—	12,6	17,6	25,4	35,4	32,7	45,6
11	Holzschlämme und -stäube	1980	13,1	0	0	1,8	13,8	0,3	2,3	6,3	48,5	0,9	6,9	3,7	28,5
		1984	15,0	0,1	0,7	1,4	9,3	0,1	0,7	12,4	82,7	—	—	1,0	6,7
		1987	16,5	0	0	0,4	2,4	0	0	14,9	90,3	—	—	1,1	6,7
14	Schlämme aus Zellulose- herstellung und -verarbeitung, Spuckstoffe	1980	21,0	—	—	11,7	55,7	0,9	4,3	1,9	9,0	0,2	1,0	6,5	31,0
		1982	67,1	—	—	55,8	83,2	1,6	2,4	6,4	9,5	0,1	0,2	3,1	4,6
		1987	117,5	—	—	70,2	59,7	—	—	18,5	15,7	0,1	0,1	28,7	24,4
31	Mineralische Schlämme ohne produktionsspezifische Beimengungen	1980	327,8	0	0	17,9	5,5	48,3	14,7	84,6	25,8	7,2	2,2	169,8	51,8
		1984	597,9	0,1	0	22,0	3,7	48,7	8,1	74,9	12,5	1,7	0,3	450,5	75,3
		1987	544,1	0	0	14,9	2,7	42,9	7,9	62,1	11,4	3,0	0,6	421,3	77,4
33	Mineralische Schlämme mit produktionsspezifischen Beimengungen	1980	126,2	0	0	34,1	27,0	0,3	0,2	23,2	18,4	64,1	50,8	4,6	3,6
		1984	123,4	—	—	23,6	19,1	0	0	8,2	6,6	25,8	20,9	65,8	53,3
		1987	123,5	0	0	3,5	2,8	0,2	0,2	63,4	51,3	8,2	6,6	48,1	38,9
40	Gasreinigungsmasse, Steinsalz- rückstände, Trowal-, Skorodit-, Jarositschlamm	1980	11,6	0	0	5,7	49,1	—	—	5,0	43,1	0,4	3,4	0,5	4,3
		1984	6,8	—	—	0	0	—	—	6,4	94,1	0,3	4,4	0,1	1,5
		1987	4,5	—	—	0	0	—	—	4,2	93,3	0,2	4,4	0	0
79	Schlämme aus der Aufbereitung und Veredlung von Textilien	1980	1,8	—	—	1,5	83,3	—	—	—	—	0,2	11,1	0,1	5,6
		1984	1,5	—	—	1,1	73,3	—	—	—	—	0,4	26,7	0	0
		1987	0,9	0	0	0,6	66,7	—	—	—	—	0,2	22,2	0	0
91	Schlämme aus Wasserauf- bereitung	1980	17,6	0	0	5,0	28,6	0,8	4,5	8,1	46,3	2,3	13,1	1,3	7,4
		1984	33,4	0	0	9,4	28,1	0,4	1,2	9,1	27,2	10,3	30,8	4,2	12,6
		1987	49,5	0	0	17,2	34,7	0,3	0,6	9,6	19,4	9,2	18,6	13,3	26,9
93	Schlämme aus Abwasser- reinigung, ohne produktions- spezifische Schlämme	1980	217,9	0	0	88,4	40,6	0,1	0	77,8	35,7	28,6	13,1	23,0	10,6
		1984	312,4	—	—	136,7	43,8	3,3	1,1	99,3	31,8	20,9	6,7	52,2	16,7
		1987	482,2	0	0	185,6	40,2	—	—	97,3	21,1	32,4	7,0	147,0	31,8

Fußnoten siehe letzte Seite der Tabelle.

Noch: 27. In Hausmüllentsorgungsanlagen *) entsorgte Gewerbeabfälle in Baden-Württemberg 1980 – 1987 nach Abfallgruppen

Nr. der Abfall- gruppe	Abfallhauptgruppe Abfallgruppe	Jahr	Abfallauf- kommen der Wirt- schaft ¹⁾ insgesamt	Davon											
				zu Hausmüllent- sorgungsanlagen abgefahren				zu Bodenaus- hub-, Bau- schuttdeponien abgefahren		in betriebs- eigenen An- lagen ²⁾ ent- sorgt		zu sonstigen Anlagen ³⁾ abgefahren		zur Wiederver- wertung bzw. an den Alt- stoffhandel abgegeben	
				durch die öffentliche Müllabfuhr		durch Direkt- anlieferung									
				1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%
VI	Sonderabfälle	1980	198,8	0,7	0,4	26,0	13,1	3,9	1,9	21,3	10,7	99,3	50,0	47,5	23,9
		1984	228,1	1,9	0,8	35,4	15,5	—	—	15,9	7,0	141,5	62,0	33,5	14,7
		1987	343,6	2,6	0,8	23,9	7,0	0,1	0	30,8	9,0	217,8	63,4	67,9	19,8
03	Feste Abfälle pflanzlicher und tierischer Fettprodukte	1980	7,3	0	0	0,1	1,4	—	—	0,8	11,0	0,8	11,0	5,6	76,7
		1984	11,6	—	—	0,4	3,4	—	—	—	—	0,3	2,6	11,0	94,8
		1987	12,5	0	0	0,1	0,8	—	—	—	—	0,2	1,6	12,2	97,6
08	Äscherei- und Gerbereischlamm	1980	2,7	—	—	2,4	88,9	—	—	—	—	0,3	11,1	0	0
		1984	3,3	—	—	1,9	57,6	—	—	—	—	1,3	39,4	—	—
		1987	3,2	—	—	2,9	90,6	—	—	—	—	0,3	9,4	0	0
13	Sägemehl und Sägespäne, öl-, lösemittel- und sonstig ver- unreinigt	1980	3,1	0	0	0,9	29,0	—	—	1,8	58,1	0,3	9,7	0	0
		1984	1,8	—	—	0,7	38,9	—	—	0,3	16,7	0,8	44,4	0	0
		1987	1,8	0	0	0,1	5,6	—	—	0,3	16,7	1,4	77,8	0	0
2561	Flugaschen und Stäube aus Abfallverbrennungsanlagen	1980	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		1984	23,0	0	0	18,9	82,2	—	—	—	—	4,1	17,8	—	—
		1987	20,3	0	0	0	0	—	—	0	0	6,7	33,0	13,5	66,5
30	Öl- oder sonstig verunreinigte Böden, verbrauchte Ölbinder, Filter- und Aufsaugmassen	1980	2,9	0	0	0	0	—	—	0,8	27,6	2,0	69,0	0,1	3,4
		1984	13,6	—	—	0,9	6,6	—	—	0,5	3,7	12,2	39,7	—	—
		1987	75,6	—	—	1,0	1,3	0,1	0,1	1,3	1,7	73,1	96,7	0,1	0,1
32	Eisenhaltige Schlämme	1980	23,9	0	0	7,1	29,8	3,3	13,9	9,6	40,4	3,6	15,1	0,2	0,8
		1984	14,0	—	—	—	—	—	—	8,2	58,6	5,8	41,4	—	—
		1987	10,2	0	0	0,3	2,9	0	0	0,4	3,9	7,3	71,6	2,3	22,5
3511	Metalleballagen und Behältnisse mit schädlichen Restinhalten	1980	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		1984	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		1987	15,8	—	—	1,4	8,9	—	—	—	—	0	0	14,4	91,1
38	NE-metallhaltige Stäube	1980	2,5	0,2	8,0	0	0	0	0	—	—	1,0	40,0	1,3	52,0
		1984	4,3	0	—	0,2	4,7	—	—	—	—	3,5	81,4	0,6	14,0
		1987	3,8	—	—	1,7	44,7	—	—	—	—	1,1	29,0	1,0	26,3
39	Zink-, Blei-, Metallschleif- und Zinnschlamm	1980	12,8	—	—	0	0	—	—	—	—	0,6	4,7	12,2	95,3
		1984	9,4	—	—	0,2	2,1	—	—	—	—	8,4	89,4	0,8	8,5
		1987	12,3	0	0	0,2	1,6	—	—	—	—	2,5	20,3	9,5	77,2
41/ 42	Galvanikschlamm, Metall- oxide und -hydroxide	1980	33,5	0	0	3,3	9,8	—	—	1,6	4,8	23,7	70,3	5,1	15,1
		1984	40,3	—	—	0,6	1,5	—	—	1,6	4,0	32,4	80,4	5,7	14,1
		1987	48,8	—	—	3,5	7,2	—	—	7,1	14,5	34,2	70,1	3,8	7,8
51	Abfälle von Pflanzenbehand- lungs- und Schädlingsbekämp- fungsmitteln sowie von pharma- zeutischen Erzeugnissen	1980	9,7	0	0	5,8	59,8	—	—	0,2	2,1	2,5	25,8	1,2	12,4
		1984	5,5	0	0	1,3	23,6	0	0	0	0	3,9	70,9	0,2	3,6
		1987	6,0	0	0	2,1	35,0	—	—	0	0	2,7	45,0	1,2	20,0
56	Öl- und Benzinabscheiderinhalte, Schlamm aus Öltrennanlagen, Tank- und Anlagenreinigung, Sand- fangrückstände, mineralölhaltige Bohr- und Schleifschlamm	1980	35,1	0,1	0,3	0,3	0,9	0	0	0,1	0,3	22,1	63,0	12,6	35,9
		1984	33,5	—	—	0,1	0,3	—	—	0	0	24,1	71,9	9,3	27,8
		1987	56,9	—	—	0,8	1,4	—	—	20,8	36,6	30,6	53,8	4,7	8,3
59	Abfälle aus der Petrochemie und Kohleveredlung, überwiegend fest	1980	14,2	—	—	0,5	3,5	0,6	4,2	0	0	7,3	51,4	5,8	40,8
		1982	10,4	—	—	0,2	1,9	—	—	—	—	6,5	62,5	3,7	35,6
		1984	3,6	—	—	—	—	—	—	—	—	0,6	16,7	2,9	80,6
66	Farb- und Anstrich- mittel, Lack- und Farbschlamm	1980	26,6	0,1	0,4	0,5	1,9	0	0	0,1	0,4	23,4	88,0	2,5	9,4
		1982	27,5	—	—	0,3	1,1	—	—	0	0	25,7	93,5	1,5	5,5
		1987	39,6	0	0	0,3	0,8	—	—	0,3	0,8	37,6	94,9	1,4	3,5
67	Klebstoffe, Kitten, nicht ausge- härtete Harze	1980	6,2	0	0	0,3	4,8	0	0	—	—	5,8	93,5	0,1	1,6
		1984	5,1	—	—	0,3	5,9	—	—	0	0	4,7	92,2	0,1	2,0
		1987	7,3	0	0	0,2	2,7	—	—	0	0	6,8	93,2	0,3	4,1
73	Kunststoffschlamm, nicht ausge- härtete Fabrikationsrückstände, Latex- und Gummischlamm	1980	1,5	—	—	0	0	—	—	—	—	1,4	93,3	0	0
		1984	3,0	—	—	0,4	13,3	—	—	0	0	2,5	83,3	0	0
		1987	4,5	—	—	0,8	17,8	—	—	—	—	3,7	82,2	0	0
78	Verunreinigte Textilabfälle, z.B. Putztücher, Filtertücher	1980	4,8	0,2	4,3	1,7	35,4	0	0	0,1	2,1	2,0	41,7	0,7	14,9
		1984	6,3	0	0	2,1	33,3	—	—	0,2	3,2	3,5	55,6	0,5	7,9
		1987	9,0	0	0	3,5	38,9	—	—	—	—	5,0	55,6	0,5	5,6
81	Laborabfälle und Chemikalienreste	1980	1,5	0	0	0,1	6,7	—	—	0	0	1,3	86,7	0,1	6,7
		1984	0,6	0	0	0,1	16,7	—	—	0	0	0,4	66,7	0,1	16,7
		1987	0,5	0	0	0	0	—	—	0	0	0,3	60,0	0,1	20,0
94	Infektiöse Krankenhausabfälle, Körperteile, Organabfälle	1980	2,6	—	—	0	0	—	—	2,1	80,8	0,5	19,2	—	—
		1984	4,4	—	—	0,2	4,6	—	—	3,2	72,7	1,0	22,7	0	0
		1987	2,3	0	0	0,2	8,7	—	—	0,4	17,4	1,7	73,9	—	—
96	Wund-, Gipsverbände, Einwegwäsche, Einwegartikel	1980	7,9	0,1	1,3	3,0	38,0	—	—	4,1	51,9	0,7	8,9	0	0
		1984	10,5	1,7	18,2	6,5	61,9	—	—	1,9	18,1	0,4	3,8	0	0
		1987	8,8	2,6	29,5	4,8	54,5	—	—	0,1	1,1	1,3	14,8	0	0
Insgesamt		1980	6 032,8	276,0	4,6	1 318,4	21,9	455,6	7,5	854,1	14,2	246,9	4,1	2 881,9	47,8
		1984	6 745,3	227,6	3,4	1 599,7	23,7	302,4	4,5	862,8	12,8	250,3	3,7	3 501,6	51,9
		1987	7 732,8	178,6	2,3	1 696,6	21,9	363,6	4,7	980,8	12,7	405,8	5,2	4 106,6	53,1

*) Einschließlich Restdeponien. - 1) Energiewirtschaft, Bergbau, verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe und Krankenhäuser. - 2) Deponien, Verbrennungsanlagen. - 3) Sonderabfallentsorgungsanlagen, Abfallbehandlungsanlagen, Kläranlagen u.ä. - 4) Ohne Bodenaushub, Bauschutt.

Öffentliche Abfallentsorgung

28. Aufkommen und Verbleib der Klärschlämme aus kommunalen Kläranlagen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1987

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Kläranlagen am 31.12.1987			Klärschlamm aufkommen insgesamt			Davon ent-			
	Be- stand	Ausbau- größe	behandelte Abwasser- menge 1987	Volumen- menge	Trockensubstanz- menge		auf Deponien ¹⁾			
							Klär- anlagen ³⁾	Volumen- menge	Trockensubstanz- menge	
									1000 t	% TS
	Anzahl	1000 EGW	Mill. m ³	1000 m ³	1000 t	kg TS/EGW	Anzahl	1000 m ³	1000 t	% TS
Stadtkreis										
Stuttgart, Landeshauptstadt	4	1 518	112,5	54,6	28,6	19	3	9,1	4,4	41
Landkreise										
Böblingen	25	665	57,6	49,8	17,3	26	19	35,1	16,2	39
Esslingen	41	812	66,8	57,4	16,2	20	30	25,7	11,2	37
Göppingen	25	779	57,3	45,2	16,3	21	—	—	—	—
Ludwigsburg	36	1 112	65,6	78,5	22,2	20	24	48,0	20,6	37
Rems-Murr-Kreis	58	821	59,5	66,8	18,2	22	30	32,7	15,2	40
Region Mittlerer Neckar	189	5 707	419,3	352,3	118,8	21	106	150,6	67,6	38
Stadtkreis										
Heilbronn	1	444	27,4	30,8	14,5	33	1	30,8	14,5	40
Landkreise										
Heilbronn	44	468	57,9	62,4	11,4	24	14	23,3	8,4	31
Hohenlohekreis	39	148	21,3	16,4	2,3	16	6	4,6	1,5	28
Schwäbisch Hall	91	466	32,3	35,4	5,0	11	17	10,2	3,4	29
Main-Tauber-Kreis	51	335	28,6	36,0	4,7	14	2	2,1	0,9	34
Region Franken	226	1 861	167,5	181,0	37,9	20	40	71,0	28,7	35
Landkreise										
Heidenheim	36	285	30,2	24,3	3,6	13	5	2,6	0,9	30
Ostalbkreis	89	582	59,3	68,4	16,2	28	25	33,6	14,3	36
Region Ostwürttemberg	125	867	89,5	92,7	19,8	23	30	36,2	15,2	36
Regierungsbezirk Stuttgart	540	8 435	676,3	626,0	176,5	21	176	257,8	111,5	37
Stadtkreise										
Baden-Baden ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Karlsruhe	1	635	55,0	30,7	12,6	20	1	8,6	3,5	35
Landkreise										
Karlsruhe	26	635	55,1	81,7	9,6	15	15	14,2	4,8	29
Rastatt	14	561	46,3	44,2	8,6	15	10	10,1	4,0	34
Region Mittlerer Oberrhein	41	1 831	156,4	156,6	30,8	17	26	32,9	12,3	32
Stadtkreise										
Heidelberg	3	346	23,4	11,1	4,3	12	3	11,1	4,3	33
Mannheim	1	613	48,3	18,1	8,9	15	1	18,1	8,9	42
Landkreise										
Neckar-Odenwald-Kreis	40	265	25,1	24,7	5,0	19	7	10,3	3,9	33
Rhein-Neckar-Kreis	21	1 059	87,4	45,1	16,7	16	14	35,9	15,9	38
Region Unterer Neckar	65	2 283	184,2	99,0	34,9	15	25	75,4	33,0	37
Stadtkreis										
Pforzheim	2	250	19,3	15,1	4,3	17	2	15,1	4,3	24
Landkreise										
Calw	44	339	30,5	22,9	5,4	16	20	12,8	4,5	30
Enzkreis	22	250	28,2	18,7	4,4	18	14	13,0	3,9	26
Freudenstadt	38	218	24,2	30,7	3,0	14	8	1,9	0,5	24
Region Nordschwarzwald	106	1 057	102,2	87,4	17,1	16	44	42,8	13,2	26
Regierungsbezirk Karlsruhe	212	5 171	442,8	343,0	82,8	16	95	151,1	58,5	33
Stadtkreis										
Freiburg im Breisgau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Landkreise										
Breisgau-Hochschwarzwald	30	447	27,9	42,8	4,6	10	10	7,5	2,9	33
Emmendingen	15	767	62,7	18,6	7,3	10	7	11,4	7,1	53
Ortenaukreis	23	844	57,4	88,1	11,5	14	10	8,6	3,5	35
Region Südlicher Oberrhein	68	2 058	148,0	147,5	23,4	11	27	27,5	13,5	42
Landkreise										
Rottweil	28	463	43,4	36,4	8,2	18	12	18,2	7,2	34
Schwarzwald-Baar-Kreis	16	364	30,9	16,8	4,5	12	11	10,3	4,2	34
Tuttlingen	25	213	14,6	20,2	4,3	20	9	9,1	3,8	36
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	69	1 040	88,9	73,4	17,0	16	32	37,6	15,2	35
Landkreise										
Konstanz	19	774	39,9	56,9	10,3	13	6	17,3	8,0	39
Lörrach	32	728	39,2	35,3	9,1	12	27	17,9	7,4	35
Waldshut	67	315	24,4	35,2	6,8	22	16	13,3	5,6	36
Region Hochrhein-Bodensee	118	1 817	103,5	127,4	26,2	14	49	48,5	21,0	37
Regierungsbezirk Freiburg	255	4 915	340,4	348,3	66,6	14	108	113,6	49,7	37
Landkreise										
Reutlingen	37	705	49,2	31,3	8,6	12	11	15,6	7,5	41
Tübingen	15	478	37,9	36,6	7,7	16	9	15,7	6,7	37
Zollernalbkreis	25	685	52,4	59,8	9,4	14	10	17,2	7,6	38
Region Neckar-Alb	77	1 868	139,5	127,7	25,7	14	30	48,5	21,8	38
Stadtkreis										
Ulm	1	320	33,2	38,2	8,9	28	—	—	—	—
Landkreise										
Alb-Donau-Kreis	41	270	20,4	42,4	4,2	16	9	4,8	1,9	33
Biberach	26	327	24,4	29,2	3,5	11	4	3,7	1,6	38
Region Donau-Iller⁵⁾	68	917	78,0	109,8	16,6	18	13	8,5	3,5	35
Landkreise										
Bodenseekreis	14	465	35,0	73,3	6,3	14	2	4,9	2,0	35
Ravensburg	39	700	40,3	112,9	6,8	10	10	5,0	2,0	35
Sigmaringen	35	216	17,0	18,7	3,7	17	17	8,1	3,2	34
Region Bodensee-Oberschwaben	88	1 381	92,3	204,9	16,8	12	29	18,0	7,2	34
Regierungsbezirk Tübingen	233	4 166	309,8	442,4	59,1	14	72	75,0	32,5	37
Baden-Württemberg	1 240	22 687	1 769,4	1 759,8	385,1	17	451	597,7	252,2	36

1) Hausmülldeponien, Bodenaushub-/Bauschuttdeponien, sonstige Ablagerungsplätze. - 2) Kompostierungsanlagen, Klärschlammverbrennungsanlagen, sonstiger schluß an die Kläranlage des Zweckverbandes Breisgauer Bucht im Landkreis Emmendingen. - 6) Soweit Land Baden-Württemberg.

sorgt / verwertet								Kreis Region Regierungsbezirk Land
durch Aufbringung auf landwirtschaftlich genutzte Fläche				in sonstigen Anlagen ²⁾				
Klär- anlagen ³⁾	Volumen- menge	Trockensubstanzmenge		Klär- anlagen ³⁾	Volumen- menge	Trockensubstanzmenge		
Anzahl	1000 m ³	1000 t	% TS	Anzahl	1000 m ³	1000 t	% TS	
1	4,7	0,2	4	1	40,8	24,0	50	Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt
9	14,2	1,0	7	2	0,4	0,1	18	Landkreise
15	25,0	3,2	13	4	6,7	1,9	24	Böblingen
15	16,5	3,5	21	10	28,6	12,8	38	Esslingen
15	30,4	1,6	5	—	—	—	—	Göppingen
41	33,8	2,9	8	1	0,3	0,1	24	Ludwigsburg
96	124,6	12,4	10	18	76,8	38,9	43	Rems-Murr-Kreis
—	—	—	—	—	—	—	—	Region Mittlerer Neckar
36	37,2	2,5	7	3	1,9	0,5	23	Stadtkreis
34	11,8	0,8	7	—	—	—	—	Heilbronn
78	24,9	1,5	6	1	0,4	0,1	15	Landkreise
50	33,5	3,7	11	1	0,4	0,1	25	Heilbronn
198	107,4	8,5	8	5	2,7	0,7	22	Hohenlohekreis
32	19,4	2,2	11	2	2,2	0,5	20	Schwäbisch Hall
72	34,7	1,9	5	1	0,1	0	10	Main-Tauber-Kreis
104	54,1	4,1	8	3	2,3	0,5	19	Region Franken
398	286,1	25,0	9	26	81,8	40,1	42	Landkreise
—	—	—	—	—	—	—	—	Heidenheim
—	—	—	—	1	22,1	9,0	35	Ostalbkreis
19	66,6	4,7	7	3	0,9	0,2	17	Region Ostwürttemberg
6	16,1	0,7	4	2	18,0	3,9	19	Stadtkreis
25	82,7	5,4	7	6	41,0	13,1	27	Baden-Baden ⁴⁾
—	—	—	—	—	—	—	—	Karlsruhe
35	14,0	1,1	8	1	0,4	0	5	Landkreise
8	9,2	0,8	8	—	—	—	—	Karlsruhe
43	23,2	1,9	8	1	0,4	0	5	Rastatt
—	—	—	—	—	—	—	—	Region Mittlerer Oberrhein
24	8,6	0,5	5	3	1,5	0,4	22	Stadtkreise
9	5,1	0,5	9	1	0,7	0	4	Heidelberg
32	28,8	2,4	8	—	—	—	—	Mannheim
65	42,5	3,4	8	4	2,2	0,4	16	Landkreise
133	148,4	10,7	7	11	43,6	13,5	26	Neckar-Odenwald-Kreis
—	—	—	—	—	—	—	—	Rhein-Neckar-Kreis
24	33,7	1,7	5	2	1,6	0,1	5	Region Unterer Neckar
9	5,2	0,3	5	—	—	—	—	Stadtkreis
18	79,6	8,0	10	—	—	—	—	Pforzheim
51	118,5	10,0	8	2	1,6	0,1	5	Landkreise
17	18,2	1,1	6	—	—	—	—	Calw
3	2,1	0,1	6	3	4,4	0,2	5	Enzkreis
17	11,2	0,6	5	—	—	—	—	Freudenstadt
37	31,5	1,8	6	3	4,4	0,2	5	Region Nordschwarzwald
13	35,0	1,9	5	6	4,6	0,4	8	Stadtkreis
6	11,2	0,5	4	1	6,1	1,2	16	Freiburg im Breisgau ⁵⁾
54	21,2	1,1	5	2	0,7	0	5	Landkreise
73	67,4	3,5	5	9	11,4	1,6	14	Breisgau-Hochschwarzwald
161	217,4	15,3	7	14	17,4	1,9	11	Emmendingen
30	15,4	1,0	7	1	0,2	0	10	Ortenaukreis
8	20,6	0,9	4	1	0,4	0,1	20	Region Südlicher Oberrhein
17	41,7	1,8	4	2	0,9	0	3	Landkreise
55	77,7	3,7	5	4	1,5	0,1	9	Rottweil
—	—	—	—	1	38,2	8,9	20	Schwarzwald-Baar-Kreis
36	31,5	2,1	7	1	6,1	0,3	4	Tuttlingen
25	25,5	1,9	7	—	—	—	—	Region Schwarzwald-Baar-Heuberg
61	57,0	4,0	7	2	44,3	9,2	18	Landkreise
14	68,4	4,3	6	—	—	—	—	Konstanz
32	107,9	4,8	4	—	—	—	—	Lörrach
22	10,6	0,5	5	1	0	0	5	Waldshut
68	186,9	9,6	5	1	0	0	5	Region Hochrhein-Bodensee
184	321,6	17,3	5	7	45,8	9,3	17	Stadtkreis
876	973,5	68,0	7	58	188,6	64,9	29	Ulm
—	—	—	—	—	—	—	—	Landkreise
36	31,5	2,1	7	1	6,1	0,3	4	Reutlingen
25	25,5	1,9	7	—	—	—	—	Tübingen
61	57,0	4,0	7	2	44,3	9,2	18	Zollernalbkreis
14	68,4	4,3	6	—	—	—	—	Region Neckar-Alb
32	107,9	4,8	4	—	—	—	—	Stadtkreis
22	10,6	0,5	5	1	0	0	5	Ulm
68	186,9	9,6	5	1	0	0	5	Landkreise
184	321,6	17,3	5	7	45,8	9,3	17	Alb-Donau-Kreis
876	973,5	68,0	7	58	188,6	64,9	29	Biberach
—	—	—	—	—	—	—	—	Region Donau-Iller ⁶⁾
36	31,5	2,1	7	1	6,1	0,3	4	Landkreise
25	25,5	1,9	7	—	—	—	—	Bodenseekreis
61	57,0	4,0	7	2	44,3	9,2	18	Ravensburg
14	68,4	4,3	6	—	—	—	—	Sigmaringen
32	107,9	4,8	4	—	—	—	—	Region Bodensee-Oberschwaben
22	10,6	0,5	5	1	0	0	5	Stadtkreis
68	186,9	9,6	5	1	0	0	5	Regierungsbezirk Tübingen
184	321,6	17,3	5	7	45,8	9,3	17	Baden-Württemberg
876	973,5	68,0	7	58	188,6	64,9	29	

Verbleib. - 3) Mehrfachnennungen kommen vor. - 4) Die neue Anlage befindet sich auf der Gemarkung des Landkreises Rastatt - 5) Ab 1985 vollständiger An-

Öffentliche Abfallentsorgung

29. Kommunale Kläranlagen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 31.12.1987 nach Art der Klärschlamm Entsorgung

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Kläranlagen		Davon mit Klärschlamm Entsorgung/-verwertung					
			ausschließlich durch Auf- bringung auf landwirtschaft- lich genutzte Flächen		in Hausmüll- entsorgungsanlagen ¹⁾²⁾		durch sonstige Ablagerung bzw. Verbrennung, Kompostierung ³⁾⁴⁾	
	Bestand	Ausbaugröße	Kläranlagen	Ausbaugröße	Kläranlagen	Ausbaugröße	Kläranlagen	Ausbaugröße
	Anzahl	1000 EGW	Anzahl	1000 EGW	Anzahl	1000 EGW	Anzahl	1000 EGW
Stadtkreis								
Stuttgart, Landeshauptstadt	4	1 518	—	—	3	218	1	1 300
Landkreise								
Böblingen	25	665	5	51	19	602	1	12
Esslingen	41	812	8	93	28	649	5	70
Göppingen	25	779	13	98	11	678	1	3
Ludwigsburg	36	1 112	12	73	24	1 039	—	—
Rems-Murr-Kreis	58	821	25	130	31	671	2	19
Region Mittlerer Neckar	189	5 707	63	445	116	3 857	10	1 404
Stadtkreis								
Heilbronn	1	444	—	—	1	444	—	—
Landkreise								
Heilbronn	44	468	29	134	14	324	1	10
Hohenlohekreis	39	148	33	88	6	79	—	—
Schwäbisch Hall	91	466	74	120	16	339	1	7
Main-Tauber-Kreis	51	335	48	295	1	25	2	15
Region Franken	226	1 861	184	617	38	1 211	4	32
Landkreise								
Heidenheim	36	285	23	70	12	215	1	0
Ostalbkreis	89	582	65	133	24	449	—	—
Region Ostwürttemberg	125	867	88	203	36	664	1	0
Regierungsbezirk Stuttgart	540	8 435	335	1 265	190	5 732	15	1 436
Stadtkreise								
Baden-Baden	—	—	—	—	—	—	—	—
Karlsruhe	1	635	—	—	—	—	1	635
Landkreise								
Karlsruhe	26	635	8	115	15	459	3	61
Rastatt	14	561	2	11	10	335	2	216
Region Mittlerer Oberrhein	41	1 831	10	126	25	794	6	912
Stadtkreise								
Heidelberg	3	346	—	—	3	346	—	—
Mannheim	1	613	—	—	1	613	—	—
Landkreise								
Neckar-Odenwald-Kreis	40	265	33	67	6	175	1	23
Rhein-Neckar-Kreis	21	1 059	7	40	11	703	3	315
Region Unterer Neckar	65	2 283	40	107	21	1 837	4	338
Stadtkreis								
Pforzheim	2	250	—	—	2	250	—	—
Landkreise								
Calw	44	39	21	41	20	278	3	20
Enzkreis	22	250	7	18	14	231	1	2
Freudenstadt	38	218	28	110	10	107	—	—
Region Nordschwarzwald	106	1 057	56	169	46	866	4	22
Regierungsbezirk Karlsruhe	212	5 171	106	402	92	3 497	14	1 272
Stadtkreis								
Freiburg im Breisgau	—	—	—	—	—	—	—	—
Landkreise								
Breisgau-Hochschwarzwald	30	447	19	85	8	50	3	112
Emmendingen	15	767	8	44	7	723	—	—
Ortenaukreis	23	844	13	510	10	334	—	—
Region Südlicher Oberrhein	68	2 058	40	639	25	1 307	3	112
Landkreise								
Rottweil	28	463	16	100	12	363	—	—
Schwarzwald-Baar-Kreis	16	364	2	5	11	343	3	15
Tuttlingen	25	213	17	35	8	178	—	—
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	69	1 040	35	140	31	884	3	15
Landkreise								
Konstanz	19	774	7	46	12	728	—	—
Lörrach	32	728	5	30	27	697	—	—
Waldshut	67	315	49	84	16	226	2	5
Region Hochrhein-Bodensee	118	1 817	61	160	55	1 651	2	5
Regierungsbezirk Freiburg	255	4 915	136	939	111	3 842	8	132
Landkreise								
Reutlingen	37705	26	75	10	627	1	3	—
Tübingen	15	478	6	41	9	437	—	—
Zollernalbkreis	25	685	14	103	9	576	2	5
Region Neckar-Alb	77	1 868	46	219	28	1 640	3	8
Stadtkreis								
Ulm	1	320	—	—	—	—	1	320
Landkreise								
Alb-Donau-Kreis	41	270	31	91	9	151	1	28
Biberach	26	327	22	144	4	183	—	—
Region Donau-Iller⁵⁾	68	917	53	235	13	334	2	348
Landkreise								
Bodenseekreis	14	465	12	283	2	182	—	—
Ravensburg	39	700	27	256	10	445	2	0
Sigmaringen	35	216	17	27	17	189	1	0
Region Bodensee-Oberschwaben	88	1 381	56	566	29	816	3	0
Regierungsbezirk Tübingen	233	4 166	155	1 020	70	2 790	8	356
Baden-Württemberg	1 240	22 687	732	3 625	463	15 862	45	3 199

1) Hausmülldeponie, Abfallverbrennungsanlage, Kompostierungsanlage. - 2) Entsorgung ausschließlich oder teilweise. - 3) In kläranlageneigenen Anlagen. - 4) Entsorgung ausschließlich oder teilweise (zusätzlich landwirtschaftliche Verwertung). - 5) Soweit Land Baden-Württemberg.

30. Hausmüllentsorgungsanlagen mit Anlieferung von Klärschlamm aus kommunalen Kläranlagen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1987

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Hausmüllentsorgungs- anlagen ¹⁾		Angeschlossene kommunale Kläranlagen ²⁾		Zu den Hausmüllentsorgungsanlagen angelieferte Klärschlammengen		
	Stand 31.12.				Gewichts- menge	Trockensubstanz-	
	insgesamt	darunter mit Anlieferung von Klärschlamm	Klär- anlagen ³⁾	Ausbau- größe		menge	gehalt
	Anzahl			1000 EGW	1000 t		%
Stadtkreis							
Stuttgart, Landeshauptstadt	2	—	—	—	—	—	—
Landkreise							
Böblingen	3	3	18	775	48,7	19,3	40
Esslingen	3	3	16	533	33,0	12,4	38
Göppingen	2	1	4	662	32,9	12,6	38
Ludwigsburg	2	2	21	1 006	56,2	20,6	37
Rems-Murr-Kreis	4 ⁴⁾	2	22	641	34,9	14,1	40
Region Mittlerer Neckar	16	11	81	3 617	205,6	78,9	38
Stadtkreis							
Heilbronn	1	1	1	444	36,0	14,5	40
Landkreise							
Heilbronn	2	2	13	323	27,3	8,4	31
Hohenlohekreis	1	1	6	79	5,4	1,5	28
Schwäbisch Hall	1	1	7	325	11,6	3,3	28
Main-Tauber-Kreis	1	1	1	25	2,0	0,7	35
Region Franken	6	6	28	1 197	82,3	28,4	35
Landkreise							
Heidenheim	2	2	4	206	5,7	1,4	25
Ostalbkreis	2	2	17	431	39,4	14,3	36
Region Ostwürttemberg	4	4	21	637	45,0	15,8	35
Regierungsbezirk Stuttgart	26	21	130	5 451	332,9	123,1	37
Stadtkreise							
Baden-Baden	1	1	2 ⁵⁾	124 ⁵⁾	4,7	1,8	38
Karlsruhe	3	1	— ⁵⁾	— ⁵⁾	10,1	3,5	35
Landkreise							
Karlsruhe	2	2	15	459	16,7	4,8	29
Rastatt	1	1	7	210	7,1	2,2	31
Region Mittlerer Oberrhein	7	5	24	793	38,6	12,3	32
Stadtkreise							
Heidelberg	1	—	—	—	—	—	—
Mannheim	2	1	1	613	21,2	8,9	42
Landkreise							
Neckar-Odenwald-Kreis	2	1	5	175	7,1	2,3	32
Rhein-Neckar-Kreis	2	1	9	638	26,3	10,0	38
Region Unterer Neckar	7	3	15	1 426	54,6	21,3	39
Stadtkreis							
Pforzheim	— ⁶⁾	—	—	—	—	—	—
Landkreise							
Calw	3	3	15	266	15,0	4,5	30
Enzkreis	2	2	13	470	32,8	8,2	25
Freudenstadt	2	1	4	87	2,2	0,5	23
Region Nordschwarzwald	7	6	32	823	50,0	13,2	26
Regierungsbezirk Karlsruhe	21	14	71	3 041	143,2	46,8	33
Stadtkreis							
Freiburg im Breisgau	1	—	—	—	—	—	—
Landkreise							
Breisgau-Hochschwarzwald	2 ⁷⁾	2	7	252	8,4	2,9	35
Emmendingen	—	—	—	—	—	—	—
Ortenaukreis	3	2	16	1 056	23,3	10,5	45
Region Südlicher Oberrhein	6	4	23	1 308	31,7	13,5	43
Landkreise							
Rottweil	3	3	7	225	17,7	5,9	33
Schwarzwald-Baar-Kreis	2	2	15	623	26,2	9,2	35
Tuttlingen	— ⁸⁾	—	—	—	—	—	—
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	5	5	22	847	44,0	15,1	34
Landkreise							
Konstanz	3	3	10	723	25,6	8,4	33
Lörrach	1	1	4	493	19,7	7,0	36
Waldshut	4	2	11	395	16,3	5,8	36
Region Hochrhein-Bodensee	8	6	25	1 611	61,6	21,2	34
Regierungsbezirk Freiburg	19	15	70	3 767	137,3	49,8	36
Landkreise							
Reutlingen	2	2	7	613	18,3	7,5	41
Tübingen	4	2	6	431	17,6	6,4	36
Zollernalbkreis	1	1	7	572	20,1	7,6	38
Region Neckar-Alb	7	5	20	1 617	56,1	21,6	39
Stadtkreis							
Ulm	1	—	—	—	—	—	—
Landkreise							
Alb-Donau-Kreis	1	1	5	125	4,8	1,6	33
Biberach	2	2	5	183	4,4	1,6	36
Region Donau-Iller ⁹⁾	4	3	10	308	9,1	3,2	35
Landkreise							
Bodenseekreis	1	1	1	82	0,3	0,1	33
Ravensburg	2	2	7	505	11,1	3,8	34
Sigmaringen	1	1	11	168	9,2	3,2	35
Region Bodensee-Oberschwaben	4	4	19	755	20,5	7,1	35
Regierungsbezirk Tübingen	15	12	49	2 680	85,7	31,8	37
Baden-Württemberg	81	62	320	14 939	699,1	251,4	36

1) Umfaßt Hausmülldeponien, Restedepotien, Abfallverbrennungsanlagen und Kompostierungsanlagen. - 2) Einschließlich kleinere Kläranlagen mit Abgabe der Klärschlämme an eine Zentralkläranlage, die die Schlämme entwässert und anschließend zur Entsorgung abfährt. - 3) Mehrfachzählungen kommen vor. - 4) Einschließlich einer Restedepotie, betrieben von der Stadt Stuttgart. - 5) Schwerpunkt der Entsorgung erfolgt in der kläranlageeigenen Verbrennungsanlage. - 6) Die Anlage befindet sich auf der Gemarkung des Enzkreises. - 7) Die gemeinsam mit dem Ortenaukreis betriebene Anlage befindet sich auf der Gemarkung des Ortenaukreises. - 8) Der Landkreis ist einer Hausmülldeponie im Schwarzwald-Baar-Kreis angeschlossen. - 9) Soweit Land Baden-Württemberg.

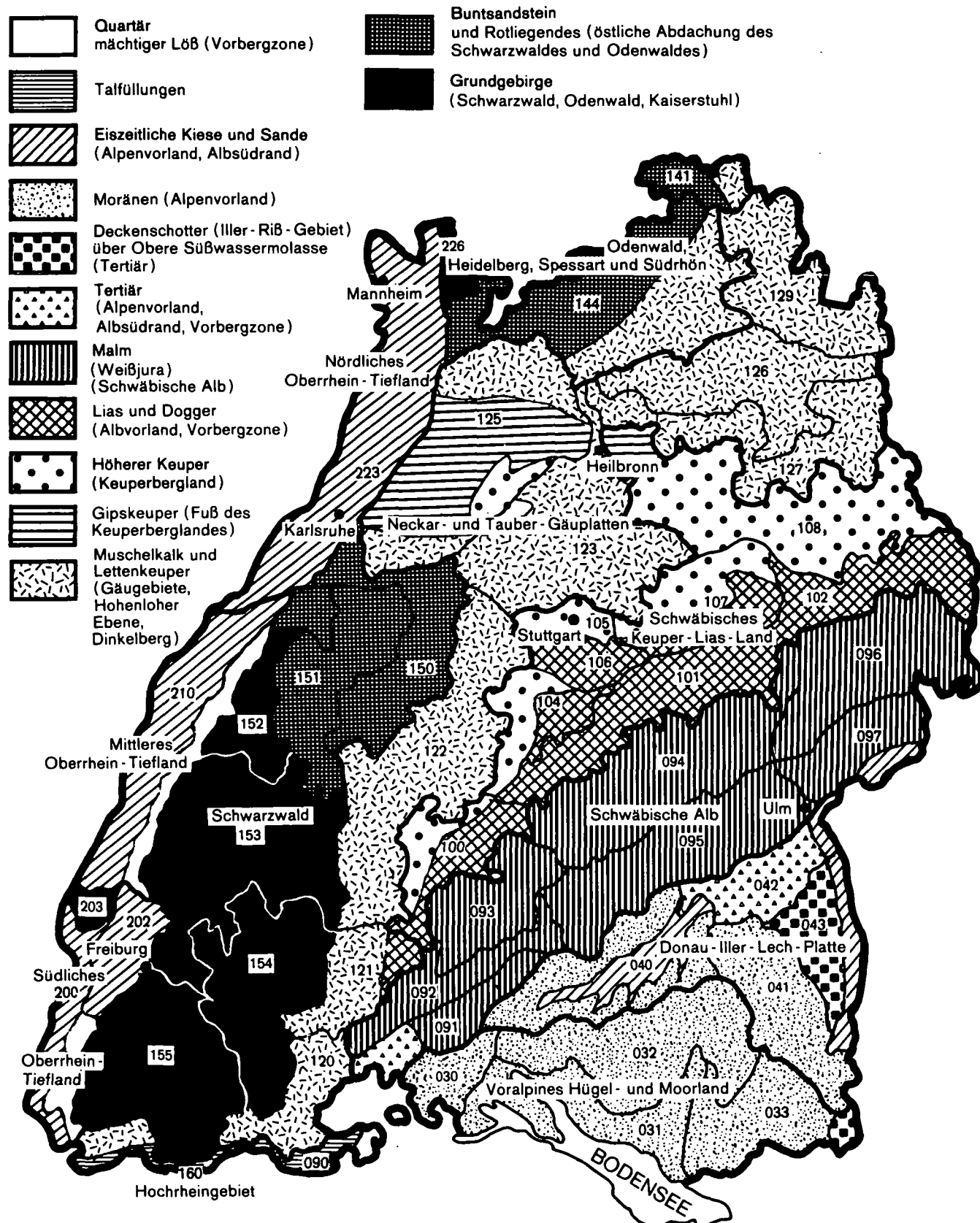
Öffentliche Abfallentsorgung

31. Struktur der öffentlichen Hausmülldeponien in den Naturräumen Baden-Württembergs 1975

Naturraum	Hausmülldeponien ¹⁾ 1.1.1975		Deponien mit ...				Entsorgte Abfall- menge insgesamt	Darunter	
	Bestand	genemigtes Rest- volumen	Grund- wasser- ab- dichtung	Sicker- wasser- austrag	Sicker- wasser- be- handlung	Kontroll- brunnen		Hausmüll, Sperr- müll ²⁾	Gewerbeabfälle ³⁾ , kommunale Klärschlämme ⁴⁾
Anzahl	1000 m ³	Anzahl				1000 t			
Voralpines Hügel- und Moorland davon	23	5 400	8	2	1	2	505,6	204,6	102,4
030 Hegau	2	40	—	—	—	—	62,1	36,7	16,0
031 Bodenseebecken	11	4 300	6	2	1	1	322,5	117,8	53,3
032 Oberschwäbisches Hügelland	8	100	1	—	—	—	57,8	28,4	8,7
033 Westallgäuer Hügelland	2	1 000	1	—	—	1	63,3	21,7	24,4
Donau-Iller-Lech-Platte davon	36	2 800	4	2	2	—	156,1	114,6	17,7
040 Donau-Ablach-Platten	35	2 000	3	1	1	—	93,7	70,8	7,8
041 Riß-Aitrach-Platten	—	—	—	—	—	—	—	—	—
042 Hügelland der unteren Riß	—	—	—	—	—	—	—	—	—
043 Holzstöcke und unteres Illertal	1	800	1	1	1	—	62,3	43,8	9,9
Schwäbische Alb davon	93	4 500	20	8	3	3	662,6	153,6	144,9
090 Randen	1	100	1	1	1	1	5,5	5,0	—
091 Hegualb	8	100	2	—	—	—	17,5	3,4	5,7
092 Baaralb und oberes Donautal	8	700	1	1	—	1	128,8	26,3	38,7
093 Hohe Schwabenalb	14	300	3	1	—	—	123,2	6,5	9,5
094 Mittlere Kuppenalb	28	1 000	8	2	—	1	63,1	12,8	12,0
095 Mittlere Flächenalb	29	300	3	—	—	—	43,3	6,7	9,2
096 Albuch und Härtsfeld/Riesalb	3	1 900	1	2	1	—	83,6	8,3	15,8
097 Lonetal-Flächenalb	2	100	1	1	1	—	197,6	84,6	54,0
Schwäbisches Keuper-Lias-Land davon	126	14 300	49	36	13	9	2 208,5	615,8	231,9
100 Südwestliches Albvorland	30	1 100	10	3	—	—	228,8	98,6	13,3
101 Mittleres Albvorland	25	4 700	8	13	4	5	736,6	208,3	87,5
102 Östliches Albvorland/Ries	14	800	6	6	1	2	171,3	95,3	36,1
104 Schönbuch	5	400	2	3	1	—	212,9	45,7	6,5
105 Stuttgarter Bucht	2	2 000	—	1	1	1	64,3	25,2	9,4
106 Die Filder	4	700	1	3	3	—	575,9	85,8	42,2
107 Schurwald und Welzheimer Wald	9	800	6	2	1	—	135,9	28,0	23,6
108 Schwäbisch-Fränkische Waldberge	37	3 800	16	5	2	1	83,0	28,9	13,3
Neckar- und Tauber-Gäuplatten davon	187	39 320	74	27	15	12	2 815,6	886,4	424,7
120 Alb-Wutach-Gebiet	2	1 100	2	2	2	—	36,6	29,8	2,7
121 Baar	14	800	5	—	—	—	140,5	51,4	16,4
122 Obere Gäue	20	7 000	11	9	5	2	482,9	194,1	34,4
123 Neckarbecken	32	12 500	12	5	4	4	1 352,9	307,2	270,1
125 Kraichgau	29	14 100	13	4	2	4	338,8	192,3	59,5
126 Kocher-Jagst-Ebenen	29	2 100	14	2	—	—	98,7	19,9	17,4
127 Hohenloher-Haller-Ebenen	58	1 700	17	4	1	1	312,8	51,9	17,4
129 Tauberland	3	20	—	1	1	1	52,4	39,8	6,8
Odenwald, Spessart und Südrhön davon	14	700	10	3	—	—	92,8	57,4	18,7
141 Sandstein-Spessart	1	0	—	—	—	—	16,7	15,5	0
144 Sandstein-Odenwald/Bauland	13	700	10	3	—	—	76,1	41,9	18,7
Schwarzwald davon	28	6 040	7	11	6	4	473,5	191,6	41,4
150 Schwarzwald-Randplatten	2	1 000	2	2	2	1	46,7	33,9	1,1
151 Grindenschwarzwald und Enzhöhen	5	40	—	1	1	—	59,6	26,3	2,4
152 Nördlicher Talschwarzwald	8	2 700	1	3	2	—	225,4	54,6	12,8
153 Mittlerer Schwarzwald	7	2 000	3	4	1	3	76,4	41,1	8,6
154 Südöstlicher Schwarzwald	2	200	—	1	—	—	36,6	9,5	16,0
155 Hochschwarzwald	4	100	1	—	—	—	28,9	26,2	0,5
Hochrheingebiet davon	3	3 800	1	1	1	1	53,0	26,8	16,6
160 Hochrheintal/Dinkelberg	3	3 800	1	1	1	1	53,0	26,8	16,6
Südliches Oberrhein-Tiefland davon	10	4 700	4	1	1	2	589,0	206,7	29,8
200 Markgräfler Land	9	700	3	—	—	1	181,2	107,5	5,5
202 Freiburger Bucht	1	4 000	1	1	1	1	407,8	99,2	24,3
203 Kaiserstuhl	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mittleres Oberrhein-Tiefland davon	16	6 400	3	3	1	3	271,6	135,8	56,3
210 Mittleres Oberrhein-Tiefland	16	6 400	3	3	1	3	271,6	135,8	56,3
Nördliches Oberrhein-Tiefland davon	19	10 300	9	2	1	8	1 519,8	430,6	347,6
223 Nördliche Rheinebene	14	7 400	6	1	1	5	1 268,5	319,1	292,8
226 Bergstraße	5	2 900	3	1	—	3	251,3	111,5	54,8
Baden-Württemberg	555	98 400	189	96	44	44	9 348,2	3 025,0	1 433,0

Schaubild 10

Hydrogeologische Verhältnisse in den Naturräumen Baden - Württembergs Grundwasserlandschaften



Quelle: Hydrogeologische Karte von Baden - Württemberg, Grundwasserlandschaften, Geologisches Landesamt Baden - Württemberg, Freiburg; Landesanstalt für Umweltschutz Baden - Württemberg, Karlsruhe, 1985.

Statistisches Landesamt Baden - Württemberg

Öffentliche Abfallentsorgung

32. Struktur der öffentlichen Hausmülldeponien in den Naturräumen Baden-Württembergs 1987

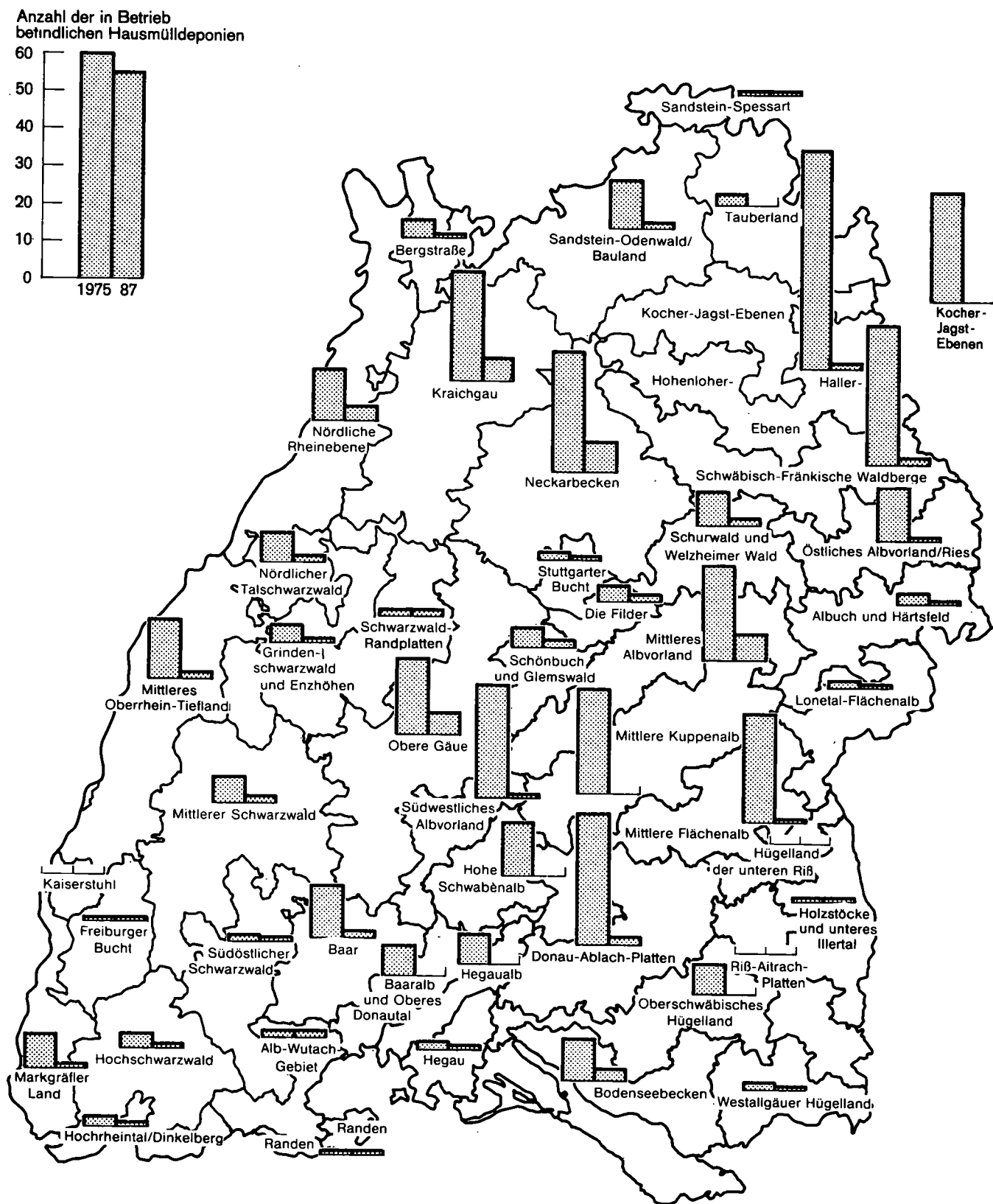
Naturraum	Hausmülldeponien ¹⁾ 1.1.1987		Deponien mit ...					Beseitigte Abfall- mengen insgesamt	Darunter		
	Bestand	ge- nehmigtes Rest- volumen	Grund- wasser- ab- dichtung	Sicker- wasser- aus- trag	Sicker- wasser- be- handlung	Ent- gasungs- vor- richtung	ab- schnitts- weiser Rekul- tivierung		Haus- müll, Sperr- müll ²⁾	Ge- werbe- ab- fälle ³⁾	kommunale Klär- schlämme ⁴⁾
Anzahl	1000 m ³	Anzahl					1000 t				
Voralpines Hügel- und Moorland davon	5	5 480	5	5	5	5	5	492,8	103,4	137,4	30,6
030 Hegau	1	880	1	1	1	1	1	130,1	4,7	26,5	2,6
031 Bodenseebecken	3	3 900	3	3	3	3	3	310,2	80,6	89,0	21,2
032 Oberschwäbisches Hügelland	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
033 Westallgäuer Hügelland	1	700	1	1	1	1	1	52,5	18,1	21,8	6,8
Donau-Iller-Lech-Platte davon	3	1 681	3	3	3	2	3	266,1	94,3	78,0	10,9
040 Donau-Ablach-Platten	2	860	2	2	2	1	2	145,5	50,6	55,8	7,4
041 Riß-Aitrach-Platten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
042 Hügelland der unteren Riß	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
043 Holzstöcke und unteres Illertal	1	821	1	1	1	1	1	120,6	43,7	22,1	3,5
Schwäbische Alb davon	4	1 160	1	1	1	3	4	176,5	80,8	49,8	7,7
090 Randen	1	100	1	1	1	—	1	4,4	1,6	0,6	0,2
091 Hegaualb	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
092 Baaralb und oberes Donautal	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
093 Hohe Schwabenalb	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
094 Mittlere Kuppenalb	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
095 Mittlere Flächenalb	1	1 000	—	—	—	1	1	78,8	45,1	21,6	3,0
096 Albuch und Härtsfeld/Riesalb	1	50	—	—	—	1	1	72,6	19,8	26,8	3,9
097 Lonetal-Flächenalb	1	10	—	—	—	1	1	20,7	14,3	0,8	0,6
Schwäbisches Keuper-Lias-Land davon	18	14 022	15	15	15	11	18	1 951,7	413,7	322,1	143,4
100 Südwestliches Albvorland	1	680	1	1	1	1	1	197,7	72,1	17,7	16,4
101 Mittleres Albvorland	7	4 894	5	5	5	4	7	640,4	127,2	98,6	49,9
102 Östliches Albvorland/Ries	1	2 100	1	1	1	1	1	317,3	55,0	80,0	33,6
104 Schönbuch	2	250	2	2	2	—	2	95,0	21,6	19,4	4,3
105 Stuttgarter Bucht	1	2 100	—	—	—	1	1	74,5	1,2	30,0	—
106 Die Filde	2	—	2	2	2	—	2	206,8	64,2	26,2	15,8
107 Schurwald und Welzheimer Wald	2	118	2	2	2	2	2	106,5	13,8	14,3	4,0
108 Schwäbisch-Fränkische Waldberge	2	3 880	2	2	2	2	2	313,5	58,6	35,9	19,4
Neckar- und Tauber-Gäuplatten davon	26	44 165	25	25	24	21	26	3 624,5	829,7	769,0	290,2
120 Alb-Wutach-Gebiet	2	65	2	2	1	1	2	78,3	20,7	19,7	7,7
121 Baar	2	3 933	2	2	2	2	2	320,5	89,8	51,5	23,9
122 Obere Gäue	6	2 583	6	6	6	5	6	685,2	130,6	108,3	46,7
123 Neckarbecken	8	27 252	7	7	7	7	8	1 548,2	277,2	322,0	136,1
125 Kraichgau	6	8 269	6	6	6	4	6	832,9	232,0	226,0	62,9
126 Kocher-Jagst-Ebenen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
127 Hohenloher-Haller-Ebenen	2	2 063	2	2	2	2	2	159,5	79,4	41,4	12,9
129 Tauberland	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Odenwald, Spessart und Südrhön davon	3	2 179	3	3	3	1	2	152,0	63,3	39,5	8,1
141 Sandstein-Spessart	1	100	1	1	1	1	—	76,0	29,8	18,3	2,7
144 Sandstein-Odenwald/Bauland	2	2 079	2	2	2	—	2	76,0	33,5	21,2	5,4
Schwarzwald davon	9	7 938	9	9	9	9	9	877,6	179,8	201,9	43,3
150 Schwarzwald-Randplatten	2	358	2	2	2	2	2	153,6	25,9	11,9	4,3
151 Grindenschwarzwald und Enzhöhen	1	170	1	1	1	1	1	72,2	16,9	16,0	1,8
152 Nördlicher Talschwarzwald	2	1 700	2	2	2	2	2	334,1	65,9	88,0	10,8
153 Mittlerer Schwarzwald	2	1 090	2	2	2	2	2	110,4	20,7	24,7	4,7
154 Südöstlicher Schwarzwald	1	520	1	1	1	1	1	60,2	12,6	17,9	2,3
155 Hochschwarzwald	1	4 100	1	1	1	1	1	147,2	37,8	43,5	19,5
Hochrheingebiet davon	1	2 000	1	1	1	1	1	82,1	22,5	22,5	8,6
160 Hochrheintal/Dinkelberg	1	2 000	1	1	1	1	1	82,1	22,5	22,5	8,6
Südliches Oberrhein-Tiefland davon	2	2 250	2	2	2	2	2	273,1	87,1	43,4	6,1
200 Markgräfler Land	1	250	1	1	1	1	1	117,7	37,6	25,7	6,1
202 Freiburger Bucht	1	2 000	1	1	1	1	1	155,4	49,5	17,7	—
203 Kaiserstuhl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mittleres Oberrhein-Tiefland davon	2	3 640	2	2	2	—	2	353,3	71,4	88,8	20,6
210 Mittleres Oberrhein-Tiefland	2	3 640	2	2	2	—	2	353,3	71,4	88,8	20,6
Nördliches Oberrhein-Tiefland davon	5	3 254	3	3	3	2	5	850,0	109,9	184,7	30,0
223 Nördliche Rheinebene	4	3 229	3	3	3	2	4	776,1	109,9	184,7	30,0
226 Bergstraße	1	25	—	—	—	—	1	73,9	—	—	—
Baden-Württemberg	78	87 769	69	69	68	57	78	9 099,7	2 055,9	1 937,1	598,9

33. Struktur der öffentlichen Bodenaushub-, Bauschuttdeponien in den Naturräumen Baden-Württembergs 1987

Naturraum	Bodenaushub-, Bauschuttdeponien		Entsorgte Mengen an Bodenaushub, Bauschutt insgesamt	Davon		
	Bestand	Rest-volumen		Boden-aushub	Bauschutt	sonstige Abfälle ¹⁾
	Anzahl	1000 m ³		1000 t		
Voralpines Hügel- und Moorland	22	2 207	333	92	241	0
davon						
030 Hegau	1	100	13	12	1	—
031 Bodenseebecken	5	1 592	275	67	208	—
032 Oberschwäbisches Hügelland	13	140	24	10	14	0
033 Westallgäuer Hügelland	3	375	21	3	18	—
Donau-Iller-Lech-Platte	76	2 069	373	221	152	—
davon						
040 Donau-Ablach-Platten	42	1 045	146	70	76	—
041 Riß-Aitrach-Platten	15	317	99	68	32	—
042 Hügelland der unteren Riß	8	521	67	55	12	—
043 Holzstöcke und unteres Illertal	11	186	60	28	32	—
Schwäbische Alb	119	8 636	1 492	1 061	431	0
davon						
090 Randen	3	187	6	—	6	—
091 Hegualb	6	176	21	18	2	—
092 Baaralb und oberes Donautal	10	650	115	94	22	—
093 Hohe Schwabenalb	18	1 936	389	350	39	—
094 Mittlere Kuppenalb	28	1 637	273	158	115	—
095 Mittlere Flächenalb	28	1 152	207	171	36	—
096 Albuch und Härtsfeld/Riesalb	14	1 530	196	113	84	0
097 Lonetal-Flächenalb	12	1 368	285	158	127	—
Schwäbisches Keuper-Lias-Land	72	16 079	4 504	3 569	919	16
davon						
100 Südwestliches Albvorland	14	1 004	313	284	29	—
101 Mittleres Albvorland	20	6 980	2 646	2 143	487	16
102 Östliches Albvorland/Ries	10	535	202	197	5	—
104 Schönbuch	3	178	136	119	17	—
105 Stuttgarter Bucht	—	0	—	—	—	—
106 Die Filder	2	6 412	457	204	253	—
107 Schurwald und Welzheimer Wald	5	638	633	537	96	0
108 Schwäbisch Fränkische Waldberge	18	332	117	86	32	—
Neckar- und Tauber-Gäuplatten	177	62 448	6 411	4 847	1 564	0
davon						
120 Alb-Wutach-Gebiet	3	35	19	—	19	—
121 Baar	18	928	269	267	2	—
122 Obere Gäue	50	40 655	3 112	2 661	451	—
123 Neckarbecken	25	8 338	1 316	1 118	198	—
125 Kraichgau	28	8 273	1 047	592	455	—
126 Kocher-Jagst-Ebenen	16	660	145	49	96	—
127 Hohenloher-Haller-Ebenen	19	2 910	322	92	230	—
129 Tauberland	18	649	182	69	113	0
Odenwald, Spessart und Südrhön	33	3 322	262	134	127	—
davon						
141 Sandstein-Spessart	4	223	12	10	2	—
144 Sandstein-Odenwald/Bauland	29	3 099	250	124	125	—
Schwarzwald	55	2 842	1 155	932	223	—
davon						
150 Schwarzwald-Randplatten	21	1 263	576	469	107	—
151 Grindenschwarzwald und Enzhöhen	5	293	123	121	2	—
152 Nördlicher Talschwarzwald	5	450	241	204	37	—
153 Mittlerer Schwarzwald	15	379	121	111	10	—
154 Südöstlicher Schwarzwald	3	215	22	11	11	—
155 Hochschwarzwald	6	242	73	17	56	—
Hochrheingebiet	3	11	10	2	7	—
davon						
160 Hochrheintal/Dinkelberg	3	11	10	2	7	—
Südliches Oberrhein-Tiefland	30	760	179	86	93	—
davon						
200 Markgräfler Land	13	266	86	46	41	—
202 Freiburger Bucht	11	285	75	37	37	—
203 Kaiserstuhl	6	209	18	3	15	—
Mittleres Oberrhein-Tiefland	26	1 802	544	353	191	—
davon						
210 Mittleres Oberrhein-Tiefland	26	1 802	544	353	191	—
Nördliches Oberrhein-Tiefland	20	2 124	786	467	310	9
davon						
223 Nördliche Rheinebene	16	781	461	204	257	0
226 Bergstraße	4	1 343	316	263	53	9
Baden-Württemberg	632	102 220	16 048	11 765	4 258	25

1) Enthält Hausmüll, Gewerbeabfälle, Öl- oder sonstig verunreinigte Böden, Bauschutt und kommunale Klärschlämme.

Öffentliche Hausmülldeponien in den Naturräumen Baden-Württembergs 1975 und 1987



Kommunale Wertstoff- und Schadstoffsammlungen

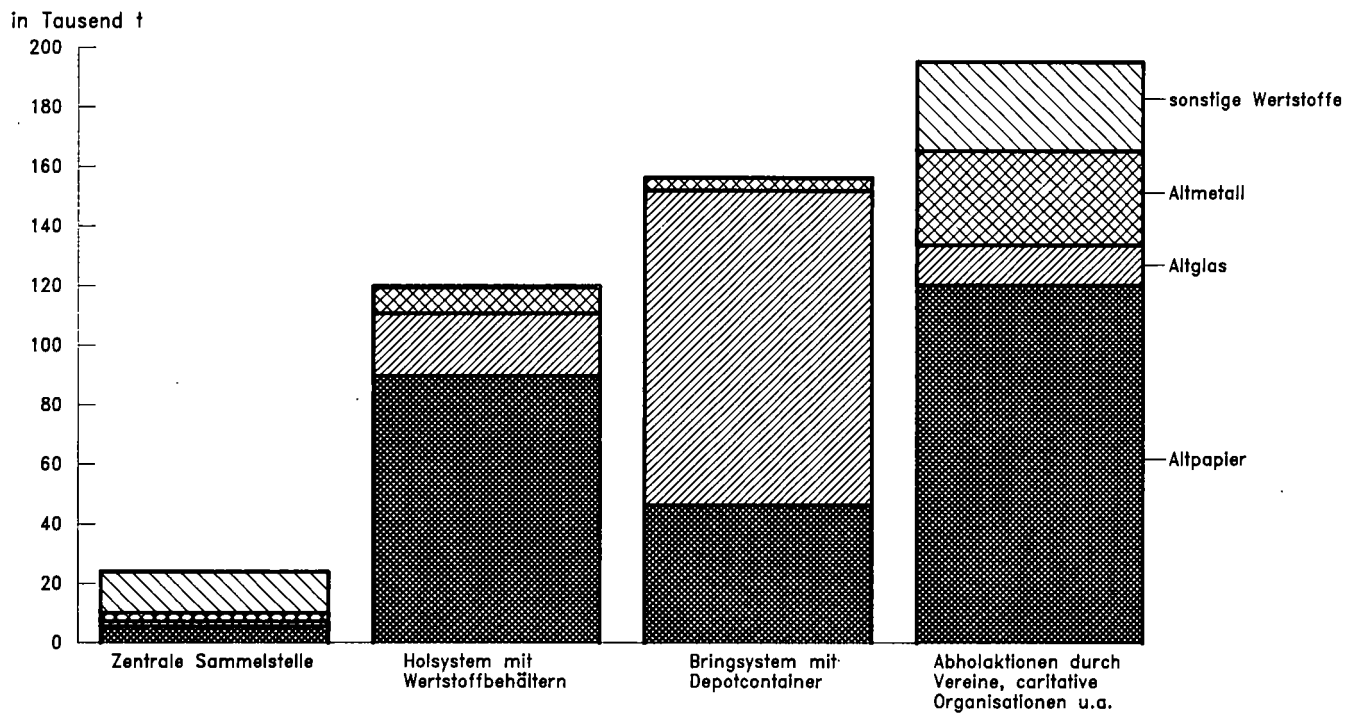
34. Wertstoff- und Problemabfallsammlensysteme in Baden-Württemberg am 30. 6. 1986 und 31. 12. 1987

Sammelsystem	Gemeinden		Wohnbevölkerung		Aufgestellte Behälter ¹⁾ bzw. eingerichtete Sammelstellen	Behältervolumen ²⁾
	30.6.1986	31.12.1987	30.6.1986	31.12.1987		
	Anzahl		1000		Anzahl	m ³
I. Wertstoffsammlungen						
1. Depotcontainer						
1.1. Altglas	815	820 ⁸⁾	7 766	7 524 ⁸⁾	7 918 ⁸⁾	.
1.2. Altpapier	188	430 ⁸⁾	2 016	3 745 ⁸⁾	2 556 ⁸⁾	.
1.3. Altmetalle	(117)	316 ⁸⁾	(987)	2 470 ⁸⁾	1 563 ⁸⁾	.
1.4. Kunststoffe	17	17	152	107	34	.
1.5. Sonstige Wertstoffe ³⁾	108	11	595	95	81	.
2. Holsystem mit Wertstoffbehältern (Grüne Tonne)						
2.1. Mehrstoffbehälter	96	195 ⁸⁾	795	1 835 ⁸⁾	436 006 ⁸⁾	102 291 ⁸⁾
2.1.1. Mehrstoffbehälter für Wertstoffgemisch	.	143	.	1 488 ⁸⁾	345 156 ⁸⁾	80 487 ⁸⁾
2.1.2. Mehrstoffbehälter mit alternierender Abfuhr der einzelnen Wertstoffarten	.	53	.	347	90 850	21 804
2.2. Einstoffbehälter für Altpapier	71	21 ⁸⁾	480	431 ⁸⁾	68 504 ⁸⁾	17 029 ⁸⁾
3. Zentrale Sammelstellen	.	78	X	X	128	X
4. Abholaktionen durch Vereine, Karitative Verbände, Gewerbebetriebe						
4.1. Altpapier	891	919	(8 698)	(8 616) ⁸⁾	X	X
4.1.1. darunter mit Zuschuß ⁴⁾	.	534	.	4 810 ⁸⁾	X	X
4.2. Altglas	295	235	.	(2 176) ⁸⁾	X	X
4.2.1. darunter mit Zuschuß	.	134	.	805 ⁸⁾	X	X
4.3. Altmetall	416	494	.	(3 352)	X	X
4.3.1. darunter mit Zuschuß	.	273	.	1 776	X	X
4.4. Sonstige Wertstoffe ³⁾	473	245	(3 207)	(3 514)	X	X
4.4.1. darunter mit Zuschuß	.	60	.	779	X	X
II. Problemabfallsammlungen						
1. Mobile Sammelstellen	1 020	1 043	8 491	8 614	X	X
2. Zentrale Sammelstellen ⁵⁾	.	180 ⁸⁾	X	X	235 ⁸⁾	X
2.1. für Problemabfälle allgemein	.	.	X	X	92 ⁸⁾	X
2.2 für Altöl	.	.	X	X	135	X
2.3 für Batterien	.	.	X	X	5	X
3. Depotcontainer für Kleinbatterien ⁶⁾	.	630	.	5 855	.	.

1) Depotcontainer, Wertstoffbehälter, zentrale Sammelstellen. - 2) Errechnet aus dem Behälterbestand und der Behältergröße. - 3) Umfaßt Textilien, Garten- und Küchenabfälle, Kleinmetalle. - 4) Der Kreisverwaltung. - 5) Ohne Handel, Kfz-Werkstätten, Tankstellen. - 6) Einschließlich kombinierte Container für Altglas und Kleinbatterien. - 7) Einschließlich Container für Altglas zusammen mit Weißblechdosen. - 8) Revidierte Werte.

Schaubild 12

Getrennt erfaßte Mengen an Wertstoffen in Baden-Württemberg 1987 nach Sammelssystemen



35. Holsystem mit Wertstoffbehältern (Grüne Tonne) in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 31.12.1987

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Ge- meinden	Wohn- be- völkerung am 30.6.1987	Einstoffbehälter für ausschließlich Altpapier				Mehrstoffbehälter für Wertstoffe ¹⁾			
			Gemeinden	Wohn- be- völkerung	Behälter	Behälter- volumen ²⁾	Gemeinden	Wohn- be- völkerung	Behälter	Behälter- volumen ²⁾
	Anzahl	1000	Anzahl	1000	Anzahl	m ³	Anzahl	1000	Anzahl	m ³
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	1	568	1	200	36 735	9 770	-	-	-	-
Landkreise										
Böblingen	26	315	-	-	-	-	-	-	-	-
Esslingen	44	461	-	-	-	-	-	-	-	-
Göppingen	38	231	-	-	-	-	-	-	-	-
Ludwigsburg	39	439	-	-	-	-	5	66	17 399	4 176
Rems-Murr-Kreis	31	361	-	-	-	-	-	-	-	-
Region Mittlerer Neckar	179	2 375	1	200	36 735	9 770	5	66	17 399	4 176
Stadtkreis Heilbronn	1	112	-	-	-	-	-	-	-	-
Landkreise										
Heilbronn	46	254	-	-	-	-	-	-	-	-
Hohenlohekreis	16	86	-	-	-	-	-	-	-	-
Schwäbisch Hall	30	152	-	-	-	-	-	-	-	-
Main-Tauber-Kreis	18	120	-	-	-	-	-	-	-	-
Region Franken	111	724	-	-	-	-	-	-	-	-
Landkreise										
Heidenheim	11	124	-	-	-	-	-	-	-	-
Ostalbkreis	42	278	-	-	-	-	-	-	-	-
Region Ostwürttemberg	53	402	-	-	-	-	-	-	-	-
Regierungsbezirk Stuttgart	343	3 501	1	200	36 735	9 770	5	66	17 399	4 176
Stadtkreise										
Baden-Baden	1	49	-	-	-	-	-	-	-	-
Karlsruhe	1	269	-	-	-	-	1	90	17 000	4 590
Landkreise										
Karlsruhe	32	364	1	13	2 860	686	9	165	36 462	8 806
Rastatt	23	191	-	-	-	-	23	191	51 107	10 542
Region Mittlerer Oberrhein	57	873	1	13	2 860	686	33	446	104 569	23 938
Stadtkreise										
Heidelberg	1	136	-	-	-	-	-	-	-	-
Mannheim	1	297	-	-	-	-	-	-	-	-
Landkreise										
Neckar-Odenwald-Kreis	27	129	-	-	-	-	-	-	-	-
Rhein-Neckar-Kreis	54	471	14	189	22 779	5 102	33	248	55 468	11 374
Region Unterer Neckar	83	1 033	14	189	22 779	5 102	33	248	55 468	11 374
Stadtkreis Pforzheim	1	105	-	-	-	-	-	-	-	-
Landkreise										
Calw	25	137	-	-	-	-	18	93	23 189	5 565
Enzkreis	28	166	-	-	-	-	28	166	44 944	10 787
Freudenstadt	17	102	-	-	-	-	-	-	-	-
Region Nordschwarzwald	71	510	-	-	-	-	46	259	68 133	16 352
Regierungsbezirk Karlsruhe	211	2 416	15	202	25 639	5 788	112	953	228 170	51 664
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	1	186	-	-	-	-	1	186	40 000	9 600
Landkreise										
Breisgau-Hochschwarzwald	50	211	-	-	-	-	15	75	15 110	3 646
Emmendingen	24	136	-	-	-	-	5	73	12 780	3 261
Ortenaukreis	51	355	-	-	-	-	51	355	94 781	22 747
Region Südlicher Oberrhein	126	888	-	-	-	-	72	689	162 671	39 254
Landkreise										
Rottweil	22	126	-	-	-	-	-	-	-	-
Schwarzwald-Baar-Kreis	20	194	2	17	2 963	711	1	10	2 458	590
Tuttlingen	35	112	-	-	-	-	-	-	-	-
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	77	432	2	17	2 963	711	1	10	2 458	590
Landkreise										
Konstanz	25	235	-	-	-	-	-	-	-	-
Lörrach	42	192	-	-	-	-	1	41	7 439	1 785
Waldshut	32	147	-	-	-	-	-	-	-	-
Region Hochrhein-Bodensee	99	574	-	-	-	-	1	41	7 439	1 785
Regierungsbezirk Freiburg	302	1 894	2	17	2 963	711	74	740	172 568	41 629
Landkreise										
Reutlingen	27	244	-	-	-	-	-	-	-	-
Tübingen	15	183	-	-	-	-	-	-	-	-
Zollernalbkreis	25	171	-	-	-	-	-	-	-	-
Region Neckar-Alb	67	598	-	-	-	-	-	-	-	-
Stadtkreis Ulm	1	101	-	-	-	-	-	-	-	-
Landkreise										
Alb-Donau-Kreis	55	161	-	-	-	-	-	-	-	-
Biberach	45	153	-	-	-	-	-	-	-	-
Region Donau-Ilter ³⁾	101	415	-	-	-	-	-	-	-	-
Landkreise										
Bodenseekreis	23	176	2	7	2 061	495	-	-	-	-
Ravensburg	39	236	-	-	-	-	4	76	17 869	4 822
Sigmaringen	25	115	1	5	1 100	264	-	-	-	-
Region Bodensee-Oberschwaben	87	527	3	12	3 161	759	4	76	17 869	4 822
Regierungsbezirk Tübingen	255	1 540	3	12	3 161	759	4	76	17 869	4 822
Baden-Württemberg	1 111	9 350	21 ⁴⁾	431 ⁴⁾	68 498 ⁴⁾	17 028 ⁴⁾	195 ⁴⁾	1 835 ⁴⁾	436 006 ⁴⁾	102 291 ⁴⁾

1) Wertstoffgemisch oder alternierende Sammlung von Altglas, Altpapier usw. - 2) Errechnet aus dem Behälterbestand und der Behältergröße. - 3) Soweit Land Baden-Württemberg. - 4) Revidierte Werte.

Kommunale Wertstoff- und Schadstoffsammlungen

36. Bringsystem mit Depotcontainern in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 31.12.1987

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Gemeinden	Wohnbevölkerung am 30.6.1987	Depotcontainer für			
			Altglas ¹⁾			
			Gemeinden ²⁾	Wohn- bevölkerung ²⁾	Depotcontainer ²⁾	Containerdichte ²⁾
	Anzahl	1000	Anzahl	1000	Anzahl	Einw./Cont.
Stadtkreis						
Stuttgart, Landeshauptstadt	1	568	1	568	225	2 523
Landkreise						
Böblingen	26	315	26	315	487	647
Esslingen	44	461	43	457	330	1 384
Göppingen	38	231	38	231	420	551
Ludwigsburg	39	439	36	425	334	1 272
Rems-Murr-Kreis	31	361	31	361	376	960
Region Mittlerer Neckar	179	2 375	175	2 357	2 172	1 085
Stadtkreis						
Heilbronn	1	112	1	112	90	1 244
Landkreise						
Heilbronn	46	254	45	251	313	801
Hohenlohekreis	16	86	16	86	56	1 538
Schwäbisch Hall	30	152	30	152	212	717
Main-Tauber-Kreis	18	120	18	120	118	1 021
Region Franken	111	724	110	721	789	914
Landkreise						
Heidenheim	11	124	10	120	124	968
Ostalbkreis	42	278	38	272	443	614
Region Ostwürttemberg	53	402	48	392	567	691
Regierungsbezirk Stuttgart	343	3 501	333	3 470	3 528	984
Stadtkreise						
Baden-Baden	1	49	1	49	58	845
Karlsruhe	1	269	1	269	350	767
Landkreise						
Karlsruhe	32	364	29	311	221	1 407
Rastatt	23	191	—	—	—	—
Region Mittlerer Oberrhein	57	873	31	629	629	1 000
Stadtkreise						
Heidelberg	1	136	1	136	187	726
Mannheim	1	297	1	297	410	725
Landkreise						
Neckar-Odenwald-Kreis	27	129	27	129	131	984
Rhein-Neckar-Kreis	54	471	37	368	(388)	(949)
Region Unterer Neckar	83	1 033	66	930	1 116	833
Stadtkreis						
Pforzheim	1	105	1	105	200	524
Landkreise						
Calw	25	137	25	137	104	1 320
Enzkreis	28	166	—	—	—	—
Freudenstadt	17	102	17	102	143	715
Region Nordschwarzwald	71	510	43	344	447	770
Regierungsbezirk Karlsruhe	211	2 416	140	1 903	2 192	868
Stadtkreis						
Freiburg im Breisgau	1	186	1	—	15	—
Landkreise						
Breisgau-Hochschwarzwald	50	211	38	162	158	1 026
Emmendingen	24	136	22	109	159	685
Ortenaukreis	51	355	—	—	—	—
Region Südlicher Oberrhein	126	888	61	271	332	816
Landkreise						
Rottweil	22	126	22	126	103	1 222
Schwarzwald-Baar-Kreis	20	194	14	173	162	1 069
Tuttlingen	35	112	34	112	54	2 074
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	77	432	70	411	319	1 288
Landkreise						
Konstanz	25	235	20	208	182	1 143
Lörrach	42	192	32	189	160	1 178
Waldshut	32	147	30	142	84	2 224
Region Hochrhein-Bodensee	99	574	82	539	406	1 328
Regierungsbezirk Freiburg	302	1 894	213	1 221	1 057	1 155
Landkreise						
Reutlingen	27	244	—	—	—	—
Tübingen	15	183	2	2	7	X
Zollernalbkreis	25	171	24	169	336	503
Region Neckar-Alb	67	599	26	171	343	499
Stadtkreis						
Ulm	1	101	1	101	261	388
Landkreise						
Alb-Donau-Kreis	55	161	42	147	208	706
Biberach	45	153	9	68	19	3 583
Region Donau-Iller ³⁾	101	415	52	316	488	648
Landkreise						
Bodenseekreis	23	176	23	176	218	807
Ravensburg	39	236	16	176	49	3 590
Sigmaringen	25	115	17	95	43	2 209
Region Bodensee-Oberschwaben	87	526	56	447	310	1 442
Regierungsbezirk Tübingen	255	1 540	134	934	1 141	819
Baden-Württemberg	1 111	9 350	820	7 528	7 918	951

1) Einschließlich Container für Altglas zusammen mit Weißblechdosen. - 2) Die Angaben wurden teilweise revidiert. - 3) Soweit Land Baden-Württemberg.

Kommunale Wertstoff- und Schadstoffsammlungen

Depotcontainer für								Kreis Region Regierungsbezirk Land
Altpapier				Altmittel ¹⁾				
Gemeinden ²⁾	Wohn- bevölkerung ²⁾	Depot- container ²⁾	Container- dichte ²⁾	Gemeinden ²⁾	Wohn- bevölkerung ²⁾	Depot- container ²⁾	Container- dichte ²⁾	
Anzahl	1000	Anzahl	Einw./Cont.	Anzahl	1000	Anzahl	Einw./Cont.	
1	50	31	1 613	—	—	—	—	Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt
24	308	220	1 402	19	.	20	X	Landkreise
38	448	279	1 605	1	87	40	2 174	Böblingen
—	—	—	—	37	231	60	3 852	Esslingen
23	328	169	1 940	—	—	—	—	Göppingen
26	342	269	1 271	26	308	133	2 317	Ludwigsburg
112	1 476	968	1 525	83	626	253	2 475	Rems-Murr-Kreis
1	112	85	1 318	1	112	90	1 244	Region Mittlerer Neckar
35	202	125	1 617	—	—	—	—	Stadtkreis
7	51	12	4 250	16	86	32	2 891	Heilbronn
15	57	46	1 239	21	124	63	1 966	Landkreise
5	69	93	740	14	107	31	3 456	Heilbronn
63	491	361	1 360	52	429	216	1 986	Hohenlohekreis
—	—	—	—	—	—	—	—	Schwäbisch Hall
—	—	—	—	3	15	18	833	Main-Tauber-Kreis
—	—	—	—	3	15	18	833	Region Franken
175	1 967	1 329	1 480	138	1 070	487	2 198	Landkreise
1	.	1	.	1	.	2	X	Heidenheim
1	52	165	315	1	52	62	839	Ostalbkreis
8	114	34	3 353	13	133	65	2 042	Region Ostwürttemberg
—	—	—	—	—	—	—	—	Regierungsbezirk Stuttgart
10	166	200	830	15	185	129	1 435	Stadtkreise
1	136	85	1 597	1	136	42	3 238	Baden-Baden
1	297	80	3 716	—	—	—	—	Karlsruhe
6	.	6	X	6	16	53	302	Landkreise
6	106	43	2 485	1	18	54	332	Neckar-Odenwald-Kreis
14	539	214	2 518	8	170	149	1 141	Rhein-Neckar-Kreis
—	—	—	—	1	105	200	523	Region Unterer Neckar
11	95	34	2 796	25	137	104	1 320	Stadtkreis
—	—	—	—	28	166	76	2 183	Pforzheim
17	102	136	752	—	—	—	—	Landkreise
28	197	170	1 159	54	408	380	1 074	Calw
52	902	584	1 544	77	763	658	1 160	Enzkreis
1	.	3	.	—	—	—	—	Freudenstadt
19	90	63	1 424	23	99	51	1 942	Region Nordschwarzwald
22	109	92	1 184	19	76	139	544	Regierungsbezirk Karlsruhe
—	—	—	—	—	—	—	—	Stadtkreis
42	199	158	1 259	42	175	190	921	Freiburg im Breisgau
6	37	17	2 176	6	37	10	3 700	Landkreise
6	116	87	1 330	4	103	65	1 585	Breisgau-Hochschwarzwald
—	—	—	—	1	5	1	X	Emmendingen
12	153	104	1 471	11	146	76	1 921	Ortenaukreis
4	35	55	636	5	.	14	X	Region Südlicher Oberrhein
4	30	28	1 071	7	43	19	2 264	Landkreise
1	.	3	X	—	—	—	—	Rottweil
9	65	86	756	12	43	33	X	Schwarzwald-Baar-Kreis
63	417	348	1 198	65	364	299	1 218	Tuttlingen
—	—	—	—	—	—	—	—	Region Schwarzwald-Baar-Heuberg
1	3	2	X	—	—	—	—	Landkreise
—	—	—	—	—	—	—	—	Konstanz
1	3	2	X	—	—	—	—	Lörrach
1	.	4	.	1	.	20	X	Waldshut
9	63	24	2 625	9	77	35	2 203	Region Hochrhein-Bodensee
9	68	19	3 583	9	68	19	3 583	Regierungsbezirk Freiburg
19	131	47	2 787	19	145	74	X	Landkreise
21	168	186	904	5	30	12	2 500	Reutlingen
7	86	36	2 393	6	60	21	2 857	Tübingen
10	71	24	2 958	6	41	12	3 417	Zollernalbkreis
38	325	246	1 321	17	131	45	2 911	Region Neckar-Alb
58	459	295	1 556	36	276	119	2 319	Stadtkreis
348	3 745	2 556	1 466	316	2 470	1 563	1 581	Ulm
								Landkreise
								Alb-Donau-Kreis
								Biberach
								Region Donau-Iller ³⁾
								Landkreise
								Bodenseekreis
								Ravensburg
								Sigmaringen
								Region Bodensee-Oberschwaben
								Regierungsbezirk Tübingen
								Baden-Württemberg

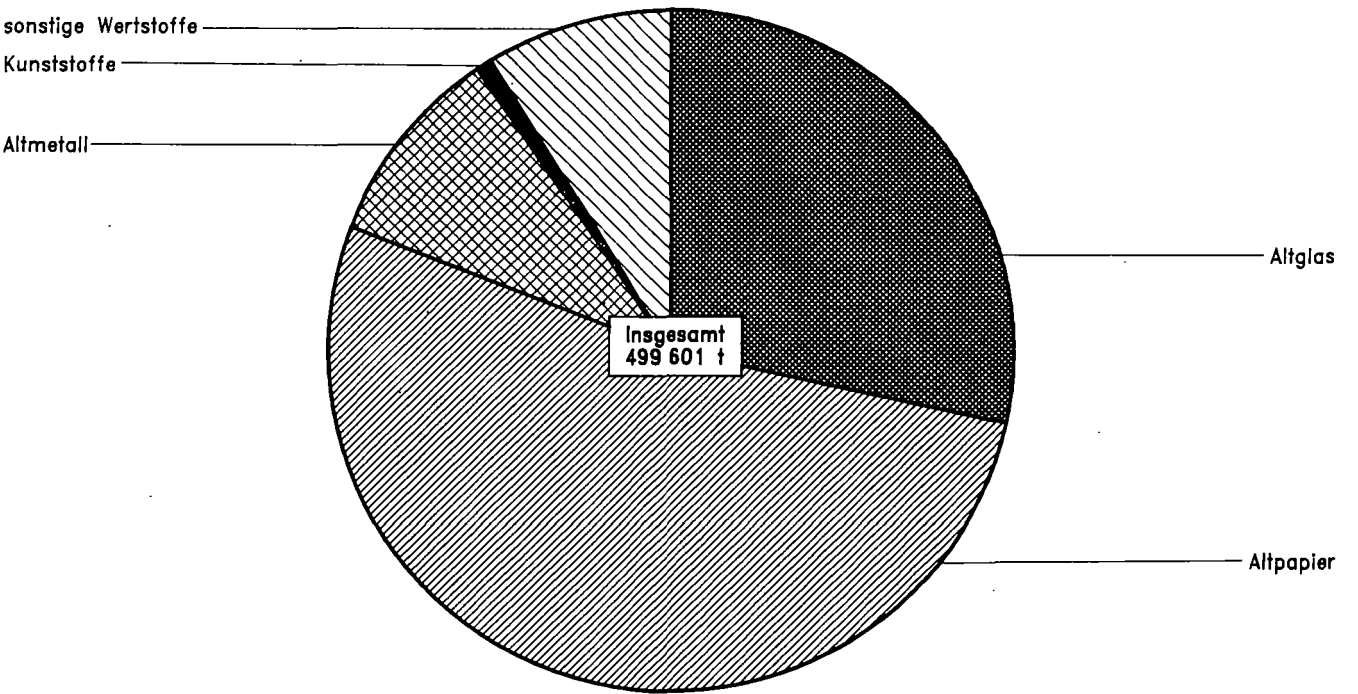
37. Wertstoffmengen in Baden-Württemberg 1987 nach Sammelssystemen und Wertstoffarten

Sammelssystem	Wertstoffmenge insgesamt			Davon								
				Altglas			Altpapier			Altmetall ¹⁾	Kunststoffe	sonstige Wertstoffe ²⁾
	entsorgte Einwohner	Sammelmenge		entsorgte Einwohner	Sammelmenge		entsorgte Einwohner	Sammelmenge				
	1000	t	kg/Ea	1000	t	kg/Ea	1000	t	kg/Ea	t		
1. Depotcontainer	7 252	156 836	22	7 252	105 834	15	3 492	46 297	13	4 302	388	15
2. Holsystem mit Einstoffbehältern	631	31 034	49	244	3 564	15	631	27 035	43	0	0	435
3. Holsystem mit Mehrstoffbehältern	1 563	91 956 ³⁾	59	1 563	17 482	11	1 563	62 852	40	8 726	2 896	0
4. Zentrale Sammelstellen	(2 980)	24 380 ³⁾	(8)	.	1 591	.	.	5 610	.	2 922	339	13 918 ⁴⁾
5. Abholaktionen durch Vereine usw. mit Zuschuß	4 810	113 266	24	805	4 972	6	4 810	85 880	18	20 423	0	1 991
6. Abholaktionen durch Vereine usw. ohne Zuschuß	(5 860)	82 129	(14)	(1 371)	8 400 ⁵⁾	(6)	(3 806)	34 620 ⁶⁾	(9)	11 274	3	27 832 ⁷⁾
Insgesamt	9 350	499 601	53	9 350	141 843	15	9 350	262 294	28	47 647	3 626	44 191

1) Einschließlich Blechdosen. - 2) Altkleider, Grünabfälle, organische Abfälle. - 3) Menge um die Sortierrückstände bereinigt. - 4) Darunter 9 400 t Brennstoffe und Kompost. - 5) Menge wurde für zwei Kreise geschätzt. - 6) Menge wurde für fünf Kreise geschätzt. - 7) Darunter 25 040 t Grünabfälle.

Schaubild 13

Getrennt erfaßte Mengen an Wertstoffen in Baden-Württemberg 1987 nach Stoffarten



Kommunale Wertstoff- und Schadstoffsammlungen

38. Gesammelte Wertstoffe in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1987 nach Erfassungsquote und beteiligten Wertstoffen

Kreis Regierungsbezirk Land		Wohn- be- völke- rung 30.6.87	Abfall- aufkommen an häuslichen Abfällen ¹⁾		Wertstoffmenge ²⁾			Davon								Nachricht- lich: Rück- stände aus der Sor- tierung
					insgesamt		Erfas- sungs- quote	Altglas		Altpapier		Altmetall		sonstige Wertstoffe ³⁾		
					1000 t	kg/Ea		1000 t	%	1000 t	%	1000 t	%	1000 t	%	
Stadtkreis	Stuttgart	568	210,8	371	29,4	52	13,9	8,8	29,8	18,5	62,9	2,1	7,3	0,0	0,0	0,0
Landkreise	Böblingen	315	112,6	357	19,2	61	17,0	6,3	33,0	11,5	60,2	1,3	6,8	0,0	0,0	0,0
	Esslingen	461	173,4	376	19,6	43	11,3	7,0	36,0	11,2	57,4	1,3	6,6	0,0	0,0	0,0
	Göppingen	231	74,7	323	11,8	51	15,8	5,5	46,7	3,5	29,4	2,8	24,0	0,0	0,0	0,0
	Ludwigsburg	439	163,9	373	19,3	44	11,8	6,2	32,1	8,6	44,6	3,6	18,5	0,9	4,7	1,1
	Rems-Murr-Kreis	361	109,8	304	12,4	34	11,3	5,7	46,0	5,4	43,4	1,2	9,8	0,1	0,8	0,0
Stadtkreis	Heilbronn	112	35,5	317	5,0	45	14,2	1,8	36,5	3,1	60,5	0,2	3,0	0,0	0,0	0,0
Landkreise	Heilbronn	254	90,1	355	20,2	80	22,5	3,5	17,4	6,6	32,5	1,1	5,6	9,0	44,5	0,0
	Hohenlohekreis	86	33,0	383	5,0	58	15,1	3,5	69,7	1,0	19,9	0,5	10,4	0,0	0,1	0,0
	Schwäbisch Hall	152	58,5	385	8,5	56	14,5	1,7	20,1	5,7	67,0	1,1	12,9	0,0	0,0	0,0
	Main-Tauber-Kreis	120	39,4	327	5,8	48	14,8	1,5	25,2	3,7	63,7	0,4	7,0	0,2	4,0	0,0
	Heidenheim	124	42,2	340	5,1	41	12,1	2,1	41,9	2,9	56,3	0,1	1,6	0,0	0,3	0,0
	Ostalbkreis	278	76,7	276	7,2	26	9,3	1,5	21,1	4,2	58,3	1,5	20,6	0,0	0,0	0,0
Regierungsbezirk Stuttgart		3 501	1 220,4	349	168,5	48	13,8	55,2	32,8	85,8	50,9	17,2	10,2	10,3	6,1	1,1
Stadtkreise	Baden-Baden	49	21,8	441	2,4	48	10,9	0,8	32,5	1,5	63,3	0,1	4,2	0,0	0,0	0,0
	Karlsruhe	269	106,0	395	18,2	68	17,2	6,8	37,3	8,2	44,8	0,3	1,9	2,9	16,1	0,0
Landkreise	Karlsruhe	364	130,6	359	22,7	62	17,4	5,2	22,8	16,7	73,5	0,7	3,0	0,2	0,8	2,1
	Rastatt	191	67,2	352	13,4	70	19,9	2,5	18,8	8,5	63,7	1,9	14,1	0,5	3,4	7,4
Stadtkreise	Heidelberg	136	46,5	343	8,3	61	17,8	2,6	31,4	4,8	58,1	0,9	10,5	0,0	0,0	0,0
	Mannheim	297	120,3	405	13,8	47	11,5	4,6	33,2	6,9	49,6	1,9	14,0	0,4	3,1	0,0
Landkreise	Neckar-Odenwald-Kreis	129	38,1	296	3,8	29	9,9	1,3	34,4	2,2	59,5	0,2	6,0	0,0	0,1	0,0
	Rhein-Neckar-Kreis	471	160,1	340	26,4	56	16,5	7,3	27,7	17,6	66,9	0,9	3,3	0,6	2,1	6,8
Stadtkreis	Pforzheim	105	51,8	495	6,9	66	13,3	2,1	29,8	3,3	47,6	0,2	3,3	1,3	19,3	0,0
Landkreise	Calw	137	43,3	316	6,1	45	14,1	2,1	34,7	3,7	60,6	0,1	1,2	0,2	3,6	0,0
	Enzkreis	166	69,7	420	11,0	66	15,7	2,7	25,0	7,4	67,0	0,9	8,1	0,0	0,0	1,2
	Freudenstadt	102	34,7	340	10,2	100	29,3	2,9	28,3	4,4	43,3	0,7	7,1	2,2	21,3	0,0
Regierungsbezirk Karlsruhe		2 416	890,4	369	143,1	59	16,1	40,8	28,5	85,2	59,5	8,8	6,2	8,3	5,8	17,6
Stadtkreis	Freiburg	186	71,4	385	12,3	66	17,2	2,0	16,1	9,6	78,0	0,6	4,6	0,2	1,3	9,7
Landkreise	Breisgau-Hochschwarzwald	211	57,1	270	7,0	32	12,0	2,2	31,6	3,5	50,8	1,0	13,9	0,3	3,7	1,0
	Emmendingen	136	43,8	323	8,6	63	19,6	1,5	17,6	6,3	72,9	0,6	7,4	0,2	2,1	0,9
	Ortenaukreis	355	127,6	360	32,8	92	25,7	6,4	19,6	13,1	39,9	3,9	12,0	9,3	28,4	11,8
	Rottweil	126	36,5	290	3,5	28	9,5	1,3	38,9	2,1	61,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Schwarzwald-Baar-Kreis	194	60,9	314	8,0	41	13,2	2,6	33,0	4,8	60,2	0,4	5,4	0,1	1,4	0,0
	Tuttlingen	112	42,4	379	5,4	48	12,7	1,6	29,7	2,6	48,3	1,0	18,1	0,2	3,9	0,0
	Konstanz	235	87,7	374	10,1	43	11,5	3,4	33,4	4,6	45,9	1,6	16,3	0,4	4,4	0,0
	Lörrach	192	71,6	372	12,4	64	17,3	6,4	51,8	4,7	38,2	1,2	10,0	0,0	0,0	0,8
	Waldshut	147	42,9	291	7,6	52	17,8	2,5	32,5	3,7	49,0	1,4	18,5	0,0	0,0	0,0
Regierungsbezirk Freiburg		1 894	641,8	339	107,5	57	16,7	29,9	27,8	55,0	51,2	11,8	11,0	10,7	10,0	24,2
Landkreise	Reutlingen/Tübingen	428	185,3	433	18,5	43	10,0	0,2	1,1	8,5	46,0	0,4	2,2	9,4	50,8	35,9
	Zollernalbkreis	171	80,7	472	7,9	46	9,8	3,6	45,4	3,4	43,7	0,9	10,8	0,0	0,0	0,0
Stadtkreis	Ulm	101	32,5	321	4,6	45	14,0	1,7	38,0	2,4	53,0	0,4	9,0	0,0	0,0	0,0
Landkreise	Alb-Donau-Kreis	161	49,3	307	8,4	52	17,0	2,6	31,3	5,0	60,0	0,3	4,0	0,4	4,8	0,0
	Biberach	153	63,5	414	6,3	41	9,9	1,3	20,2	3,0	47,2	1,8	27,9	0,3	4,8	0,0
	Bodenseekreis	176	65,4	372	18,7	106	28,6	3,0	16,1	5,2	27,6	2,2	12,0	8,3	44,3	0,0
	Ravensburg	236	63,9	271	10,9	46	17,0	2,3	21,0	6,0	55,2	2,4	22,2	0,2	1,6	4,0
	Sigmaringen	115	43,8	381	5,3	46	12,1	1,2	22,0	2,7	51,8	1,4	26,2	0,0	0,0	0,0
Regierungsbezirk Tübingen		1 540	584,3	379	80,5	52	13,8	15,9	19,7	36,3	45,1	9,8	12,2	18,6	23,1	39,9
Baden-Württemberg		9 350	3 337,0	357	499,6	53	15,0	141,8	28,4	262,3	52,5	47,6	9,5	47,8	9,6	82,8

1) Umfaßt Hausmüll, Sperrmüll, Wertstoffe aus den Wertstoffsammlungen und Rückstände aus den Sortieranlagen. - 2) Aus den Sammelsystemen Depot-container, Holsystem mit Wertstoffbehältern, zentrale Sammelstellen, Abholaktionen durch Vereine etc. - 3) Altkleider, Grünabfälle, organische Abfälle.

Kommunale Wertstoff- und Schadstoffsammlungen

39. Sammelmenge an Altpapier in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1987 nach Sammelsystemen

Kreis Regierungsbezirk Land		Wohn- be- völke- rung 30.6.87	Altpapiermenge insgesamt		Davon erfaßt mittels/durch									
					Bringsystem mit Depotcontainern			Holsystem mit Wertstoffbehältern ¹⁾			zentrale Sammel- stellen ³⁾		Abhol- aktionen ⁴⁾	
					entsorg- te Ein- wohner	Sammelmenge		entsorg- te Ein- wohner	Sammelmenge ²⁾		t	%	t	%
1000	t	kg/Ea	1000	t	%	1000	t	%	t	%	t	%		
Stadtkreis Stuttgart	568	18 474	33	50	1 676	9,1	200	11 278	61,0	0	0,0	(5 520)	29,9	
Landkreise Böblingen	315	11 525	37	299	2 921	25,3	0	0	0,0	26	0,2	8 578	74,4	
Esslingen	461	11 247	24	443	5 137	45,7	0	0	0,0	0	0,0	6 110	54,3	
Göppingen	231	3 465	15	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0,0	(3 465)	100,0	
Ludwigsburg	439	8 628	20	324	3 481	40,3	66	2 602	30,2	0	0,0	2 545	29,5	
Rems-Murr-Kreis	361	5 404	15	333	4 017	74,3	0	0	0,0	906	16,8	481	8,9	
Stadtkreis Heilbronn	112	3 052	27	112	2 552	83,6	0	0	0,0	0	0,0	500	16,4	
Landkreise Heilbronn	254	6 573	26	178	2 823	42,9	0	0	0,0	0	0,0	3 750	57,1	
Hohenlohekreis	86	990	11	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0,0	990	100,0	
Schwäbisch Hall	152	5 662	37	57	114	2,0	2	13	0,2	0	0,0	5 535	97,8	
Main-Tauber-Kreis	120	3 717	31	69	1 917	51,6	0	0	0,0	0	0,0	(1 800)	48,4	
Heidenheim	124	2 878	23	0	0	0,0	0	0	0,0	341	11,8	2 537	88,2	
Ostalbkreis	278	4 170	15	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0,0	(4 170)	100,0	
Regierungsbezirk Stuttgart	3 501	85 785	25	1 865	24 638	28,7	268	13 893	16,2	1 273	1,5	45 981	53,6	
Stadtkreise Baden-Baden	49	1 500	30	0	0	0,0	0	0	0,0	150	10,0	1 350	90,0	
Landkreise Karlsruhe	269	8 180	30	52	380	4,6	90	4 260	52,1	340	4,2	3 200	39,1	
Rastatt	364	16 682	46	30	85	0,5	177	10 243	61,4	291	1,7	6 063	36,3	
	191	8 518	45	0	0	0,0	191	8 518	100,0	0	0,0	0	0,0	
Stadtkreise Heidelberg	136	4 805	35	136	4 295	89,4	0	0	0,0	510	10,6	0	0,0	
Landkreise Mannheim	297	6 870	23	297	2 000	29,1	0	0	0,0	0	0,0	4 870	70,9	
Neckar-Odenwald-Kreis	129	2 234	17	41	34	1,5	0	0	0,0	30	1,3	2 170	97,1	
Rhein-Neckar-Kreis	471	17 620	37	106	865	4,9	434	15 255	86,6	0	0,0	1 500	8,5	
Stadtkreis Pforzheim	105	3 270	31	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0,0	3 270	100,0	
Landkreise Calw	137	3 712	27	95	1 413	38,1	23	271	7,3	0	0,0	2 028	54,6	
Enzkreis	166	7 356	44	0	0	0,0	166	7 356	100,0	0	0,0	0	0,0	
Freudenstadt	102	4 411	43	102	1 789	40,6	0	0	0,0	815	18,5	1 807	41,0	
Regierungsbezirk Karlsruhe	2 416	85 158	35	859	10 861	12,8	1 081	45 903	53,9	2 136	2,5	26 258	30,8	
Stadtkreis Freiburg	186	9 558	51	0	58	0,6	186	9 500	99,4	0	0,0	0	0,0	
Landkreise Breisgau-Hochschwarzwald	211	3 469	16	79	414	11,9	75	690	19,9	0	0,0	2 365	68,2	
Emmendingen	136	6 266	46	83	1 029	16,4	73	1 761	28,1	0	0,0	3 476	55,5	
Ortenaukreis	355	13 105	37	0	0	0,0	355	13 105	100,0	0	0,0	0	0,0	
Rottweil	126	2 121	17	22	633	29,8	0	0	0,0	0	0,0	1 488	70,2	
Schwarzwald-Baar-Kreis	194	4 827	25	116	2 502	51,8	17	701	14,5	0	0,0	1 624	33,6	
Tuttlingen	112	2 608	23	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0,0	2 608	100,0	
Konstanz	235	4 628	20	32	357	7,7	0	0	0,0	0	0,0	4 271	92,3	
Lörrach	192	4 730	25	30	176	3,7	41	1 674	35,4	0	0,0	(2 880)	60,9	
Waldshut	147	3 733	25	15	66	1,8	0	0	0,0	0	0,0	3 667	98,2	
Regierungsbezirk Freiburg	1 894	55 045	29	376	5 235	9,5	746	27 431	49,8	0	0,0	22 379	40,7	
Landkreise Reutlingen/Übingen	428	8 521	20	0	0	0,0	0	0	0,0	1 200	14,1	7 321	85,9	
Zollernalbkreis	171	3 447	20	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0,0	3 447	100,0	
Stadtkreis Ulm	101	2 410	24	0	30	1,2	0	0	0,0	100	4,1	2 280	94,6	
Landkreise Alb-Donau-Kreis	161	5 026	31	50	511	10,2	0	0	0,0	0	0,0	4 515	89,8	
Biberach	153	2 966	19	67	394	13,3	0	0	0,0	0	0,0	2 572	86,7	
Bodenseekreis	176	5 171	29	159	3 642	70,4	8	294	5,7	798	15,4	437	8,5	
Ravensburg	236	6 016	26	74	716	11,9	76	2 180	36,2	103	1,7	3 017	50,1	
Sigmaringen	115	2 749	24	41	270	9,8	15	186	6,8	0	0,0	2 293	83,4	
Regierungsbezirk Tübingen	1 541	36 306	24	392	5 563	15,3	99	2 660	7,3	2 201	6,1	25 882	71,3	
Baden-Württemberg	9 352	262 294	28	3 492	46 297	17,7	2 194	89 887	34,3	5 610	2,1	120 500	45,9	

1) Umfaßt Sammelsysteme mit Einstoffbehältern bzw. Mehrstoffbehältern. - 2) Die Angaben beziehen sich auf die verwertbaren Mengen ohne Rückstände aus der Sortierung. - 3) Bei Bauhöfen und Hausmüllentsorgungsanlagen. - 4) Durch Vereine, karitative Verbände und Gewerbebetriebe.

Kommunale Wertstoff- und Schadstoffsammlungen

40. Sammelmenge an Altglas in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1987 nach Sammelsystemen

Kreis Regierungsbezirk Land		Wohn- be- völke- rung 30.6.87	Altglasmenge insgesamt		Davon erfasst mittels/durch									
					Bringsystem mit Depotcontainern			Holsystem mit Wertstoffbehältern ¹⁾			zentrale Sammel- stellen ³⁾		Abhol- aktionen ⁴⁾	
					entsorg- te Ein- wohner	Sammelmenge		entsorg- te Ein- wohner	Sammelmenge ²⁾		t	%	t	%	t	%
1000	t	kg/Ea	1000	t	%	1000	t	%	t	%	t	%		
Stadtkreis Stuttgart	568	8 769	15	568	8 769	100,0	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	
Landkreise Böblingen	315	6 319	20	315	6 220	98,4	0	0	0,0	0	0,0	99	1,6	
Esslingen	461	7 046	15	457	6 865	97,4	0	0	0,0	0	0,0	181	2,6	
Göppingen	231	5 505	24	231	2 755	50,0	0	0	0,0	0	0,0	2 750	50,0	
Ludwigsburg	439	6 209	14	421	5 239	84,4	66	970	15,6	0	0,0	0	0,0	
Rems-Murr-Kreis	361	5 724	16	361	5 399	94,3	0	0	0,0	325	5,7	0	0,0	
Stadtkreis Heilbronn	112	1 842	16	112	1 842	100,0	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	
Landkreise Heilbronn	254	3 523	14	251	3 523	100,0	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	
Hohenlohekreis	86	3 470	40	86	3 470	100,0	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	
Schwäbisch Hall	152	1 700	11	152	1 684	99,1	2	16	0,9	0	0,0	0	0,0	
Main-Tauber-Kreis	120	1 469	12	120	1 469	100,0	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	
Heidenheim	124	2 140	17	120	2 140	100,0	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	
Ostalbkreis	278	1 507	5	278	1 507	100,0	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	
Regierungsbezirk Stuttgart	3 501	55 223	16	3 471	50 882	92,1	68	986	1,8	325	0,6	3 030	5,5	
Stadtkreise Baden-Baden	49	770	16	49	770	100,0	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	
Karlsruhe	269	6 800	25	269	6 800	100,0	90	0	0,0	0	0,0	0	0,0	
Landkreise Karlsruhe	364	5 166	14	305	2 808	54,4	165	2 319	44,9	39	0,8	0	0,0	
Rastatt	191	2 509	13	0	0	0,0	191	2 509	100,0	0	0,0	0	0,0	
Stadtkreise Heidelberg	136	2 597	19	136	2 457	94,6	0	0	0,0	140	5,4	0	0,0	
Mannheim	297	4 600	15	297	4 600	100,0	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	
Landkreise Neckar-Odenwald-Kreis	129	1 294	10	119	1 294	100,0	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	
Rhein-Neckar-Kreis	471	7 300	16	368	5 689	77,9	299	1 426	19,5	0	0,0	185	2,5	
Stadtkreis Pforzheim	105	2 050	20	105	2 050	100,0	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	
Landkreise Calw	137	2 123	15	137	1 839	86,6	23	179	8,4	0	0,0	105	4,9	
Enzkreis	166	2 741	17	0	0	0,0	166	2 741	100,0	0	0,0	0	0,0	
Freudenstadt	102	2 881	28	102	2 471	85,8	0	0	0,0	410	14,2	0	0,0	
Regierungsbezirk Karlsruhe	2 416	40 831	17	1 887	30 778	75,4	934	9 174	22,5	589	1,4	290	0,7	
Stadtkreis Freiburg	186	1 980	11	0	270	13,6	186	1 710	86,4	0	0,0	0	0,0	
Landkreise Breisgau-Hochschwarzwald	211	2 159	10	139	1 596	73,9	75	413	19,1	0	0,0	150	6,9	
Emmendingen	136	1 512	11	83	502	33,2	73	880	58,2	0	0,0	130	8,6	
Ortenaukreis	355	6 423	18	0	0	0,0	355	6 423	100,0	0	0,0	0	0,0	
Rottweil	126	1 349	11	115	1 349	100,0	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	
Schwarzwald-Baar-Kreis	194	2 645	14	152	2 267	85,7	0	0	0,0	0	0,0	378	14,3	
Tuttlingen	112	1 602	14	112	1 602	100,0	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	
Konstanz	235	3 370	14	200	2 227	66,1	0	0	0,0	0	0,0	1 143	33,9	
Lörrach	192	6 404	33	189	3 647	56,9	41	837	13,1	0	0,0	(1 920)	30,0	
Waldshut	147	2 479	17	142	1 679	67,7	0	0	0,0	0	0,0	800	32,3	
Regierungsbezirk Freiburg	1 894	29 923	16	1 130	15 139	50,6	730	10 263	34,3	0	0,0	4 521	15,1	
Landkreise Reutlingen/Tübingen	428	200	0	0	0	0,0	0	0	0,0	200	100,0	0	0,0	
Zollernalbkreis	171	3 582	21	167	1 872	52,3	0	0	0,0	0	0,0	(1 710)	47,7	
Stadtkreis Ulm	101	1 730	17	101	1 712	99,0	0	0	0,0	18	1,0	0	0,0	
Landkreise Alb-Donau-Kreis	161	2 621	16	110	1 206	46,0	0	0	0,0	0	0,0	1 415	54,0	
Biberach	153	1 268	8	67	557	43,9	0	0	0,0	0	0,0	711	56,1	
Bodenseekreis	176	3 012	17	167	2 558	84,9	0	0	0,0	454	15,1	0	0,0	
Ravensburg	236	2 283	10	110	652	28,6	76	623	27,3	5	0,2	1 003	43,9	
Sigmaringen	115	1 170	10	41	478	40,9	0	0	0,0	0	0,0	692	59,1	
Regierungsbezirk Tübingen	1 540	15 866	10	763	9 035	56,9	76	623	3,9	677	4,3	5 531	34,9	
Baden-Württemberg	9 350	141 843	15	7 252	105 834	74,6	1 807	21 046	14,8	1 591	1,1	13 372	9,4	

1) Umfaßt Sammelsysteme mit Einstoffbehältern bzw. Mehrstoffbehältern. - 2) Die Angaben beziehen sich auf die verwertbaren Mengen ohne Rückstände aus der Sortierung. - 3) Bei Bauhöfen und Hausmüllentsorgungsanlagen. - 4) Durch Vereine, karitative Verbände und Gewerbetriebe.

Kommunale Wertstoff- und Schadstoffsammlungen

41. Wertstoffsammlungen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1987 nach Sammelsystemen

Kreis Regierungsbezirk Land		Ent- sorgte Ein- wohner 30.6.87	Wertstoff- menge insgesamt ¹⁾		Davon eingesammelt durch												Abholaktionen ³⁾		
					Bringsystem mit Depotcontainern			Holssystem mit ²⁾ Wertstofftonne			zentrale Sammelstellen								
					ent- sorgte Ein- wohner	Wertstoff- menge zusammen ¹⁾	ent- sorgte Ein- wohner	Wertstoff- menge zusammen ¹⁾⁴⁾	ent- sorgte Ein- wohner	Wertstoff- menge ¹⁾ zusammen	ent- sorgte Ein- wohner	Wertstoff- menge ¹⁾ zusammen							
					1000	t	kg/Ea	1000	t	kg/Ea	1000	t	kg/Ea	1000	t	kg/Ea	1000	t	kg/Ea
Stadtkreis	Stuttgart	568	29 380	52	568	10 445	18	200	11 278	56	.	0	.	568	7 657	13			
Landkreise	Böblingen	315	19 151	61	315	9 448	30	0	0	0	.	326	.	315	9 377	30			
	Esslingen	461	19 589	43	457	12 031	26	0	0	0	.	0	.	461	7 558	16			
	Göppingen	231	11 797	51	231	2 863	12	0	0	0	.	346	.	231	8 588	37			
	Ludwigsburg	439	19 328	44	421	8 720	21	66	3 572	54	.	0	.	439	7 036	16			
	Rems-Murr-Kreis	361	12 446	34	361	9 754	27	0	0	0	.	1 845	.	361	847	2			
Stadtkreis	Heilbronn	112	5 044	45	112	4 534	40	0	0	0	.	0	.	112	510	5			
Landkreise	Heilbronn	254	20 221	80	251	6 346	25	0	0	0	.	0	.	254	13 875	55			
	Hohenlohekreis	86	4 982	58	86	3 479	40	0	0	0	.	3	.	86	1 500	17			
	Schwäbisch Hall	152	8 453	56	152	2 148	14	2	29	15	.	0	.	152	6 276	41			
	Main-Tauber-Kreis	120	5 833	48	120	4 033	33	0	0	0	.	0	.	120	1 800	15			
	Heidenheim	124	5 113	41	120	2 140	18	0	0	0	.	430	.	124	2 543	21			
	Ostalbkreis	278	7 152	26	278	1 592	6	0	0	0	.	0	.	278	5 560	20			
Regierungsbezirk Stuttgart		3 501	168 489	48	3 471	77 533	22	268	14 879	56	.	2 950	.	3 501	73 127	21			
Stadtkreise	Baden-Baden	49	2 370	48	49	870	18	0	0	0	.	150	.	49	1 350	27			
Landkreise	Karlsruhe	269	18 249	68	269	7 220	27	90	4 485	50	.	2 958	.	269	3 586	13			
	Karlsruhe	364	22 707	62	305	2 966	10	177	13 170	74	.	508	.	364	6 063	17			
	Rastatt	191	13 367	70	0	0	0	191	13 367	70	.	0	.	0	0	0			
Stadtkreise	Heidelberg	136	8 268	61	136	7 369	54	0	0	0	.	899	.	0	0	0			
Landkreise	Mannheim	297	13 845	47	297	6 600	22	.	435	.	.	.	.	297	6 810	23
	Neckar-Odenwald-Kreis	129	3 757	29	119	1 401	12	0	0	0	.	186	.	129	2 170	17			
	Rhein-Neckar-Kreis	471	26 352	56	368	6 629	18	434	17 720	41	.	0	.	471	2 003	4			
Stadtkreis	Pforzheim	105	6 873	66	105	2 275	22	0	0	0	.	0	.	105	4 598	44			
Landkreise	Calw	137	6 126	45	137	3 323	24	23	450	20	.	0	.	130	2 353	17			
	Enzkreis	166	10 982	66	.	55	.	166	10 097	61	.	0	.	166	830	5			
	Freudenstadt	102	10 193	100	102	4 260	42	0	0	0	.	2 915	.	102	3 018	30			
Regierungsbezirk Karlsruhe		2 416	143 089	68	1 887	42 968	23	1 081	59 724	55	.	7 616	.	2 082	32 781	16			
Stadtkreis	Freiburg	186	12 261	66	.	328	.	186	11 921	64	.	0	.	.	12	.			
Landkreise	Breisgau-Hochschwarzwald	211	6 835	32	139	2 380	17	75	1 378	18	.	0	.	211	3 077	15			
	Emmendingen	136	8 594	63	83	1 703	21	73	2 934	40	.	0	.	136	3 957	29			
	Ortenaukreis	355	32 809	92	0	0	0	355	25 069	71	.	0	.	355	7 740	22			
	Rottweil	126	3 470	28	115	1 982	17	0	0	0	.	0	.	122	1 488	12			
	Schwarzwald-Baar-Kreis	194	8 019	41	152	5 120	34	17	701	42	.	0	.	194	2 198	11			
	Tuttlingen	112	5 397	48	112	1 609	14	0	0	0	.	0	.	109	3 788	35			
	Konstanz	235	10 092	43	200	2 869	14	0	0	0	.	.	.	235	7 223	31			
	Lörrach	192	12 373	64	189	3 823	20	41	2 790	68	.	0	.	192	5 760	30			
	Waldshut	147	7 625	52	142	1 745	12	0	0	0	.	0	.	143	5 880	41			
Regierungsbezirk Freiburg		1 894	107 475	63	1 130	21 559	19	746	44 793	60	.	0	.	1 697	41 123	24			
Landkreise	Reutlingen/Tübingen	428	18 521	43	0	0	0	0	0	0	.	11 200	.	428	7 321	17			
	Zollernalbkreis	171	7 884	46	167	1 872	11	0	0	0	.	0	.	171	6 012	35			
Stadtkreis	Ulm	101	4 950	49	101	1 802	18	0	0	0	.	158	.	101	2 990	30			
Landkreise	Alb-Donau-Kreis	161	7 978	50	110	1 717	16	0	0	0	.	0	.	156	6 261	40			
	Biberach	153	6 289	41	67	967	15	0	0	0	.	0	.	138	5 322	39			
	Bodenseekreis	176	18 729	106	167	6 213	37	8	294	38	.	2 062	.	176	10 160	58			
	Ravensburg	236	10 890	46	110	1 442	13	76	3 114	41	.	394	.	156	5 940	38			
	Sigmaringen	115	5 307	46	41	763	18	15	186	12	.	0	.	115	4 358	38			
Regierungsbezirk Tübingen		1 540	80 548	52	763	14 776	19	99	3 594	36	.	13 814	.	1 440	48 364	31			
Baden-Württemberg		9 350	499 601	57	7 252	156 836	22	2 194	122 990	56	.	24 380	.	8 719	195 395	22			

1) Umfaßt Altglas, Altpapier, Altmittel und sonstige Wertstoffe wie Kunststoffe und Altkleider. - 2) Umfaßt Sammelsysteme mit Einstoffbehältern und Systeme mit Mehrstoffbehältern. - 3) Durch Vereine, karitative Verbände, Gewerbebetriebe. - 4) Die Angaben beziehen sich auf die Mengen nach der Sortierung ohne Sortierrückstände.

Kommunale Wertstoff- und Schadstoffsammlungen

42. Wertstoffsammlungen durch Bringsystem mit Depotcontainern in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1987

Kreis Regierungsbezirk Land	Entsorgte Ein- wohner 30.6.87	Wertstoffmenge insgesamt		Davon							
				Altglas			Altpapier			Alt- metall ¹⁾	sonstige Wert- stoffe ²⁾
				entsorgte Ein- wohner	Sammelmenge		entsorgte Ein- wohner	Sammelmenge			
					1000	t		kg/Ea	1000	t	kg/Ea	1000	t	kg/Ea	t
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	568	10 445	18	568	8 769	15	50	1 676	34	0	0
Landkreise Böblingen	315	9 448	30	315	6 220	20	299	2 921	10	307	0
Esslingen	457	12 031	26	457	6 865	15	443	5 137	12	29	0
Göppingen	231	2 863	12	231	2 755	12	0	0	0	108	0
Ludwigsburg	421	8 720	21	421	5 239	12	324	3 481	11	0	0
Rems-Murr-Kreis	361	9 754	27	361	5 399	15	333	4 017	12	338	0
Stadtkreis Heilbronn	112	4 534	40	112	1 842	16	112	2 552	23	140	0
Landkreise Heilbronn	251	6 346	25	251	3 523	14	178	2 823	16	0	0
Hohenlohekreis	86	3 479	40	86	3 470	40	0	0	0	8	1
Schwäbisch Hall	152	2 148	14	152	1 684	11	57	114	2	350	0
Main-Tauber-Kreis	120	4 033	33	120	1 469	12	69	1 917	28	411	236
Heidenheim	120	2 140	18	120	2 140	18	0	0	0	0	0
Ostalbkreis	278	1 592	6	278	1 507	5	0	0	0	85	0
Regierungsbezirk Stuttgart	3 471	77 533	22	3 471	50 882	15	1 865	24 638	13	1 776	237
Stadtkreise Baden-Baden	49	870	18	49	770	16	0	0	0	100	0
Karlsruhe	269	7 220	27	269	6 800	25	52	380	7	40	0
Landkreise Karlsruhe	305	2 966	10	305	2 808	9	30	85	3	73	0
Rastatt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Stadtkreis Heidelberg	136	7 369	54	136	2 457	18	136	4 295	32	617	0
Mannheim	297	6 600	22	297	4 600	15	297	2 000	7	0	0
Landkreise Neckar-Odenwald-Kreis	119	1 401	12	119	1 294	11	41	34	1	69	4
Rhein-Neckar-Kreis	368	6 629	18	368	5 689	15	106	865	8	75	0
Stadtkreis Pforzheim	105	2 275	22	105	2 050	20	0	0	0	225	0
Landkreise Calw	137	3 323	24	137	1 839	13	95	1 413	15	71	0
Enzkreis	0	55	0	0	0	0	0	0	0	55	0
Freudenstadt	102	4 260	42	102	2 471	24	102	1 789	17	0	0
Regierungsbezirk Karlsruhe	1 887	42 968	23	1 887	30 778	16	859	10 861	13	1 325	4
Stadtkreis Freiburg	0	328	0	0	270	0	0	58	0	0	0
Landkreise Breisgau-Hochschwarzwald	139	2 380	17	139	1 596	12	79	414	5	228	142
Emmendingen	83	1 703	21	83	502	6	83	1 029	12	172	0
Ortenaukreis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Rottweil	115	1 982	17	115	1 349	12	22	633	29	0	0
Schwarzwald-Baar-Kreis	152	5 120	34	173	2 267	13	116	2 502	22	351	0
Tuttlingen	112	1 609	14	112	1 602	14	0	0	0	0	7
Konstanz	200	2 869	14	200	2 227	11	32	357	11	285	0
Lörrach	189	3 823	20	189	3 647	19	30	176	6	0	0
Waldshut	142	1 745	12	142	1 679	12	15	66	4	0	0
Regierungsbezirk Freiburg	1 130	21 559	19	1 151	15 139	13	376	5 235	14	1 036	149
Landkreise Reutlingen/Tübingen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zollernalbkreis	167	1 872	11	167	1 872	11	0	0	0	0	0
Stadtkreis Ulm	101	1 802	18	101	1 712	17	0	30	0	60	0
Landkreise Alb-Donau-Kreis	110	1 717	16	110	1 206	11	50	511	10	0	0
Biberach	67	967	15	67	557	8	67	394	6	16	0
Bodenseekreis	167	6 213	37	167	2 558	15	159	3 642	23	0	13
Ravensburg	110	1 442	13	110	652	6	74	716	10	74	0
Sigmaringen	41	763	18	41	478	12	41	270	7	15	0
Regierungsbezirk Tübingen	763	14 776	19	763	9 035	12	392	5 563	14	165	13
Baden-Württemberg	7 252	156 836	22	7 273	105 834	15	3 492	46 297	13	4 302	403

1) Einschließlich Weißblechdosen aus kombinierten Altglascontainern. - 2) Umfaßt u.a. Kunststoffe.

Kommunale Wertstoff- und Schadstoffsammlungen

43. Wertstoffsammlungen durch Holsystem mit Wertstoffbehältern* (Grüne Tonne) in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1987

Kreis Regierungsbezirk Land	Ent- sorgte Ein- wohner 30.6.87	Wertstoff- menge ¹⁾ insgesamt		Davon										Nachricht- lich: Rückstände aus der Sortierung
				Altglas			Altpapier			Altmetall			sonstige Wert- stoffe	
				ent- sorgte Ein- wohner	Sammelmenge		ent- sorgte Ein- wohner	Sammelmenge		ent- sorgte Ein- wohner	Sammelmenge			
					t	kg/Ea		t	kg/Ea		t	kg/Ea	t	
Stadtkreis Stuttgart	200	11 278	56	0	0	0	200	11 278	56	.	0	.	0	0
Landkreise Böblingen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	.	0	.	0	0
Esslingen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	.	0	.	0	0
Göppingen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	.	0	.	0	0
Ludwigsburg	66	3 572	54	66	970	15	66	2 602	40	.	0	.	0	1 072
Rems-Murr-Kreis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	.	0	.	0	0
Stadtkreis Heilbronn	0	0	0	0	0	0	0	0	0	.	0	.	0	0
Landkreise Heilbronn	0	0	0	0	0	0	0	0	0	.	0	.	0	0
Hohenlohekreis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	.	0	.	0	0
Schwäbisch Hall	2	29	15	2	16	8	2	13	7	.	0	.	0	0
Main-Tauber-Kreis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	.	0	.	0	0
Heidenheim	0	0	0	0	0	0	0	0	0	.	0	.	0	0
Ostalbkreis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	.	0	.	0	0
Regierungsbezirk Stuttgart	268	14 879	56	68	986	15	268	13 893	52	.	0	.	0	1 072
Stadtkreise Baden-Baden	0	0	0	0	0	0	0	0	0	.	0	.	0	0
Landkreise Karlsruhe	90	4 485	50	0	0	0	90	4 260	47	.	225	.	0	0
Karlsruhe	177	13 170	74	165	2 319	14	177	10 243	58	.	430	.	178	2 145
Rastatt	191	13 367	70	191	2 509	13	191	8 518	45	.	1 882	.	458	7 448
Stadtkreise Heidelberg	0	0	0	0	0	0	0	0	0	.	0	.	0	0
Landkreise Mannheim	.	435	.	0	0	0	0	0	0	.	0	.	435	0
Neckar-Odenwald-Kreis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	.	0	.	0	0
Rhein-Neckar-Kreis	434	17 720	41	299	1 426	5	434	15 255	35	.	788	.	251	6 798
Stadtkreis Pforzheim	0	0	0	0	0	0	0	0	0	.	0	.	0	0
Landkreise Calw	23	450	20	23	179	8	23	271	12	.	0	.	0	0
Enzkreis	166	10 097	61	166	2 741	17	166	7 356	44	.	0	.	0	1 223
Freudenstadt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	.	0	.	0	0
Regierungsbezirk Karlsruhe	1 081	59 724	55	844	9 174	11	1 081	45 903	42	.	3 325	.	1 322	17 614
Stadtkreis Freiburg	186	11 921	64	186	1 710	9	186	9 500	51	.	559	.	152	9 666
Landkreise Breisgau-Hochschwarzwald	75	1 378	18	75	413	6	75	690	9	.	165	.	110	1 012
Emmendingen	73	2 934	40	73	880	12	73	1 761	24	.	293	.	0	880
Ortenaukreis	355	25 069	71	355	6 423	18	355	13 105	37	.	3 949	.	1 592	11 769
Rottweil	0	0	0	0	0	0	0	0	0	.	0	.	0	00
Schwarzwald-Baar-Kreis	17	701	42	0	0	0	17	701	42	.	0	.	0	0
Tuttlingen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	.	0	.	0	0
Konstanz	0	0	0	0	0	0	0	0	0	.	0	.	0	0
Lörrach	41	2 790	68	41	837	20	41	1 674	41	.	279	.	0	837
Waldshut	0	0	0	0	0	0	0	0	0	.	0	.	0	0
Regierungsbezirk Freiburg	746	44 793	60	730	10 263	14	746	27 431	37	.	5 245	.	1 854	24 164
Landkreise Reutlingen/Tübingen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	.	0	.	0	0
Zollernalbkreis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	.	0	.	0	0
Stadtkreis Ulm	0	0	0	0	0	0	0	0	0	.	0	.	0	0
Landkreise Alb-Donau-Kreis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	.	0	.	0	0
Biberach	0	0	0	0	0	0	0	0	0	.	0	.	0	0
Bodenseekreis	8	294	38	0	0	0	8	294	38	.	0	.	0	0
Ravensburg	76	3 114	41	76	623	8	76	2 180	29	.	156	.	155	4 029
Signaringen	15	186	12	0	0	0	15	186	12	.	0	.	0	0
Regierungsbezirk Tübingen	99	3 594	36	76	623	8	99	2 660	27	.	156	.	155	4 029
Baden-Württemberg	2 194	122 990	56	1 717	21 046	12	2 194	89 887	41	.	8 726	.	3 331	46 879

*) Umfaßt Sammelsysteme Einstoff- und Mehrstoffbehälter. - 1) Die Angaben beziehen sich auf die Mengen nach der Sortierung, ohne Sortierrückstände.

Kommunale Wertstoff- und Schadstoffsammlungen

44. Eingesammelte Wertstoffmengen durch Abholaktionen *) in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1987

Kreis Regierungsbezirk Land	Entsorgte Ein- wohner 30.6.87	Wertstoffmenge				Davon							
		insgesamt		darunter mit Zuschuß des Kreises		Altglas			Altpapier		Alt- metall	sonstige Wert- stoffe ¹⁾	
						entsorgte Ein- wohner	Sammelmenge		entsorgte Ein- wohner	Sammelmenge			
		1000	t	kg/Ea	t	%	1000	t	kg/Ea	1000	t	kg/Ea	t
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	568	7 657	13	2 137	27,9	0	0	0	568	(5 520)	10	2 137	0
Landkreise Böblingen	315	9 377	30	9 278	98,9	.	99	.	315	8 578	27	700	0
Esslingen	461	7 558	16	7 377	97,6	.	181	.	351	6 110	17	1 267	0
Göppingen	231	8 588	37	2 373	27,6	231	2 750	12	231	(3 465)	15	2 373	0
Ludwigsburg	439	7 036	16	2 555	36,3	0	0	0	274	2 545	9	3 582	909
Rems-Murr-Kreis	361	847	2	0	0,0	0	0	0	361	481	1	366	0
Stadtkreis Heilbronn	112	510	5	0	0,0	0	0	0	112	500	4	10	0
Landkreise Heilbronn	254	13 875	55	0	0,0	0	0	0	254	3 750	15	1 125	9 000
Hohenlohekreis	86	1 500	17	990	66,0	0	0	0	88	990	11	510	0
Schwäbisch Hall	152	6 276	41	6 276	100,0	0	0	0	152	5 535	36	741	0
Main-Tauber-Kreis	120	(1 800)	15	0	0,0	0	0	0	120	(1 800)	15	0	0
Heidenheim	124	2 543	21	2 526	99,3	0	0	0	124	2 537	20	6	0
Ostalbkreis	278	5 560	20	0	0,0	0	0	0	278	(4 170)	15	1 390	0
Regierungsbezirk Stuttgart	3 501	73 127	21	33 512	45,8	231	3 030	13	3 226	46 981	14	14 207	9 909
Stadtkreise Baden-Baden	49	1 350	27	0	0,0	0	0	0	49	1 350	27	0	0
Karlsruhe	269	3 586	13	3 200	89,2	0	0	0	269	3 200	12	0	386
Landkreise Karlsruhe	364	6 063	17	5 600	92,4	0	0	0	364	6 063	17	0	0
Rastatt	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0
Stadtkreis Heidelberg	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0
Mannheim	297	6 810	23	6 810	100,0	.	.	.	297	4 870	16	1 940	0
Landkreise Neckar-Odenwald-Kreis	129	2 170	17	1 736	80,0	0	0	0	129	2 170	17	0	0
Rhein-Neckar-Kreis	471	2 003	4	470	23,5	.	185	.	471	1 500	3	18	300
Stadtkreis Pforzheim	105	4 598	44	4 170	90,7	0	0	0	105	3 270	31	0	1 328
Landkreise Calw	130	2 353	18	2 353	100,0	53	105	2	130	2 028	16	0	220
Enzkreis	166	830	5	0	0,0	0	0	0	.	.	.	830	0
Freudenstadt	102	3 018	30	1 746	57,9	0	0	0	102	1 807	18	510	701
Regierungsbezirk Karlsruhe	2 082	32 781	16	26 085	79,6	53	290	5	1 915	26 258	14	3 298	2 935
Stadtkreis Freiburg	.	12	.	0	0,0	0	0	0	.	.	.	0	12
Landkreise Breisgau-Hochschwarzwald	211	3 077	15	0	0,0	211	150	1	211	2 365	11	559	3
Emmendingen	136	3 957	29	0	0,0	136	130	1	136	3 476	26	172	179
Ortenaukreis	355	7 740	22	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	7 740
Rottweil	122	1 488	12	1 488	100,0	0	0	0	122	1 488	12	0	0
Schwarzwald-Baar-Kreis	194	2 198	11	0	0,0	194	378	2	194	1 624	8	81	115
Tuttlingen	109	3 788	35	3 788	100,0	0	0	0	109	2 608	24	978	202
Konstanz	235	7 223	31	4 860	67,3	235	1 143	6	235	4 271	18	1 360	449
Lörrach	192	5 760	30	0	0,0	192	(1 920)	10	192	(2 880)	15	960	0
Waldshut	143	5 880	41	5 880	100,0	96	800	8	143	3 667	26	1 413	0
Regierungsbezirk Freiburg	1 697	41 123	24	16 016	38,9	1 064	4 521	4	1 342	22 379	17	5 523	8 700
Landkreise Reutlingen/Tübingen	428	7 321	17	7 321	100,0	0	0	0	428	7 321	17	0	0
Zollernalbkreis	171	6 012	35	3 447	57,3	171	(1 710)	10	169	3 447	20	855	0
Stadtkreis Ulm	101	2 990	30	2 410	80,6	0	0	0	101	2 280	23	310	400
Landkreise Alb-Donau-Kreis	156	6 261	40	6 261	100,0	130	1 415	11	156	4 515	29	331	0
Biberach	138	5 322	39	5 322	100,0	134	711	5	138	2 572	19	1 739	300
Bodenseekreis	176	10 160	58	2 594	25,5	0	0	0	171	437	3	2 157	7 566
Ravensburg	155	5 940	38	5 940	100,0	98	1 003	10	155	3 017	19	1 904	16
Sigmaringen	115	4 358	38	4 358	100,0	113	692	6	115	2 293	20	1 373	0
Regierungsbezirk Tübingen	1 440	48 364	34	37 653	77,9	646	5 531	9	1 434	25 882	18	8 669	8 282
Baden-Württemberg	8 718	195 395	22	113 266	58,0	1 996	13 372	7	7 917	120 500	15	31 697	29 826

*) Durch Vereine, karitative Verbände, Gewerbebetriebe. - 1) Umfaßt Altkleider, Grünabfälle etc..

Kommunale Wertstoff- und Schadstoffsammlungen

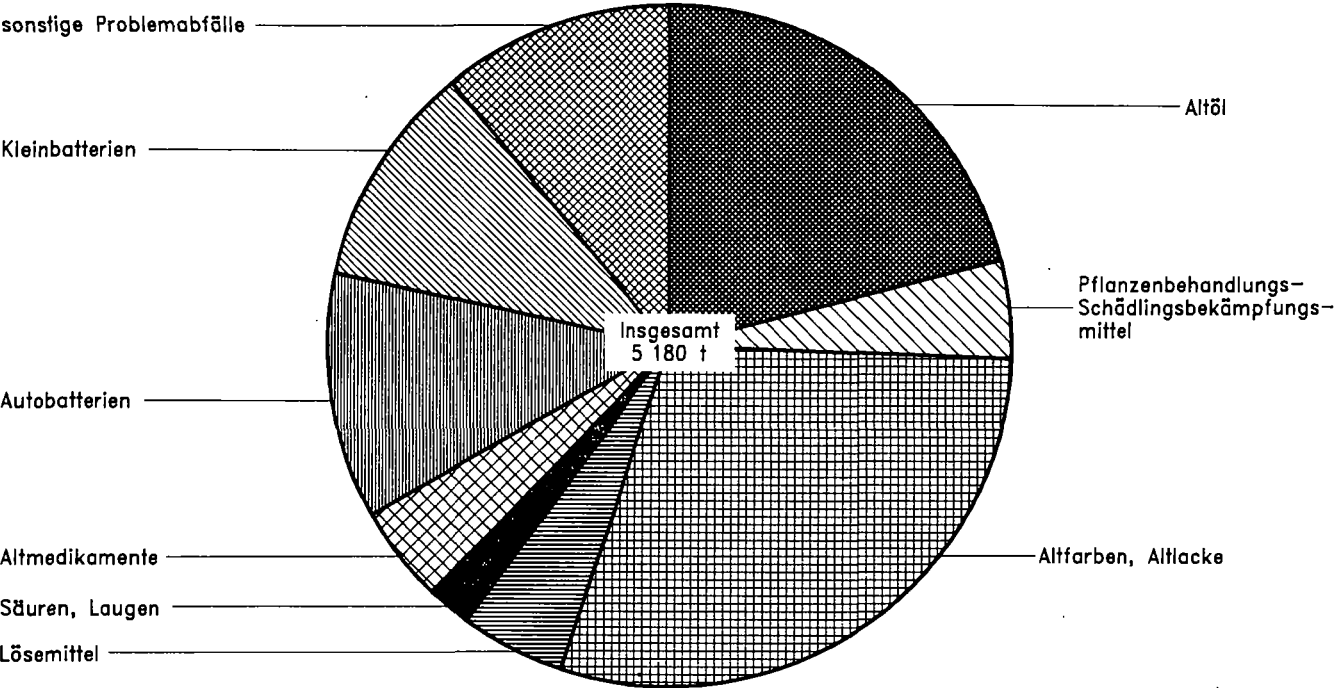
45. Eingesammelte Mengen an Problemabfällen in Baden-Württemberg 1987 nach Sammelssystemen und Abfallarten

Problemabfälle	Problemabfallmenge insgesamt		Davon					
			mobile Sammelstellen			zentrale Sammelstellen		
			entsorgte Einwohner	Problemabfallmenge		entsorgte Einwohner	Problemabfallmenge	
	t	kg/Ea	1000	t	kg/Ea	1000	t	kg/Ea
Insgesamt	5 179,8	0,55	8 737	4 286,9	0,49	4 166	893,9 ²⁾	0,22
davon								
Altöl	1 083,5	0,12	7 836	815,5	0,10	4 036	268,0	0,07
Pflanzenbehandlungs-, Schädlingsbekämpfungsmittel	242,4	0,03	8 737	211,3	0,02	1 840	31,1	0,02
Altfarben, Altlacke	1 529,7	0,16	8 737	1 345,9	0,15	2 196	183,8	0,08
Lösemittel	255,2	0,03	8 737	230,5	0,03	1 840	24,7	0,01
Säuren, Laugen	104,6	0,01	8 737	88,4	0,01	1 840	16,2	0,01
Altmedikamente	241,3	0,03	8 737	208,4	0,02	3 136	32,9	0,01
Autobatterien	605,9	0,07	7 736	581,1	0,08	1 423	24,8	0,02
Kleinbatterien	546,8	0,06	8 632	275,7	0,03	6 623 ¹⁾	271,1 ²⁾	0,04
Sonstige Problemabfälle ³⁾	570,6	0,06	8 737	529,2	0,06	1 840	41,4	0,02

1) Einschließlich entsorgte Einwohner mittels Depotcontainersammlungen. - 2) Einschließlich 194,4 t aus Depotcontainersammlungen. - 3) Spraydosen, Leuchtröhren, Haushaltschemikalien etc..

Schaubild 14

Eingesammelte Problemabfälle in Baden-Württemberg 1987 nach Problemstoffen



Kommunale Wertstoff- und Schadstoffsammlungen

46. Eingesammelte Mengen an Problemabfällen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1985 und 1987

Kreis Regierungsbezirk Land	Problemabfälle insgesamt ¹⁾				Davon										sonstige Problem- abfälle ³⁾	
					Altöl		Pflanzen- schutzmittel		Altfarben, Altlacke, Lösemittel		Alt- medikamente		Batterien ²⁾			
	1985		1987		1985	1987	1985	1987	1985	1987	1985	1987	1985	1987		
	t	kg/Ea	t	kg/Ea	Tonnen											
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	136,0	0,24	188,6	0,33	.	33,6	3,0	4,7	66,0	50,5	6,0	10,2	23,0	25,2	38,0	64,2
Landkreise																
Böblingen	201,9	0,66	223,3	0,71	26,4	17,3	7,7	14,7	125,5	108,0	9,8	9,3	18,0	16,3	14,7	57,7
Esslingen	112,7	0,25	208,0	0,45	4,5	13,0	4,8	11,2	61,2	73,8	5,7	3,9	28,8	65,3	8,0	41,0
Göppingen	110,7	0,48	88,5	0,37	18,9	27,3	1,2	1,7	40,3	20,0	4,0	3,0	45,0	30,0	3,3	4,5
Ludwigsburg	97,0	0,23	225,8	0,51	12,7	18,7	4,7	12,5	81,8	92,7	0,0	9,0	18,0	53,5	0,0	38,5
Rems-Murr-Kreis	224,1	0,63	208,3	0,58	27,0	2,5	15,2	22,2	83,0	87,4	21,0	14,5	25,1	40,7	52,7	41,0
Stadtkreis Heilbronn	(28,8)	0,26	71,2	0,64	3,0	14,3	1,0	2,2	7,4	26,0	2,1	3,4	12,0	21,3	3,0	3,9
Landkreise																
Heilbronn	247,8	0,99	304,4	1,20	63,4	114,0	8,2	13,8	18,8	80,3	7,8	8,1	18,0	63,5	132,0	26,7
Hohenlohekreis	16,0	0,19	81,0	0,94	5,0	22,0	0,8	0,8	2,8	3,4	0,7	1,0	2,8	10,0	4,1	43,9
Schwäbisch Hall	25,6	0,17	76,9	0,51	.	11,0	3,5	6,6	11,5	26,5	3,0	5,8	3,9	11,4	3,7	15,8
Main-Tauber-Kreis	65,0	0,54	83,4	0,69	27,2	35,1	3,5	4,5	7,2	23,3	5,5	4,8	11,6	13,2	10,1	2,4
Heidenheim	84,9	0,69	34,0	0,27	5,7	8,6	1,8	1,2	41,6	11,6	4,1	0,8	30,3	8,0	1,7	3,8
Ostalbkreis	94,9	0,34	181,5	0,65	24,3	63,2	2,2	3,8	28,3	38,3	5,9	10,6	29,6	57,1	4,6	8,5
Regierungsbezirk Stuttgart	1 445,2	0,42	1 972,9	0,56	216,1	380,5	57,2	100,0	554,8	641,7	75,2	82,2	266,1	415,4	276,0	353,1
Stadtkreise																
Baden-Baden	27,7	0,57	22,4	0,45	1,7	2,1	0,7	0,1	14,8	11,1	3,4	2,5	3,3	4,9	3,9	1,9
Karlsruhe	(37,2)	0,14	123,2	0,46	.	37,6	1,5	1,9	27,5	49,8	0,4	0,9	1,1	12,5	6,7	20,6
Landkreise																
Karlsruhe	85,7	0,24	94,4	0,26	14,4	20,8	5,2	7,8	33,0	40,3	5,0	3,5	22,2	17,3	5,9	4,9
Rastatt	107,2	0,57	185,8	0,97	21,5	53,7	4,8	5,7	48,7	49,6	5,8	7,7	22,6	49,7	3,8	19,5
Stadtkreis Heidelberg	90,6	0,88	80,7	0,45	4,2	2,5	1,0	1,0	30,4	39,4	3,4	4,4	6,1	5,1	45,6	8,2
Mannheim	39,9	0,14	88,6	0,23	3,2	4,1	.	1,4	25,3	29,0	2,5	1,4	3,4	21,7	5,5	11,0
Landkreise																
Neckar-Odenwald-Kreis	32,3	0,25	53,4	0,41	9,1	13,8	1,8	3,5	1,7	13,3	2,7	1,1	10,4	17,9	6,6	3,9
Rhein-Neckar-Kreis	297,2	0,64	410,0	0,87	38,5	64,3	14,0	12,8	167,7	171,8	11,9	12,9	39,1	96,0	28,0	52,2
Stadtkreis Pforzheim	47,7	0,46	28,9	0,28	7,8	6,7	1,1	1,8	10,0	6,1	3,0	2,4	24,0	6,4	1,8	5,7
Landkreise																
Calw	(152,0)	1,13	41,1	0,30	13,4	7,7	11,2	5,3	56,2	9,4	0,7	1,0	(80,0)	9,9	10,5	7,9
Enzkreis	46,3	0,28	110,5	0,67	.	48,0	3,2	4,8	27,8	36,7	3,0	3,7	9,5	14,3	3,1	3,2
Freudenstadt	69,5	0,69	131,5	1,29	0	18,2	1,2	2,8	48,2	80,3	2,6	8,5	9,3	11,8	8,1	9,9
Regierungsbezirk Karlsruhe	1 033,3	0,43	1 330,5	0,55	113,8	279,3	45,7	48,4	491,1	536,6	44,4	50,0	211,0	267,5	127,5	148,7
Stadtkreis Freiburg	18,8	0,10	24,6	0,13	2,0	1,3	2,5	1,2	4,3	7,5	1,1	2,9	7,5	10,4	1,6	1,4
Landkreise																
Breisgau-Hochschwarzwald	157,3	0,76	154,4	0,73	27,5	33,1	11,7	16,2	64,5	61,1	2,3	6,9	27,5	9,6	22,9	27,5
Emmendingen	49,1	0,37	84,2	0,47	17,0	20,0	2,8	2,3	19,4	19,5	4,2	2,2	.	15,5	5,9	4,6
Ortenaukreis	103,5	0,29	224,7	0,63	26,0	42,5	7,0	6,6	42,0	79,2	6,5	7,4	12,0	74,6	10,0	14,4
Rottweil	40,9	0,32	70,1	0,56	3,3	14,8	6,3	2,2	14,3	32,3	2,7	3,9	12,5	11,0	1,9	6,2
Schwarzwald-Baar-Kreis	74,0	0,38	92,4	0,48	17,2	11,1	1,3	6,9	37,0	30,1	4,4	5,9	9,4	33,7	4,8	4,6
Tuttlingen	31,3	0,28	30,1	0,27	.	1,5	1,8	2,7	12,8	18,1	2,9	2,0	3,5	3,7	10,4	4,2
Konstanz	174,6	0,76	23,9	0,95	16,1	29,2	5,4	5,4	61,8	76,3	33,2	28,2	40,6	61,2	17,6	23,8
Lörrach	72,5	0,38	111,2	0,58	8,3	31,1	1,8	3,5	38,2	33,8	6,1	7,7	11,3	22,2	6,8	12,9
Waldshut	80,6	0,56	72,0	0,49	14,8	13,5	2,2	3,8	39,4	25,1	5,8	3,9	13,4	18,9	5,0	6,9
Regierungsbezirk Freiburg	802,6	0,43	1 067,6	0,56	132,2	197,8	42,6	50,8	333,7	381,0	69,2	70,9	137,7	261,0	86,8	106,1
Landkreise																
Reutlingen/Tübingen	48,0	0,11	125,8	0,29	0,0	2,5	2,8	16,4	31,4	40,5	0,0	7,5	6,7	37,8	7,2	21,1
Zollernalbkreis	75,9	0,45	59,9	0,35	23,0	8,5	4,8	5,7	28,1	30,8	3,8	5,6	13,8	2,1	2,8	9,3
Stadtkreis Ulm	54,4	0,55	81,2	0,80	21,2	35,0	0,6	0,3	22,7	28,8	1,2	2,0	4,4	10,4	4,4	4,7
Landkreise																
Alb-Donau-Kreis	68,9	0,43	88,9	0,55	24,2	40,0	2,2	2,5	27,0	18,0	3,2	2,0	9,1	19,6	3,2	8,8
Biberach	50,5	0,33	120,2	0,78	22,8	61,7	2,5	5,2	15,9	25,2	2,6	3,5	2,4	15,0	4,5	9,6
Bodenseekreis	59,4	0,35	149,8	0,85	15,8	37,9	3,8	4,8	15,9	41,9	2,5	5,3	15,8	58,4	5,8	3,4
Ravensburg	12,0	0,05	109,5	0,46	4,0	21,7	.	5,8	5,5	25,2	0,5	8,3	1,4	41,4	0,6	7,1
Sigmaringen	54,3	0,48	73,5	0,64	12,8	20,7	1,2	2,5	22,0	15,3	3,2	3,9	13,5	26,0	1,8	5,1
Regierungsbezirk Tübingen	423,4	0,28	808,8	0,53	123,6	225,9	17,9	43,2	168,5	225,6	16,8	38,2	66,9	208,8	30,3	67,2
Baden-Württemberg	3 704,7	0,40	5 178,8	0,55	585,4	1 083,5	163,1	242,4	1 548,8	1 784,9	205,6	241,3	681,3	1 152,7	520,6	675,1

1) Erfasste Mengen durch mobile Sammelstellen, zentrale Sammelstellen und Depotcontainer. - 2) Autobatterien und Kleinbatterien. - 3) Spraydosen, Leuchtröhren, Laugen, Säuren, Haushaltschemikalien etc..

Kommunale Wertstoff- und Schadstoffsammlungen

47. Eingesammelte Mengen an Problemabfällen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1987 nach Sammelsystemen

Kreis Regierungsbezirk Land		Erfasste Menge insgesamt	Davon über			Von den erfassten Problemabfällen waren						
			mobile Sammel- stellen	zentrale Sammel- stellen ¹⁾	Depot- con- tainer ²⁾	Altöl	Pflanzen- behandlungs- Schädlings- bekämpfungs- mittel	Alt- farben, Alt- lacke	Löse- mittel, Säuren, Laugen	Alt- medi- kamente	Batterie ³⁾	sonstige Problem- abfälle ⁴⁾
Tonnen												
Stadtkreis	Stuttgart	188,6	143,3	39,3	6,0	33,6	4,7	31,3	21,8	10,2	25,2	61,7
Landkreise	Böblingen	223,3	164,2	59,1	0,0	17,3	14,7	97,7	17,1	9,3	16,3	51,0
	Esslingen	208,0	182,2	0,0	25,8	13,0	11,2	66,8	8,9	3,9	65,3	38,8
	Göppingen	86,5	79,0	7,5	0,0	27,3	1,7	17,1	4,5	3,0	30,0	2,9
	Ludwigsburg	225,8	225,8	0,0	0,0	18,7	12,5	76,7	17,2	9,0	53,5	38,3
	Rems-Murr-Kreis	208,3	181,4	13,5	13,4	2,5	22,2	77,1	15,1	14,5	40,7	36,3
Stadtkreis	Heilbronn	71,2	51,3	13,3	6,6	14,3	2,2	25,0	2,4	3,4	21,3	2,6
Landkreise	Heilbronn	304,4	292,4	0,0	12,0	114,0	13,8	76,2	5,6	6,1	63,5	25,2
	Hohenlohekreis	81,0	79,3	0,0	1,7	22,0	0,8	3,2	1,8	1,0	10,0	42,2
	Schwäbisch Hall	76,9	72,0	0,0	4,9	11,0	6,6	21,2	6,6	5,6	11,4	14,5
	Main-Tauber-Kreis	83,4	53,0	23,5	6,9	35,1	4,5	18,3	6,3	4,8	13,2	1,2
	Heidenheim	34,0	34,0	0,0	0,0	8,6	1,2	11,4	0,4	0,8	8,0	3,6
	Ostalbkreis	181,5	181,5	0,0	0,1	63,2	3,8	36,9	2,1	10,6	57,1	7,9
Regierungsbezirk Stuttgart		1 972,9	1 739,3	156,2	77,4	380,5	100,0	558,9	109,6	82,2	415,4	326,3
Stadtkreise	Baden-Baden	22,4	22,4	0,0	0,0	2,1	0,1	10,3	0,8	2,5	4,9	1,9
Landkreise	Karlsruhe	123,2	85,6	37,6	0,9	37,6	1,9	46,4	9,1	0,9	12,5	14,9
	Karlsruhe	94,4	70,4	20,4	3,6	20,8	7,6	33,7	7,3	3,5	17,3	4,2
	Rastatt	185,8	174,7	0,0	11,1	53,7	5,7	46,4	3,2	7,7	49,7	19,5
Stadtkreise	Heidelberg	60,7	60,7	0,0	0,0	2,5	1,0	35,8	6,8	4,4	5,1	5,1
Landkreise	Mannheim	68,6	48,6	0,0	20,0	4,1	1,4	19,2	16,1	1,4	21,7	4,7
	Neckar-Odenwald-Kreis	53,4	47,2	0,1	6,1	13,8	3,5	12,7	0,9	1,1	17,9	3,6
	Rhein-Neckar-Kreis	410,0	410,0	0,0	0,0	64,3	12,8	123,8	62,5	12,9	96,0	37,7
Stadtkreis	Pforzheim	28,9	15,9	6,7	6,4	6,7	1,8	4,9	1,7	2,4	6,4	5,1
Landkreise	Calw	41,1	28,6	8,6	3,9	7,7	5,3	9,4	0,6	1,0	9,9	7,2
	Enzkreis	110,5	58,5	48,0	4,0	48,0	4,6	32,0	5,1	3,7	14,3	2,8
	Freudenstadt	131,5	30,3	93,9	7,3	18,2	2,8	77,8	4,7	8,5	11,8	7,6
Regierungsbezirk Karlsruhe		1 330,5	1 052,9	215,3	62,3	279,3	48,4	452,3	118,7	50,0	267,5	114,2
Stadtkreis	Freiburg	24,6	0,0	24,6	0,0	1,3	1,2	7,1	0,7	2,9	10,4	1,2
Landkreise	Breisgau-Hochschwarzwald	154,4	154,4	0,0	0,0	33,1	16,2	50,3	12,6	6,9	9,6	25,6
	Emmendingen	64,2	64,2	0,0	0,0	20,0	2,3	18,5	1,2	2,2	15,5	4,4
	Ortenaukreis	224,7	211,6	0,0	13,1	42,5	6,6	72,4	10,5	7,4	74,6	10,7
	Rottweil	70,1	60,6	0,0	9,6	14,6	2,2	30,7	2,9	3,9	11,0	4,9
	Schwarzwald-Baar-Kreis	92,4	87,8	0,0	4,5	11,1	6,9	23,7	9,3	5,9	33,7	1,6
	Tuttlingen	30,1	27,9	0,0	2,2	1,5	2,7	11,1	6,2	2,0	3,7	3,0
	Konstanz	223,9	156,7	67,2	0,0	29,2	5,4	70,7	15,9	28,2	61,2	13,3
	Lörrach	111,2	111,2	0,0	0,0	31,1	3,5	30,9	3,2	7,7	22,2	12,5
	Waldshut	72,0	72,0	0,0	0,0	13,5	3,8	19,1	6,8	3,9	18,9	6,1
Regierungsbezirk Freiburg		1 067,6	946,3	91,8	29,5	197,8	50,8	334,3	69,4	70,9	261,0	83,4
Landkreise	Reutlingen/Tübingen	125,8	0,0	125,8	0,0	2,5	16,4	24,1	24,7	7,5	37,9	12,8
	Zollernalbkreis	59,9	59,9	0,0	0,0	6,5	5,7	22,6	9,9	5,6	2,1	7,5
Stadtkreis	Ulm	81,2	4,8	70,6	5,8	35,0	0,3	28,7	2,4	2,0	10,4	2,4
Landkreise	Alb-Donau-Kreis	88,9	80,9	0,0	8,0	40,0	2,5	16,9	2,5	2,0	19,6	5,4
	Biberach	120,2	120,2	0,0	0,0	61,7	5,2	22,1	6,4	3,5	15,0	6,3
	Bodenseekreis	149,8	144,6	0,0	5,3	37,9	4,8	34,5	8,7	5,3	56,4	2,1
	Ravensburg	109,5	66,3	39,9	3,4	21,7	5,8	22,6	3,9	8,3	41,4	5,8
	Sigmaringen	73,5	70,7	0,0	2,8	20,7	2,5	12,6	3,5	3,9	26,0	4,3
Regierungsbezirk Tübingen		808,8	547,4	236,2	25,2	225,9	43,2	184,1	62,0	38,2	208,8	46,6
Baden-Württemberg		5 179,8	4 285,9	699,5	194,4	1 083,5	242,4	1 529,7	359,8	241,3	1 152,7	570,6

1) Für Problemabfälle allgemein und besondere Sammelstellen für Altöl, Batterien oder Medikamente. - 2) Für Batterien. - 3) Autobatterien, Kleinbatterien. - 4) Spraydosens, Leuchtöhren, Haushaltschemikalien etc.

**Abfallentsorgung und
-behandlung durch
Gewerbebetriebe**

Abfallentsorgung und -behandlung durch Gewerbebetriebe

48. In Sonderabfallentsorgungsanlagen entsorgte Abfallmengen in Baden-Württemberg 1977 bis 1987

Jahr	Anlagen	Rest-volumen (am 31.12.)	Beseitigte Abfall- mengen ¹⁾ insgesamt	Davon				
				feste produktionsspezifische Abfälle ²⁾ aus Industrie und Gewerbe	Schlämme ³⁾ aus Industrie und Gewerbe	kommunale Klärschlämme	ölgetränktes und sonstig verunreinigtes Erdsreich, Aufsaugmassen aus Unfällen mit Öl und sonstigen wassergefährdenden Stoffen	sonstige Abfälle ⁴⁾
				t				
1977	4	.	38 164	16 804	18 720	—	2 640	—
1980	5	.	86 609	12 746	47 816	2 920	20 310	2 817
1982	4	36	79 800	39 000	32 000	100	8 690	10
1984	1	850	78 813	13 693	30 588	1 408	22 482	10 642
1987 ⁵⁾	1	X	4 546	4 546	—	—	—	—

1) Einschließlich Abfälle von anderen Bundesländern und aus dem Ausland. - 2) Umfaßt u.a. Filterstäube, Salzschlacken, Salze, Kontaktmassen. - 3) Umfaßt produktionsspezifische Schlämme und Schlämme aus der Abwasserbehandlung. - 4) Umfaßt u.a. Abscheidegut aus Benzin-, Öl- und Fettscheidern. - 5) Untertagedeponie.

49. Über Sammelstellen für Gewerbeabfälle entsorgte Abfälle in Baden-Württemberg 1977 bis 1987

Jahr Art der Sammelstelle	Sammelstellen	Angelieferte Abfallmenge insgesamt	Davon				
			feste produktionspezifische Abfälle aus Industrie und Gewerbe	Schlämme ¹⁾ aus Industrie und Gewerbe	Abscheidegut aus Benzin-, Öl- und Fett- abscheidern	flüssige Abfälle ²⁾	sonstige Abfälle ³⁾
			t				
1977	6	109 987	—	23 725	5 235	45 112	35 915
davon							
Sammelstellen ohne Behandlungsanlagen ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—
Sammelstellen mit Behandlungsanlagen ⁴⁾	6	109 987	—	23 725	5 235	45 112	35 915
1980	14	154 737	16 256	41 097	19 504	72 577	5 303
davon							
Sammelstellen ohne Behandlungsanlagen ⁴⁾	2	76 152	16 256	30 519	10 601	13 473	5 303
Sammelstellen mit Behandlungsanlagen ⁴⁾	12	78 585	—	10 578	8 903	59 104	—
1982	15	177 594	11 993	32 871	14 020	107 460	11 250
davon							
Sammelstellen ohne Behandlungsanlagen ⁴⁾	3	52 376	1 613	21 371	441	28 951	—
Sammelstellen mit Behandlungsanlagen ⁴⁾	12	125 218	10 380	11 500	13 579	78 509	11 250
1984 ⁵⁾	15	225 584	60 209	40 340	30 177	63 082	31 776
davon							
Sammelstellen ohne Behandlungsanlagen ⁴⁾	4	18 150	18 109	—	—	15	26
Sammelstellen mit Behandlungsanlagen ⁴⁾	11	207 434	42 100	40 340	30 177	63 067	31 750
1987	12	343 760	79 705	77 605	43 714	92 026	50 710
davon							
Sammelstellen ohne Behandlungsanlagen ⁴⁾	3	37 361	1 705	20 005	1 341	—	14 310
Sammelstellen mit Behandlungsanlagen ⁴⁾	9	306 399	78 000	57 600	42 373	92 026	36 400

1) Umfaßt produktionsspezifische Schlämme und Schlämme aus Abwasserbehandlung. - 2) Umfaßt u.a. Emulsionen und Gemische von Mineralölprodukten, Konzentrate und Altöl. - 3) Umfaßt u.a. kommunale Klärschlämme ölgetränktes und sonstig verunreinigtes Material. - 4) Emulsionstrennanlage, Entwässerungsanlage, Entgiftungs-, Neutralisationsanlagen. - 5) Revidierte Werte.

50. Anlagen*) zur Behandlung von Autowracks in Baden-Württemberg 1977 bis 1987

Jahr	Anlagen	Behandelte ¹⁾ Autowracks	Behandelte ¹⁾ Schrottmengen
	Anzahl	Stück	t
1977	33	168 591	.
1980	28	127 908	43 544
1982	28	152 193	49 756
1984	29	178 704	98 971
1987	20	118 738	115 374

*) Unternehmen mit Autowrackbehandlungsanlagen, wie Schere und Presse. - 1) Zum Weiterverkauf an die Stahlindustrie.

Abfallentsorgung und -behandlung durch Gewerbebetriebe

51. Betriebseigene Deponien in Baden-Württemberg 1980 bis 1987 nach Wirtschaftsbereichen, Restvolumen und abgelagerten Abfallmengen

Wirtschaftsbereich Restvolumen von ... bis unter ... 1000 m ³	Jahr	Deponien		Restvolumen		Abgelagerte Abfallmenge	
		insgesamt	darunter Bodenaushub-, Bauschutt- deponien ¹⁾	insgesamt	darunter Bodenaushub-, Bauschutt- deponien ¹⁾	insgesamt	darunter Bodenaushub-, Bauschutt- deponien ¹⁾
Insgesamt	1980	157	69	13 773	9 780	1 263	957
	1984	145	74	10 711	2 977	1 439	685
	1987	135	68	13 380	6 638	1 992	1 416
davon							
unter 5	1987	36	12	77	28	191	109
5 - 20	1987	30	17	305	167	224	199
20 - 100	1987	43	23	1 919	902	450	289
100 - 500	1987	18	12	4 510	3 160	790	650
500 und mehr	1987	8	4	6 569	2 381	338	169
darunter							
Grundstoff- und Produktions- gütergewerbe	1980	76	14	9 341	5 961	481	245
	1984	71	21	8 865	1 665	760	260
	1987	67	20	9 918	3 493	1 042	548
davon							
unter 5	1987	17	6	33	14	70	5
5 - 20	1987	11	-	118	-	6	-
20 - 100	1987	21	5	1 113	238	166	35
100 - 500	1987	11	6	2 585	1 360	487	366
500 und mehr	1987	7	3	6 069	1 881	312	143
Investitionsgütergewerbe	1980	-	-	-	-	-	-
	1984	9	3	230	16	31	1
	1987	7	1	149	14	30	-
davon							
unter 5	1987	5	-	10	-	11	-
5 - 20	1987	1	1	14	14	0	-
20 - 100	1987	-	-	-	-	-	-
100 - 500	1987	1	-	125	-	19	-
500 und mehr	1987	-	-	-	-	-	-
Baugewerbe	1980	53	50	3 667	3 649	707	692
	1984	51	46	1 365	1 240	166	396
	1987	50	45	3 155	3 093	875	844
davon							
unter 5	1987	8	6	22	14	108	104
5 - 20	1987	16	15	151	145	217	199
20 - 100	1987	19	17	682	634	241	231
100 - 500	1987	6	6	1 800	1 800	284	284
500 und mehr	1987	1	1	500	500	26	26

1) Mit Ablagerung von ausschließlich Bodenaushub, Bauschutt und inerten Produktionsabfällen.

52. Betriebseigene Deponien in Baden-Württemberg 1984 und 1987 nach Wirtschaftsbereichen, Art der Deponien und ausgewählten Sicherheitseinrichtungen

Wirtschaftsbereich Art der Deponie	Jahr ¹⁾	Deponien insgesamt	Darunter						
			Abdichtung gegen Grundwasser				Sicker- wasser- austrag vorhanden	davon	
			vorhanden	davon durch		nicht vorhanden		mit	ohne
				natürliche Gegeben- heiten	bauliche Maßnahmen				
Anzahl									
Insgesamt	1984	145	53	42	11	92	29	22	7
	1987	135	47	32	15	88	17	11	6
davon									
Deponie für Gewerbeabfälle	1984	71	33	23	10	38	14	13	1
	1987	67	30	17	13	37	9	8	1
Bodenaushub-, Bauschutt- deponie ²⁾	1984	74	20	19	1	54	15	9	6
	1987	68	17	15	2	51	8	3	5
darunter									
Grundstoff- und Produktions- gütergewerbe	1984	71	33	27	6	38	14	10	4
	1987	67	32	20	12	35	10	8	2
davon									
Deponie für Gewerbeabfälle	1984	50	26	20	6	24	10	9	1
	1987	47	25	14	11	22	8	7	1
Bodenaushub-, Bauschutt- deponie ²⁾	1984	21	7	7	-	14	4	1	3
	1987	20	7	6	1	13	2	1	1
Baugewerbe	1984	51	11	9	2	40	10	7	3
	1987	50	9	8	1	41	6	2	4
davon									
Deponie für Gewerbeabfälle	1984	5	1	-	1	4	-	-	-
	1987	5	-	-	-	5	-	-	-
Bodenaushub-, Bauschutt- deponie ²⁾	1984	46	10	9	1	36	10	7	3
	1987	45	9	8	1	36	6	2	4

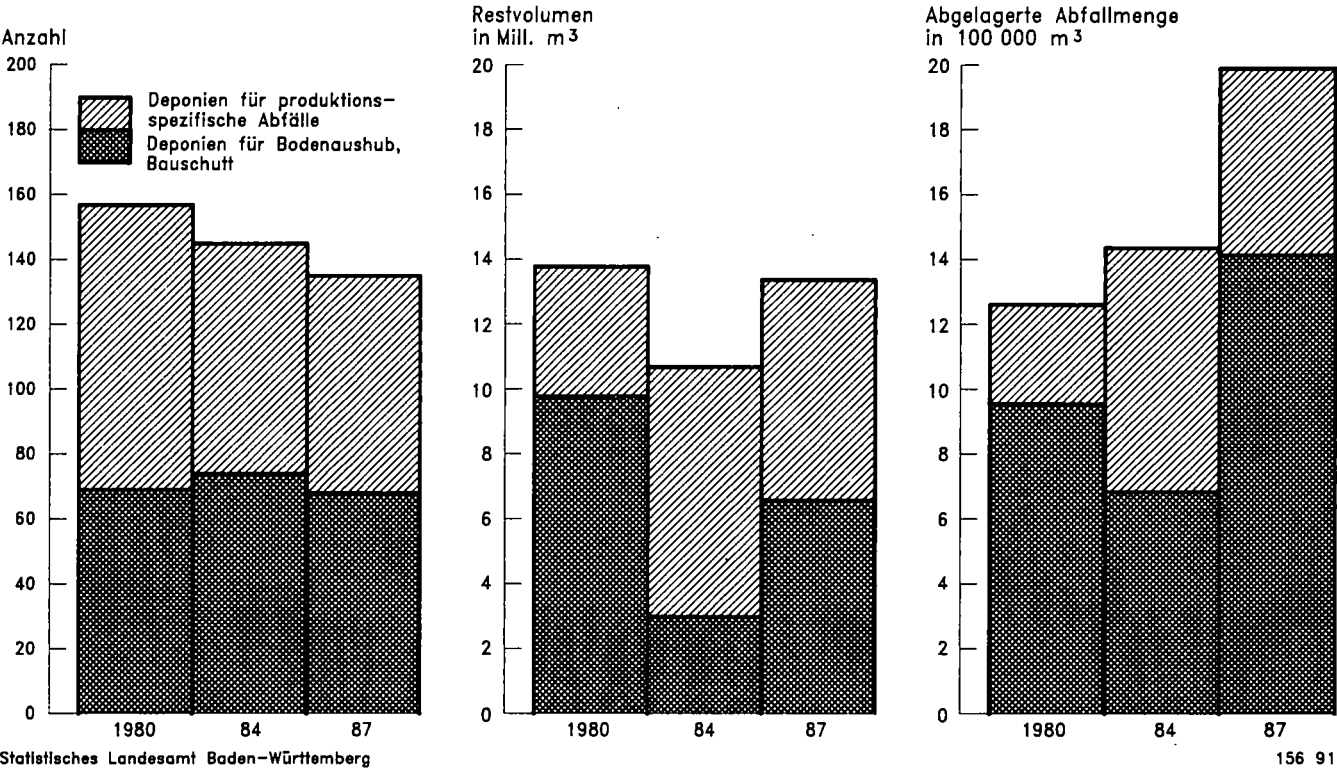
1) Am 31.12.1982 und 31.12.1984. - 2) Mit Ablagerung von ausschließlich Bodenaushub, Bauschutt und inerten Produktionsabfällen.

53. Betriebseigene Abfallverbrennungsanlagen in Baden-Württemberg 1980 bis 1987 nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich	Jahr	Abfallverbrennungsanlagen						Betriebe mit Abfall- verbrennung in Feuerungs- anlagen
		Betriebe	Verbrennungskapazität					
			insgesamt	Anlagen mit einer Verbrennungskapazität von ... bis unter ... kg/h				
				unter 200	200 - 500	500 - 1 000	1 000 und mehr	
Anzahl	t/a	Anzahl						
Insgesamt	1980	214	64 758	30	6	3	4	474
	1984	96	82 716	67	18	4	7	437
	1987	27	74 837	13	3	2	9	464
darunter								
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	1980	7	47 916	3	—	1	3	103
	1984	5	59 470	1	—	1	3	103
	1987	6	65 049	1	—	1	4	109
Investitionsgütergewerbe	1980	19	5 625	14	4	—	1	56
	1984	4	2 869	1	—	1	2	40
	1987	2	257	1	1	—	—	32
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	1980	11	1 017	8	1	2	—	254
	1984	2	225	1	1	—	—	213
	1987	1	180	—	1	—	—	241
Baugewerbe	1980	2	32	2	—	—	—	59
	1984	—	—	—	—	—	—	57
	1987	—	—	—	—	—	—	72
Krankenhäuser	1980	170	.	.	.	.	.	18
	1984	82	9 168	64	16	1	1	19
	1987	16	801	11	1	1	3	5

Schaubild 15

Betriebseigene Deponien der Wirtschaft in Baden-Württemberg 1980 bis 1987



Abfallentsorgung und -behandlung durch Gewerbebetriebe

54. Betriebseigene Abfallentsorgungs- und Behandlungsanlagen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 31.12.1987

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Betriebe		Darunter Betriebe ¹⁾ mit						
	insgesamt	darunter mit Ent- sorgungs-, Behandlungs- anlagen	Deponien	Feuerungs- anlagen ²⁾	Abfall- verbren- nungs- anlagen	Neutrali- sations-, Entgiftungs- anlagen	Emulsions- trenn- anlagen	Schlamm- entwässe- rungs- anlagen ³⁾	sonstigen Behand- lungs- anlagen ⁴⁾
Anzahl									
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	558	64	-	12	-	28	11	34	18
Landkreise									
Böblingen	335	47	1	14	-	16	5	21	13
Esslingen	656	94	2	16	2	48	18	55	16
Göppingen	360	54	1	11	-	29	7	34	8
Ludwigsburg	570	89	4	14	2	45	13	58	11
Rems-Murr-Kreis	524	78	3	16	-	41	9	52	8
Region Mittlerer Neckar	3 003	426	11	83	4	207	63	254	74
Stadtkreis Heilbronn	170	25	-	3	1	11	4	17	8
Landkreise									
Heilbronn	327	39	3	11	-	13	3	25	4
Hohenlohekreis	137	28	1	6	-	13	6	15	3
Schwäbisch Hall	241	35	3	15	-	13	2	11	2
Main-Tauber-Kreis	255	30	6	12	2	10	2	15	2
Region Franken	1 130	157	13	47	3	60	17	83	19
Landkreise									
Heidenheim	158	25	1	8	-	14	4	17	1
Ostalbkreis	387	65	4	19	-	33	7	41	5
Region Ostwürttemberg	545	90	5	27	-	47	11	58	6
Regierungsbezirk Stuttgart	4 678	673	29	157	7	314	91	395	99
Stadtkreise									
Baden-Baden	81	8	-	1	-	2	-	5	2
Karlsruhe	304	31	1	6	3	11	-	19	6
Landkreise									
Karlsruhe	427	53	4	15	-	15	2	28	8
Rastatt	252	36	1	10	-	13	6	19	7
Region Mittlerer Oberrhein	1 064	128	6	32	3	41	8	71	23
Stadtkreise									
Heidelberg	120	20	2	3	1	10	2	10	4
Mannheim	307	27	1	7	1	11	4	19	5
Landkreise									
Neckar-Odenwald-Kreis	216	26	6	7	2	6	2	10	2
Rhein-Neckar-Kreis	458	58	10	19	2	20	2	25	9
Region Unterer Neckar	1 101	131	19	36	6	47	10	64	20
Stadtkreis Pforzheim	262	75	-	1	-	71	-	71	6
Landkreise									
Calw	203	31	-	10	-	12	2	12	9
Enzkreis	294	72	4	7	-	52	5	57	5
Freudenstadt	193	29	2	14	-	4	1	10	6
Region Nordschwarzwald	952	207	6	32	-	139	8	150	26
Regierungsbezirk Karlsruhe	3 117	466	31	100	9	227	26	285	69
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	163	15	1	4	-	5	3	5	6
Landkreise									
Breisgau-Hochschwarzwald	266	35	3	9	-	12	1	21	7
Emmendingen	169	22	2	4	-	8	1	12	5
Ortenaukreis	596	87	6	34	1	26	3	43	10
Region Südlicher Oberrhein	1 194	159	12	51	1	51	8	81	28
Landkreise									
Rottweil	241	45	1	6	-	25	6	34	10
Schwarzwald-Baar-Kreis	377	62	2	14	2	38	6	39	8
Tuttlingen	238	51	2	8	1	35	2	41	5
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	856	158	5	28	3	98	14	114	23
Landkreise									
Konstanz	235	28	6	7	2	13	4	14	4
Lörrach	273	43	9	9	2	15	3	25	10
Waldshut	247	31	3	11	-	14	2	19	9
Region Hochrhein-Bodensee	755	102	18	27	4	42	9	58	23
Regierungsbezirk Freiburg	2 805	419	35	106	8	191	31	253	74
Landkreise									
Reutlingen	418	33	1	9	-	13	5	17	10
Tübingen	231	31	-	10	-	8	4	13	8
Zollernalbkreis	471	53	2	15	-	18	4	27	14
Region Neckar-Alb	1 120	117	3	34	-	39	13	57	32
Stadtkreis Ulm	162	19	-	1	1	12	2	14	4
Landkreise									
Alb-Donau-Kreis	241	35	9	13	-	12	4	19	7
Biberach	253	43	4	16	1	10	6	17	5
Region Donau-Iller ⁵⁾	656	97	13	30	2	34	12	50	16
Landkreise									
Bodenseekreis	199	27	3	2	1	12	3	15	7
Ravensburg	349	54	3	21	-	15	2	23	13
Sigmaringen	224	35	6	14	-	6	3	13	5
Region Bodensee-Oberschwaben	772	116	12	37	1	33	8	51	25
Regierungsbezirk Tübingen	2 548	330	28	101	3	106	33	158	73
Baden-Württemberg	13 148	1 888	123	464	27	838	181	1 091	315

1) Mehrfachnennungen sind möglich. - 2) Soweit Abfälle darin verbrannt wurden. - 3) Einschließlich Absetzbecken. - 4) Unter anderem Destillationsanlagen und Abfallpressen. - 5) Soweit Land Baden-Württemberg.

Anhang

Gesetz über Umweltstatistiken

Erster Abschnitt

Allgemeine Vorschriften

§ 1

Zweck des Gesetzes

Für Zwecke der Umweltplanung werden Bundesstatistiken durchgeführt. Sie erstrecken sich auf Daten über Umweltbelastungen und Umweltschutzmaßnahmen.

§ 2

Erhebungen

(1) Die Erhebungen umfassen Statistiken

1. der öffentlichen Abfallbeseitigung (§ 3),
2. der Abfallbeseitigung im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern (§ 4),
3. der öffentlichen Wasserversorgung und der öffentlichen Abwasserbeseitigung (§ 5),
4. der Wasserversorgung und der Abwasserbeseitigung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe (§ 6),
5. der Wasserversorgung und der Abwasserbeseitigung bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung (§ 7),
6. der Abfallbeseitigung und der Abwasserbeseitigung in der Viehhaltung (§ 8),
7. der Unfälle bei der Lagerung wassergefährdender Stoffe (§ 9),
8. der Unfälle beim Transport wassergefährdender Stoffe (§ 10),
9. der Investitionen für Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe (§ 11).

(2) Das Produzierende Gewerbe im Sinne des Absatzes 1 Nr. 2 und 9 umfaßt die Wirtschaftsbereiche Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe.

- (3) 1. Die Viehhaltung im Sinne des Absatzes 1 Nr. 6 beginnt mit Mindestbestandsgrößen an Legehennen, Mastgeflügel und Schweinen in Anlagen, die einer Genehmigung nach § 4 in Verbindung mit § 10 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes bedürfen.
2. Der Bundesminister des Innern wird ermächtigt, im Einvernehmen mit dem Bundesminister

für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates

a) für die statistische Erfassung andere Mindestbestandsgrößen als die in Nummer 1 genannten festzusetzen,

b) andere Tierarten als die in Nummer 1 genannten in die Erhebungen einzubeziehen,

wenn dies für die Gewinnung zuverlässiger Ergebnisse notwendig ist.

(4) Zur Vorbereitung der Erhebungen können Probeerhebungen durchgeführt werden.

Zweiter Abschnitt

Einzelvorschriften

§ 3

Statistik der öffentlichen Abfallbeseitigung

(1) Die Statistik erfaßt alle zwei Jahre, das nächste Mal 1980,

1. Zahl der von der öffentlichen Abfallbeseitigung erfaßten Einwohner,
2. Angaben über das erfaßte Gebiet,
3. Einsammeln und Befördern der Abfälle,
4. Art und Menge der Abfälle,
5. Art und Ort der Abfallbeseitigungsanlagen.

(2) Auskunftspflichtig sind die nach § 3 des Abfallbeseitigungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. Januar 1977 (BGBl. I S. 41) zur Beseitigung Verpflichteten und Dritte, deren sich diese bedienen.

§ 4

Statistik der Abfallbeseitigung im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern

(1) Die Statistik erfaßt alle zwei Jahre, das nächste Mal 1980, bei höchstens 80 000 Betrieben des Produzierenden Gewerbes und der Krankenhäuser Art, Menge und Beseitigung von Abfällen.

(2) Auskunftspflichtig sind die Inhaber oder Leiter der Unternehmen, zu denen die in Absatz 1 genannten Betriebe gehören, die Leiter dieser Betriebe und Dritte, deren sich die Inhaber oder Leiter der Unternehmen oder Betriebe bedienen, ferner die Träger der Krankenhäuser.

§ 5

Statistik der öffentlichen Wasserversorgung und der öffentlichen Abwasserbeseitigung

(1) Die Statistik erfaßt alle vier Jahre, erstmals für 1975,

1. in der öffentlichen Wasserversorgung

- a) Gewinnung, Bezug und Beschaffenheit von Grundwasser, Quellwasser und Oberflächenwasser, getrennt nach Gewinnungsanlagen,
- b) Abgabe von Wasser nach Menge und Beschaffenheit,
- c) Zahl der versorgten Einwohner;

2. in der öffentlichen Abwasserbeseitigung

- a) Menge des Abwassers,
- b) Herkunft des Abwassers,
- c) Art und Wirkungsgrad der Abwasserbehandlung,
- d) die an öffentliche Kanalisation und Kläranlagen angeschlossenen und nicht angeschlossenen Einwohner, Schädlichkeit des an öffentliche Kanalisation und Kläranlagen angeschlossenen gewerblichen Abwassers einschließlich Schädlichkeit des Abwassers landwirtschaftlicher Betriebe, soweit es nicht durch landwirtschaftliche Verwertung beseitigt wird,
- e) Sammlung und Ableitung des Abwassers,
- f) Menge, Behandlung, Verwendung und Beseitigung des Klärschlammes,
- g) Einnahmen aus und Ausgaben für Ableitung und Behandlung des Abwassers.

(2) Auskunftspflichtig sind Anstalten und Körperschaften des öffentlichen Rechts, Inhaber oder Leiter von Unternehmen und andere Einrichtungen, die Anlagen der öffentlichen Wasserversorgung und der öffentlichen Abwasserbeseitigung betreiben. Besitzt ein Auskunftspflichtiger an getrennten Orten Betriebe mit selbständigen Wasserversorgungs- und Entwässerungsgebieten, so ist für die einzelnen Betriebe jeweils gesondert zu berichten. Die Auskünfte sind gesondert für die einzelnen Gemeinden zu erteilen.

(3) Der Bundesminister des Innern wird ermächtigt, durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates

- 1. den Begriff „Schädlichkeit“ im Sinne dieses Gesetzes näher zu bestimmen,
- 2. bei Bedarf alle vier Jahre, erstmals für 1977, Erhebungen über ausgewählte Merkmale bei ausgewählten Auskunftspflichtigen nach Absatz 1 anzuordnen;

§ 6

Statistik der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe

(1) Die Statistik erfaßt bei höchstens 70 000 Betrieben des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes alle zwei Jahre, das nächste Mal 1979,

- 1. Gewinnung, Bezug, Abgabe, Gebrauch und Verbrauch von Wasser,

2. Kreislaufwasser und Mehrfachnutzung,

3. Menge und Schädlichkeit des Abwassers,

4. Art und Wirkungsgrad der Abwasserbehandlung,

5. Sammlung und Ableitung des Abwassers,

6. Menge, Behandlung, Verwendung und Beseitigung des Klärschlammes.

(2) Die Merkmale werden erhoben bei allen Betrieben von Unternehmen der Wirtschaft mit einem Bezug oder einer Gewinnung von Wasser ab insgesamt 10 000 m³ je Jahr, darüber hinaus im Produzierenden Gewerbe ohne Baugewerbe auch bei Betrieben mit einem Bezug oder einer Gewinnung von Wasser von weniger als insgesamt 10 000 m³ je Jahr. Hiervon sind die bereits nach den §§ 5 und 7 Auskunftspflichtigen ausgenommen. Die Erhebung kann auf Betriebe mit einem geringeren Bezug oder einer geringeren Gewinnung von Wasser als insgesamt 10 000 m³ je Jahr ausgedehnt werden, wenn dies für die Gewinnung zuverlässiger Ergebnisse notwendig ist.

(3) Auskunftspflichtig sind die Inhaber oder Leiter der Unternehmen und die Leiter der Betriebe.

§ 7

Statistik der Wasserversorgung und der Abwasserbeseitigung bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung

(1) Die Statistik erfaßt alle zwei Jahre, erstmals für 1975,

- 1. Gewinnung und Bezug des Wassers,
- 2. Kreislaufwasser und Mehrfachnutzung,
- 3. Menge, Rückkühlung, Behandlung und Beseitigung des Abwassers, getrennt nach Kühlwasser und sonstigem Abwasser.

(2) Auskunftspflichtig sind die Inhaber oder Leiter von Unternehmen, die Wärmekraftwerke für die öffentliche Versorgung betreiben. Besitzt ein Auskunftspflichtiger an getrennten Orten Wärmekraftwerke, so ist für die einzelnen Werke jeweils gesondert zu berichten.

§ 8

Statistik der Abfallbeseitigung und Abwasserbeseitigung in der Viehhaltung

(1) Die Statistik erfaßt alle zwei Jahre, erstmals für 1975,

- 1. Art, Menge und Beseitigung von Abfällen,
- 2. Sammlung und Beseitigung des Abwassers.

(2) Auskunftspflichtig sind die Inhaber oder Leiter von Betrieben mit Viehhaltung.

§ 9

Statistik der Unfälle bei der Lagerung wassergefährdender Stoffe

(1) Die Statistik erfaßt jährlich, erstmals für 1975, folgende Angaben im Zusammenhang mit Unfällen bei der Lagerung wassergefährdender Stoffe

1. Art des Lagerbehälters,
2. Art und Menge des wassergefährdenden Stoffes,
3. Art, Ort und Zeit des Unfalls,
4. Ursache des Unfalls,
5. Unfallfolgen.

(2) Auskunftspflichtig sind die nach Landesrecht zuständigen Dienststellen.

§ 10

Statistik der Unfälle beim Transport wassergefährdender Stoffe

(1) Die Statistik erfaßt jährlich, erstmals für 1975, folgende Angaben im Zusammenhang mit Unfällen beim Transport wassergefährdender Stoffe

1. Beförderungsmittel,
2. Art und Menge des wassergefährdenden Stoffes,
3. Art, Ort und Zeit des Unfalls,
4. Ursache des Unfalls,
5. Unfallfolgen.

(2) Auskunftspflichtig sind die nach Landesrecht zuständigen Dienststellen.

§ 11

Statistik der Investitionen für Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe

(1) Die Statistik erfaßt bei höchstens 100 000 Betrieben jährlich Zugänge an Sachanlagen, die dem Schutz der Umwelt dienen, und zwar jeweils für

1. Abfallbeseitigung,
2. Gewässerschutz,
3. Lärmbekämpfung,
4. Luftreinhaltung.

(2) Auskunftspflichtig sind die Inhaber oder Leiter von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes. Die Auskünfte nach Absatz 1 sind für Unternehmen und Betriebe oder in der Energiewirtschaft für die einzelnen Betriebsteile der Unternehmen, im Baugewerbe nur für Unternehmen, zu erteilen.

(3) Der Bundesminister des Innern wird ermächtigt, im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Wirtschaft durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates den Kreis der Auskunftspflichtigen einzuschränken, soweit dies für die Erzielung zuverlässiger Ergebnisse ausreicht.

Dritter Abschnitt

Gemeinsame Vorschriften

§ 12

Angaben zur Kennzeichnung der Befragten

Außer den in den §§ 3 bis 11 bezeichneten Merkmalen werden Angaben zur Kennzeichnung der Befragten erhoben, die zur Prüfung der Auskunftspflicht und der statistischen Zuordnung erforderlich sind.

§ 13

Geheimhaltung

(1) Die Weiterleitung von Einzelangaben nach § 11 Abs. 3 des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke durch die erhebenden Behörden an die für Umweltschutz und fachlich zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden und an die für Umweltfragen zuständigen oberen Bundes- und Landesbehörden sowie Bundes- und Landeseinrichtungen ohne Nennung des Namens und der Anschrift des Auskunftspflichtigen ist zugelassen; die Weiterleitung von Einzelangaben aus den Statistiken nach den §§ 3, 5 und 7 an die genannten obersten Bundes- und Landesbehörden oder die von ihnen bestimmten Stellen ist unbeschränkt zugelassen.

(2) § 11 des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke gilt auch für Personen, denen von diesem Gesetz erfaßte Einzelangaben zugeleitet werden.

§ 14

Einstellung von Statistiken, Änderung der Periodizität, Änderung des Kreises der Auskunftspflichtigen, Einschränkung der Merkmalskataloge

Der Bundesminister des Innern wird ermächtigt, durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates anzuordnen,

1. die Durchführung von Umweltstatistiken, deren Ergebnisse nicht mehr benötigt werden, einzustellen,
2. zum Zwecke der Arbeitersparnis oder zur Verbesserung des Erkenntniswertes der Statistiken von dem in diesem Gesetz vorgesehenen Turnus der Umweltstatistiken abzuweichen. Dabei dürfen die Periodizität weder verkürzt noch vorverlegt und die Zahl der Erhebungen auf die Dauer nicht erhöht werden,
3. den Kreis der Auskunftspflichtigen einzuschränken und die Erhebungen auf bestimmte Wirtschaftsbereiche zu beschränken, soweit dies zur Erzielung zuverlässiger Ergebnisse ausreicht,
4. daß die Statistiken nach den §§ 3, 4 und 6 zum Zwecke der Arbeitserleichterung abwechselnd mit vollem oder gekürztem Merkmalskatalog durchgeführt werden.

Vierter Abschnitt

Schlußvorschriften

§ 15

Berlin-Klausel

Dieses Gesetz gilt nach § 13 Abs. 1 des Dritten Überleitungsgesetzes auch im Land Berlin. Rechtsverordnungen, die auf Grund dieses Gesetzes erlassen werden, gelten im Land Berlin nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes.

§ 16

Inkrafttreten

Verzeichnis der Abfallkategorien

I. Allgemeine Betriebsabfälle

Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle

II. Feste Produktionsabfälle

Feste Nahrungs- und Genußmittelabfälle
Abfälle aus Tierhaltung und Schlachtung (ohne Fäkalien)
Abfälle von Häuten und Fellen
Lederabfälle
Holzabfälle
Holzabfälle, oberflächenbehandelt oder produktionsspezifisch verunreinigt
Papier- und Pappeabfälle, auch produktionsspezifisch verunreinigt
Eisenhaltige Stäube
Feste mineralische Abfälle, auch mit prod.-spez. Beimengungen
Ausgehärtete Kunststoffabfälle
PVC-Abfälle und fluorhaltige Kunststoffabfälle
Altreifen und Altreifenschnitzel
Feste Gummiabfälle
Natur- und Chemiefaserabfälle
Abfisch-, Mäh- und Rechengut
Tierische Fäkalien

III. Inerte Produktionsabfälle

Ofenausbrüche, Hütten- und Gießereischutt (ohne prod.-spez. Beimengungen)
Ofenausbrüche mit produktionsspezifischen Beimengungen
Metallurgische Schlacken und Sinterprodukte (Eisen)
Metallurgische Schlacken (NE-Metalle)
Gießereisand, Strahlsand
Feste mineralische Abfälle ohne produktionsspezifische Beimengungen
Eisen- und Stahlabfälle
NE-Metallabfälle

IV. Produktionsschlämme

Schlammige und flüssige Nahrungs- und Genußmittelabfälle
Holzschlämme und -stäube
Schlämme aus Zelluloseherstellung und -verarbeitung, Spuckstoffe
Rückstände aus Stärkeherstellung
Mineralische Schlämme
Mineralische Schlämme mit produktionsspezifischen Beimengungen
Gasreinigungsmasse, Steinsalzrückstände, Trowal-, Skorodit-, Jarositschlamm
Sulfitablaugen, Hypochlorid-Ablauge
Molke
Schlämme aus der Aufbereitung und Veredlung von Textilien
Schlämme aus Wasseraufbereitung
Schlämme aus Abwasserreinigung ohne prod.-spez. Beimengungen

V. Sonderabfälle

Feste Abfälle pflanzlicher und tierischer Fettprodukte
Öl-, Fett- und Wachsemlusionen
Schlammige und flüssige Abfälle pflanzlicher und tierischer Fettprodukte
Äscherei- und Gerbereischlamm

Sägemehl und Sägespäne, Öl-, lösemittel- und sonstig verunreinigt

Seifenunterlaugen, Sudkesselrückstände, Schlamm aus Seifensiedereien, Rückstände aus Gelatineherstellung

NE-metallhaltige Krätzen, Salzschlacken, Aschen und Stäube

Öl- und sonstig verunreinigte Böden, verbrauchte Ölbindern, Filter- und Aufsaugmassen

Eisenhaltige Schlämme

Härtereischlämme, cyanid-, nitrat-, nitrit-, Bariumcarbonatschlamm

Akkumulatoren und Batterien

NE-metallhaltige Stäube

Zink-, Blei-, Metallschleif- und Zinnschlamm

Galvanikschlämme

Metalloxide und -hydroxide

Salze Gruppe A, z.B. aus der Düngemittelherstellung und Wasseraufbereitung, Kesselstein, Chlorkalk

Salze Gruppe B, z.B. Eisen- und NE-Metallchloride und -sulfide

Salze Gruppe C, z.B. Arsenverbindungen, Alkali- und Erdalkalisulfide

Härtesalze, Bariumsalze

Säuren und Säuregemische

Laugen und Laugengemische

Konzentrate, Spülwasser und Abflauge, nicht cyanid- und chromhaltig

Abfälle von Pflanzenbehandlungs- Schädlingsbekämpfungsmitteln sowie von pharmazeutischen Erzeugnissen

Mineralöle

Trafoöle, Wärmeträgeröle, PCB und PCT enthaltend

Fette und Wachse aus Mineralöl, Ölgatsch

Emulsionen und Gemische von Mineralölprodukten

Öl- und Benzinabscheiderinhalte, Schlamm aus Öltrennanlagen, Tank- und Anlagenreinigung, Sandfangrückstände, mineralöhlhaltige

Bohr- und Schleifschlämme

Säureharz und Säureteer

Abfälle aus der Petrochemie und Kohleveredlung, überwiegend fest

Abfälle aus der Petrochemie und Kohleveredlung, flüssig

Mercaptanhaltiger und cyanidhaltiger Schlamm

Halogenhaltige organische Lösemittel und Lösemittelgemische

Lösemittelhaltige Schlämme, halogenhaltig

Halogenfreie organische Lösemittel und Lösemittelgemische

Lösemittelhaltige Schlämme, halogenfrei

Farbmittel und Anstrichmittel, Lack- und Farbschlamm

Klebstoffe, Kitten, nicht ausgehärtete Harze

Ionenaustauscherharze mit produktionsspezifischen Beimengungen

Weichmacher mit PCB und PCT, polychlorierte Biphenyle und Terphenyle

Kunststoffschlämme, nicht ausgehärtete Fabrikationsrückstände, Latex- und Gummischlämme

Kunststoffdispersionen und -emulsionen

Verunreinigte Textilabfälle, z.B. Putztücher, Filtertücher

Explosivstoffe

Laborabfälle und Chemikalienreste

Detergentien und Waschmittelreste

Kontakmassen, Katalysatoren

Lösemittelfreie Destillationsrückstände

Lösemittelhaltige Destillationsrückstände, halogenhaltig

Lösemittelhaltige Destillationsrückstände, halogenfrei

Radioaktive Abfälle

Infektiöse Krankenhausabfälle, Körperteile, Organabfälle

Desinfizierte Wund-, Gipsverbände, Einwegwäsche, Einwegartikel

**Erhebung über die
öffentliche Abfallbeseitigung 1987
Einsammeln und Befördern von Abfällen
im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr**

3T

Inhalt der Erhebung:

Die auf den Seiten 1 und 2 dieses Erhebungsvordrucks gestellten Fragen beziehen sich nur auf die Beförderung von Abfällen im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr, d.h. den Transport von Hausmüll, hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen und Sperrmüll (ohne Produktionsabfälle) im Auftrag einer Kommune.

Sofern Sie keine Beförderung von Abfällen im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr nach den vorgenannten Kriterien durchführen, bitten wir um Rücksendung des unausgefüllten, mit einem entsprechenden Hinweis versehenen Fragebogens.

Hinweise zu Rechtsgrundlagen, Hilfmerkmalen und Datenschutz siehe Seite 4.

Angefahrne Hausmüllbeseitigungsanlage/Umladestation

Die folgenden Fragen beziehen sich ausschließlich auf die zur nebenstehenden Anlage angelieferten Mengen an Hausmüll, hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen und Sperrmüll.

Transportieren Sie Hausmüll etc. zu einer Anlage, für die Sie keinen Erhebungsbogen erhalten haben, fordern Sie bitte einen Vordruck beim Statistischen Landesamt an.

1. Welche Müllfahrzeugarten setzten Sie im Bereich der oben genannten Anlage ein?

Lfd. Nr.	Art, Bezeichnung	Ladevolumen	Fahren im Jahr 1987	Mittleres Ladegewicht
		m ³	Anzahl	t
1				
2				
3				
4				
5				

2. Wie wurde das Volumen der eingesammelten Abfälle ermittelt? (Zutreffendes bitte ankreuzen)

- a) Über Ladevolumen des Fahrzeugs ☐
- b) Über Volumen der Sammelbehälter ☐
- c) Über durchschnittliches Abfallaufkommen je Einwohner
des Sammelortes ☐
- d) Auf sonstige Art, und zwar ☐

3. Wie wurde das Gewicht der eingesammelten Abfälle ermittelt? (Zutreffendes bitte ankreuzen)

- a) Durch Wiegen bei der Beseitigungsanlage ☐
- b) Durch Schätzung über das spezifische Abfallgewicht ☐
- c) Auf sonstige Art, und zwar ☐
- d) keine Ermittlung ☐

Eingesammelte Abfälle bitte auf der Rückseite eintragen.

Bitte wenden!

von der Menge insgesamt (Sp. 03 und 04) wurden angeliefert:

im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr ²⁾		durch andere öffentliche Einrichtungen ³⁾		durch sonstige Anlieferer ⁴⁾		Nr.
t	05 m ³	06	t	09 m ³	10	
						01
						02
						03
						04
						05
						06
						07
						08
						09
						10
						11
						12
						13
						14
						15
						16
						17

Raum für eventuelle Bemerkungen:

3 Zusätzliche Angaben nur für die Deponie

SA 1

1. Ist der Grundwasserspiegel angeschnitten?

ja	1
nein	2

 41
2. Ist die Deponie gegen Grundwasser abgedichtet?

ja	3
nein	4

 42
- Falls ja:
 - a) Durch natürliche Gegebenheiten

	5
--	---
 - b) Durch bauliche Maßnahmen (z.B. Folie)

	6
--	---
 43
3. Ist ein Sickerwasseraustrag (Drainage) vorhanden?

ja	7
nein	8

 44
4. Wie wird gefaßtes Sickerwasser behandelt?
 - a) Verrieseln auf der Deponie

	1
--	---
 - b) Behandlung in betriebseigener Kläranlage
 - c) Behandlung in öffentlicher Kläranlage (Zuleitung über öffentliche Kanalisation oder Abfuhr in Tankwagen)
 - d) Sonstige Behandlung
 - e) Keine Behandlung

	5
--	---
 45
5. Werden folgende Maßnahmen durchgeführt?

Entgasung durch besondere Einrichtungen	ja	1
	nein	2

 46
- | | | |
|--------------------------------|------|---|
| Abschnittsweise Rekultivierung | ja | 3 |
| | nein | 4 |

 47
6. Noch zu verfüllendes, genehmigtes Restvolumen der Deponie Ende 1987

1000 m ³	
---------------------	--

 48-52
7. Für wieviel Jahre reicht die Ablagerungskapazität der Deponie voraussichtlich aus?

Jahre	
-------	--

 53-54
8. Bereits genehmigte Deponieerweiterung nach dem 1.1.1988

1000 m ³	
---------------------	--

Bemerkungen:

4 Zusätzliche Angaben nur für Abfallverbrennungsanlage

SA 2

1. Jahresleistung der Anlage (Normalkapazität)

02	
----	--

 Tonnen/Jahr
Hierunter ist die Dauerleistung der Anlage zu verstehen, d.h. das Produkt aus Normalbetriebszeit (Betriebszeit nach Abzug der Verlustzeiten wie An- und Auslauf, Reparaturen) und Durchsatzleistung nach Angaben des Herstellers.
2. Betriebsstunden der Anlage im Jahr 1987

03	
----	--

 Stunden
3. Wie wurde die bei der Verbrennung entstandene Wärme verwertet?
 - a) Nur Stromerzeugung

	1	04
--	---	----
 - b) Nur Heizzwecke

	2
--	---
 - c) Stromerzeugung und Heizzwecke

	3
--	---
 - d) Sonstige Verwertung (z.B. Klärschlamm-trocknung)
 - e) Keine Verwertung

	4
	5
4. Wie wurde die entstandene Schlacke hauptsächlich verwertet?
 - a) Weiterverwendung in der Anlage oder in kommunalen Einrichtungen

	6	05
--	---	----
 - b) Abgabe an Dritte zur Weiterverwendung

	7
--	---
 - c) Keine Verwertung (z.B. Ablagerung)

	8
--	---

5 Zusätzliche Angaben nur für Kompostierungsanlage

1. Jahresleistung der Anlage (Normalkapazität)

06	
----	--

 Tonnen/Jahr
Hierunter ist die Dauerleistung der Anlage zu verstehen, d.h. das Produkt aus Normalbetriebszeit (Betriebszeit nach Abzug der Verlustzeiten wie An- und Auslauf, Reparaturen) und Durchsatzleistung nach Angaben des Herstellers.
2. Betriebsstunden der Anlage im Jahr 1987

07	
----	--

 Stunden
3. Menge des 1987 erzeugten Kompostes

08	
----	--

 Tonnen
 Davon
 - a) Verkauft an Land-, Forstwirtschaft, Gartenbau

09	
----	--
 - b) Kostenlos abgegeben an Land-, Forstwirtschaft, Gartenbau

10	
----	--
 - c) Verkauft an Dauerkulturbau (z.B. Wein-, Hopfenbau)

11	
----	--
 - d) Kostenlos abgegeben an Dauerkulturbau (z.B. Wein-, Hopfenbau)

12	
----	--
 - e) Abgegeben für Landschaftsgestaltung und -pflege

13	
----	--
 - f) Abgelagert/verbrannt

14	
----	--
 - g) Sonstiges, und zwar:

15	
----	--

**Erhebung über die
öffentliche Abfallbeseitigung 1987
Einsammeln und Befördern von Abfällen
im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr**

3T

Inhalt der Erhebung:

Die auf den Seiten 1 und 2 dieses Erhebungsvordrucks gestellten Fragen beziehen sich nur auf die Beförderung von Abfällen im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr, d.h. den Transport von Hausmüll, hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen und Sperrmüll (ohne Produktionsabfälle) im Auftrag einer Kommune.

Sofern Sie keine Beförderung von Abfällen im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr nach den vorgenannten Kriterien durchführen, bitten wir um Rücksendung des unausgefüllten, mit einem entsprechenden Hinweis versehenen Fragebogens.

Hinweise zu Rechtsgrundlagen, Hilfmerkmalen und Datenschutz siehe Seite 4.

Angefahrene Hausmüllbeseitigungsanlage/Umladestation

Die folgenden Fragen beziehen sich ausschließlich auf die zur nebenstehenden Anlage angelieferten Mengen an Hausmüll, hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen und Sperrmüll.

Transportieren Sie Hausmüll etc. zu einer Anlage, für die Sie keinen Erhebungsbogen erhalten haben, fordern Sie bitte einen Vordruck beim Statistischen Landesamt an.

1. Welche Müllfahrzeugarten setzten Sie im Bereich der oben genannten Anlage ein?

Lfd. Nr.	Art, Bezeichnung	Ladevolumen	Fahren im Jahr 1987	Mittleres Ladegewicht
		m ³	Anzahl	t
1				
2				
3				
4				
5				

2. Wie wurde das Volumen der eingesammelten Abfälle ermittelt? (Zutreffendes bitte ankreuzen)

- a) Über Ladevolumen des Fahrzeugs ☐
- b) Über Volumen der Sammelbehälter ☐
- c) Über durchschnittliches Abfallaufkommen je Einwohner des Sammelortes ☐
- d) Auf sonstige Art, und zwar ☐

3. Wie wurde das Gewicht der eingesammelten Abfälle ermittelt? (Zutreffendes bitte ankreuzen)

- a) Durch Wiegen bei der Beseitigungsanlage ☐
- b) Durch Schätzung über das spezifische Abfallgewicht ☐
- c) Auf sonstige Art, und zwar ☐
- d) keine Ermittlung ☐

Eingesammelte Abfälle bitte auf der Rückseite eintragen.

Bitte wenden!

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg Postfach 898 7000 Stuttgart 1 Fernruf: (0711) 6465 - 510	Erhebung über die öffentliche Abfall- beseitigung 1987 — Vorerhebung zur Organisation der öffentlichen Wertstoff- und Schadstoffsammlungen —	3G
		Bearbeiter: _____ Telefon: _____

Hinweis: Mit der Vorerhebung soll festgelegt werden, welche öffentliche Körperschaften, andere Einrichtungen oder private Unternehmen, deren sich die Stadt- und Landkreise zur Abfallentsorgung bedienen, 1987 in der öffentlichen Abfallentsorgung tätig sind, mit welchen Sammelsystemen sie arbeiten und welche Stoffe dabei erfaßt werden.

(Rechtsgrundlage siehe Rückseite)

Gefragt wird nach Wertstoff- bzw. Schadstoffsammlungen durch

- Kommunen selbst
- Unternehmen und Vereine mit Auftrag der Kommunen
- Sonstige Sammlungen durch Unternehmen und Vereine

Welche Sammelsysteme für Wertstoff- bzw. Schadstoffsammlungen sind in Ihrem Kreis installiert?
(Stand Ende 1987)

Bitte Zutreffendes
ankreuzen

I. Öffentliche Wertstoffsammlungen

(Sammlungen im Auftrag der Kommunen)

- I. 1. Bringsystem mit Depotcontainern
- I. 2. Holsystem mit Wertstofftonne (grüne Tonne)
- I. 3. Zentrale Sammelstellen (Recyclingstation)
- I. 4. Sonstige Sammlungen ¹⁾ durch Gewerbebetriebe,
Vereine bzw. karitative Verbände

1) Mit einem Zuschuß des Kreises

**II. Sonstige Sammlungen durch Gewerbebetriebe, Vereine
bzw. karitative Verbände (ohne Zuschuß)**

--

III. Öffentliche Schadstoffsammlungen

- II. 1. Mobile Sammelstellen (Umweltmobil)
- II. 2. Sammelstellen
- II. 3. Depotcontainer (für Kleinbatterien u.a.)

Für die zutreffenden Sammelsysteme bitte die weitergehenden Fragen auf den jeweiligen Einzelbogen beantworten.

Ort, Datum

Unterschrift

Kreis: _____

I. Öffentliche Wertstoffsammlungen 1987

1. 1. Bringsystem mit Depotcontainern

In welchen Gemeinden werden Wertstoffe über Depotcontainer getrennt erfaßt?
(Stand Ende 1987)

Gemeinde	Depotcontainer für				
	Altglas ^①	Altpapier	Altmetall	Kunststoffe	sonstige Wertstoffe
	Anzahl der Container				

① Einschließlich Container für Altglas zusammen mit Weißblechdosen.

Bemerkungen:

--

Gefragt wird nach Wertstoff- bzw. Schadstoffsammlungen durch

- Kommunen selbst
- Unternehmen und Vereine mit Auftrag der Kommunen
- Sonstige Sammlungen durch Unternehmen und Vereine

Beachten Sie bitte die Innenseiten, sie enthalten kurzgefaßte Informationen zum Zweck der Erhebung, zu den Rechtsgrundlagen und zur statistischen Geheimhaltung.

Nach Angaben des zuständigen Stadt- bzw. Landkreises führen Sie die unten aufgeführten Wertstoff- bzw. Schadstoffsammlungen durch.

I. Öffentliche Wertstoffsammlungen
(Sammlungen im Auftrag der Kommunen)

- I. 1. Bringsystem mit Depotcontainern
- I. 2. Holsystem mit Wertstofftonne (grüne Tonne)
- I. 3. Zentrale Sammelstellen (Recyclingstation)
- I. 4. Sonstige Sammlungen durch Gewerbebetriebe, Vereine bzw. karitative Verbände (mit Zuschuß)

II. Sonstige Sammlungen durch Gewerbebetriebe, Vereine bzw. karitative Verbände (ohne Zuschuß)

--

III. Öffentliche Schadstoffsammlungen

- III. 1. Mobile Sammelstellen (Umweltmobil)
- III. 2. Sammelstellen
- III. 3. Depotcontainer (für Kleinbatterien u.a.)

Für die zutreffenden Sammelsysteme bitte die weitergehenden Fragen auf den jeweiligen Einzelbogen beantworten.

I. Öffentliche Wertstoffsammlungen 1987

Sammelunternehmen: _____

I. 1. Bringsystem mit Depotcontainern

- a) Wurde die Sammlung während des ganzen Jahres 1987 durchgeführt? ja ☐
nein ☐
- b) Werden Wertstoffe von gemeinnützigen Sammlungen übernommen? ja ☐
nein ☐
- c) Geben Sie bitte die 1987 eingesammelte Mengen getrennt für die einzelnen Wertstoffe an.

Sammelgebiet <u>Gemeinden</u> Bitte die Mengenangaben möglichst auch für die <i>einzelnen Gemeinden</i> angeben.	Depotcontainer für				
	Altglas ①	Altpapier	Altmetall	Kunststoffe	sonstige Wertstoffe ②
	Tonnen				
Sammelgebiet insgesamt					
Davon entfielen auf die Gemeinden					

① Einschließlich Container für Altglas zusammen mit Weißblechdosen.

② Bitte genaue Bezeichnung angeben.

Bemerkungen :

d) Verbleib von Altpapier und Altglas 1987

Wohin wurden die vom Unternehmen gesammelten Wertstoffmengen abgegeben?

Sammelergebnisse aus mehreren Kreisen können zusammengefaßt werden.

Verbleib der verwertbaren Stoffe	Altpapier					Altglas				Rückstände nach Sortierung	Tonnen		
	zu-sammen	davon			Rückstände nach Sortierung	zu-sammen	davon						
		unsortiert untere Sorte A 00	untere Sorte B 12	mittlere Sorte E 12			sonstiges Altpapier						
Von den insgesamt gesammelten Wertstoffen wurden	1. Im Inland abgegeben an:												
	1.1 den Altstoffhandel												
	1.2 weiterverarbeitende Betriebe												
	1.3 Abfallentsorgungsanlage												
	–Deponie												
2. Ins Ausland abgegeben an:	–Abfallverbrennungsanlage												
	2.1 den Altstoffhandel												
	2.2 weiterverarbeitende Betriebe												
	3. Auf eigenes Lager genommen												
	4. Abgegeben an eine Sortieranlage												
Insgesamt abgegebene Wertstoffmenge (einschließlich Rückstände)													

① Einschließlich Buntglas.

Bemerkungen:

I. Öffentliche Wertstoffsammlungen 1987

Sammelunternehmen: _____

I. 2. Holsystem mit Wertstofftonne (grüne Tonne)

- a) Wurde die Sammlung während des ganzen Jahres 1987 durchgeführt? ja ☐
nein ☐
- b) Geben Sie bitte die 1987 eingesammelten Mengen getrennt für die einzelnen Wertstoffe an.

Sammelgebiet _____ Gemeinden	Einstoffbehälter ① für					Mehrstoffbehälter für Altstoffgemisch
	Altglas	Altpapier	Altmetall	Kunststoffe	Kompostierbare organische Abfälle	
Bitte die Mengenangaben möglichst auch für die einzelnen Gemeinden angeben.	Tonnen					
Sammelgebiet insgesamt						
Davon entfielen auf die Gemeinden						

① Einschließlich Mehrstoffbehälter mit denen alternierend Altglas, Altpapier usw. jeweils getrennt eingesammelt wird.

Bemerkungen:

Verbleib von kompostierbaren organischen Abfällen und Altstoffgemischen 1987

Sammelunternehmen: _____

Wohin wurden die vom Unternehmen gesammelten Wertstoffmengen abgegeben?

Sammelsystem: _____

Sammelergebnisse aus mehreren Kreisen können zusammengefaßt werden.

Verbleib der verwertbaren Stoffe	Kompostierbare organische Abfälle				Altstoff- gemische zusammen
	davon			Rückstände nach Sortierung	
	zusammen	unsortiert	sortiert		
Von den insgesamt gesammelten Wertstoffen wurden					
1. Im Inland abgegeben an:					
1.1 den Altstoffhandel					
1.2 weiterverarbeitende Betriebe					
1.3 Abfallentsorgungsanlage					
– Deponie					
– Abfallverbrennungsanlage					
– Kompostierungsanlage					
2. Ins Ausland abgegeben an					
2.1 und zwar:					
3. Auf eigenes Lager genommen					
4. Abgegeben an eine Sortieranlage					
Insgesamt abgegebene Wertstoffmenge (einschließlich Rückstände)					

Bemerkungen:

1. Öffentliche Wertstoffsammlungen 1987

Sammelunternehmen: _____

I. 3. Zentrale Sammelstellen (Recyclingstation)

- a) War die Sammelstelle während des ganzen Jahres 1987 in Betrieb? ja ☐
nein ☐
- b) Geben Sie bitte die 1987 angelieferten Mengen getrennt für die einzelnen Wertstoffe an.

[illegible]

① Bitte genaue Bezeichnung angeben.

Bemerkungen:

c) Verbleib von Altpapier und Altglas 1987

Wohin wurden die vom Unternehmen gesammelten Wertstoffmengen abgegeben?

Sammelergebnisse aus mehreren Kreisen können zusammengefaßt werden.

Verbleib der verwertbaren Stoffe	Altpapier						Altglas					
	zu- sammen	davon				Rückstände nach Sortierung	zu- sammen	davon				Rückstände nach Sortierung
		unsortiert untere Sorte A 00	untere Sorte B 12	mittlere Sorte E 12	sonstiges Altpapier			Misch- glas①	Weiß- glas	Braun- glas	Grün- glas	
Tonnen												
Von den insgesamt gesammelten Wertstoffen wurden												
1. Im Inland abgegeben an:												
1.1 den Altstoffhandel												
1.2 weiterverarbeitende Betriebe												
1.3 Abfallentsorgungsanlage												
– Deponie												
– Abfallverbrennungsanlage												
2. Ins Ausland abgegeben an:												
2.1 den Altstoffhandel												
2.2 weiterverarbeitende Betriebe												
3. Auf eigenes Lager genommen												
4. Abgegeben an eine Sortieranlage												
Insgesamt abgegebene Wertstoffmenge (einschließlich Rückstände)												

① Einschließlich Buntglas.

Bemerkungen:

Kreis: _____

Geben Sie bitte die 1987 von Gewerbebetrieben, Vereinen oder karitativen Verbänden eingesammelten Wertstoffmengen an, für die der Stadt- bzw. Landkreis einen Zuschuß gewährt hat.

<u>Kreis</u> Gemeinden Bitte die Mengenangaben möglichst auch für die <i>einzelnen Gemeinden</i> angeben	Erfasste Wertstoffe				
	Altglas	Altpapier	Altmetall	Kunststoffe	sonstige Wertstoffe
	Tonnen				
Kreis insgesamt Davon entfielen auf die Gemeinden					

b.w.

II. Sonstige Sammlungen (ohne Zuschuß)

Kreis: _____

Geben Sie bitte die 1987 von Gewerbebetrieben, Vereinen oder karitativen Verbänden eingesammelten Wertstoffmengen an.

Kreis	Erfasste Wertstoffe				
	Altglas	Altpapier	Altmetall	Kunststoffe	sonstige Wertstoffe
	Tonnen				

Bemerkungen:

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg Böblinger Straße 68 7000 Stuttgart 1 Fernruf: (0711) 6465 - 510	Öffentliche Abfallentsorgung 1987 Erhebung der durch die öffentliche Müllabfuhr eingesammelten Wertstoffe	3V

A. An die Sortieranlage angelieferte Wertstoffmengen 1987

(Nur die Mengen angeben, die mit dem Sammelsystem Wertstofftonne erfaßt werden.)

Wertstoffart	Menge
	Tonnen
Altpapier	<input type="text"/>
Altglas	<input type="text"/>
Altmetall	<input type="text"/>
Kunststoff	<input type="text"/>
Kompostierbare organische Abfälle	<input type="text"/>
Altstoffgemische	<input type="text"/>
Menge insgesamt	<input type="text"/>

B. Verbleib der Wertstoffe 1987

Wohin wurden die Wertstoffe nach Sortierung abgegeben?

Wertstoffart	Art der Abgabe						
	im Inland abgegeben an				ins Ausland abgegeben an		
	den Altstoff- handel	weiterver- arbeitende Betriebe	Abfallentsorgungs- anlagen		den Altstoff- handel	weiterver- arbeitende Betriebe	eine Abfall- entsorgungs- anlage
			Deponie	Abfallver- brennungs- anlage			
Tonnen							
Altpapier zusammen							
davon							
– unsortiert							
untere Sorte A 00							
– untere Sorte B 12							
– mittlere Sorte E 12							
– sonstiges Altpapier							
Altglas zusammen							
davon							
– Mischglas ^①							
– Weißglas							
– Braunglas							
– Grünglas							
Altmetalle zusammen							
Kunststoffe zusammen							
Kompostierbare organische Stoffe							
Rückstände aus der Sortierung							
Menge insgesamt							

① Einschließlich Buntglas.

Bemerkungen:

III. Öffentliche Schadstoffsammlungen 1987

Sammelunternehmen: _____

III. 1. Mobile Sammelstellen (Umweltmobil)

a) Wurde die Sammlung während des ganzen Jahres 1987 durchgeführt?

ja ☐ nein ☐

b) Geben Sie bitte die 1987 eingesammelten Mengen getrennt für die einzelnen Schadstoffe an.

Sammelgebiet _____ Gemeinden Bitte die Mengenangaben möglichst auch für die <i>einzelnen Gemeinden</i> angeben	Davon								sonstige ① Schadstoffe	
	Erfasste Schad- stoffe insgesamt	Altöl	Pflanzen- behandlungs- Schädlings- bekämpfungsmittel	Altfarben, Altlacke	Löse- mittel	Säuren und Laugen	Alt- medi- kamente	Auto- batterien		Klein- batterien
	Kilogramm									
Sammelgebiet insgesamt										
Davon entfielen auf die Gemeinden										

c) Verbleib der eingesammelten Schadstoffmengen 1987

Wohin wurden die vom Unternehmen gesammelten Schadstoffmengen abgegeben?

Die Angaben sollen sich auf die insgesamt gesammelten Schadstoffmengen beziehen.

Verbleib der schadstoffhaltigen Abfälle	Insgesamt ①	Davon						sonstige schadstoffhaltige Abfälle	
		Pflanzen- behandlungs- Schädlings- bekämpfungsmittel	Altfarben, Altlacke	Löse- mittel	Säuren und Laugen	Alt- medi- kamente	Auto- batterien		Klein- batterien
		ja nein							
Wurden die schadstoffhaltigen Abfälle vor der Abgabe zerlegt / behandelt/sortiert?									
1. Im Inland abgegeben an :									
1.1 den Altstoffhandel									
1.2 weiterverarbeitende Betriebe									
1.3 Abfallentsorgungsanlagen									
– Deponie									
– Abfallverbrennungsanlage									
– Sammelstelle für Gewerbeabfälle/ Sonderabfälle									
2. Ins Ausland abgegeben an :									
2.1 den Altstoffhandel									
2.2 weiterverarbeitende Betriebe									
2.3 eine Abfallentsorgungsanlage									
3. Auf eigenes Lager genommen									
Insgesamt abgegebene Schadstoffmenge									

① Ohne Altöl, dieses auf gesondertem Fragebogen angeben.

Bemerkungen:

Sammelunternehmen: _____

ja
nein

a) Wurde die Sammelstelle während des ganzen Jahres 1987 betrieben?

b) Geben Sie bitte die 1987 angelieferten Mengen getrennt für die einzelnen Schadstoffe an.

[illegible]

① Bitte genaue Bezeichnung angeben.

Bemerkungen:

c) Verbleib der eingesammelten Schadstoffmengen 1987

Wohin wurden die vom Unternehmen gesammelten Schadstoffmengen abgegeben?
Die Angaben sollen sich auf die insgesamt gesammelten Schadstoffmengen beziehen.

Verbleib der schadstoffhaltigen Abfälle	Insgesamt ①	Davon						sonstige schadstoffhaltige Abfälle	
		Pflanzen- behandlungs- schädlings- bekämpfungsmittel	Altfarben, Altlacke	Löse- mittel	Säuren und Laugen	Alt- medi- kamente	Auto- batterien		Klein- batterien
		Kilogramm							
Wurden die schadstoffhaltigen Abfälle vor der Abgabe zerlegt/behandelt/sortiert? 1. Im Inland abgegeben an : 1.1 den Altstoffhandel 1.2 weiterverarbeitende Betriebe 1.3 Abfallentsorgungsanlagen – Deponie – Abfallverbrennungsanlage – Sammelstelle für Gewerbeabfälle/ Sonderabfälle 2. Ins Ausland abgegeben an : 2.1 den Altstoffhandel 2.2 weiterverarbeitende Betriebe 2.3 eine Abfallentsorgungsanlage 3. Auf eigenes Lager genommen Insgesamt abgegebene Schadstoffmenge	ja nein								

① Ohne Altöl, dieses auf gesondertem Fragebogen angeben.

Bemerkungen:

c) Verbleib der eingesammelten Schadstoffmengen 1987

Wohin wurden die vom Unternehmen gesammelten Schadstoffmengen abgegeben?
Die Angaben sollen sich auf die insgesamt gesammelten Schadstoffmengen beziehen.

Verbleib der schadstoffhaltigen Abfälle	Insgesamt	Davon	
		Klein- batterien	sonstige Schad- stoffe ①
	Kilogramm		
Wurden die schadstoffhaltigen Abfälle vor der Abgabe zerlegt / behandelt / sortiert?	ja nein	<div><div></div><div></div></div>	<div><div></div><div></div></div>
1. Im Inland abgegeben an:			
1.1 den Altstoffhandel			
1.2 weiterverarbeitende Betriebe			
1.3 Abfallentsorgungsanlagen			
– Deponie			
– Abfallverbrennungsanlage			
– Sammelstelle für Gewerbe- abfälle, Sonderabfälle			
2. Ins Ausland abgegeben an:			
2.1 den Altstoffhandel			
2.2 weiterverarbeitende Betriebe			
2.3 eine Abfallentsorgungsanlage			
3. Auf eigenes Lager genommen			
Insgesamt abgegebene Schadstoffmenge			

① Bitte genaue Bezeichnung angeben.

Bemerkungen:

Erhebung über die Abfallbeseitigung im Produzierenden Gewerbe 1987

Angaben über Entsorgungsanlagen sowie über Behandeln, Lagern und Ablagern von Abfällen

4 C

- Hinweise zu Rechtsgrundlagen, Hilfsmerkmalen und Datenschutz siehe beigelegtes Informationsblatt

Allgemeine Angaben

Ident.-Nr.

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

1. Um welche Anlagenart handelt es sich?

Beseitigungsanlage (Deponie, Verbrennungsanlage, Sonstige), ☐

und zwar ☐

Behandlungsanlage (Shredderanlage, Schere, Emulsionstrennanlage, Sonstige), ☐

und zwar ☐

Sammelstelle für Gewerbeabfälle ☐

Zu welcher Anlage (Deponie, Müllverbrennungsanlage, Kompostierungsanlage, sonstige Anlage) wurden diese Abfälle überwiegend abgefahren? Bitte geben Sie Art und Ort der Anlage an:

2. Hat die obengenannte Anlage eine Genehmigung zur Entsorgung von Sonderabfällen, die nach der Verordnung zu § 2 Abs. 2 Abfallgesetz (AbfG) in Verbindung mit § 11 Abs. 3 AbfG nachweispflichtig sind?

ja ☐
nein ☐

3. Wie wird das Volumen der eingehenden Abfälle hauptsächlich ermittelt?

a) Durch Schätzung über das Ladevolumen der anliefernden Fahrzeuge oder das Fassungsvermögen der angelieferten Behälter ☐

b) Durch Schätzung des Inhalts der Sammelgefäße ☐

c) Durch Messung in der Anlage (z.B. über das Bunkervolumen, Deponievolumen) ☐

d) Keine Ermittlung ☐

4. Wie wird das Gewicht der entstehenden Abfälle hauptsächlich ermittelt?

a) Durch ständiges Wiegen ☐ c) Durch Schätzung ☐

b) Durch gelegentliches Wiegen ☐ d) Keine Ermittlung ☐

5. Wird in der Anlage eine Altstoffauslese durchgeführt?

a) Nach Altmetallen ☐ d) Nach Sonstigem ☐

b) Nach Altpapier ☐ e) Keine Auslese ☐

c) Nach Glas ☐

6. Sind Einrichtungen zur Vorbehandlung von Abfällen vorhanden?

a) Zerkleinerung ja ☐ c) Emulsionstrennung ja ☐
nein ☐ nein ☐

b) Entwässerung ja ☐ d) Sonstige, und zwar ja ☐
nein ☐ nein ☐

Angaben über behandelte Mengen und Abfallarten 1987

7. Welche Abfallarten und welche Mengen wurden 1987 zu dieser Anlage angeliefert?

Geben Sie bitte jeweils Gewicht und Volumen an.

Nr.	Abfallarten	Gesamtmenge		Die Abfälle wurden angeliefert		
				durch gewerbliche Anlieferer	im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr	durch andere öffentliche Einrichtungen
		t	m ³	bitte Zutreffendes ankreuzen		
05	Aschen, Schlacken und Stäube aus Abfallverbrennungsanlagen					
06	Öl- oder sonstig verunreinigte Böden, verbrauchte Ölbinder, chemisch verunreinigter Bauschutt					
07	Fett-, Öl- und Benzinabscheiderinhalte, Schlamm aus Öltrennanlagen; Tank- und Anlagenreinigung, Sandfangrückstände					
08	Schlämme aus Abwasserreinigung kommunaler Kläranlagen					
09	Fäkalien, Fäkalschlamm aus Sickergruben und Hauskläranlagen					
10	Schlämme aus Abwasserreinigung von Industrie und Gewerbe					
11	Feste produktionsspezifische Abfälle aus Industrie und Gewerbe					
12	Schlämme aus Industrie und Gewerbe					
13	Flüssige Abfälle					
14	Krankenhausabfälle					
15	Altreifen (in Stück)					
16	Autowracks (in Stück)					
17	Sonstige Abfälle, und zwar					

In den oben angegebenen Mengen sind auch nachweispflichtige Abfälle enthalten.

Falls ja, bitte beiliegenden 4 S-Bogen ausfüllen.

ja ☐
nein ☐

Bemerkungen: